FONTES RERUM AUSTRIACARUM.

ŒSTERREICHISCHE GESCHICHTS-QUELLEN

HERAUSGEGEBEN

VON DER

HISTORISCHEN COMMISSION

DER

KAISERLICHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN WIEN.

ZWEITE ABTHEILUNG.

DIPLOMATARIA ET ACTA.

XLV. BAND.

ERSTE HÄLFTE.

WIEN, 1890.

IN COMMISSION BEI F. TEMPSKY

BUCHHÄNDLER DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

MEINHARDS II.

URBARE

DER

GRAFSCHAFT TIROL.

VON

Dr. O. v. ZINGERLE.

I. THEIL.

HISTORISCHER VEREIN
BAMBERG

WIEN, 1890.

IN COMMISSION BEI F. TEMPSKY

BUCHHÄNDLER DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

Druck von Adolf Holzhausen,
k. und k. Hof- und Universitäts-Buchdrucker in Wien.

Staatsbibliothek
Bamberg
Bibl. des Histor. Vereins

VORWORT.

Schon vor mehr als dreissig Jahren beabsichtigte Franz Pfeiffer die in mehrfacher Hinsicht höchst werthvollen Urbare Meinhards herauszugeben und liess zu dem Zwecke den Codex der Wiener Hofbibliothek von einem seiner Schüler abschreiben, doch weiter gedieh die Arbeit nicht. Sie neuerdings aufzunehmen entschloss ich mich auf Anregung des Herrn Hofrathes von Inama, und nun übergebe ich den ersten Theil der Sammlung, welcher die Urbare der genannten Wiener Handschrift enthält, der Oeffentlichkeit.

Da wir es mit Originalaufzeichnungen zu thun haben, ist in der Behandlung des Textes, soweit es sich nicht um Fehler und Nachlässigkeiten handelt, selbstverständlich ein conservatives Verfahren geboten,[1] und demgemäss habe ich mir im Wesentlichen nur folgende Abweichungen von der Schreibweise der Handschrift gestattet. Die meist leichten Abbreviaturen wurden aufgelöst,[2] *ſ* wurde durch *s* gegeben, der S. 11 erwähnte Circumflex nur bei langen Vocalen beibehalten und der Unterscheidung wegen bei *âne* (ohne) consequent gesetzt, der Gebrauch der ziemlich regellos verwendeten Majuskel auf Namen beschränkt und die lediglich in Punkten bestehende Interpunction entsprechend modificirt.

Ausserdem mussten die Zahlworte durch Ziffern ersetzt werden.[3]

---

[1] Bei *î* nachträglich übergeschriebenes *e* ist belassen ($\hat{i}^{e}$), um die auf Einführung des neuen Diphthonges gerichtete Schreiberthätigkeit sofort ersichtlich zu machen.

[2] II, 6, 7. VII, 187. IX, 64 findet sich als Massbezeichnung $\acute{m}$, was ich deshalb notire, weil mir die Auflösung *met(reta)* nicht ganz sicher scheint.

[3] In der ursprünglichen Fassung sind durchwegs Zahlworte gebraucht, in den Zusätzen der späteren Schreiber begegnen auch römische Ziffern; der leichtern Lesbarkeit halber habe ich, bestimmte Fälle ausgenommen, arabische Zahlen eingesetzt.

Um die Uebersicht und den Gebrauch zu erleichtern, habe ich, auch wo in der Handschrift durchlaufend geschrieben ist, Absätze gemacht und nummerirt, alle Zusätze aber durch Petitdruck hervorheben lassen. Häufig begnügt man sich, auf diese oder eine andere Art (durch Klammern etc.) die Gesammtheit der spätern Einträge kenntlich zu machen, doch muss gerade in unserem Falle dem Forscher daran gelegen sein, die allmälige Veränderung des Gutsbestandes innerhalb der von der ursprünglichen Niederschrift bis zu den jüngsten Zusätzen reichenden Zeitperiode kennen zu lernen, und darum liess ich mir angelegen sein, die verschiedenen Schreiber, ihre Einträge und die Zeit ihrer Thätigkeit festzustellen, worüber Cap. III der Einleitung Aufschluss gibt. Hier ist nur noch zu bemerken, dass die Einträge der verschiedenen Hände nicht blos mit Siglen versehen, sondern überdies durch +, verschiedenzeitige Einträge derselben Hand hingegen durch — getrennt, resp. zwischen Klammern gesetzt sind.

Viele Mühe und Zeit verwandte ich darauf, die zahlreichen Oertlichkeiten zu bestimmen, und soweit mir dies hinsichtlich der einzelnen Güter gelungen ist, findet sich im Register eine möglichst genaue Situationsangabe, so dass also bei einem Hofe nicht allein die Gemeinde, sondern auch die Gemeindeabtheilung, in der er liegt, verzeichnet ist.

Der zweite Theil bringt die übrigen in den Archiven zu Wien, München und Innsbruck befindlichen Urbare und nebst dem zugehörigen Orts- und Personenverzeichniss ein Wort- und Sachregister, Untersuchungen und, wenn thunlich, eine Uebersichtskarte.

Den Herren Hofrath R. v. Birk, Vorstand der k. k. Hofbibliothek, Prof. Alfons Huber und Hofrath von Inama spreche ich schliesslich noch meinen wärmsten Dank für deren gütige Unterstützung aus.

Innsbruck, im April 1890.

O. v. Zingerle.

INHALT.

	Seite
Vorwort	V
Berichtigungen	VIII
Die Handschrift und deren Anlage	1
Abfassungszeit	9
Die Schreiber	10
Der gelt von Pfundes	16
— ze Laudeke	17
— von Zammes	18
— von Vmst	19
— von sand Peters perch	20
— in dem ampte ze Hertenberch	31
— von Inspruckе	38
— von Tawer	48
— von Fridberch	52
— im Wibtal	56
— von dem Welsperger in dem Wibtal	64
— des Wolfes in dem Wibtal	72
— in Passeir	76
Redditus bonorum quondam Rodenchnerii	84
Der gelt von Mulbach	86
— ze Cufdoun	94
— von Chastelrut	108
— Trostperch	115
— von Griez	116
— ouf dem perch ze Ritten	128
Daz gůt, daz man ze Twingenstein fur die purchůt gabe	130
Redditus quondam Chůnradi purchgrauii de Gereut	131
Bona purchgrauii de Gereut	132
Der gelt vom Niwem hous	133
— ovf Melten	139
Daz gůt des Tulkeres und von dem Chorbe	139
Der gelt, den mein herre chaufet von Lazarien von Merningen	141
— von Saluren	142
Redditus, qui fuerunt Götschlini de Meze et domini Alberti de Metzo	149
Der gelt in Zimbriae	150
Redditus in Enna	153
Verzeichniss der Personen und Orte	158

Berichtigungen.

Seite 3, *Zeile* 34, 35 *lies:* bernas.
„ 12, *Zeile* 2 *lies:* 72 *statt* 27.
III, 3 *lies:* Pradellaer.
IV, *Anm. lies:* 9 *statt* 10.
V, 1 *lies:* Chvrzenlönne; 35 ze *statt* zu; 93 hove *statt* hofe; 96 sint *statt* sind.
VI, 63 leitgeben *statt* Leitgeben; *nach* 107 *ist* Item filius Editui et Michahel prope ecclesiam lib. 4 *und nach* 125 Item Vlricus chramer de bonis dicti domini abbatis lib. 3 *einzufügen (im Register als 107a und 125a bezeichnet).*
VII, 129 *lies:* sweige; 135 Holtzgewaee; 142 Wildenlöuner.
IX, 27 *lies:* swaichhof; *der* 22 *Anm. verzeichnete Eintrag ist durchstrichen.*
XIII, 53 *lies:* hůbe; 54 *ist* phunt *übergeschrieben;* 100 *steht* sibent *auf Rasur.*
XV, 7 *lies:* ze *statt* se.
XVI, 133 *lies:* Rimitzl; 185 *ist* + *statt* — *zu setzen.*
XIX, 13 *lies:* koges.
XXIV, 12 von dem Layan *ist übergeschrieben;* 14 *lies:* Hainrich.
Seite 159 *ist bei* Aichach Eychach *nachzutragen..*
„ 161 *lies unter Padaster* Sigrid.
„ 162 P. v. d. Tor.
„ 165 Purgitz *statt* Burg.
„ 167 Pradonigerius. Braitenfůht.
„ 174 *entfällt* Chunzel v. Furmian *u.* koge (*r.* koch).
„ 206 *lies:* Niwem hous *statt* N.haus.

I. Die Handschrift und deren Anlage.

Der seit 1830 in der kaiserlichen Hofbibliothek zu Wien verwahrte Codex Nr. 2699*, welcher den grösseren Theil von Meinhard's Urbar in Tirol enthält, ist am Schlusse leider defect, wie das nachstehende, von einer Hand des 14. Jahrhunderts auf Bl. 2a eingetragene Register beweist. Wir lesen da:

Hic notantur redditus dominii Tirolensis, qui continentur in hoc libro.

I. Primo redditus in Phundes.
II. Item redditus in Lavdek.
III. — — in Zams.
IV. — — in V̊mst.
V. — — montis sancti Petri.
VI. — — in Hertenberch.
VII. — — de Insprukka.
VIII. — — de Taẘr.
IX. — — in Fridwerch.
X. — — antiqus in Wiptal.
XI. — — Welfspergerii in Wiptal.
XII. — — Welfonis in Wiptal.
XIII. — — in Passira.
XIV. — — q. bonorum quidam (sic!) Rodenchnaerii.
XV. — — de Mulbaco.
XVI. — — in Cufedaun.
XVII. — — in Chastelrut.
XVIII. — — in Trôstperch.
XIX. — — in Griezz.
XX. — — montis Rittine.
XXI. — — de Twingenstain in Rittina. Bl. 2b
XXII. Redditus quondam Chůnr. purkgrauii de Gerevt.
XXIII. — purkgravii de Gerevt.
XXIV. — Nouae domus.

XXV. Redditus in Maleto siue super Melten.
XXVI. — Tulkerii et in Chorb.
XXVII. — empti de Lazario de Merninga.
XXVIII. — in Salurn.
XXIX. — Gôtselini de Metz.
XXX. — in Zimbria.
XXXI. — in Lisingen.
XXXII. — in Enna.
XXXIII. — in Cauerlan.
XXXIV. — in Cauales.
XXXV. Bona et homines de Arnoldo Tarando in Tarantsperch.
XXXVI. Bona in Castelfund.

Unser Manuscript bricht anscheinend mit dem Gelt in Zimbria ab, doch zeigt sich bei näherem Zusehen, dass der Text von Bl. 83 und 84 einem späteren Abschnitte, dem Gelt von Enn, angehört. Auf das Vorhandensein einer Lücke weist schon der Umstand, dass Bl. 73 b mit dem Custos IX und Bl. 84 b mit dem Custos XI versehen ist. Da nun mit einer Ausnahme je vier Doppelblätter zu einer Lage vereint sind und auch Bl. 74—81 einen Quaternio bilden, ist anzunehmen, dass der Custos X nur aus Versehen nicht vermerkt wurde; ausserdem ergibt sich aus dem Inhalte, dass Bl. 82 schon ursprünglich an Bl. 81 sich anschloss, also das erste Blatt der elften Lage war, und weil Bl. 84 einen Custos trägt, dürften inzwischen fünf Blätter, welche den Schluss des Geltes in Zimbria, den Gelt von Lisingen und theilweise den von Enn enthielten, ausgefallen sein. Dazu kommen noch die vier letzten Nummern des alten Registers und die Fortsetzung von XXXII.

Nach einer Notiz Pfeiffer's wären ‚laut einer mündlichen Mittheilung des Prof. Miklosich' ein paar Blätter davon, die sich zu Wien in Privatbesitz befanden, durch Tausch oder Kauf ans Innsbrucker Ferdinandeum gekommen, doch konnte ich sie daselbst nicht eruiren. Vielleicht handelte es sich um andere Fragmente, oder wenn diese wirklich unserem Urbar entstammten, müssen sie anderswohin verhandelt worden sein. Wie dem übrigens sei, so viel scheint wahrscheinlich, dass die mangelnden Theile vor nicht allzu langer Zeit abhanden kamen, etwa damals, als die ohne Zweifel ungebundene Handschrift im Besitze des Buchbinders Jos. Drexler war, von dem sie die Hofbibliothek erworben hat.

Im jetzigen Zustande umfasst der neu gebundene Codex, das zwischen Bl. 10 und 11 später eingeklebte Blättchen ungerechnet, 84 Pergamentblätter (Höhe 0·241 m, Breite 0·158 m), die, wie schon bemerkt wurde, in der Regel zu Quaternionen geordnet und dem entsprechend mit Custoden am unteren Blattrande versehen sind.

Auf der Vorderseite von Bl. 1 steht Tyroll. Grund Buch . . . freinsberg 1546, auf Bl. 1 b und Bl. 2 a finden sich folgende Einträge der Hand β:

Aput judicem de Passira habentur vasa coquinalia: caldaria maiora iij^{a}. Item minora caldaria xiij. olla vna. patelle iij.

Item aput montem S. Cenonis olle vj et vna est amissa, quia vij fuerunt.

Anno domini M^{o}. cc. Lxxxxij proxima dominica post Margarete Chvnradus clauiger de Noua domo assignauit Prennario de porcinis carnibus quart. v. caseos c minus v.

Item de por . . .[1], qui dicitur Geswil, corrigias iiij^{or}. tritici mod. lxxviiij. siliginis mod. xviij. in pane siliginis mod. v. panicii mod. j. triticee farine steriam j. segiminis scutellas iij. oua c minus iiij^{or}. vini carr. viij minus vrn. ij. boues viuos v. currus ij. funes, que dicuntur stricken, iiij^{or}. porcos xx. equum j. vegetes xviij. tynacios grossos iij. sturzpotigen v. vrnas vij. pacedas v. calices ij. hv̊fchar j. scaffula iij^{a}. steria ij. modium j. quartalt j. bē ferream lucernam j. et lucibulum j ferreum. patellam j de ereo. patellam ferream j. gramaculas iiij^{or}. caldaria iij^{a}. et vnum padchezel. grossam ollam j. secures ij. schvzeln ij. lectos ij. mensale j.

Notandus, quod senior clauiger recepit caseos nouos de Flas dc minus xxx. Item recepit de Stauels siliginis mod. iiij^{or} minus sterio j mensure Bozanensis et notandum, quod clauiger ste . . . in pane met. xiij; istas expediuit in precio et cum prebenda expediuit eas ab hodierna die usque ad viij dies.

Eodem anno aput Griez[2] proxima secunda feria post Margarete H. clauiger assignauit Ch. clauigero sibi succedenti b . . . as porcinas lviij minus quar. j. ournas b . . . as aridas xvij. cəseos dcc minus cas. xxxiiij, quos etiam amisit in turri. tritici modiol. lj. fabarum modiol. xxxvij minus sterio j, quod etiam amisit in

---

[1] Unleserliches ist durch Punkte bezeichnet.

[2] Nach Gr. H. Clauiger durchstrichen.

turri. siliginis modiol. cccxxxvij. panicii modiol. viij. ordei modiol. lxxxx minus modiol. ij. in pane tritici modiol. viiij. siliginis modiol. viiij. vini carr. xxvij. vrnas vj.[1] vegetes vacuas lj. tinacias vj. vrnas vj. scaffa viiij. januas ferreas ij. platten ij par. valentes. et duo paynpergen. pilium ferreum j. balistas xxvj. tellas d. et duas sp . . . Item sterium j de ere. et vnum ellenstap ferreum. magna caldaria v. et sex parua. ollas ij paruas. et vna magna olla. morsarium j. gramaculas vj. patellam j. lectos iiij^{or}. Item de stainbokes horn capita iiij. secures. zappas et sarkeln. paria xij. fomerem j. boues uiuos ij. currum j. strichen iij. equos iiij. currus sufferratos ij. Item funem magnum j ad machinam. clauos ferreos ad machinas viij. Item ad turrim stricken magnam j. Item in-
Bl. 2 a. cudes ij. Ad hec fabrilia paria xvij. Item ferreum percussorium. malleos ij. folles iiij^{or}. falces ij.

Eodem anno aput Salurnum in die Marie Magdalen. Egno clauiger assignauit Chv̊ntzlino fratri Pechonis siliginis modiol. paruulos cclxxiij.

Item assignauit sibi etiam de mensura Tridentina siliginis mod. lvij. Item siliginis farine modiol. x. Item tritici modiol. lvij. Item surgi et auene et panicii modiol. cc et viiij. Hec mensura omnis est rasa. Item vini vegetes iiij.

Item equos: senes caballas xj et in etate unius anni caballos iij et de hoc anno poledras ij. Item dominus meus dedit poledras v gratis. cui dederit, custos equorum bene scit. Item caballa vna est mortua, cuius cutem habet dominus Griffo.

Item boues duos uiuos valentes lib. xxv. Item porcos magnos ij et sex porcellas. Hec sunt vtensilia: caldaria ij. ollas ij. patellam j. gramaculam j. sech j. vomerem j. Item ad pontem catenam j. strichen ij. Item vasa bona et non bona xviij. Item vrnam j de mensura in Salurno et vnam de mensura in Cimbria. Item tynacios iij. Item palum ferreum j. et zappam j. et tenetur adhuc j. Item schovueln j. Item serram j. Item ouinas pelles lvj. cutes armentinas v. Item palistas iij aput Pilgrimum in castro. De Nicolao occiso ollam j. et defracta olla. glokspise. laevhten j. gramaculam j. coriale j. Item de Spvn . . vaerlino ollam j.

Für den ursprünglichen Text des Urbars, der Bl. 3a anfängt, wurden die Blätter mit schwarzer Tinte linirt und die

---

[1] Ursprünglich vij, doch j radirt und am Rande die Bemerkung quia amissa in turri. vrna est.

Seitenränder durch Verticallinien begrenzt. Es geschah stückweise, denn am Schlusse einzelner Abschnitte finden sich nicht nur unbeschriebene, sondern auch unlinirte Seiten (Bl. 50 b, 51 a, 71 b; 68 b sind nur zwei Linien gezogen). Gewöhnlich zählt jede Seite 33, seltener 32 und ausnahmsweise (Bl. 75 a) 31 Zeilen. Das alte Urbar ist im Gegensatz zur Hauptmasse späterer Einträge in Minuskel, die Ueberschriften sind zudem roth geschrieben. Letzteres gilt auch von den Textinitialen, welche bis Gelt XX die Höhe von zwei Zeilen haben und verschieden, manchmal durch eingezeichnete Köpfe ornamentirt sind. Von XX ab wurde hingegen der erste Buchstabe der Ueberschrift, XXI ausgenommen, grösser gehalten, der Anfangsbuchstabe des Textes aber nur roth durchstrichen und auf diese Weise erscheinen fortan auch die einzelnen Absätze, sowie Worte innerhalb derselben markirt. Im Uebrigen verweise ich auf Cap. III.

Was die Anlage des Urbars betrifft, so erweist sich dieselbe durchaus planmässig.

Wie ein Blick in das Register lehrt, sind die Urbare geographisch geordnet. An der Spitze steht das von Pfunds im Oberinnthale; von da werden wir thalabwärts bis zu den unterinnthalischen Aemtern Thaur und Friedberg geführt, dann durch das Wippthal gegen Mauls und davon abbiegend nach Passeier, worauf der Gelt von Mühlbach, die des Eisackthales und endlich jene des Etschlandes folgen.

Dasselbe Princip erscheint im Allgemeinen auch innerhalb jedes Geltes gewahrt, praktischer Verwendung entspringend und entsprechend, insoferne bei Zinsregistern, welche bei Einzug der Steuern gebraucht wurden, eine derartige Anlage geradezu nothwendig, sonst aber zur Erleichterung der Controle und bequemeren Uebersicht jedesfalls wünschenswerth und darum nicht minder üblich war. Dass nach Massgabe des mehr oder weniger ausgedehnten Besitzstandes, der obwaltenden Boden-, Verkehrs- und anderer Verhältnisse die Darstellung variirt, dass diesen Factoren hiebei Rechnung getragen wurde, ist von vorneherein zu erwarten. Auch bei unseren Verzeichnissen können wir dies genugsam beobachten, und es ist gewiss nicht ohne Interesse, die eingeschlagenen Richtungen und Wege zu verfolgen, schon weil daraus viele der damals bestehenden Communicationen sich feststellen lassen. So ergibt sich, um nur einige Belege zu bieten,

dass Jochübergänge den Verkehr zwischen Schmirn und Dux, Jaufenthal und Passeier, Passeier und Gurgl, Oetzthal und Stubai, zwischen Gröden, Enneberg und Fassa vermittelten. Zu einer eingehenden Untersuchung, deren Ergebnisse cartographisch darzustellen wären, bedarf es genauester Ortskenntniss, die mittelst unserer Specialkarten und literarischen Behelfe nicht in dem nöthigen Masse zu gewinnen ist, da es sich weniger um die Situationsbestimmung grösserer Niederlassungen, als um die von Einzelhöfen handelt. Den Ausgangspunkt bildet naturgemäss der von der Abgabe- oder Sammelstelle entfernteste Theil des Urbargebietes. Die Einhaltung dieser Norm zeigt sich am besten im Gelt von Pfunds, dessen kleines Territorium auf der linken Innseite von Lafairs bis Rauth reicht. Gewöhnlich war aber die Ausbreitung des einem Amte einverleibten Gebietes derart, dass den Verhältnissen entsprechende Modificationen platzgreifen mussten. Im Gelt von Laudegg z. B. sind zunächst die Zinsgüter der rechten Thalseite, darauf die der linken verzeichnet; der Gelt von Petersberg beginnt mit Zwiselstein (Kurzlehn), von wo wir durch das Oetzthal bis Sautens und nach einer Abbiegung gegen Karres flussabwärts nach Haiming, über den Silzerberg (nebst Kühthei, Ochsengarten und Zirmbach) nach Silz und weiter nach Rietz geführt werden. Es folgen dann die Besitzungen jenseits vom Inn, und zwar in der Reihenfolge Mötz, Unter-, Ober- und Wildermieming, woraus geschlossen werden darf, dass der Inn im Bereiche dieses Amtes nur bei Mötz passirbar war. Weit complicirter als die eben angeführten erweist sich bezüglich seiner Anlage der Gelt von Innsbruck, dessen Gebiet freilich ein so umfangreiches gewesen ist, dass man eine Gliederung nach gewissen Bezirken vorneherein erwartet. Eine solche lässt sich in der That auch wahrnehmen, doch nicht völlig durchgeführt, indem bei der Gruppirung auch auf Art und Charakter der Leistungen Rücksicht genommen wurde, wie aus nachstehendem Schema zu ersehen ist:

1. Mittelgebirge rechts der Sill vom Ausgangspunkte Rinn bis Mühlthal.
2. Kematen und Axams.
3. Stubai.
4. Wippthal mit Seitenthälern.
5. Gelt vom Steuerkorn.

6. Abgaben für die Vogtei: a) Korn, b) Wein, c) Pferde, d) Schafe.

7. Schwaighöfe.

Letzterer Modus erscheint auch anderwärts gewählt, ohne dass hiebei aber die geographische Anordnung ausser Acht gelassen wäre. So sind oben Gr. 5 die Orte in folgender Reihe verzeichnet: Tulfes, Rinn, Ampass, Lans, Igels, Patsch, Ellbögen, Amras–Hötting–Kematen, Völs, Axams, Natters, Mutters, Stubai, Matrei; bei Gr. 6, deren Unterabtheilungen nicht viele, meist zerstreute Oertlichkeiten umfassen, scheint es weniger darauf abgesehen, Gr. 7 hingegen ergibt die Route von Sellrain über Axams, Natters, Mutters in das Stubai und auf der anderen Thalseite zurück nach Gleins, von da links der Sill durch das Wippthal (Gschnitz, Obernberg) hinein und auf dem rechten Ufer wieder heraus (Schmirn, Padaster, Navis). Das Princip, mit einem Grenzgebiete zu beginnen, tritt hier noch immer deutlich hervor und in der Regel auch sonst, mag nun diese oder jene Eintheilung vorgenommen sein. Eine Ausnahme macht der Gelt von Gufidaun, welcher mit einem Hofe und einer Mühle datz Sulvansprukche, d. i. an der Mündung des Villnösthales anfängt. An Hand des Güterverzeichnisses nehmen wir von diesem Ausgangspunkte den Weg über Teis, St. Jakob und St. Peter nach St. Magdalena in Villnös, kehren über Froi nach Gufidaun zurück und gelangen dann über Freins, Albions nach Layen und von da über St. Peter (hinter Layen) und St. Jakob nach Wolkenstein in Gröden, wobei nur auffällt, dass zwischen die Güter des äusseren und inneren Layenerriedes jene zu Villanders und Barbian eingeschoben sind.

Die Urbare der übrigen Aemter daraufhin noch durchzunehmen, kann ich mir nach den gegebenen Beispielen wohl ersparen. Es sei nur noch bemerkt, dass wir bei genauerer Prüfung in der Reihenfolge der Oertlichkeiten nicht selten bedenkliche Sprünge gewahren, dass am Schlusse manches Gelts an gehöriger Stelle schon früher verzeichnete Orte neuerdings auftauchen und dergleichen, Erscheinungen, die sich indess aus der üblichen Anlage von Urbarhandschriften leicht erklären.

Durchblättern wir unseren Codex, so finden wir nämlich von IV ab nicht blos nach jedem Gelt, XX ausgenommen, eine oder mehrere Seiten für das Zuwachsverzeichniss reservirt, sondern auch innerhalb des Textes stossen häufig Zeilen auf,

die unbeschrieben blieben, theils wohl nur deshalb, um die Gütergruppirung deutlicher hervortreten zu lassen. Diese leeren Blätter, Seiten und Zeilen, nebstdem der obere und untere Blattrand wurden denn auch zur Fortsetzung des Urbars benützt, während die Seitenränder vorwiegend nur Bemerkungen zu einzelnen Posten enthalten.

Da nun der betreffende Schreiber neu erworbene Güter und Gülten eben dort, wo er Platz fand, verzeichnete, konnte selbstverständlich die alte Ordnung nicht aufrecht erhalten bleiben, zumal am Schlusse des Geltes, wo, wie bemerkt, für solche Nachträge am ausgiebigsten vorgesehen war und wo auch meist der grösste Theil des Zuwachses eingetragen ist, musste die locale Gruppirung nothwendig der zeitlichen weichen. Gerade so verhielt es sich mit der Vorlage, und wir können mit ziemlicher Sicherheit annehmen, dass da, wo die geographische Anordnung gestört erscheint, spätere Einträge dies verursacht haben. Dieselben in ihrem vollen Umfange auszuscheiden, ist aber schon deshalb unmöglich, weil wir nicht im Stande sind, die Lage aller Oertlichkeiten genau zu bestimmen, und in Folge dessen die Controle beschränkt wird, weil ferner nicht ausgeschlossen ist, dass Zusätze ab und zu am richtigen Platze eingereiht wurden, entweder schon vom Schreiber derselben, oder mit Hilfe beigegebener Verweisungszeichen erst vom Verfasser unserer Handschrift. Der Werth einer solchen Sonderung bleibt also immerhin ein relativer, und dies um so mehr, als uns in den meisten Fällen eine Datirung versagt ist.

Die systematische Anlage macht sich noch in anderer Richtung bemerklich, nämlich in der Aufzählung der Abgaben, und zwar beschränkt sich die Regelung nicht auf Auseinanderhaltung von Hauptzins und Weisat, um gleich den üblichen Ausdruck zu gebrauchen, insofern die zum erstern gehörigen Leistungen im Zinsverzeichniss eines Gutes vorangestellt werden, sondern es sind innerhalb der beiden Gruppen die Gattungen in der Regel in bestimmter Reihenfolge verzeichnet, doch weist auch hierin ein und der andere Gelt Eigenheiten auf, abgesehen natürlich von einzelnen überall vorkommenden Unregelmässigkeiten.

II. Abfassungszeit.

Dass unsere Handschrift unter Meinhard II. angefertigt wurde, besagt die von einer spätern Hand herrührende Randbemerkung auf Bl. 3a: Sub illustre principe domino Meinhardo duce Karinthie et comite Tirol. confectus est hic liber. Schriftcharakter wie Sprachformen weisen gleichfalls auf dessen Zeit, und es ist nur eine genauere chronologische Bestimmung vorzunehmen.

Den nächsten Anhalt, um den Terminus post quem zu fixiren, bietet die VII, 76, VIII, 62 und XI, 38 erscheinende Jahrzahl 1283, welche offenbar der Controle wegen beigefügt wurde, denn es handelt sich daselbst um eine blos jedes dritte Jahr zu entrichtende Abgabe. XI, 38 heisst es: Daz ist geben, do von gotes jaren sint gewesen tousent iar, zvei hundert iar, driu vnd ahzich iar, und ähnlich an den beiden anderen Stellen. Die Entstehung kann demnach frühestens ins Jahr 1284 fallen, wir müssen sie aber noch um einige Jahre weiter hinaufrücken. Meinhard wird nämlich in der Ueberschrift zu Gelt XXX bereits als Herzog von Kärnten bezeichnet, welcher Titel ihm doch erst nach der am 1. Februar 1286 erfolgten Belehnung mit dem Herzogthum beigelegt werden konnte. Dazu kommt, dass der Gelt von Hörtenberg zum alten Bestande des Urbars gehört. Die so benannte Herrschaft ging am 3. Juni 1286 von dem Grafen Berthold II. von Eschenlohe, welcher mit seinem Bruder Heinrich IV. allerdings schon in früheren Jahren die Rechte auf das Schloss sammt mehreren Gütern und Gülten verkauft hatte, an den Herzog über (s. Archiv f. Gesch. Tir. III, 228). Ausserdem begegnen im Gelt von Kastelruth Höfe zu Roven und Plan, welche wohl mit jenen, die Meinhard im Jahre 1287 von Ruprecht Maulrapp erworben hat, identisch sind (s. Archiv f. Gesch. Tir. I, S. 364, Nr. 210), und im Gelt von Enn finden wir zahlreiche Güter des Herrn Nicolaus von Enn, deren Verkauf vom 5. November 1287 datiren dürfte (s. ebenda Nr. 211). Einen späteren Zeitpunkt vermag ich nicht nachzuweisen, und da anderseits in jüngeren Einträgen (XV, 78, XXVI, 13) bereits das Datum 1289 vorkommt, ergibt sich als Abfassungszeit das Jahr 1288.

III. Die Schreiber.

Der ursprüngliche Text ist von einer Hand geschrieben. In allen Theilen zeigt sich dieselbe sorgfältige Schrift, die bei dem beträchtlichen Umfange der Handschrift allerdings nicht vom Anfange bis zum Schluss in jedem Federstriche gleich geblieben ist. Verhältnissmässig selten finden sich Correcturen, durch Striche oder Punkte getilgte Worte und Buchstaben, noch seltener Auslassungen oder andere Nachlässigkeiten, doch passirte dem Schreiber öfter, dass er Ortsnamen in der Vorlage falsch las, was wohl weniger seiner Flüchtigkeit als ungenügender Localkenntniss zuzuschreiben ist. Und wie mangelhaft dieselbe gewesen, beweist am besten die Thatsache, dass er nicht blos Hofnamen, sondern auch die bekannterer Ortschaften und Gegenden entstellt wiedergibt.

Weniger Gleichmässigkeit als in der Schrift zeigt sich in sonstiger Beziehung. Orthographie und Wortformen unterliegen mancherlei Schwankungen; die neuen Diphthonge haben bereits die Oberhand gewonnen, im Consonantismus kommen gleichfalls die jüngeren Wandlungen stark zur Geltung und überdies liesse sich noch manches Andere anführen. Ich gedenke über die sprachlichen Erscheinungen in Meinhard's Urbaren überhaupt in einer Fachzeitschrift zu handeln und notire hier nur das, was zur Charakteristik dieses Schreibers nöthig ist.

Der Umlaut von *â* wird in der Regel durch *e* gegeben, doch erscheint *ae* noch mehrmals im Nominalsuffix *-aere,* vereinzelt auch in anderen Wörtern wie *chaese, Swaebin, jaerigez, naehiste, vndersaesz;* dagegen findet sich *ae* häufig für *e,* und zwar nicht blos für das durch Umlaut von *a* entstandene (*leitgaeben, aechren, Laerche, staer, gaersten, vaeterlin,* u. s. w.), sowie zur Bezeichnung des reinen, hellen *a,* wofür besonders die consequente Schreibung *-aetsch* in den Namen: *Pradaetsch, Runkaetsch, Palwaetsch, Planaetsch, Costraetsch* etc. Zeugniss gibt.

î hat vielfach Diphthongisirung erfahren, zumal in den späteren Partien der Handschrift macht sich dieselbe breit. Das Gleiche gilt von *û,* an dessen Stelle *ou, au, ů, ű* getreten sind, so dass von XVI ab *ou, ů* vorherrschen und von XX—XXVII sogar ausschliesslich dominiren.

ei hat durch *ai (ay),* neben dem, doch seltener, *aei (aey)* vorkommt, starke Einbusse erlitten.

Für *ou* erscheint vorwiegend *au*, für *iu* hingegen nur sporadisch *eu*.

Für *ů*, auch für *u* gebraucht, begegnet *ú* und sehr oft einfaches *u*.

Der Umlaut von *ô*, *o*, *ů* wird durch *ó*, *ű (ue)*, häufig auch gar nicht bezeichnet, jener von *ou* stets durch *eu*, *aeu (aew)*. In mehreren Fällen hat übrigens übergeschriebenes *e* nicht Umlaut, sondern vielmehr Zerdehnung des Vocals anzudeuten.

Hinsichtlich des Consonantismus sei bemerkt, dass *b*, wofür etliche Male auch *v* auftritt, und *p* regellos wechseln, desgleichen *f* und *v*, welch letzteres auch für *w* nach Consonant, von XX ab geradezu gewöhnlich verwendet wird. Dagegen finden wir ziemlich consequent *pf* geschrieben, nur ganz vereinzelt *ph*.

k (c) ist fast nur noch in Eigennamen geblieben, sonst erscheint es zu *ch* verschoben, das ausserdem in der Regel für *c (k)* = *g* steht. An Stelle von *ck* treffen wir oft *k k*, *k*, zuweilen *chk*, *kch*, *cch*, *ckch*, *ch*. Für *h* erscheint nur in späteren Abschnitten (XVII ff.) mehrmals *ch*. Auffällig ist die häufige Verwendung von *sh* für *sch*, wofür auch *ssch*, seltener *sc*, *ss*, *s*, gesetzt werden. Für *z* begegnet oft *tz (zz, cz, tc)*, für *tz*, *zz* auch einfaches *z*, für letzteres zuweilen *ss*.

Im Anschlusse daran sei noch erwähnt, dass dieser Schreiber in zahlreichen Fällen einen Circumflex über die Vocale setzt, dessen Zweck aber keineswegs ausschliesslich der sein kann, die Länge zu bezeichnen, denn er findet sich bei kurzen und langen Vocalen, bei Diphthongen und sogar bei *v*, *w* in consonantischer Function. Bei *i* und *u* ist er offenbar vielfältig nur als diakritisches Zeichen aufzufassen.

Aus der Masse der späteren Eintragungen sind zunächst drei Gruppen, welche ihrem Schriftcharakter nach mehr oder weniger Aehnlichkeit mit der Grundschrift zeigen, auszuheben. Es sind folgende:

I. XV, 63—69, 71.
   XVII, Zusatz zu 83 (s. Anm.), sowie 84 und dessen Wiederholung (s. Anm.).
   XIX, 16.
   XXIV, 58.
   XXV.
   XXVI, 1—8.

II. XVI, 186—202.

XIX, 206—224.

III. XV, 27—77.
XVI, 207—212.
XVII, 86—98 mit Ausnahme von 96.
XXVI, 11—28 abzüglich 14, 15.

Darnach reihen sich die Einträge von Gruppe I und II, wo sie geschlossen auftreten, durchwegs unmittelbar an den Grundtext, jene von Gruppe III aber im Gelt XV, XVII und XXVI an Gruppe I, im Gelt XVI an Gruppe II an. Die Aufzeichnungen der Gruppe III erfolgten also nach I und II.

Es fragt sich nun, wie weit wir es mit verschiedenen Schreibern oder mit verschiedenzeitigen Notirungen einer und derselben Hand zu thun haben.

Dass Gruppe I und II zusammengehören, ergibt schon die Betrachtung von XXV, 1, wo sich am Ende Uebergang zum Schrifttypus von II wahrnehmen lässt, ferner die gemeinsame Anwendung des oben besprochenen Vocalzeichens, durch dessen Mangel sich Gruppe III absondert.

Dass Gruppe III wirklich von einem andern Schreiber herrührt, erheben zudem die orthographischen und sprachlichen Eigenthümlichkeiten über allen Zweifel.

Hier steht immer *î, û, iu, ou* neben *ei* auch *ai, ay, ae* für *e* in *staer* (6 mal) und durchaus in *saelbe* (14 mal); dort dagegen erscheint *î* in vielen Fällen schon diphthongisirt, für *û* finden wir regelmässig *ou,* neben *iu* tritt *eu* auf, für *ou* constant *au* mit Ausnahme von *vrowe* (XXV und XXVI je 1 mal), neben *ei* begegnet ausser *ai (ay)* auch die Schreibung *aei (aey)* nicht selten, *ae* für *e* belegt indess nur *saehzich* (XVII 2 mal und XIX, XXVI je 1 mal), *aecher* und *Aellen.*

Die Verschiedenheiten in der Lautgebung erstrecken sich auch auf die Consonanten. So gebraucht der Schreiber von Gruppe III, einen Fall ausgenommen, nie *ch* für *h,* aber häufig noch *c (k)* = *g,* immer *w, sch* und *v, f* in geregelter Weise; hingegen der von Gruppe II öfters *ch* für *h* und durchstehend für *c* = *g,* mehrmals *v* für *w* und *f,* sowie *sh, ssch* für *sch.*

Zu denselben Resultaten führt die Vergleichung von Gruppe II und III, und ziehen wir dann noch das alte Urbar heran,

---

[1] Im Text sind dessen Einträge unbezeichnet geblieben, ebenso sah ich davon in den Noten ab, wo der Vermerk „von sp. H." ausschliesslich ihm gilt.

so werden wir hinlänglich überzeugt, dass Gruppe I und II nur spätere Zusätze des ursprünglichen Schreibers umfassen, während Gruppe III einem andern (β) zuzuweisen ist.[1] Diesem letztern fällt überdies, wie eine weitere Untersuchung evident macht, der Hauptantheil an der Fortsetzung und Revision des Urbars unter Meinhard's Regierung zu; seine Thätigkeit erstreckt sich auf eine Reihe von Jahren, darum auch mancherlei Nuancirungen in seiner bald zur Cursive übergehenden Schrift, in der Tintenfarbe u. s. w. Er muss ein Mann vorgerückten Alters gewesen sein, denn das Schreiben wurde ihm in der letzten Zeit sichtlich schwer. Mit unsicherer, zitternder Hand führte er schliesslich die Feder, und als sein Herr das Zeitliche gesegnet hatte, scheint er dieselbe bei Seite gelegt zu haben, um jüngeren Kräften die Weiterführung zu überlassen: anno domini mill. cc. lxxxxv lesen wir am Rande neben XIII, 129 und unmittelbar nach dem bezeichneten Absatze gewahren wir bereits die Hand eines seiner Nachfolger.

Sicher in Meinhard's Zeit gehört noch der Schreiber, den ich mit α bezeichne, weil seine Thätigkeit, wie aus der Reihenfolge der Einträge zu schliessen ist (s. II, 20 ff., III, 4 ff., IV, 8 f., VII, 154 ff., VIII, 63 ff., X, 80 ff.) vor β fällt. Blasse Tinte, breite Minuskelschrift mit einigen Besonderheiten in den Buchstabenformen heben sein Eigenthum schon ziemlich deutlich von dem der Nachbarn ab und dazu gesellen sich noch sprachliche Divergenzen: regelmässiges *eu*, fast durchgedrungenes *ei* für *î*, anderseits Festhalten an *ou*, Verdumpfung des *â* in *noch* (X, 50) und *schof* (V, 137), die Schreibung *phaert, vnt* u. A.

α ist jedesfalls nur interimistisch mit der Fortsetzung des Urbars beschäftigt gewesen. Seine Einzeichnungen scheinen nach allen Indicien ohne längere Zwischenpausen erfolgt zu sein, sie beschränken sich in der Hauptsache auch auf Gelt II—X, indem wir nachher nur noch XVI, 132 dieser Hand begegnen, und erweisen sich zudem häufig als blosse Wiederholungen von Absätzen des ursprünglichen Textes, so dass anzunehmen ist, er sei nicht einmal dazugekommen, sich mit dem Inhalte der Handschrift vertraut zu machen.

Noch geringern Antheil hat ein anderer Schreiber (γ), der lediglich im Gelt IX einige Zusätze (s. 5, 6, 18, 22 Anm. und 45) machte. Seine Schrift hat Aehnlichkeit mit der von α, doch ist bei genauer Betrachtung Eigenartiges nicht zu verkennen

und die Sonderstellung wird durch die Schreibweise *zwainzeh, vlaizsch, segs* und *segzech* in dem 22 Anm. verzeichneten Absatze, welcher VI, 75 wiederholt, ausser Zweifel gesetzt. Ihm den richtigen Platz anzuweisen, fällt schwer, da die Einträge ganz isolirt stehen. Vielleicht sind sie frühern Ursprungs als die an die Spitze des Geltes gestellte Bemerkung von β, denn es hatte keinen Sinn, später noch bei und nach Absatz 5 das Fehlende zu ergänzen. Für die Priorität von γ können die Massangaben bei Absatz 18 und 45 kaum geltend gemacht werden, weil β in Hinsicht darauf, dass diese Partie im Gelt von Hörtenberg verzeichnet ist, deren Beifügung, wie eventuelle sonstige Berichtigungen, für überflüssig erachtet haben dürfte, und selbst wenn diese Vermuthung nicht zuträfe, so wäre immerhin keine weitere Folgerung erlaubt als die, dass γ wie β unter Meinhard thätig war.

Ausser den Genannten vermochte ich fünf andere Schreiber (δ, ε, ζ, η, θ) innerhalb des Zeitraumes von 1296—c. 1350 festzustellen.

Davon scheint δ nach β die Weiterführung des Urbars übernommen zu haben, denn seine Zusätze reihen sich gewöhnlich an die von β an, auch finden wir bei XVII, 102 bereits das Jahr 1296 vermerkt. Für die Dauer seiner Wirksamkeit bietet einen Anhaltspunkt die Datirung von X, 78, wornach sie zum Mindesten bis 1312 sich ausdehnte. Die Schrift von δ zeichnet sich durch einen gewissen energischen Zug aus, besonders charakteristisch ist die Gestalt des *g*, dessen Schlinge nach hinten geöffnet ist; im Uebrigen fällt besonders die durchgängige Schreibung *fiunf, fiunfzech* auf. Während dieser Periode schrieb aber nicht allein δ, sondern auch ε, ζ und wahrscheinlich η.

Was ε betrifft, so kann ich nicht dafür bürgen, dass die ihm zugewiesene grosse Gruppe von Einträgen, zu welcher u. A. VI, 82 ff., VII, 184 ff., IX, 59 ff., XIV, XVI, 229 ff., XXII und XXIII zählen, ganz und gar sein Eigen ist. Eine einigermassen sichere Entscheidung wird dadurch erschwert, dass diese Aufzeichnungen fast durchaus in lateinischer Sprache niedergeschrieben und wir darum hauptsächlich auf Vergleichung der Schriftzüge angewiesen sind. Dabei beobachten wir in dem allen gemeinsamen Schrifttypus des 14. Jahrhunderts einige Variationen der Buchstabenformen, doch begegnet derlei selbst

in einzelnen Absätzen, die unstreitig aus einer Feder flossen, weshalb ich bei dem Mangel hervorstechender Discrepanzen um so mehr auf eine Scheidung Verzicht leisten zu müssen glaubte, als die mehrjährige Thätigkeit von ε ausser Frage steht. Innerhalb dieser Gruppe finden sich folgende Datirungen: 1297 (VII, 142), 1298 (XII, 47), 1301 (IX, 65), 1302 (XV, 91, XVI, 226), 1304 (VII, 153), 1306 (XVI, 1), 1312 (VI, 130). Die drei übrigen Schreiber treten in ihrer Individualität wieder schärfer hervor, obwohl sich zwei ausschliesslich der lateinischen Sprache bedienten. ζ, aus einer ältern Schule als ε, macht sich vornehmlich im Gelt XV und XVI bemerkbar und das XII, 48 angegebene Datum 1308 stellt ihn neben δ und ε; η schrieb den Gelt XXIX, von θ rührt eine Anzahl zerstreuter Bemerkungen und Zusätze her, darunter XVI, 228, welcher Absatz nach 1344 eingetragen sein muss.

Schliesslich bleibt noch ein kleiner Rest von kurzen Notizen, Correcturen etc., bezüglich welcher dahingestellt bleibt, wie und ob sie auf diese acht Schreiber zu vertheilen sind.

Bl. 3 a.

I. Der gelt von Pfundes.

1. DAtz Lavaiers drei hove geltent: roken vnde gersten geleich 60 mutte vnd 3 schoet chese. Rvdeger von Verrenstein vnd Lazaerie habent da von ze lehen 40 mvtte.
2. Datz Pirchach Hermannes hof giltet: 20 mvtte.
3. Sivrides hof giltet: 20 mvtte.
4. Des fischåres: 20 mvtte.
5. Vnd Wlfines hof: 20 mutte.
6. Gebenes hof giltet: 20 mutte.
7. Tegenen hof giltet: 20 mutte.
8. Datz Platz: 5 schôt chaese.
9. Datz Rovte ein hof giltet: 20 mutte.
10. Datz Pfundes ein maeierhof giltet: 100 mutte vnd 20 vnd 80 schôt chese vnd 9 schaf.
11. Datz Pfundes ein hoflehen giltet: 17 mutte vnd 16 schôt chese.
12. Seiboten lehen giltet: 8 schôt chese.
13. Zagelines lehen giltet: 3 schôt chese.
14. Von dem vrbor vnd von den lehen gemeinlich geit man: chorn, daz ôlchorn haizet, 32 mutte gerste vnd chese, die haberchese heizent, 4 schôt.
15. Von weinlaite geit man: 11 mvtte gerste vnd 22 schot chese.
16. Ze sande Gorien tult git man alle iar von herôbe: 12 melichiv schaf vnd 12 lember.
17. Ze mittem maeien git man: 8 spettenlember.
18. Ze sande Michels tult git man: schaf, die einsvrisschinge haizent, 28 schaf vnd 21 schôt chese.
19. Von disen guten vnd von der gute von Ramvsse, von Schrovenstein vnd von Perneke git man minem herren: 10 mvtte vnd 5 schoet vnd 5 schaf.

Am oberen Blattrande steht von H. ε: Sub illustre principe domino Meinhardo duce Karinthie et comite Tirol. confectus est hic liber. *Seitwärts die Vorschrift für den Rubricator* der gelt von Pfundes. 10. *Vor* hundert driv (?) *radirt.* 11. ein *durchstrichen und* vier *übergeschrieben.* 18. i *in* ainz *aus Correctur.* 19. *Vor* fumf schaf zehen schaf *durchstrichen. Die letzten zwei Zeilen von Bl. 3a blieben unbeschrieben.*

II. Der gelt ze Laudeke.

Bl. 3 b.

1. EIn hof ze Flies giltet: roke vnd gerste 50 mvtte.
2. Datz Travakke giltet ein mûle: roke vnd gerste 50 mutte vnd 1 swein oder 4 pfunt da fur, fur div weisôde 30 schillinge vnd an dem fumften iare 10 pfunt fur stift.
3. Datz Prutsch von einem zehenden, der giltet: roke vnd gerste 40 mvtte vnd 4 pfunt fur div stift, 2 gelte ôle vnd 12 schôt chese, 2 pfunt fur div wagenvart vnd vmb div weisôde 30 schillinge.
4. Datz Chuns: 1 mutte.
5. Datz Laudes ein mûle giltet: 20 mvtte gerste und 1 swein oder 2 pfunt da fur vnd 2 fleish. deficit porcus (ε)..
6. Von den acheren, die der purchgraue bawet von Laudeke, geit man 20 mvtte gerste, so man si vmb zins lat. deficit met. 10 (ζ).
7. Der zehende von Laudes giltet: 35 mutte roke vnd gerste. deficit met. 15 (ζ).
8. Von den wisen ze Laudes git man: 30 schôt chese. deficit schôt 2 (ζ).
9. Datz Laudes vnd Wsse git man: 4 mutte gerste von dem zinse.
10. Datz Fusse ein mv̂le giltet: ân 1 20 mvtte gerste vnd 2 fleish.
11. Datz Fusse ein zehende giltet: 40 mutte gerste vnde 1 pfunt fur diu stift.
12. Von einem sellehen: roke vnde gerste 5 mutte.
13. Datz Fusse von vrongut: 9 mutte gerste vnd 6 schôt chese.
14. Datz Seruus von den wisen: 15 schôt chese.
15. Datz Serws vnd ze Fusse git man: 3 pfunt fur 3 schaf.
16. Datz Serws, datz Fusse vnd datz Laudes von den gvten, div chavfet sint von hern Chvnrades svne von Laudeke, git man: 10 mutte gerste vnd 8 schôt chese.

Am obern Blattrande der gelt von Laudeke *und von späterer Hand die Bemerkung:* In disem ampt zwaitail roke vnd drittail gerste, *wovon* zwaitail *und* drittail *gestrichen und von H.* ε halbez *übergeschrieben wurde.* 2. an *corrig. aus* in; stift *später gestrichen und* gedinge *beigeschrieben.* 3. stift *später unterstrichen und* gedinge *übergeschrieben.* 5—8. *Der spätere Zusatz steht am äussern Rande.* 7. roke *gestrichen.* 9. *Nach* fier *steht durchstrichenes* man. 11. diu stift *später unterstrichen und* gedinge *übergeschrieben.* 12. roke *gestrichen.* 13. vron *auf Rasur.*

17. Allen disen gelt hat der purchgrave von Laudeke ân die
Bl. 4 a. (Bl. 4a) lesten 10 mutte vnd div 8 schot chese vnd ân div 10 pfunt von dem stift von der mvle datz Travak.
18. Datz Venels hat min herre alle iar: 68 pfunt.
19. Ein mvle datz Venels giltet: 20 mvtte gerste vnd fur div weisôde 1 mutte.
20. Da zv̊ Chvnertal ein hof: 64 schôt chese, 1 rind oder 3 phunt, vmb weysot 2 phunt.
21. Ein zehent zů Pruths uon Vlreichen zv̊ Seruys giltet: ân 2 40 phunt (α). + Der gilt nv 40 phvnt.
22. Ze Fusse von siben viertailen: siben mutte gerste (ε).

III. Der gelt von Zammes.

Bl. 4 b.

1. DEs ersten ein hube datz Zamms giltet: 2 mutte roke vnd 8 mutte gerste der maze von sande Peters berch vnd 10 schôt chese.
2. Der zehende giltet: 12 mvtte roke vnd 60 mvtte gerste der selben maze. Den zehenden habent dise sehse: Gnaenlin von Savrs, der Predeller von Zamms, Emper von Zamms, der Groze uon Grinnes, Egne der Talher vnd Egne, Rvdolfes svn, in Stantzertal. Der isliger git 12 mutte.
3. Ahzehen fierteil geltent 54 schôt chese vnd 18 schaf vnd 18 pfunt berner, vnd div fierteil habent die hie geschriben leute: Chvnrat von Mvntoetsch hat einz, Richer hat einz vnd ein halbez, Chvnze, Marquartes svn, einz, Chvnze der scherie einz vnd ein halbez, Heinze an dem Trin einz, Wernhers chint in dem winchel einz, Emper einz, her Egene der prister einz, Rvdolf, des dieners aidem, einz, Heinrich hinder der chirchen einz, Wernher, des Stadelaeres svn, ein halbez, Baldenwech einz vnd ein halbez, Chvnrat, des Zirlaeres eidem, einz,

---

17. stift *später gestrichen und* gedinge *übergeschrieben.* *Die letzten 20 Zeilen von Blatt 4 a blieben ursprünglich unbeschrieben, 6 davon füllen aber die späteren Zusätze; vor* 20. *ist eine Zeile leer gelassen.* 21. *Hs.* ain *für* an. *Nach diesem Absatz folgt von späterer Hand:* Der pavhof ze Landeke giltet fvmfzehen phunt, *ist aber durchstrichen*: s. III, 6.

Am obern Rande der gelt von Zammes. 1. aht *von späterer Hand gestrichen und* naevn *übergeschrieben.* 3. div (*vor* fierteil) *übergeschrieben.*

der Vrůte ein halbez, der Panzier einz, der Predellaer einz, Heinrich sin svn einz, Heinrich von der mv̊le ein halbez. Ein islichez der ahzehen fierteil giltet 8 mutte der maze von Zamms oder 3 mvtte der mazze von sande Peters perch vnd 3 schŏt chese vnd 1 schaf vnd 1 pfunt berner.

4. Volchlinus de Zams hat daz niuntzehent viertail, daz gilt als der ander ains (α). +
5. Und ein viertail des Gayen giltet minem herren niht vnd habent Schrouenstainer laeut inne, genant der Gay.
6. Ein pavhof ze Landeke giltet: 15 phunt.
7. Min herre hat gechŏffet zwen chneht vmb 12 phunt von Schůrfeisen (?), Volchmar vnd Hainrich; der ein geviel an dem tail minem herren.

IV. Der gelt von V̊mst.

Bl. 5 a.

1. FRideriches hof des meires giltet: 8 mutte roke, 16 mutte gerste der maze von sande Peters perch, fur div stivre 15 pfunt, 1 swein, 8 fleish.
2. Rvdolfes hof des meiers giltet: 8 mutte roke, 16 mvtte gerste, fur div stivre 15 pfunt vnd 1 svein vnd 8 fleish.
3. Div ober mvle giltet: 8 mutte, der ist daz dritte teil roke, div zvei teil gerste, vnd 1 swein.
4. Div nidere mv̊le giltet: auch 8 mvtte vnd 1 svein.
5. Der meierhof von Arcelle giltet: 17 mutte der vor gesprochen maze âne 4 galuei Vinster maze, 10 pfunt fur stiwer, 1 svein, 4 fleish.
6. Der ander hof auch da giltet: 6 mutte ân 1 schoet, daz ist 8 metzen, fur die stiwer 5 pfunt, 1 swein, 2 fleish.
7. Der sweichhof ze Půtzental datze dem smide ze Mvntdorf: 300 chese.
8. Der swaighof zv̊ Pletzenburch gilt: (α) + 16 phunt pernaer fvr chaes. +
9. Ein swaichof in Namels giltet: 10 phunt fv̊r alles dinch (δ).

---

4. daz niuntzehent viertail *auf Rasur von späterer Hand, darüber* nivntzehenste *radirt.* 7. *steht am untern Rande. Die letzten 8 Zeilen von Bl. 4 b blieben urspriünglich unbeschrieben, wovon die ersten 5 die späteren Zusätze füllen.*

Am obern Rande der gelt von V̊mst *und neben der eigentlichen Ueberschrift von späterer Hand* hic est. 5. mutte *von H.* δ *(?) übergeschrieben.* 8. sehzehen phunt *auf Rasur.* 10. *Unten am Rande steht* Charlinger d'd'o.

Bl. 6 a.

V. Der gelt von sand Peters perch.

1. DAtz Chvrtzenlo̊nne ein sveichhof giltet: 200 chese, die sint 10 pfunde wert.
2. Datz Zwiselstein ein hof in Gerv̊ne giltet: 300 chese, div sint 15 pfunde wert, vnd 2 pfert vnd 8 ellen grawez tv̊ch, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, smalz, daz 10 schillinge wert ist.
3. Ein hof vnder dem berge giltet: 300 chese, div sint 15 pfunde wert, 1 pfert, 8 ellen tv̊ch, 2 fleish, 1 chitze, 1 lamp vnd smalz.
4. Berhtoldes hof von Zwiselstein giltet: 300 chese, div sint 15 pfvnde wert.
5. Rvdegeres hof da bi giltet: 300 chese, div sint 15 pfvnde wert, 2 pfert, 8 ellen tuch, 2 fleish, 1 chitze, 1 lamp vnd smalz.
6. Ein hof vnder dem rein giltet: 300 chese, div sint 15 pfunde wert, 2 pfert, 8 ellen tůch, 2 fleish, 1 chitze, 1 lamp vnd smalz.
7. Datz Půtz uon dem gute des berges Vtenburren, daz div Voitaei haizet, git man: 2 pfert; der waren ê 4.
8. Datz Wolfho̊nne (sic!) uon den gvten des selben berges git man: 2 pfert, 2 fleish, 1 chitze, 1 lamp.
9. Ein hof ze Windawe giltet: 150 chese, div sint 8 pfunde wert, vnd 2 fleish.
10. Die ho̊ve ze Walde geltent: 400 chese, div sint 20 pfunde wert, 4 pfert, 8 ellen tůch, 4 fleish, 2 chitze, 2 lamp, 2 schvzel smalz.
11. Datz Haimbach von dem gvte von dem berge ze Vttenburren git man: 2 pfert, der waren ê 3, 2 fleish, 1 kitze, 1 lamp.
12. Ein hof ze Lauchlonne giltet: 300 chese, diu sint 15 pfunde wert.
13. In Richenawe: 1 fleish; von der voitaei von Chiemesse.

XXX marc. *Die letzten 14 Zeilen von Bl. 5 a blieben ursprünglich unbeschrieben, davon füllen 3 die späteren Zusätze, und zwar ist zwischen 7., 8., 9. je eine Zeile Zwischenraum gelassen. Bl. 5 b steht leer.*

Am obern Rande der gelt von dem ampt ze sant Peters perch. 2. *Hs.* wiselstein.

14. Der smit an dem sande: 1 pfert, 1 fleish, 1 lamp; von der voitey von Chîmesse. Bl. 6 b.
15. Zem Chaiser: 1 pfert, 1 fleish, 1 lamp; von der voitey von Chiemesse.
16. Datz Aspach: 1 fleish.
17. Datz Elmenlônne der hof giltet: 200 chese, diu sint 10 pfunde wert; er gab aber ê 300 chese.
18. Datz Platten der walcher git: $^1/_2$ pfert, 1 fleish, 1 lamp; von der voitey von Chiemesse.
19. Datz Hûben Gabrieles hof giltet: 300 chese, die sint 24 pfunde wert, 4 pfert, 12 ellen tûch, 4 fleish, 2 lamp, 2 chitze, 1 schuzel smalz, 6 hvner, 60 aeyer.
20. Des Brûgeles hof giltet: 300 chese, die sint 18 pfunde wert, 2 pfert, 12 ellen tûch, 2 fleish, 1 chitze, 1 lamp, 1 schuzel smalz, 2 hvner, 30 âyer.
21. Von der voitaey von Chiemesse ze Gotshûses gute: $^1/_2$ pfert, 1 lamp, 1 fleish, 1 hûn, 15 aeyer.
22. Der hof ze Werde: 200 chese, diu sint 12 pfunde wert, 1 pfert, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hûner, 30 aeyer.
23. Datz Oberaschlônne: $^1/_2$ pfert, 1 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 1 hv̂n, 15 aeyer; von der voitaey von Chiemesse.
24. Datz Aschlônne: 300 chese, die sint 18 pfunde wert, 2 pfert, 12 ellen tûch, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hûner, 30 aeyer vnd smalz.
25. Datz Nideraschlônne: 300 chese, die sint 15 pfunde wert, 2 pfert, 2 fleish, 1 chitze, 1 lamp, 2 hûner, 30 aeyer vnd smalz.
26. Datz Purchstein: 200 chese, die sint 10 pfunde wert.
27. Datz Purchstein von hern Rûd. gute von Mûls: 1 pfert. Bl. 7 a.
28. Datz Lengenvelt: 2 pfert, 4 fleish, 2 chitze, 2 lamp, 4 hv̂ner, 60 ayer; von der voitaey von Chiemesse.
29. Datz dem andern Lengenuelt: 2 pfert, 4 fleish, 2 lamp, 2 chitce, 4 hûner, 60 aeyer; von der selben voitaey.
30. Vnd da selbes Christan: $^1/_2$ pfert, 1 fleish, 1 lamp, 1 hv̂n, 15 aeyer.

---

19. driu *gestrichen und* fier *übergeschrieben.* z *in* schuz. *auf Rasur von* l. r *in* hvner *übergeschrieben, darnach ein Buchstabe* (e?) *radirt.* sehzich *auf Rasur.* - 21, 22 *durchstrichen, und zwar steht vor* 21 *in der letzten Zeile des vorhergehenden Absatzes* Carlingario *und in der letzten von* 22 usque huc *von H. α (?) geschrieben.* 24. *vor* pfert pfunt *gestrichen. In* zvelif f *corrig. aus* h.

31. Nicolaus ze Dorfe: 1 pfert, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hv̊ner, 30 aeyer.
32. Der hof Merchen ze Dorf giltet: 300 chese, die sint 15 pfunde wert, 2 pfert, 12 ellen tůch, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hv̊ner, 30 aeyer vnd smalz.
33. Christanes hof auch da selbes giltet: 300 chese, die sint 15 pfunde wert, 2 pfert, 12 ellen tůch, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hů̊ner, 30 aeyer vnd smalz.
34. Eberhartes hof Porst giltet: 300 chese, die sint 15 pfunde wert, 2 pfert, 12 ellen tůch, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hv̊ner, 30 aeyer vnd smalz.
35. Peters hof von Mose giltet: 8 pfert, 4 fleish, 2 lamp, 2 chitze, 4 hů̊ner, 60 aeyer; von der voitaey des berges zu Vrsin.
36. Datz Owe Jacobes hof giltet: 300 chese, die sint 18 pfunde wert, 2 pfert, 12 ellen tůch, 2 fleish, 1 chitze, 1 lamp, 2 hů̊ner, 30 aeyer vnde smalz.
37. Rvdegeres hof da selbes giltet: 350 chese, die sint 18 pfunde wert, 2 fleish, 1 chitze, 1 lamp, 2 hv̊ner, 30 aeyer vnd smalz.
38. Vnder Platten zem leitgaeben giltet: 4 pfert, 4 fleish, 2 lamp, 2 chitze, 4 hv̊ner, 60 aeyer; von der voitaey von Mv̊nster.

Bl. 7 b.

39. Der Prenner: 2 pfert, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hv̊ner, 30 aeyer; von der voitaey von Mů̊nster.
40. Zem Asper: 2 pfert, 2 fleish, 1 chitze, 1 lamp, 2 hv̊ner, 30 ayer; von der selben voitaey.
41. Rvdegeres hof under Platten giltet: 200 chese, die sint 10 pfunde wert.
42. Albreht an der lo̊nne: 1 pfert, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hů̊ner, 30 ayer; von der voitaey von Chiemesse.
43. Aver an der lo̊nne: $^1/_2$ pfert, 1 fleish, 1 lamp, 1 hv̊n, 15 ayer; von der selben voitaey.
44. Aver da selbes: 1 pfert, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hv̊ner, 30 ayer; von der voitaey ze Caderj.
45. Jacob der Salzpurgaere: 1 pfert, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hv̊ner, 30 ayer; von der selbe voitay.
46. Zem Churcen: 1 pfert, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hů̊ner, 30 ayer; von der selben voitaey.
47. Der Cho̊rblaer vnd Dietleip: 1 pfert, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hv̊ner, 30 ayer.
48. In Nidertay: 2 pfert, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze; von der voitay ze Vttenburren.

49. Chůno auch da selbes: 2 pfert, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitcze; von der selben voitay.
50. Rv̊deger Senne: 1 pfert, 2 fleish, 1 chitze, 1 lamp; von der voitay von Chiemesse.
51. Ber. in Ziegelbach in Vmbehusen: 1 pfert, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hůner, 30 ayer; von der selben voitay.
52. Chvnrat auch da selbes: 1 pfert, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hůner, 30 ayer; von der selben voitay.
53. Chamerer auch da selbes: 1 pfert, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hv̊ner, 30 ayer; von der selben voitay.
54. Datz Aeusten Vlrich: 1 pfert, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hůner, 30 ayer; von der selben voitay. Bl. 8 a.
55. Jacob da selbes: 1 pferit, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitce, 2 hůnr, 30 ayer; von der selben voitay.
56. Datz Ahernpach: 300 chese, die sint 15 pfunde wert, 1 schuzel smalz.
57. Datz Tumpin ein hof uon dem uon Chemenath giltet: 300 chese, die sint 24 pfunde wert, vnd 2 pfert, 12 ellen tůch vnd fur die stiwer 6 pfunt.
58. Ze Dürchelstein auch von dem uon Chemenaten: 200 chese, die sint 14 pfunde wert, 8 ellen tůch.
59. Datz Etz Heinrich: 1 pfert, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hüner, 30 ayer; von der voitay von Chiemesse.
60. Der selbe von sinem lehen git: 2 pfert.
61. Von dem zehenden in Etz vnd Vmbehvsen: 20 pfunt; von Wolfsatel.
62. Rvdegeres sun: 1 pfert, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hv̊ner, 30 ayer; von der voitay von Chiemesse.
63. Der hof zem Plonker giltet: 300 chese, diu sint 24 pfunde wert, 4 pfert, 12 ellen tuch, 4 fleish, 2 chitze, 2 lamp, 4 hůner, 60 ayer vnd smalz.
64. Ob der awe vro Gerdrůt git: $^1/_2$ pfert, 1 fleish, 1 lamp, 1 hv̊n, 15 ayer; von der voitay von Chiemesse.
65. Vf dem půhel Růdeger: $1^1/_2$ pfert, 2 fleish, 1 lamp, 2 chitze, 2 hv̊ner, 40 ayer; von der selben voitay.

---

51. in *vor* Ziegelb. *ist durchstrichen und* Z *im folgenden Namen von sp. H. geschrieben.* 56. *Hs.* aẹ̇hernp. 58. Dürchelst.: e *von sp. H. (?).* 65. ein (*vor* zvei chitze) *durch Strich und Punkte getilgt.*

66. Jacob vnd H. sein bruder: 4 pfert, 4 fleish, 2 lamp, 2 chitze, 4 hv̊nr, 60 ayer; von der selben voitay.
67. Der Vraz: 4 pfert, 4 fleish, 2 lamp, 2 chitze, 4 hv̊ner, 60 ayer. Item 9 mutte roken, 9 mutte gersten.
Bl. 8 b. 68. Von dem zehenden datz Owe vnd ce Sautens: $7^1/_2$ mutte roke vnd $7^1/_2$ mutte gerste von dem uon Chemenath gestrichener maze.
69. Datz Sautens des smides chamerlant giltet: roke vnd gerste 4 mutte gehaufter maze, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 3 hů̈ner, 30 aier, 1 pfert.
70. Div mů̈le da selbes giltet: rocke vnd gerste 6 mutte gehaufter maze, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hv̊ner, 30 ayer.
71. Des andern smides chamerlant giltet: 9 vrnen wv̊ns der maze von Mais, 1 pfert, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 huner, 30 ayer.
72. Des Strumez lehen giltet: 1 pfert, 1 lamp, 1 chitze, 2 fleish, 2 hv̊ner, 30 ayer.
73. Des Wechtengel lehen: 1 pfert.
74. In Cherres Gebehartes lehen giltet: roke vnd gerste 6 mutte gehaufter maze, 2 pfert, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hvner, 30 ayer.
75. Heinriches lehen in der grube giltet vberal als vil.
76. Des scherien lehen giltet auch als vil.
77. Otten lehen da bi giltet als vil.
78. Egenen lehen giltet auch als vil.
79. Lvdewv̊ges lehen als vil.
80. Der dorfmeisterinne hof giltet: 5 pfunt.
81. Der ander hof giltet: auch 5 pfunt.
82. Von Slinersawe Asprian: 2 pfert, 2 fleish, 1 lamp, 2 hv̊ner, 20 aeyer; von der voitaei Vttenburren.
83. Eberzo: 2 pfert, 2 fleish, 1 lamp, 2 hv̊ner, 20 aeyer.
84. Heinrich vnderm raeine: 1 pfert, 1 fleish, 1 hv̊n, 10 ayer; von der voitai Vttenburren.
85. In Riedern Hersina: 2 pfert, 2 fleish, 2 hv̊ner, 20 ayer, 1 lamp; von der selben voitay.

---

68. ach *und* ah *in* achtehalp, ahteh. *auf Rasur (von H. α ?)* 71. niwen *gestrichen und von H.* α vier *übergeschrieben.* 73. c *in* Wecht. *(von sp. H. ?) übergeschrieben.* 75. al *aus Correct.* (alṣ). 86. nt *in* pf. *corrig. aus* mf. 82. *Hs.* vttenb˜.

86. Datz Heimingen Dietmares hof giltet: roke vnd gersten 14 mutte gehaufter maze, 4 pfert, 6 fleish, 3 lamp, 3 chitze, 9 hv̊ner, 90 ayer. Bl. 9 a.
87. Peters hůbe giltet: 15 mutte roken gehaufter maze, 3 pfert, 4 fleish, 2 lamp, 2 chitze, 1 gans, 6 hůner, 60 ayer.
88. Des Schilheres hůbe giltet: roke vnd gerste 15 mutte gehaufter maze, 3 pfert vnd als vil weisǒde als der vorder.
89. Chunzen hv̊be giltet: roke vnd gerste 12 mutte gehaufter maze, 4 pfert, 4 fleish, 2 lamp, 2 chitze, 6 hv̊ner, 60 ayer.
90. Jaensine hůbe giltet: roke vnd gerste 12 mutte gehaufter maze, weisǒde als diu vorder.
91. Der hof datz Heuperch zem Niderman giltet: 300 chese, die sint 15 pfunde wert, vnd 1 pfert, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 3 hv̊ner, 30 ayer vnd smalz.
92. Der hof ze Laerchach giltet: 300 chese, die sint 15 pfunde wert, 1 pfert, 12 ellen tůch, 4 fleish, 2 lamp, 2 chitze, 3 huner, 30 ayer vnd smalz.
93. Zven hofe an Mitterperch geltent: 600 chese, die sint 36 pfunt wert, vnd 4 pfert, 12 ellen tůch, 4 fleish, 2 lamp, 2 chitze, 6 hůner, 60 ayer, 2 schuzel smalz.
94. Avf dem Heuperch zvene hǒve geltent: 600 chese, die sint 36 pfunde wert, 24 ellen tůch, 4 pfert, 2 lamp, 2 chitze, 6 hůner, 60 ayer, 2 schvzel smalz.
95. Datz Gerune H.: 2 fleish, 2 pfert, 1 lamp, 1 chitze, 2 hv̊ner, 30 ayer.
96. In Pfaffeneben der hof giltet: 300 chese, die sind 18 pfunde wert, vnd 2 pfert, 12 ellen tůch, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 3 hůner, 30 ayer vnd smalz. Bl. 9 b.
97. Ein hof in Gewike giltet: 300 chese, div sint 18 pfvnde wert, 2 pfert, 12 ellen tůch, 2 fleish, 1 chitze, 1 lamp, 3 hůner, 30 ayer vnd smalz.
98. Datz Wolfgrůbe: 300 chese, die sint 15 pfunde wert, 1 lamp, 1 chitze vnd smalz.
99. Datz Chutay: 300 chese, die sint 18 pfunde wert, vnde smalz.

---

88. *Hs.* ad *fiir* als (*vor* der). 89. *Hs.* gehauter. 90. zwe *in* zwelif *auf Rasur von* ein *(H. α).* 92. vier fleish *gestrichen, ebenso* zvei *vor* l. *und* ch. *und an den zwei letzten Stellen* ein *von sp. H. übergeschrieben.* driv (*vor* huner) *auf Rasur von H. α?*

100. Datz Ohsengart: 300 chese, die sint 15 pfunde wert, vnd smalz; sed modo soluit libr. 6 (α) + 10 et non aliud (δ).
101. Datz Zirmbach: 600 chese, die sint 38 pfunde wert, vnd 2 schuzel smalz.
102. Datz Silles Hartmannes lehen giltet: 5 mutte roke vnd gersten gehaufter maze, 2 pfert, 2 fleish, 1 chitze, 1 lamp, 3 hůner, 30 ayer.
103. Des Cesselaeres lehen giltet auch als vil.
104. Des Weizen lehen: roken vnd gerste 4 mutte gehaufter maze.
105. Jacob Sibandes lehen: roke vnd gerste 5 mutte, 2 pfert, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 3 hůner, 30 ayer.
106. Chunrades chamerlant von Mitterperch giltet: roke vnd gerste 6 mutte, 2 pfert, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 3 hůnr, 30 ayer.
107. Peteres meierhof giltet: roke vnd gerste 25 mutte; der sleht man 1 mutte abe fur ein hofstat, diu geben ist ze Lvdewiges hove vnd giltet: 25 mutte habern, 8 pfert, 1 svein, daz 3 pfunde wert ist, 8 fleish, 4 lember vnd 4 chitze, 4 gense, 12 hv̊ner, 120 ayer vnd 1 saum wein der maze von Mais.

Bl. 10 a.

108. Ludewiges chamerlant hinder der chirchen giltet: roke vnde gerste 4 mutte, 1 pfert, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 3 hůnr, 30 ayer.
109. Des zimbermannes chamerlant hinder der chirchen giltet: roke vnd gerste 8 mutte, 2 pfert, 2 fleish, 1 chitze, 1 lamp, 3 hůner, 30 ayer.
110. Rvdolfes hof des smides giltet: 6 vrnen win der maze von Mais, 1 lamp, 1 chitze, 3 hůner, 30 ayer.
111. Adelgoz chamerlant giltet: roke und gerst 5 mutte, 2 fleish, 1 chitze, 1 lamp, 3 hůner, 30 ayer, 2 phaert (α).
112. Gebolfes chamerlant zvei geltent: roken vnd gersten 8 mutte, 1 pfert, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 3 hv̊ner, 30 ayer.
113. Der meierhof Gesellen giltet: roken vnd gersten 15 mutte, 16 mutte habern, 8 pfert, 8 fleish, 4 lamp, 4 chitze, 4 gense, 120 ayer, 12 hv̊ner, 1 swein, daz 3 pfunde wert ist.

---

100. n *in* Ohseng. *aus Correct.* vj *von der folg. Hand gestrichen.* 102. *vor* gersten gu *durchstrichen.* 106. *Hs.* Churades. 107. *Letztes* n *in* einen (*vor* saum) *corrig. aus* m. 110 sechs *auf Rasur von H.* α.

114. Diu Chlingenburgerin: 2 pfert, 1 fleish, 2 hůner, 20 ayer; von der voitaey von Vttenburren.
115. Zvei chamerlant Eberhartes bi dem bach geltent: roke vnde gersten 8 mutte, 4 pfert, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 3 hůner, 40 ayer.
116. Des Laegelleres chamerlant zvei geltent: roken vnd gersten 10 mutte, 4 pfert, 4 fleish, 2 lamp, 2 chitze, 6 hůner, 60 ayer.
117. Marquartes chamerlant giltet: roke vnd gersten 5 mutte, 2 pfert, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 3 hůner, 30 ayer.
118. Randoltes chamerlant zvei geltent: 5 mutte roken vnd weitze, 2 pfert, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 3 hv̊ner, 30 ayer vnde geltent 5 mutte gersten (α).
119. Diu ober můle giltet: roken vnd gerste 9 mutte, 1 svein, daz 3 pfunde wert ist, 2 fleish, 3 hv̊ner, 30 ayer.
120. Diu nider mv̊le giltet: roken vnd gersten 8 mutte, 1 swein, daz 3 pfunde wert ist, 2 fleish, 3 hv̊ner, 30 ayer. Bl. 10 b.
121. Zvei chamerlant Seifrides des smides geltent: roken vnd gersten 12 mutte, 4 pfert, 4 fleish, 2 lamp, 2 chitze, 6 hůner, 30 ayer.
122. Div Swaebin: 2 pfert, 1 fleish, 2 hv̊ner, 30 ayer; von der voitay von Vttenburren.
123. Rudolfes chamerlant, Meinwardes aeidem, giltet: roken vnd gersten 5 mutte, 2 pfert, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 3 hůner, 30 ayer.
124. Driu chamerlant, diu der Chropf bawet, geltent: roken vnde gersten 17 mutte, 6 pfert, 6 fleish, 3 lamp, 3 chitze, 9 hůner, 90 ayer.
125. Daz chorn datz Sils ist allez der gehauften maze.
126. Datz Rietsch der ober meierhof giltet: roken vnd gersten 12 mutte vnd 12 mutte habern, 6 pfert, 8 fleish, 4 lamp, 4 chitze, 4 gense, 12 hůner, 120 ayer, 1 savm win der maze von Mais vnd 1 swein.

---

115. zvei *gestrichen und von sp. H. (?)* driv *übergeschrieben.* 118. vnd weitze *durchstrichen.* 119. *Die urspr. Zahl vor* mutte *radirt; dafür von H.* α *am Blattrande unten* nevn můt *notirt und durch Kreuze an die radirte Stelle gewiesen.* drier *vor durchstrichenem* zveir *am Ende der vorhergehenden Zeile eingefügt.* 120. *Vor* nider o *durch Strich u. Punkte getilgt, ebenso vor* drier fun *durchstrichen und* d *in* driv *aus* z *corrig.* 125. *Nach diesem Absatz eine leere Zeile.*

127. Der nidere hof auch da selbes giltet: roken vnd gersten 16 mutte vnd 16 mutte habern, 8 pfert, 1 swein, daz 3 pfunde wert ist, 8 fleish, 4 lamp, 4 chitze, 4 gense, 12 hůnr, 120 ayer, 6 vrnen win der maze von Mais.

128. Heinriches des praustes hof giltet: 36 pfunt vber al.

129. Von dem zehenden ze Rietsch: roke vnd gerste 12 mutte vnd 4 mutte habern.

Bl. 11 a. 130. Datz Metz zvei chamerlant, diu bawet Nycolaus vnd Ôrtelieb, geltent: 2 pfert oder 6 pfunt, fur stivre 4 pfunt, 1 schaf, 4 metzen roken der maze von Essch.

131. Auch da selbes uon einem acher von dem Chemenaten: 3 phunt.

132. Auch da selbes driu chamerlant, diu Rv̊precht bawet, geltent: 3 pfert oder 9 pfunt, fur stiwer 6 pfunt, $1^1/_2$ schaf, 6 metzen roken.

133. Rv̊degeres chamerlant: 1 pfert oder 3 pfunt, fur die stivre 2 pfunt, $^1/_2$ schaf, 2 metzen roken oder 10 schillinge.

134. Vlriches chamerlant des chamereres: 1 pfert oder 3 pfunt, umb diu stiwer 2 pfunt, 2 metzen roken, $^1/_2$ schaf oder 5 schillinge.

135. Auch da selbes ein zehende uon Swangaewaeren giltet: roke vnd gersten 16 mutte gehaufter maze.

136. Zvei chamerlant ze Tabelat geltent: 8 pfunt, si solten auer gelten als zuei chamerlant. Daz ist uerlihen dem Cherlinger (α).

137. Vier chamerlant ze Sê zvei iar, ditz vnd datz nehiste, geltent sie niht, dar nah geltent si danne halben zins: 2 phert oder 6 phunt, zv̊ der steure phunt 4, 1 schof, 4 maz roken oder 1 phunt (α) + diu vier camerlant geben ganzen cins âne 4 lib. (δ).

138. Datz Sê von dem Neiffere aht chamerlant geltent: 24 pfunt; diu geltent nu 48 lib. (δ).

139. Datz Nidermienmingen meir Berhtoldes hof giltet: 5 pfunt.

140. Vnd Egelofes da bi: 2 pfunt.

Bl. 11 b. 141. Der snider: 2 pfunt.

---

129. *Der sp. Zusatz auf Rasur. Die 5 letzten Zeilen von Bl. 10 b unbeschrieben.* 132. z *in* metz. *corrigiert aus Ansatz zu* c. 134. *Hs.* chamereres. fumf *gestrichen und von H.* α zehen schill. *hinzugefügt.* 135. seh *in* sehzehen *radirt. Nach diesem Absatz 5 Zeilen leer.* 136. *bis auf den Zusatz durchstrichen.* 137. oder sechs ph. *etc. ist nach Absatz 138, wo urspriünglich 3 Zeilen leer blieben, verzeichnet und durch ein Kreuz zu* zwai phert *gewiesen; der folgende Zusatz steht neben 137 am Rande.* 139. *Vor* Nider. o *durch Punkte getilgt.* 140. da bi z. pf. *auf Rasur.*

142. Wilhalmes lehen: 1 pfunt.
143. Auch da selbes von des pisschoffes gute von Augestpurch: 32 pfunt.
144. Des meir Örtelibes hof: 10 pfunt.
145. Des Hůbscheres lehen: 2 pfunt, aber einz ist niht ze rehte.
146. Whsslinus: 2 pfunt.
147. Datz Obermienmingen fierdehalp chamerlant des Dornoweres: $3^1/_2$ pfert oder $10^1/_2$ pfunt, fur die stiwere 7 pfunt, $1^1/_2$ schaf, 6 metzen roken.
148. Wernheres hof auch da bi giltet: 3 pfert oder 9 pfunt, fur stiwer 6 pfunt, $1^1/_2$ schaf, 6 metzen roken.
149. Auch da selbes zvei chamerlant: 6 pfunt; diu geltent nu lib. 12 (δ).
150. Ein chamerlant H. Stolzen: 1 pfert, fur stiwr 2 pfunt, $^1/_2$ schaf, 2 metzen roken.
151. Zvei chamerlant, diu der selbe hat: 6 pfunt ze drein iaren vnd danne furbaz geltent si als andriu zvei; diu geltent nu lib. 12 (δ).
152. Egenen chamerlant: 4 pfunt ze einem iare.
153. Des Hvngers chamerlant: 1 pfert, fur stiwer 2 pfunt, $^1/_2$ schaf, 2 metzen roken.
154. Des Gufeduneres chamerlant: 4 pfunt zeinem iare.
155. Růdegeres chamerlant: 1 pfert, fur stivre 2 pfunt, $^1/_2$ schaf, 2 metzen roken.
156. Zvei chamerlant, diu Rv̊d. der mesenaer hat: 2 pfert, fur stiwer 4 pfunt, 1 schaf, 4 metzen roken.
157. Ein acher, der da galt 8 schillinge berner, von dem von Chemenaten, der leit oede. Bl. 12 a.
158. In Walramingen des Meseres chamerlant: 1 pfert, fur stiwer 2 pfunt, $^1/_2$ schaf, 2 metzen roken.
159. Eberhartes chamerlant: 4 pfunt ze zvein iaren.
160. Von der abbetessine von Chiemesse git man minem herren: 100 chese; von dem Neiffere.

Den gelt von der abbtissine hat mein herre lazen durch seiner sele willen (α).

---

145. *Hs.* zerehte. *Nach 146 5 Zeilen leer.* 148. *Vor* hof cham *durch Punkte getilgt.* 152. fier *gestrichen und von sp. H.* vj *übergeschrieben.* 153. h *in* schaf *übergeschrieben.* 154. vier *gestrichen und von H.* δ (?) sehs *übergeschrieben.* 156. *Vor* schaf halbez *durch Strich und Punkte getilgt.* m *in* metz. *auf Rasur. Nach 157 5 Zeilen leer.* 158. e *in* stiwer *übergeschrieben.* 159. fier *gestrichen und* vj *von u. H. übergeschrieben.* ze *fehlt in der Hs.* 160. *bis* Neiffere *durchstrichen; von den folgenden 4 urspriünglich leer gelassenen Zeilen sind die 2 ersten zum sp. Beisatze benützt. Hs.* albtiss.

161. Datz Vronhusen ein hof giltet: 3 mutte roken, 3 mutte gersten, 4 mutte habern gestrichen maze vnd 2 pfert.
162. Ein hof auch da bi: 3 mutte roken, 3 mutte gersten, 4 mutte habern der selben maze vnd 2 pfert.
163. Ein ander hof da bi giltet: 1 saum win der maze von Mais vnd 1 pfert.
164. Der vierde hof auch da bi giltet: 1 saum win vnd 2 pfert.
165. Ein hof datz Sê: 1 saum win.
166. Datz Geswende: 3 vrne win vnd 3 pfert.
167. Vnd auch da selbes ein hof: 3 vrne win vnd 3 pfert.
168. Datz Wislan zvene hove geltent: 450 chese, die sint $31^1/_2$ pfunde wert; si sint verrihtet.
169. Ein hof ze Asselônne: 250 chese, die sint 20 pfunde wert, vnd 1 pfert; der ist auch niht verrihtet.

Bl. 12 b.

170. In Piberwûre ein hof: 300 chese, diu sint 24 pfunde wert, vnd 1 pfert.
171. In Ayterwanch zvei vischlehen diu geltent: 160 bant vische, vnd islich bant hat 9 vische.
172. Datz Holzliuten zvene houe geltent: 8 pfert, diu sint 24 pfunde wert.
173. Von Vinstervieht ein hof giltet: 3 vrne win vnd 3 pfert; der hat der von V̊ttenriet da von 1 saum ze lehen.
174. Auch da bi ein ander hof: 1 savm win vnd 2 pfert.
175. Da bi der dritte hof: 1 savm win, 2 pfert.
176. Auh da selbes ein hof: 1 vrne win vnd 1 pfert.
177. Ein hof ze Tal: 1 savm win vnd 2 pfert.
178. Datz Walde ein chamerlant, da Ratoldes svn vffe ist: 1 savm win vnd 2 pfert.
179. Raenchwines chamerlant anderhalbez: $1^1/_2$ savm win vnd 3 pfert.
180. H. der praust von zvein chamerlant: 2 savme win vnd 4 pfert.
181. Datz Lerchach: 3 pfunt.
182. Bi der burch ze Clamme ein mûle vnd vier iovch acher vnd 2 fv̊der hev sint geahtet fur 6 pfunt gelt.
183. Datz Niwenstift: 2 pfunt.

---

161. *Vor diesem Absatz in dem unbeschriebenen Zwischenraum die Bemerkung von H.* ε Bona de Chemnat; *s. 186 Anm.* 164. zvei *über durchstrichenem* ein. 171. *Hs.* n. vischse. 175. der *übergeschrieben.* 179. r *in* anderhalbez *corrig. aus* l.

184. Datz Walde driu hv̊ser: 3 pfunt.
185. Datz Vronehůs zvei hůser geltent: 3 pfunt.
186. Ein hof ze Walde, der chauft wart von H. dem prauste von Clamme vmb 20 march vnd 20 fůder salz, giltet: 12 pfunt.
187. Von grauen Berhtolden von Esschelôch: datz Metz 1 chamerlant, daz Berhtolt pawet: fur stiwer 2 pfunt, 1 pferift, $^1/_2$ schaf, 2 metzen roken.
188. Zvei chamerlant da bi des Planchen: 4 pfunt fur stiwer, 2 pfert, 1 schaf, 4 metzen roken.
189. Des Oxammers chamerlant: 16 pfunt. Bl. 13 a.
190. Datz Sê zvei chamerlant Brůnniges: fur stiwer 4 pfunt, 2 pfert, 1 schaf, 4 metzen roken.
191. Gebenen chamerlant: fur stiwer 2 pfunt, 1 pfert, $^1/_2$ schaf, 2 metzen roken.
192. Der witewen chamerlant an dem steige als uil.
193. In Obermiemingen zvei chamerlant, diu ôde sint, solten als uil als diu vordern gelten; diu geltent lib. 12 (δ).
194. Datz Wilramingen Rv̊d. Hamlines chamerlant: 2 pfunt, 1 pfert, $^1/_2$ schaf, 2 metzen roken.
195. Datz chamerlant Ruprechtes Haemetler als uil.
196. Von dem widemen ze Nidermiemingen: 5 mutte roken, 5 mutte gersten, fur stiwer 6 pfunt.

VI. Der gelt in dem ampte ze Hertenberch. Bl. 14 a.

1. DEs ersten in der Leubtaesch zvene sweichhove geltent: 600 chese.
2. Auch da selbes fumf niwgereute geltent: $16^1/_2$ phunt bernaer + Diu geltent nu 24 pfunt (δ).
3. Der zehende von Telues: 9 mutte gersten der maze von Esscheloch.

---

186. *Am Schlusse dieses Abs. ist von H.* ε *bemerkt* de Chemnat vsque huc. 187. *Vor* zvei pf. ein *durchstrichen. Die letzte Zeile von Bl. 13 a unbeschrieben.* 189. seh *auf Rasur.* 194. o *in* Rv̊d. *aus* e *corrig. und* m *in* chamerl. *aus* r. 195. a *in* Haemetler *übergeschrieben. Die letzten 20 Zeilen von Bl. 13 a unbeschrieben, ebenso Bl. 13 b.*

Oben am Rande der gelt in dem ampt ze Hertenberch. 2. *Vor* phunt *urspriingliches* berner *durchstrichen und* sibentzehenthalp *auf Rasur.* 3. nivn *radirt,* mutte gersten *durchstrichen und von sp. H.* aht sprichet der rihter *übergeschrieben. Nach diesem Abs. blieben urspriinglich 4 Zeilen leer.*

4. Vnd von der vogtay ze Telnes: ân 1 50 phunt.
5. In dem iar sit Christes gebûrt tusent zwai hundert vnd lxxxxi jar sol an heuen div vogtay von Dyczen, div haizet Pirchenperch, als min herre denne schaffet — sed essent libre 6, quas ad plenum debent solui.
6. In Pfaffenhouen der ober hof giltet: 38 pfunt berner.
7. Der nider hof giltet: 1 mutte weitze, 8 mutte roke, 9 mutte gerst, 1 mutte hîrs, 1 mutte arwaeize, 6 fv̂rros, fur stiwer 4 pfunt, 1 swein, daz 3 pfunde wert ist, 1 schaf, 3 schultern, 100 ayer, 2 mvt haber (α).
8. Datz Helle der hof giltet: 300 chese, die sint 18 pfunde wert, vnd fur 1 rint 1 pfunt.
9. Datz Oberhoven der meierhof giltet: hertes chornes 24 mutte, 10 mutte habern, 10 pfunt, 1 swein, daz 3 pfunde wert ist, 4 pfert, 8 fleish, 4 lember, 4 chitze, 4 gense, 18 hûner, 150 ayer.
10. Des Stieres hube da bi giltet: hertes chornes 14 mutte, 6 mutte habern, 2 pfert, 4 fleish, 2 chitze, 2 lamp, 6 hûner, 60 ayer.

Bl. 14 b.

11. Der ober hof giltet: hertes chornes 14 mutte, 6 mutte habern, 2 pfert, 4 fleish, 2 lamp, 2 chitze, 6 hv̂ner, 60 ayer.
12. Der zehende, den Berhtolt der meyer hat, giltet: hertes chorns 32 mutte, 4 lamp, 4 chitze, 18 hûner.
13. Rvdegeres hof giltet: hertes chorns 2 mutte, 4 mutte haberen, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 3 hûner, 30 ayer.
14. Von dem zehenden, den H. von Pfaffenhoven hat: roke vnde gersten 16 mutte der maze von Esschenloch.
15. Von dem zehenden, den Anche hat: roke vnd gerste 8 mutte.
16. Vier chamerlant, div Vlrich der Auelunger bowet: 2 ros vnd ze stivr 8 phunt, 1 schaf vnd 4 metzen gersten.
17. Driu chamerlant, diu Walther Avelunger bawet: 1 pfert, fur stiwer 6 pfunt, 1 schaf, 3 metzen gersten.
18. Zwei chamerlant, diu Alber bawet: 1 pfert, fur stiwer 4 pfunt, 1 schaf, 2 metzen gersten.

---

4. *Dieser Abs. und der folgende durchstrichen: zu* 5. *s. 81.* 7. aht *auf Rasur* (*von* nivn?) *gestrichen und von H.* α nevn *übergeschrieben, ebenso das auf Rasur stehende* nivn, *worüber jene H.* aht *schrieb.* 8. *Nach diesem Abs. 4 Zeilen leer. Die letzte Zeile von Bl. 14 a unbeschrieben.* 15. *s. 70.* 16. *am Rande und durch Sign. nach Abs. 15, durch einen Strich aber nach Abs. 17 gewiesen.*

19. Zvei chamerlant, diu bawent der smide vnd der muller, geltent: 1 pfert, fur stiwer 4 pfunt, 1 schaf, 2 metzen gerste.
    Diu fier chamerlant füren $^1/_2$ pfert.
20. Diu driu chamerlant, diu Hiltegunt bawet: 1 pfert, fur stiwer 6 pfunt, 1 schaf, gerste 3 metzen.
21. Zvei chamerlant, diu der Suller bawet: 1 pfert, fur stiwer 4 pfunt, 1 schaf, 2 metzen gersten.
22. Zvei chamerlant, diu der Lugener bawet: 1 pfert, fur stiwer 4 pfunt, 1 schaf, 2 metzen gersten.
    Diu siben chamerlant fürent 1 pfert mit enander.
23. Maerchlin vnd Hvgo von sumelichen guten: fur stiwer 1 pfunt.
24. Auch da selbes Johannes des meiers hube: 3 pfert, fur stiwer 6 pfunt, 1 schaf, 3 metzen gersten.
25. Von meir Vlrichs hove des arzetes: 4 pfert, fur stiwer 8 pfunt, roke vnd gerste 14 mutte, 1 schaf, gersten 3 metzen.
26. Ein halbev hvbe, diu haizet Swabes gut: 2 pfert, fur stiwer 4 pfunt, 1 schaf, 2 metzen gersten.
27. Des Plasaers hof ze Oberperuens giltet: 18 phunt fur allez dinch.
28. Datz Vlurlingen uon dem widemen git man: 10 pfunt. Bl. 15 a.
29. Ein mûle auch da giltet: 10 pfunt vnd 1 swein, daz ist 3 pfunde wert.
30. Datz Vlurlingerberge ein chamerlant zem Lehener giltet: 7 pfunt; vnde ein zehent giltet: 4 mvt roken, 5 gersten (α).
31. Datz Haettingen Christans hof: 3 pfert, fur stiwer 6 pfunt, 1 schaf, 1 mutte habern.
32. Datz Pollingen Sivrides hof: 6 mutte roken, 6 mutte gersten Brixener maze, 26 pfunt, 8 fleish, 4 lamp, 4 chitze, 12 hûner, 120 ayer.
33. Haertwiges hof auch da selbes: 6 mutte roken, 6 mutten gersten, 26 pfunt, 8 fleish, 4 chitze, 4 lamp, 12 hûner, 120 ayer.

---

20. e *in* stiwer *übergeschrieben.* 25. dri *gestrichen und daneben am Rande von H.* α vier. 26. v *in* hvbe *corrig. aus Ansatz zu* a. vier *von H.* α *am Rande.* 27. *steht am untern Rande und ebendort vorher von derselben H. die Bemerkung* die zehenten stent hin nach: *s.* 30 *u.* 76 *ff.* 28. *Hs.* vlutlingen. 29. drier *auf Rasur.* 30. *Hs.* vlutlingerb., *ebenso* 35. 31. *Hs.* einem.

34. Auch da selbes zvei chamerlant: roken vnd gerste 5 mutte, 10 pfunt, 4 fleish, 2 lamp, 2 chitze, 6 hůner, 40 ayer.
35. Datz Vlurlingerberge Heinriches hof, Alberen suns, giltet: 30 pfunt, 2 fleish, 1 chitze, 1 lamp, 3 hůner, 30 ayer.
36. Des Wechen hof da selbes: 20 pfunt, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 3 huner, 30 ayer.
37. Chvnrades hof, Alberen sunes: 20 pfunt, 2 fleish.
38. Ein hof ze Tablat: 40 pfunt, 4 fleish, 2 lamp, 2 chitze, 6 huner, 60 ayer.
39. Datz Eben zvene sveichhove geltent: 40 pfunt, 4 fleish, 2 lamp, 2 chitce, 6 huner, 60 ayer.
40. Datz dem Stollen der hof giltet: 18 pfunt, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 3 huner, 30 ayer.
41. Der hof zem V̊mster: 80 pfunt, 8 fleish, 4 lamp, 4 chitze, 12 huner, 120 ayer.
42. Der hof ze Ranchen: 30 pfunt, 4 fleish, 2 lamp, 2 chitze, 6 hvner, 60 ayer.
43. Vnd ein hof, chauft mein herre von Bernhard Zeltinger, der giltet: 18 phunt (α).

Bl. 15 b.

44. Datz Inzingen des Prenneres hof giltet: roken vnd gersten 3 mutte Brixener maze, 9 pfunt, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 3 hůner, 30 ayer.
45. Vlriches hof des meiers da bi: gersten vnd roken 15 mutte, 30 pfunt, 12 fleish, 6 lamp, 6 chitcze, 18 hůner, 80 ayer vnd 100 ayer.
46. Wernhardes hube: roken vnd gerste 3 mutte, 9 pfunt, 2 fleish, 1 chitze, 1 lamp, 3 hůner, 30 ayer.
47. Da selbes uon dem widemen: roke vnd gersten 16 streichmez.
48. Auch da selbes von der uoitay des houes uon Raitenbuch vnd drier chamerlant: roken vnd gersten 4 mutte vnd $^1/_2$ vnd 9 pfunt.
49. In Oberpervens Randoltes hof: 1 mutte bonen, 4 mutten roken, 3 mutte gersten, 2 schaf, 4 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 6 hůner, 60 ayer vnd vmb diu stift 2 pfunt vnd 2 pfert vnd 3 mut habern (α).

---

34. t *in* pfunt *auf Rasur.* vierzich *gestrichen und von H.* α sechzech *nach* ayer *geschrieben.* 39. fierzich *von u. H. in* sexzich *geändert:* s *auf Rasur von* fi *und* r *in* x *umgewandelt.* 43. *schliesst sich in der Hs. unmittelbar an den vorhergehenden Abs. an. Vor* Bernh. Perhtol. *durch Punkte getilgt. Die letzte Zeile von Bl. 15a urspr. unbeschrieben.* 45. h *in* hund. *corrig. aus* z. 49. *Vor* roken o *durch Punkte getilgt.* h *in* schaf *übergeschrieben.* ein *vor* l. *und* ch. *auf Rasur: s.* 72.

50. Der meierhof von Pervens: 11 march berner fur allen dinst.
51. Datz Cirle Greimoltes chindes hube: roke vnd gerste 5 mutte, 10 pfunt, 4 fleish, 2 lamp, 2 chitze, 6 hůner, 60 aier; daz chorn ist Brixenaer maze.
52. Datz Cirle ein halbiu hube, diu Reicher pawet: 12 pfunt.
53. Daz chamerlant von dem Rissaere: 6 pfunt.
54. Daz chamerlant von dem Flurlinger: 6 pfunt.
55. Von den hovesteten: 4 pfunt.
56. Von der voitay von Diezen: 2 pfunt.
57. Von dem zehenden auch da selbes: roken vnd gerste 60 streichmaz.
58. Ein wise, diu ist gereitet ze gelte fur 6 pfunt.
59. Diu hube Vlriches Cargen: 7 mutte roken, 7 mutte gerste der maze von Esscheloch, fur stivre 4 phunt.
60. Datz Reute von drittehalbem chamerlant: 9 pfunt, $1^1/_2$ schaf. Bl. 16 a.
61. Diu Hôhaekinne auch da selbes: 4 pfunt.
62. Datz Cirle vnd ze Reute fueret man 4 pfert oder man geit 14 pfunt.
63. Datz Slozperch des Leitgeben hof giltet: 20 pfunt.
64. Von graue Berhtolde zvei chamerlant datz Zirle geltent: 2 saume win der maze von Mais oder 12 pfunt.
65. Ze Vlurlingen des Glatzes hof giltet: 7 mutte roke, 7 mutte gersten, 1 mutte arbeize, 1 mutte pfenich, 16 mutte habern der maze von Esscheloch, 1 suein oder 4 pfunt, fur stiwer 10 pfunt, 1 schaf oder 10 schillinge, 8 fleish, 12 hüner, 8 pfert, 100 ayer.
66. Ein hof zem Pinkhauser: 7 pfunt; von dem selben.
67. Von der voitay der Hilteprantinne gute von Obernhouen: fur stiwer 6 pfunt, 3 pfert, 3 metzen gersten, 1 schaf; von dem selben.
68. Von des Sliuffers gute: fur stiure 4 pfunt, 2 pfert, 1 schaf, 2 metzen gersten; von dem selben.
69. Von des Wehen gute: fur stiwer 2 pfunt, 1 pfert, 1 jaerigez schaf, 1 metzen gersten; von dem selben.

51.: *s.* 75. 52. Datz *corrig. aus* Datzz. 55. vier *gestrichen und von u. H.* sehs *übergeschrieben.* 57. *Vor* streichm. mutte *radirt.* 58. Ein *auf Rasur und von sp. H. nachgebessert.* 59. fier *auf Rasur. Die letzte Zeile von Bl. 15 b unbeschrieben.* 65. *Hs.* vlutlingen. n *in* siben (*vor* mutte r). *corrig. aus* m. 67. *Vor* pfert pfur *durch Strich und Punkte getilgt.* 69. ain *vor* pf. *auf Rasur.*

70. Der zehende, den Anche hat, giltet: roke vnd gerste 8 mutte der maze von Esscheloch; von dem selben von Obernhoven.
71. Von dem gute Eberhartes von Helle von dem selbem: fur stiwer 8 pfunt, 4 pfert, 7 mutte gersten, 7 mutte roken der maze von Esscheloch, 1 schaf, 4 metzen gersten.
72. Ein hof ze Oberpervens: 1 mutten bone, 4 mutte roken, 3 mutte gersten, 3 mutte habern, 2 schaf, 4 fleisch, 1 chitze, 1 lamp, 6 hũnr, 60 ayer vnd 2 phunt ze gedinge.
73. Datz Oberpervens: 10 phunt.
74. Datz Getzens: 10 pfunt.
75. Datz Cirlne ein hvbe: roke vnd gerste 5 mutte, 10 pfunt, 4 fleish, 2 lamp, 2 chitze, 12 hvner, 120 ayer.

Bl. 16 b. 76. Der zehent zv̊ Telfes von der Paesslerinn gilt: 8 mvt gersten des maz von Essenloch.

77. Ein zehent zv̊ Cirl von dem uon Vragenstain: 15 streichmaz roken, 15 streichmaz gersten.
78. Ein zehent da zv̊ Inzingen: 25 streichmaz roken, 15 gersten, 16 habern (α) +.
79. Ein mv̊l niwiv in der Livtaschen giltet: 3 phunt.
80. Ein mv̊l niwiv datz Cirle giltet: 10 phunt.
81. Pirkenperch von Diezen vogtay giltet minem herren: $2^1/_2$ phunt. +

Isti sunt redditus bonorum quondam domini de Weilhaim in Telfs:

82. Primo curia vnder der maur: vini carr. 1 mensure Bozanensis.
83. Item curia, quam colunt Walchv̊n et Pranter: vini vrn. 6.
84. Item Weichman ibidem: vini carr. 1.
85. Item feodum dicti Techser: vini vrn. 2.
86. Item dicta Drechslin: vini vrn. 3.
87. Item dicta Wernzin: vini vrn. 3.
88. Item dictus Herlinder: vini urn. 2.
89. Item dictus Hindermayer: vini vrn. 2.
90. Item in Obertan: vini carr. 1.
91. Item de aduocacia ecclesie sancti Oswaldi prope Slozperch, spectante ad curiam ecclesie in Telfs: vini vrn. 2, sed lis est, vtrum de jure spec-

---

70. *Von H.* ε *am innern Rande* vacat *und am äussern* hec decima supra scripta est in hoc officio: *s.* 15. 71. e *in* stiwer *übergeschrieben.* 72. *Von H.* ε *am innern Rande* vacat *und am untern die durch einen Strich hinaufgewiesene Bemerkung* Nota. Curia in Obernpervens est bis scripta in hoc libro, sed solum semel posita in summa in libris racionum quia per totum judicium nisi una curia in Oberpervens inuenitur et non due: *s.* 49. *und* VII, *Anm. zu* 24 *u.* 27. *Hs.* zegedinge. 73. 74. *durchstrichen und das auf der folgenden Zeile Geschriebene durch Rasur unleserlich gemacht.* 75. *durchstrichen: s.* 51. *Bl. 16 b u. 17 a urspr. unbeschrieben.* 76.: *s.* 3. 78. *Hs.* zwayzech. *Von den folgenden 8 Zeilen ist nur die 2., 4., 6. von sp. H. beschrieben.* 81. drithalp *mittelst Rasur in* driv *geändert.*

tauerit ad ipsam ecclesiam ab antiquo vel ad ipsum dominum de Weilhaim; totum mensure Bozanensis.

92. Item de aduocatia ecclesie in Telfs datur annuatim vini carr. 1 mensure de Mays, que duci debet solum vsque in Telfs et non vltra, et dicitur, quod predictus dominus de Weilhaim receperit eandem carradam violenter et non de iure, et super eo requirendus est dominus prepositus de Slehdorf, qui fuit plebanus ibidem, et quidam antiquus colonus in Levbtasch. Et insuper lib. 3 pro stevra, eo quod non ducebat ipsum vinum ad Wildenberch.
93. Item Egno de bonis dotis eiusdem: lib. 1.
94. Item de curia in Půch, dicta Aigen, que fuit propria domini de Weilhaim: lib. 4.
95. Item in Pairpach: lib. 2.
96. Item in Levbtasch de duabus curiis, que sunt proprie: veron. lib. 14.
97. Item ibidem de aduocatia pro stevra Albero infimus lib. 4 de bonis ecclesie in Pollingen.
98. Item filii Mutzij pro stevra aduocatali: lib. 4.
99. Item vidua in Pivnpach (Bl. 17 a) eodem jure aduocatali: lib. 4. Bl. 17 a.
100. Item dictus Spitzzer et pueri Hermanni similiter pro stevra advocatali: lib. 4.
101. Item Edituwus et dictus Havenlůch similiter: lib. 4.
102. Item pueri Eberhardi: lib. 4.
103. Item Engelhardus et filii quondam Michahelis: lib. 4.
104. Item Wulvingus: lib. 1.
105. Item Degenhardus et Perhtoldus Schilher: lib. 4.
106. Item dictus Petzler et Nikolaus: lib. 4.
107. Item Chv̊nradvs underm perge et pueri fratris sui: lib. 4.
108. Que bona predicta omnia spectant iure proprietatis ad predictam ecclesiam in Pollingen, videlicet in Levbtasch.
109. Item de bonis domini abbatis Willentinensis in Oberlevbtasch: lib. 17 etiam pro stevra aduocatali.
110. Item de bonis ecclesie et dote in Telfs in Prant pro stevra aduocatali: lib. 4.
111. Item de bonis monasterii Willentinensis in Hilpolsteben: lib. 3 pro stevra aduocatali.
112. Item in Obertann de dote ecclesie in Telfs: lib. 4^{or}.
113. Item de bonis ecclesie in Hevbach in Hinderperch: lib. 4.
114. Item de bonis ecclesie in Weiren in villa Telfs: lib. 3.
115. Item Walchv̊n et Pranter predicti pro stevra bonorum propriorum Weilhaimarii: lib. 6.
116. Item Weichman predictus de bonis propriis Weilhaimarii pro stevra: lib. 6.
117. Item dictus Tehser de bonis propriis Weilhaimarii pro stevra: lib. 3.
118. Item Drechslin lib. 3 similiter de proprietate bonorum Weilhaimerii.
119. Item dicta Wernzin similiter: libras 2.

---

96. *durchstrichen.* 118. *Hs.* Weilhamerii *oder* Weilhain.

120. Item Herlinder: lib. 2.
121. Item Hindermayer: lib. 2.
122. Totum de bonorum propriorum Weilhaimarii a linea proxima citra.
123. Item de bonis monasterii de Weiernn pro stevra aduocatali Chvnradus Schetzel: lib. 4.
124. Item dictus Chauner de bonis eiusdem ecclesie pro stevra aduocatali: lib. 2.
125. Item de bonis domini abbatis in Willentina in Telfs an der wegschaid Merklinna: lib. 3.
126. Item V̊lricus dictus Hindermayer similiter de bonis in Willentina: lib. 4.
127. Item Reiben de molendino dicti domini abbatis in Telfs: lib. 2; totum pro stevra aduocatali.
128. Item in Obernperuens de bonis monasterii in Hevbach: lib. 1 pro stevra aduocatali.
129. Item Hainricus filius Huttegeir de Zirl de bonis monasterii in Pollingen: lib. 1. —
130. Et isti redditus sunt devoluti ad dominum ducem Kar. anno domini m°. ccc. xij, sed dominus episcopus Brixinensis dicit, quod ab eo sint feoda ipsa bona (ε).

Bl. 17 b.

VII. Daz ist der gelt von Inspruche.

1. DEs ersten ein hof datz Růnne giltet: 5 mutte roke, 5 mutte gersten, 6 mutte habern, 2 swein, diu geltent 5 phunt (α), 4 schaf, 8 schulter, 3 lamp, 3 chitze, 15 hůner, 100 ayer, 2 gens, 4 ros (α).
2. Auch da selbes ein mule giltet: roke vnd gerste 2 mutte.
3. Datz Sistrams ein mule: roke vnd gersten 3 mutte, 2 fleish, 3 hv̊nr, 30 ayer.
4. Ein hof ze Alreins: 10 mutte roke vnd 10 mutte gersten, 12 mutte habern, 4 pfert, 4 schaf, 12 fleish, 4 gense, 24 hůnr, 200 ayer, 3 lamp, 3 chitze.
   Durch daz er zwir verbrunnen ist, sint im lazen div schaf vnd div wisod dem (maier vnd niht fůrbaz).

---

129. *Oder* Huccegeir? *Nach diesem Abs. 1 Zeile leer.*

Oben am Rande in Ynspruche. 1. *Nach* geltent *urspr. Raum frei gelassen. Am Rande von H.* ε *der Vermerk* soluta, *ebenso bei den Abs.* 2, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11. 3. *Am Rande von H.* ε obl. 4. *Die Aenderungen im Text auf Rasuren.* maier *steht am äusseren Rande, ist aber durch ein Kreuz an seine Stelle im Zusatz gewiesen; das vorhergehende* dem *und nachstehende* vnd n. *auf Rasur. Die Correcturen resp. Zusätze in der Bemerkung rühren von H.* ε *her.*

5. Da selbes ein mule giltet: roke vnd gerste 3 mutte, 2 fleish, 3 hv̊nr, 30 ayer.
6. Ein mule datz Omerâs: roke vnd gerste 3 mutte, 2 fleish, 3 humre, 30 ayer.
7. Ein wise datz Omras in der owe von dem Flonsaer giltet: 3 phunt oder das haew.
8. Da selbes ein mule giltet auch als uil vberal.
9. Auch da selbes ein hof giltet, den bawet Aebel der meier: roke 5 mute vnd gerste 5 mutte, 6 mutte habern, 2 swein, div sint 5 pfunde wert, 4 pfert, 2 schaf, 8 fleish, 2 gense, 15 hv̊ner, 100 ayer, 3 lamp, 3 chitze.
10. Ein ander hof da selbes giltet, den der Tenke bawet, alles dinges als der vorder hof.
11. Auch da selbes driu chamerlant: 3 saum win der maze von Mais, 3 pfert, 6 schulter, 9 hv̊ner, 90 ayer.
12. Von vrvar: 1 savm win der maze von Mais.
13. Ein hof ze Lens: 4 mutte roke, 4 mutte gerste, 4 mutte habern, 2 swein, div 5 pfunde wert sint, 4 pfert, 2 schaf, 6 fleish, 1 gans, 1 lamp, 1 chitze, 10 hv̊nr, 100 ayer.
14. Der hof ze Ville: 5 mutte roke, 5 mutte gerste, 6 mutte habern, 2 svein, div 5 pfunde wert sint, 4 pfert, 4 schaf, 6 fleish, 1 gans, 1 lamp, 1 chitze, 10 hv̊nr, 100 ayer.
15. Auch da selbes ein halbev hv̊be, da der Sleuffer vffe sitzet: Bl. 18 a. $^1/_2$ fv̊der wins, 1 pfert, 4 fleish, 6 hv̊ner, 60 ayer, 1 schaf.
16. Auch da selbes ein halbiu hv̊be, diu der Huserer bawet, giltet: 10 pfunt, 2 fleish, 3 huner, 30 ayer.
17. Auch da selbes ein halbiu hube von dem Mulser: 12 pfunt, 2 fleish, 3 huner, 30 ayer.
18. Datz Igels ein halbiu hube von dem Taurere: 10 pfunt, 2 fleish, 3 huner, 30 ayer.
19. Ein meierhof datz Ellenbogen: 1 mutte bonen, 10 mvtte roke, 10 mutte gersten, 11 mutte habern, 2 swein, diu 7 pfunde wert sint, 4 pfert, 6 schaf, 12 fleish, 3 chitze, 3 lamp, 4 gense, 24 hv̊nr, 200 ayer.

---

6. *Die Aenderung auf Rasur.* 7. *steht am Rande. Hs.* inder. 8. *Nach* uil *Rasur.* 9. fiunf mute *von* ȏ (?) *am Rande, aber durch Strich zu* roke *gewiesen. Hs.* chitize? 12. *Am Rande von H.* ε deficit. 13. vier *gestrichen und dafür von H.* α *an den Rand neben* pfert drev *geschrieben. Am Rande von H.* ε obl. 14. sehs m. hab. *doppelt, aber an zweiter Stelle durchstrichen. Vor* lamp h *durchstrichen.* 15. l *in* halb. *corrig. aus* b.

20. Datz Leimgrube: 1 savm win, 1 pfert, 1 schaf, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 3 huner, 30 ayer.
21. Datz Breitenwege: 3 savme wein, 3 pfert, 2 schaf, 6 fleish, 3 lamp, 3 chitze, 9 hvner, 90 ayer.
22. Datz Jagtlehen: 1 savm wein, 1 pfert, 1 schaf, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 3 huner, 30 ayer.
23. Auch da selbes der Smv̊rner: 1 saum wein vnd anders als der naehiste hof.
24. Der meierhof ze Michelvelt giltet: 72 pfunt, 4 schaf, 4 fleish, 6 hvner, 60 ayer, 1 gans, 4 chitze vnd lember.
25. Der meierhof ze Auxams: 30 mutte gerste, 30 mutte roke, 60 mutte habern, 16 fleish, 24 chitze vnd lember, 20 huner, 200 ayer.
26. Der zehende von Stvbay: 8 mutte roken, 8 mutte gerste, 8 mutte habern vnd 1 mvtte bonen.
27. Ein mule datz Stubai, diu Joio hat: roken vnd gerste 2 mutte.
28. Ein ander mule da saelbe: roke vnd gerste 6 mutte.

Bl. 18 b.

29. Da selbes ze Capfs ein chamerlant: 6 pfunt, 1 schaf, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 3 huner, 30 ayer.
30. Datz Milderz der Draehsel: 3 pfunt, da man schuzelen fur geit.
31. Datz Eppenbach ein hube: 5 saume wines.
32. Datz Mi̊diers ein hube: 10 vrnen wines, 4 pfert, 1 schaf, 8 schulter, 3 lamp, 3 chitze, 12 huner, 150 ayer.

---

24. *Nach* lember *Rasur, die sich über den noch übrigen Theil der Zeile erstreckt. Zwischen diesen und Abs. 25 ist durch Strich der am Rande stehende sp. Eintrag gewiesen* Der hof ze Oberperuens 1 mutte pon, 4 mutte roken, 3 mutte gersten, 3 mutte habern, 2 schaf, 4 fleisch, 1 lamp, 1 chitz, 6 hůnre, 60 ayer: *s. Anm. zu* 27. 25. *Vor* huner ayer *durchstrichen.* 26. aht *überall durchstrichen und von sp. H. an den betreffenden Stellen* nivn—naevn—naevn *übergeschrieben; der Zusatz* vnd ein. m. b. *über* habern *und den ersten Worten des sich unmittelbar anschliessenden Eintrags von H.* α Der hof zv̊ Perwens gilt alles dinges aylif (y *übergeschrieben*) march, *welcher durchstrichen ist: s.* VI, 50. 27. *Das von sp. H. Geschriebene auf Rasur; zu diesem Abs. fügte H.* α Ein hof zv Oberperwens 1 mvt pon̊, 4 mvt rokke, 3 mvt gersten, 3 habern, 2 schaf, 4 vlaisch, 1 kitz, 1 lamp, 6 hv̊nr vnd 60 ayer, *wovon ein Theil an den Rand hinausgeschrieben ist. Der Zusatz durchstrichen, da dieser schon im Gelt* VI *zweimal* (49 *u.* 72) *verzeichnete Hof später weiter oben (s. Anm. zu* 24*) eingetragen wurde.* 28. da s. *übergeschrieben.* 30. z *in* Milderz *von sp. H. in* s *geändert. Die Correctur des folgenden Namens auf Rasur.* 32. *Am Rande der sp. Eintrag* Ein ander hůbe, div Penze hat, 10 vrne wins, 4 ros, 1 schaf, 8 schultern, 3 lember, 3 chitze, 12 hunre, 150 ayer, *durch Strich nach Abs.* 32 *gewiesen: s.* 41.

33. Ein halbiu hube ze Mů̈tzens: 10 pfunt, 1 schaf, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 4 hů̈ner, 50 ayer.
34. Datz Valles: 6 pfunt, 1 schaf, 2 fleish, 1 chitze, 1 lamp, 3 huner, 30 ayer.
35. Datz Trvnnes von dem grauen von Esschelloch: 26 pfunt fur alles dinch.
36. Datz Mutters der Gaezsseler: 11 pfunt.
37. Datz Bů̈rgitz von des Auxummeres hove: 7 pfunt.
38. Datz Gasnitz von dem Trautsune: 8 pfunt.
39. Von sande Vigilien leuten fur den zins: 4 pfunt.
40. Der hof ze Owe: 14 pfunt.
41. Ein hvbe, die der Pentze hat, gilt: 10 vrn wein, 4 phert, 1 schaf, 8 schultern, 3 kitz, 3 lember, 12 hů̈nr, 150 ayer (α) +.
42. Des Fragenstainers hof datz Ampans vindestv hin nach.

Ditz ist der gelt von dem stiwerchorn:

43. Datz Tulves: 6 mutte roken, 6 mutte habern.
44. Datz Runne: 5 mutte roken, 5 mutte habern.
45. Datz Ampans: $1^1/_2$ mutte roken vnd $1^1/_2$ mutte habern.
46. Da zů̈ Alrains: 2 mut roken, 2 habern (α).
47. Datz Lense: roken vnd gersten 3 mutte.
48. Datz Igels: roke vnd gerste 3 mutte.
49. Datz Patsch: roke vnd gerste 5 mutte.
50. Datz Ellenbogen: 10 mutte roken, 10 mutte gersten.
51. Datz Omeraz: roken vnd gersten 15 mutte.
52. Datz Hetteningen: roke vnd gerste 5 mutte.
53. Datz Chemenathen Avelunges: roke vnd gerste 10 mutte; der get 1 mutte ab von dem hove ze Michelvelt.
54. Datz Vels: roke vnd gersten 3 mutte.
55. Datz Ouxams: 15 mutte roken, 15 mutte haberen vnd 40 pfunt. Bl. 19 a.
56. Vnd ze Getzens 10 phunt (δ).

---

36. *Die Correctur des Namens auf Rasur.* 37. Auxum. *corrig. aus* Auxam. 38. *Am Rande von sp. H.* Ovuenstain. 40. *durchstrichen. Darnach waren urspr. 3 Zeilen unbeschrieben.* 41. *durchstrichen, weil die Hube später oben (s. Anm. zu* 32*) verzeichnet wurde. Hs.* zuef *für* zuelf. 42. *am Rande: s.* 164. *Hs.* vindenstv. *Hs.* stiwer ch. 45. m *in* Amp. *corrig. aus* p. 46. *füllt in der Hs. die letzte Zeile des vorhergehenden Abs. Hs.* Alrams? *Am unteren Rande des Bl. 18 b von sp. H.* Man sol merchen, daz die swaige, die 30 phunt gebent fvr chaes, gebent islich 1 frischinch: *s. Anm. zu* 76. 52. *Hs.* Hetteungen. 56 *schliesst sich unmittelbar an* 55. *Daneben steht* Unt ze Oberperuens 10 phunt, *und darunter* daz gehört hinz Hertenberch, *was wie* Unt ze Ob. *etc. gestrichen ist. Diese Abgabe wie* 56 *finden wir* VI, 73 *f. verzeichnet.*

57. Datz Natters: roke vnd habere 3 mutte.
58. Datz Mutters: roken vnd habere 4 mutte.
59. Datz Stubay: roken vnd habere 30 mutte.
60. Datz Matterey von Augespurgeren: roke vnd habere 24 mutte; von den Graveren: roke vnd gerste 30 mutte.
61. Von dem voitchorn von dem widemen datz Ouxams: 3 mutte roken, 3 mutte gersten.
62. Von der voitay von Chiemessê: 4 mutte roken, 4 mutte gersten, 16 mutte haberen.
63. Datz Terzens vnd datz Alreins: 11 mutte haberen, streichmaz 3.
64. Datz Ouxams von der voitay von Chiemesse: 2 fuder wein der kleinen maze.
65. Da zv Sistrams 2 mvt roken vnd 2 mvt habern, an dem dritten iare von Auspurgern 24 schaf geit man (α) + daz geschach in dem jar sit Christes geburt tusent zwai hundert vnd driv vnd ahzich iar.
66. Diu voitpfert von Ellenpogen, von Alreins, von Hohstraze vnd diu betepfert, diu man minem herren füret, der sint $11^1/_2$.
67. Datz Trvnse: 1 pfert.
68. Datz Steinach: 1 pfert.
69. Datz Omeraz: 7 pfert.
70. Datz Ouxams: 8 pfert.
71. Datz Vultmeis: 2 pfert.
72. Datz Hetteningen: 4 pfert.
73. Datz Igels von Tegernse, datz Paldwinen 2 ros vnd . . . . gemainer.
74. Diu voitschaf datz Ellempogen $11^1/_2$ schaf vnd datz Alreins.
75. Ze sand Michels tult so gebent Augespurger datz Materey minem herren 14 march, Grauer 16 march.
    Ditz sint die sweichhove:
76. Der hof datz Ahernach: 30 pfunt, 1 schaf, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 3 hüner, 30 ayer vnd an dem drittem iare 1 rint. Ditz ist geben von gotes iaren an dem tusentistem iare, zvei hundert driu vnd ahzich iar.

---

58. *Hs.* Muttes. 60. *Hs.* augespurgen. 65. *steht nach* 74, *wo urspr. 4 Zeilen leer gelassen wurden, ist jedoch durch Sign. nach* 64 *gewiesen.* 68. ein *gestrichen und von sp. H.* zvei *übergeschrieben.* 71. Vultmeis *gebessert aus* Vultmeir, *welche Lesung wohl auf* Vultmeiz *in der Vorlage deutet.* 73. *Das vor* gemainer *stehende Wort unleserlich* (s . . . ntz). 76. *Auf die von da ab verzeichneten Schwaighöfe bezieht sich die Bl. 18 b am untern Rande stehende Bemerkung* Man sol merchen *u. s. w. Vor* fleish schaf *durch Punkte getilgt.*

77. Ein hof datz Adelmasperch: 300 chese vnd anders als der vorder vnd smalz.
78. Datz Ödenhusen von dem Vullesach ein hof: 20 pfunt.
79. Datz der ayche auch uon dem selbem ein hof: 20 pfunt. Bl. 19 b.
80. Ob Mutters datz Noche drei houe: 60 pfunt.
81. Datz Braitenfüht Diemueten hof: 20 pfunt.
82. Datz Strigel: 20 pfunt.
83. Auch da selbes der Vnholder: 20 pfunt.
84. Datz Vrageur Gerolt: 30 pfunt vnd ander als der erste.
85. Fritsche auch da selbes: 20 pfunt.
86. Ein hof datz Pfutzel: 30 pfunt vnd weisöde als der erste, 1 schaf vnd 1 rint.
87. Witmares höue süch hin nach.
88. Datz Quartinal ein hof: 18 pfunt.
89. Datz dem Wolfe von einer sveige 30 pfunt, von der anderen 300 chese vnd ander als der erste; quas colit dictus Chnauz (θ).
90. Zem Stöklin von einem hove: 30 pfunt.
91. Von dem andern: 300 chese vnd ander dinch als der erste.
92. Heinrich ze Sidukch: 300 chese.
93. Heinrich Hentlinch: 300 chese.
94. Liukart auch da selbes: 300 chese.
95. Ein hof ze Ronalte: 30 pfunt, 1 schaf, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze vnd 1 rint.
96. Datz dem Chobes: 30 pfunt vnd ander als der erste; quam colit Waitzein (θ).
97. Zem Wolfperch: 300 chese vnd ander dink als der erste.
98. Zem Temfel: 20 pfunt, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze.
99. Zem Grozzen: 20 pfvnt, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze; 10 pfunt, gent ab da uon von de gv̊sse.

---

78. *Vor* Ödenhusen oh *durch Strich und Punkte getilgt.* zwainzich *auf Rasur.* 81. Brait. *von sp. H. corrig. aus urspr.* braiten fuz. 82. Strigel *corrig. aus* Stridel. *Am Rande von H.* ε nunc Zyler. 86. *Am Rande von H.* ε Purtschel. 87. *Diese Bemerkung schliesst sich an das letzte Wort des früheren Abs. an: s.* 160 *ff.* 89. n *in* Chnauz *übergeschrieben.* 90. Stöklin (*oder* Stv̊klin?) *von H.* α *(?) auf Rasur.* 92. ze *fehlt.* 97. Wolfperch *von sp. H. undeutlich corrig.:* wolfp̄ch. es? *Am Rande von H.* ε Jeger Gv̊lez. 99. *Hs.* gv̊sse; o *von sp. H.* ?

100. Ze Stekkel ein hof giltet: 30 pfunt vnd ander als der erste.
101. Der hof zem Levnner galt 30 pfunt, in hat aber daz wazzer verwůstet.
102. Schohan: 30 pfunt vnd ander als der erste.
103. Zem Salvuner: 30 pfunt vnd ander als der erste.
104. Datz Pinnes ein hof, der da heizet Hirzeben: 30 pfvnt vnd ander als der erste ân ayer vnd hůner.
105. Da selbes ein hof: fur chese 20 pfunt vnd ander dink als die nehisten die vordern hove.

Bl. 20 a.

106. Datz Chaempelwalde Herwich von einer sweige 30 pfunt, von der andern 20 pfunt, ander dink als der erste.
107. Herman auch da selbes: 20 pfunt.
108. Bei Mieders in dem bach: 20 pfunt.
109. Datz Gleins Otto: 30 pfunt vnd weisode als der erste.
110. Ulrich der Zeiser auch da selbes: 300 chese, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 1 schaf, smalz vnd 1 rint.
111. Vlrich auch da selbes: 300 chese, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 1 schaf, smalz vnd 1 rint.
112. Eberhart zem Nokch: 300 chese, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 1 schaf, smalz vnd 1 rint.
113. Datz Gasnitz zvene houe von dem Troutsvne: 60 pfunt vnd 2 schaf.
114. Der Prenne auch da selbes: 300 chese vnd ander dink als der erste vnd smalz, videlicet ouem 1, agnos et edos 2, scapulas 3, pullos 3, oua 30, armentum (ε).
115. Witige auch da selbes: 300 chese vnd ander dink als der erste vnd smalz.
116. Bernhartes hof auch da selbes: 300 chese vnd ander dink als der erste.
117. Aebelines hof auch da selbes: 30 pfunt vnd ander als der erste.
118. Walzo datz Sandesowe: 30 pfunt vnd ander dink als der erste.

---

104. Hirzeben *aus Correctur von* hirzbein: e *nach* z *übergeschrieben und der zweite* n-*Strich radirt. Am Rande von H.* ε Hirzeben. 108. *Hs.* Miedets. 112. k *in* Nokch *übergeschrieben.* 113. Gasnitz *aus Correctur von* Gantnitz *(?).* 114. armentum *am Aussenrande, der von 113 an Notizen enthielt, die aber radirt sind.* 116. driu h. chese *gestrichen und von sp. H.* drizzech pfunt *übergeschrieben.* 117. *Hs.* Aebelimes. 118. *Hs.* Sandes o. der *übergeschrieben.*

119. Datz Boppanns (sic!) Stupflins hove zvene: 600 chese, 2 schaf, 2 chitze, 2 lamp.
120. Datz Vinaders ein hof: 30 pfvnt vnd ander dink als der erste, videlicet ouem 1, scapulas 2, agnum 1, pullos 3, oua 30 (ε).
121. Ein hof bi dem sê: 20 pfunt vnd 2 schultern.
122. Datz Smůrne Chvnzlin in der owe: 30 pfunt vnd ander dink als der erste.
123. Spervogel: 30 pfunt vnd ander dink als der erste.
124. Bernhart in der grv̊be: 30 pfunt vnd ander dink als der erste.
125. Laentfrider: 30 pfvnt vnd ander dink als der erste.
126. Der Hv̊nrer: 30 pfvnt vnd ander dink als der erste.
127. Zvene hove zem Smůrner: 60 pfvnt vnd zvir so vil ander dink als der erste.
128. Da selben ein niwiv swaige ze Pirhlevnen geltet: 300 chaese (ε).
129. Datz Tukches uier swaige: 1200 chese vnd 4 schuzeln smalz. Bl. 20 b.
130. Sigrid in Pudaesters zvo sueige: 600 chese.
131. Datz Nauisse der Chaerspaumer vnd der Gastůner: 70 pfunt vnd ander dink zwir so vil so der erst hof.
132. Datz Fv̊rtelin: 30 phunt vnd ander dinch als der erste (videlicet Vinaders [ε].)
133. Walderaer: 30 phunt vnd ander dinch als der erste.
134. Datz Vrmalde: 30 pfvnt vnd ander dink als der erste.
135. Datz Hotlzgewaee: 300 chese vnd ander dink als der erste vnd daz smalz.
136. Ein niwiv swaige da saelbe: (für) 300 chaese (lib. 30).
137. Datz Smůrne zvene hove ze Gninne geltent 40 pfvnt vnd enhabent niht chve.
138. Von der chirchen von Materey git man von der voitay: 20 pfvnt.
139. In Smůrne zem Isenchiwe von einer halben hube von dem Flaschen: 12 pfunt; der gilt nu 30 pfunt (δ).
140. Datz Hopfpach ze Auxams von dem Vesellino ein hube: 11 pfunt, 1 schaf, 2 fleish, 1 lamp, 1 kitze, 3 hůner, 30 ayer.

---

119. *Hs.* hv̊ve: e *von sp. H.* 120. *Nach* Datz *radirte Stelle.* 122. *Hs.* al. 127. hove *übergeschrieben.* 132. *schliesst sich an den früheren Abs. an. Hs.* vinarders. 133. *am Rande neben* 134, 135. 136. für *übergeschrieben. Das Eingeklammerte von H.* δ. 137. ze *corrig. aus* zve. *Von H.* ε Gninne *corrig. in* Ganeine *und am Rande* Ganeine. 138. zveinzich *gestrichen und von sp. H.* vierzich *übergeschrieben.* 140. einlif *über durch Punkte getilgtem* zvelif. r *in* ayer *corrig. aus* c.

141. Datz Gratzinnes zvene hove auch von dem selben: 24 pfunt, 1 schaf, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze vnd smalz.

142. Anno domini m°. cc. xc. vij cepit vacare a Lůdwico de Omeras curia vna, dicta ze Wildenlo̊nn, in Smürn, que soluit pro ficto lib. 8, pro pacto lib. 6, ovem 1, scapulas 2, agnum 1 et edum 1, sagiminis scutellam 1 (ε) + diu gilt nu 30 pfunt (δ).

Ditz ist das gvt, das Chvnzel der Mulser mit minem herren hat vzgewehselt:

143. Ze Chemenath zvei chamerlant, diu H. Tanterlin pawet, geltent: 12 pfvnt, weitze vnd magen 4 streichmaz vnd $^1/_2$, roken 22 streichmaz vnd $^1/_2$, bone vnd hiers 4 streichmaz vnd $^1/_2$, gerste vnd habern 20 streichmaz vnd $2^1/_2$, 2 schulter, 6 brot, 6 hv̊ner, 60 ayer, 2 schaf.

144. Da selbes ein chamerlant, daz Rüdeger pawet: 4 pfunt, weitze vnd fenich 4 streichmaz vnd $^1/_2$, roken 22 streichmaz vnd $^1/_2$, bone vnd hürs 4 streichmaz vnd $^1/_2$, gerste vnd habern 22 streichmaz vnd $^1/_2$, 1 schulter, 3 brot, 3 hv̊ner, 30 ayer, 1 schaf.

145. Der Prukener vnd Vlrich von Ouxams: 16 pfunt, 1 schaf, 2 schultern, 6 prot, 4 huner, 60 ayer.

Bl. 21 a.

146. Datz Purgitz der Paumchircher: 10 pfvnt, 1 schulter, 3 prot, 2 hů̊ner, 30 ayer.

147. Datz Chemenath ein wise: 7 pfvnt.

Hec sunt bona de Aeblino de Narrenholz:

148. Curia Bernhardi Stolzen reddit: siliginis mod. 4, ordei mod. 5, lib. 3.

149. Item curia V̊lrici Walderer: siliginis met. 17, ordei met. 17, lib. 7.

150. Item curia Heinrici in Orto: siliginis met. 25, ordei met. 25, sol. 10.

151. Item curia Stephani in Pitzv̊n: siliginis mod. 2, ordei mod. 2, lib. 4.

152. Item pratum ab Glins: lib. 2 (δ) +.

153. Redditus istos restituerunt domini O. et H. duces Karinthie ipsi Narrenholtzario anno domini m°. ccc°. quarto vero intrante septembre preter viginti librarum redditus, qui de eisdem bonis ipsis dominis remanebunt, scilicet siliginis et ordei mod. 6 et veron. lib. 8 (ε) +.

---

141. *Am Rande von H.* ε Grinzeins et Seiten. *Nach diesem Abs. urspr. 3 Zeilen unbeschrieben.* 142. dicta ze W. *übergeschrieben.* 143. zwelif *gestrichen und von H.* α *am Rande* sechzehen *geschrieben.* maz *nach* zvei v. zveinz. *corrig. aus* mez (me̊z). *Hs.* streich (*nach* hi̊rs). gerste *auf Rasur. Neben diesem Abs. am Aussenrande von H.* ε obligata H., *worunter nachher* Houer *vermerkt wurde.* 146. *Hs.* Paum ch. zehen *gestrichen und von sp. H.* xj *übergeschrieben.* 148 ff. *Die Güter des E. von Narrenholz sind sammt der Bemerkung* 153 *am unteren Rande von Bl. 20 b eingetragen; daneben von H.* δ post racionem.

154. Ein hof zů Neutreut zv̊ Thulfis 18 pfunt, den mein herre von nevs hat erpawen.
155. Der hof zů Hailpuhelwise *(?)*: 20 phunt.
156. Da zv̊ Egerdach ein hof: 20 phunt.
157. Ein hof zv̊ Noretscher ouch als vil (α) +.
158. Min herre hat gechouffet von Chalhohen vz Saerntin zwen hv̊f vmb 33 marc, der lit der ein in Smv̊ren zdem Millavnaer, giltet: 30 phunt fv̊r allez dinck (2 fleisch 1 lamp 1 chitz vnd 30 aiger).
159. Der ander hof in Smv̊rn datz Harlant ouch von Chalhoh giltet: 6 phunt fůr allez dinck.
160. Ein hof datz Stvbay vf dem rain von Witmar dem Helblinge giltet: 300 chaes vnd 2 fleisch, 1 chitz, 1 lamp.
161. Von dem saelben ein hof in Vennen (giltet: alles dinges 40 phunt).
162. (Que curia donata est perpetuo monasterio in Willentina pro dotatione altaris sancte Katerine in ecclesia noua ibidem et debet perpetuo in eodem altari per unum sacerdotem ibidem dici cottidie una missa et hunc privilegium super eo [ε].)
163. Aber von dem saelben ein hof in Zavrs giltet: 30 phunt vnd wisode. —
164. Von dem Fragensteiner ein hof ze Ampans giltet: 34 phunt, 2 fleis, 3 hů̊nr vnd 30 aiger.
165. Holtzquaetel giltet: 300 chaes.
166. Der ander hof da saelbe: 300 chaes.
167. Min herre hat geschovffet Nagenpach vnd giltet: 10 phunt, 1 fleisch vnd 30 ayger.

Vnd von Otten von Sistrans, daz dem grauen Hainreich von Eschenloch von im stunt, daz sint disiv gůt:

168. Des ersten daz Tulues ein hůbe giltet: 35 phunt vnd 4 schultern vnd 12 brot, 100 ayer, 12 hv̊nrr.
169. Daz Rv̊nne ein chamerlant von dem saelben giltet: $8^1/_2$ phunt, 1 schulter, 30 ayer, 3 hů̊nrr vnd 3 brot.
170. Aber von Otten datz Laense Růprehtes hof der giltet: 10 mvtte drier laye chorn vnd ze gedinge 50 schillinge, 2 schultern vnd 4 hv̊nrr.
171. Von dem saelben Otten ein hof ze Patsch, Smaelzlins teil giltet: roggen 3 mvtte vnd $1^1/_2$ strihmaz vnd gersten als vil vnd habern als vil

---

154. *Ueber* Neureut *von H.* ε nouale. herre *fehlt. Am Rande aussen von H.* ε Riederer. 155. *Hs.* hailech p., *doch* ech *durch Punkte getilgt.* 156. *Am Rande von H.* ε collata Sůmerlino. 158. fůr all. d. *durchstrichen.* 159. Smv̊rn *gestrichen und von H.* ε *richtig* Staynach *übergeschrieben.* 161. *Der Zusatz auf Rasur.* 162. *Von* et debet *angefangen steht diese Bemerkung am oberen Blattrande, doch ist durch Sign. die Zusammengehörigkeit angezeigt.* 163. *Nach diesem Abs. eine Zeile unbeschrieben.* 164. zwai fleis *etc. scheint von derselben Hand erst nachträglich eingetragen worden zu sein, da die Schrift an den Rand hinaus reicht und* vnd driz. aig. *übergeschrieben werden musste.* 167. *Nach* Nagenp. *freier Raum gelassen. Nach diesem Abs. eine Zeile leer.* 169. *In* nivnthalp thalp *radirt.* 170. zehen *radirt und über die Rasur* ainlif *geschrieben. Hs.* zeged., *ebenso* 171, 172. 171. *Vor* sehs xij *und vor* fvmfzich hundert ayer *durchstrichen. Bl. 21 a bis ganz an den Rand hinunter beschrieben.*

vnd ze gedinge $2^1/_2$ phunt, 3 schultern, 6 hůnrr, 50 aiger; der ander teil giltet als vil.

Bl. 21 b. 172. Aber von dem saelben Otten ein hof ze Mieders giltet: 22 phunt, 1 frischinch oder 1 phunt vnd 3 phunt ze gedinge.

173. Aber von Otten zwai chamerlant in dem Geraeut: 10 phunt.

174. Von dem Swager zwo mv̊l vnd ein stampf in Hetningaer pach geltent: 30 phunt (die geltent nv 50 strihmaz rok vnd gersten).

175. Datz Sidvke von dem Vellenbergaer ein sweichof: 300 chaes vnd div wisod vnd das smalz.

176. Datz Egerdach von dem Vogelwaide giltet: 8 phunt.

177. Von dem Hallaer ein hof ze Tulues, haizet Erlach, giltet: 18 phunt.

178. Von dem saelben datz Raitteins vf dem pů̊hel: 10 phunt, 1 schulter, 3 hunnr vnd 30 ayer.

179. Vnd der Minne: 7 phunt, 1 fleisch, 3 hů̊nnrr, 30 ayer.

180. Vnd Ruger da saelbe: 4 phunt, 2 hů̊nr vud 20 ayer.

181. Vnd Ph. Fraeude da selbe: 6 phunt, 1 fleisch, 3 hů̊nr, 30 ayer.

182. Von Ph. von Sterzingen ein hof ze Matray in dem mos giltet: 20 phunt.

183. Von den saelben ein hof in Nauisse giltet: (30 phunt) + in Horlachen. — Hec sunt predia Ottonis de Sistrans, que dominus redimit, et pertinent ad predium in Inspruk.

184. Primo prope Tulues chamerlant 1, dictum V̊rholtz, soluit: lib. 6, scapulam 1, oua 30; hoc est solutum ab Heinrico Paumchircherio.

185. Item prope Sistrans swayga 1, dicta Pav, soluit: lib. 12, scapulas 2, agnum 1, edum 1, pullos 3, oua 30; solutum a Tanquardo de Strazfride.

186. Item prope Sistrans swayga 1, dicta Perchach, soluit tantum vt predicta et est soluta ab eodem.

187. Item in Igels predium vnum soluit siliginis met. 2, ordei met. 2, auene met. 2 et est solutum ab eodem.

188. Item in Ampans hv̊ba dimidia soluit: lib. 18, scapulas 2, pullos 3, agnum 1, edum 1, oua 30; solutum a Rv̊terio de Sv̊nburch (ε).

VIII. Der gelt von Tawer.

1. DEs ersten ein halbeu hů̊be in Cirlstal ze Feuhten giltet: 8 pfunt, ze gedinge 2 pfvnt vnd 4 hů̊ner.
2. Ein meierhof ze Puche giltet: 5 mutte roken, 10 mutte haber, 1 swein, daz 3 pfunde wert ist, 3 fürpfert, 4 fleish, 1 chitze

---

172. einen frisch. oder *gestrichen und von H.* δ vnd vůr einen vrisschinch *übergeschrieben. Nach diesem Abs. eine Zeile leer.* 173. zehen *durchstrichen und von sp. H. (?)* zwelf *übergeschrieben.* 174. *Darnach urspr. eine leere Zeile.* 175. vnd div wis. *u. s. w. scheint von derselben Hand später hinzugefügt worden zu sein, da* vnd d. sm. *übergeschrieben werden musste. Am Rande* post rationem. 180. *Am Rande von H.* ε nunc Martinus. 183. XXX ph. *auf Rasur.* 184 ff. *Dieses Verzeichniss steht auf dem erst später eingeschalteten und sonst leer gelassenen Bl. 22 mit der Ueberschrift:* hec pertinent in officium Inspruken.

oder 1 lamp, 2 gense, 10 hv̊ner, 100 ayer, ze gedinge 8 pfvnt.

3. Ein meierhof ze Wêr: 20 mutte roken, 5 mutte gersten, 25 mutte haberen, 2 swein, diu 6 pfvnde wert sint, 6 pfert, 10 fleish, 4 chitze, 4 lamp, 8 huner, 4 gense, 200 ayer, ze gedinge 13 pfvnt.
4. Datz Volrs der Spůrner: 10 pfunt, 1 fleish, 1 chitze, 60 ayer, 4 hů̊ner, 5 prot, die 2 grozen wert sint, ze gedinge 2 pfunt.
5. Auch da selbes ein zehende giltet: 20 pfvnt.
6. Bei Frideberch ein chamerlant giltet 5 pfvnt, daz ze Frideberch hǒ̊rt. Daz ist gescriben zv Frideberch.
7. Ein meierhof ze Vrů̊tzens: 10 mutte roke, 10 mvtte gerste, 10 mutte haber, 4 pfert, 6 fleish, 2 gense, 10 hv̊ner (Bl. 23 a) 100 ayer, vmb gedinge 6 pfvnt. Bl. 23 a.
8. Datz Halle git man alle iar ze sunnewenden minem herren von marchetrehte: 12 march.
9. Datz Tawer Rvmbel des maiers hof giltet: 20 mvtte roken, 20 mutte gersten, 4 fleish, 2 gense, hů̊ner, 100 ayer, vmb stift 2 pfvnt.
10. Der hof, den da powet Gotschalch, des maier Gebehartes sv̊n, giltet: $7^1/_2$ mvtte roken, $7^1/_2$ mvtte gersten, 2 fleish, 1 gans, 50 ayer, vmb stift 1 pfunt.
11. Auch da selbes von watschar: Gebhart der meier 50 metzen roken. Der mesener 50 metzen roke. Friderich der lange 50 metzen roken. H. Witzel 50 metzen roken. Der meir Rvmbel 50 metzen roken. Reinhart der weize 50 metzen roken, auch der selbe 20 metzen. Agnes diu witewe 20 metzen; daz sint 8 mvtte, 2 galvay.
12. Datz Arcelle des meiers hof Ekkeprehtes: 12 mvtte roke, 12 mvtte gerste, 4 fleish, 2 gense, 10 hů̊ner, 100 ayer, vmb stift 2 pfvnt.
13. Aeblins hof: 12 mutte roken, 12 mvtte gerste, 4 fleish, 2 gense, 10 hv̊ner, 100 ayer, vmb stift 2 pfunt.
14. Von dem zehenden auch da selbes: 15 mvtte roken, 15 mvtte gersten, 20 mvtte habern, 2 mutte weitze; von dem selben zehenden git man auch 10 mvtte.

Die Vorschrift am Aussenrande theilweise fortgeschnitten: · on · awr. 4. Volrs *corrig. aus* velrs. 6. *durchstrichen: s.* IX, 41. *Der Zusatz am Rande von sp. H.* 7. sehs (*vor* fleish) *und* zvo *auf Rasur.* 9. *Bei* hů̊ner *fehlt die Zahl.* 11. fumfzic (*nach* Reinh. d. w.) *gestrichen und von H.* α *(?)* vierczich *übergeschrieben. Vor* mvtte metze *durch Punkte getilgt.* galvay *auf Rasur.*

15. Datz Arcelmůlin: roke vnd gerste 7 mvtte, 1 fleish, 4 hv̊ner, 30 ayer, vmb gedinge 1 pfvnt.
16. Datz Mv̊laenne des Wehen sweichhof: 20 pfvnt. Daz gehort hinz Tawer.
17. Heinriches hof des Vogels datz Melles: 20 pfvnt.
18. Christanes hof da selbes: 20 pfvnt.
19. Datz Purren Peters hof: 20 pfvnt.
20. Des Haselvederes hof: 20 pfvnt.

Bl. 23 b. Ditz ist das stiwerchorn:

21. In dem dorf ze Wisingen von den liuten vnd von dem gvte von Chiemsê: 3 mvtte roken, 3 mutte haberen; auch da selbes von der voytay: $2^1/_2$ mutte haberen.
22. Datz sand Margareten: 2 mutte roken, 2 mutte gersten.
23. Datz Cirlstal: 2 mutte haberen.
24. Datz Vompe: roke vnd habere gelich 5 mutte.
25. Datz der pfarre ze Cholsaz: 23 mutte.
    Ex hiis remisit dominus dux Otto Th. magistri curie notario 4 strihmaz in Cholsaz et in equis vertur alib. sol. 30 (ε).
26. Datz Tervens: 1 mutten.
27. Datz Bavmchirchen: 2 mutten.
28. Datz Můls: 4 mutte.
29. Datz Abzan: 10 mutte roke vnd gerste âne 4 galuei vnd 5 mutte haberen vnd 4 galuei.
30. Datz Tawere: roke vnd gerste 12 mutte.
31. Datz Rvmme: roke vnd gerste vnd haberen 6 mutte.

---

15. *Nach diesem Abs. urspr. 3 Zeilen leer, die von H.* α *zu folgenden Einträgen benützt wurden: 1)* Da zv̊ Cyrl ein halbe hvbe, die Reicher powet, 12 phunt. *2)* Ein camerlant von dem Ryser (R. *von sp. H. corrig. in* Ryzser *und* Rizaer *übergeschrieben*) 6 phunt. *3)* Ein camerlant von dem Vulrlinger *(von sp. H.* flavrlingaer *übergeschrieben)* als vil. *Zum zweiten fügte H.* β Da saelbe von den hofsteten 6 phunt, *der ganzen Gruppe voran steht aber die Bemerkung von H.* β Daz nider gehoret hinz Hertenberch, *was sich nicht allein darauf, sondern auch auf Einträge des erstern Schreibers nach* 20, 33, 49 *und* 62 *bezieht, welche wie die oben angeführten in der Hs. mit einem Kreuz versehen sind. Alle diese Abgaben sind schon im Gelt von Hörtenberg verzeichnet: s.* VI, 52, 53, 54, 55 *und die Anm. zu* VIII, 20, 34, 50, 63. 16. *Hs.* Wê̊hen: a *von sp. H.* zweinzich *radirt und von sp. H. an dessen Stelle* xxx *geschrieben.* 17. datz M. *übergeschrieben.* 20. *Die letzte Zeile von Bl. 23 a urspr. leer; daselbst von Hs.* α *der Eintrag* vnd zv̊ Cirl uon den hofsteten 6 phunt: *s.* VI, 55 *und Anm. zu* VIII, 15. 25. *Der Zusatz am Rande und durch Sign. hieher gewiesen.* 29. Abzan *von sp. H. corrig. aus* alz. *Vor* fumf vier *radirt.*

32. Datz Arcelle: roke vnd gerste vnd haberen 15 mutte.
33. Datz Tawer, ze Rvmme, datz Arcelle von der voytay: 10 mutte haberen.
34. Von den zinsleuten uberal: 13 phunt (α) + diu 13 pfunt hörent hintz Tawer (δ).

Ditz sint diu voytpfert:

35. Des ersten ze Wisingen von den levten von Chiemesse füret man 10 pfert. Von dem meierhof 4 pfert, von den liuten von Babenberch 2 pfert.
36. Datz sand Margareten: 4 pfert. Auch da selbes von dem widemen: 1 pfert.
37. Datz Cirlstal: 1 pfert.
38. Ze Vompe: 4 pfert.
39. Datz der pfarre ze Cholsaz: 12 pfert.
40. Datz Tervens: 3 pfert.
41. Ze Pavmchirchen: 3 pfert.
42. Datz Mulse: 6 pfert.
43. Datz Halle: 8 pfert.
44. Datz Gamps: 3 pfert.
45. Datz Breitenwege: 1 pfert.
46. Datz Abzan: 29 pfert.
47. Dattz Tawer von dem dorf gemeinlich 23 pfert vnd von der voytay von Hohenwarte 2 pfert.
48. Datz Rvmme gemeinlich 6 pfert vnd von der voitey von Hohenwarte 5 pfert.
49. Datz Arcelle: 19 pfert.
50. Engel von einer mv̊l 10 phunt vnd der Zůkke.
51. Hainrich bi dem pache von einer mů̊l: 10 phunt.
52. Datz Wisingen geit man alle iar gemeinlich: 4 rinder. Bl. 24 a.

Der hof ze Wisingen: 1 rint.

53. Der hof ze Bů̊che: 1 rint. Auch da selbes gemeinlich git man: 70 schaf.
54. Datz der pfarre von Cholsaz: 4 rinder, 40 schaf.
55. Ze Terfens: 1 rint vnd 5 schâf.

---

33. haberen *übergeschrieben. Nach diesem Abs. urspr. 4 Zeilen leer.* 34. *Vorher steht von der gleichen H. geschrieben* Ein zehent da zv̊ Cirl giltet 5 roken vnd 5 mut gersten oder 60 streichmaz ietweders. ein wise da selbes giltet 6 phunt: *s.* VI, 57, 58. 39. zvelif *gestrichen und von sp. H.* xxij *übergeschrieben.* 45. ein *auf Rasur.* 46. *Zweites* n *in* nivn *auf Rasur.* 49. zehen *auf Rasur. Die letzten 4 Zeilen von Bl. 23 b urspr. leer.* 50. *Vor diesem Abs. von H.* α Datz Cirle 4 pfert: *s.* VI, 62. 51. *durchstrichen und am Rande von H.* ε vacat.

56. Datz Pavmchirchen: 1 rint vnd 5 schaf.
57. Datz Mv̊ls: 1 rint vnd 5 schaf.
58. Datz Abzan: 2 rinder vnd 25 schaf.
59. Datz Tawer: 2 rinder vnd 20 schaf.
60. Datz Rů̊mme: 1 rint vnd 5 schaf.
61. Datz Arcelle: 2 rinder vnd 15 schaf.
62. So geit man an dem dritten iare von der chirchen livte von Augvspurch 40 melche schaf vnd 40 lember, diu geben sint von gotes iaren an dem tv̊sentistem iare, zveihundert iare, driv vnd ahzich iare; des selben iares nimpt auch der prawst 12 pfunt.
63. Von den garten zv̊ Halle von Purchart, von Epplein vnd uon der Haiminne kint: 20 phunt.
64. Rudger von Runtz geit alle iar (10) phunt, daz er frey sei von dem rihter vnd uon dem chamaererae.
65. Perchtold vnd Hainreich also uil vmb daz selbe (α) +.
66. Reinbot der smit von Volraerberch git jaerichlich 15 phunt fů̊r stiwer vnd fv̊r allez dinch von sinem libe ân daz gwonlich stiwerchorn.
67. Eberhart des saelben aidme von Vompe git 5 phunt fur allez dinch von sinem libe. —
68. Datz Rvmme von des Auxvmmaers witwen vrovn Gesen ein hof: 5 mvtte, des ist roken $2^1/_2$ mvtte, gersten $2^1/_2$ mvtte.
69. Von dem Hasenueldaer: 24 phunt. —
70. Man sol merchen, daz min herre hat gegeben vmb daz hal vnd vmb daz lant dem grauen von Hirzperch 4000 march vnd mv̊st im geben vnd weren mit mapanaer, der chom ie ainer vmb 32 bernaer, vnd ist im groze chost vf gegangen von den tagen, die er mv̊st sv̊chen. Min herre gab ovch dem bischof von Auspurch 300 march, daz er im div lehen hat gelihen.

Bl. 25 a.

IX. Der gelt von Fridberch.

Swelhiv gůt hie gechraeuzet sint, div gehů̊rent hinz Hertenberch vnd waren des Wangaers.

1. SEivrides hof ze Pollingen: 6 mutte roken, 6 mutte gersten, 26 pfvnt, 8 fleish, 8 lamp vnd chitze, 12 hů̈ner, 120 ayer.

---

61. *Darnach eine leere Zeile. Der grössere Theil von Bl. 24 a blieb urspr. unbeschrieben.* 63. *Vor diesem Abs. von gleicher H.* Ein hof zů̈ Slozperch 20 phunt: *s.* VI, 63. 64. Runtz *gestrichen und von sp. H.* Rinse *übergeschrieben.* zehen *auf Rasur. Daneben von H.* δ der ist tot. 65. also uil v. d. s. *gestrichen und von sp. H. übergeschrieben* fumf phunt vmb daz saelbe, *daneben von H.* δ *die Bemerkung* der ist einer tot. 68. *Hs.* ders Aux. *Am Rande von sp. H.* post racionem. 69. *am untern Rande, obwohl noch 7 Zeilen leer waren.* 70. *am untern Rande von Bl. 23 b. Bl. 24 b unbeschrieben.*

Am obern Rande der von Frideberch. *Die an der Spitze stehende Be-*

2. Der ander hof auch da selbes: 6 mutte roken, 6 mvtte gersten, 26 pfvnt, 8 fleish, 4 lamp, 4 chitze, 12 hv̊ner, 120 ayer.
3. Auch da selbes zvei chamerlant: roke vnd gerste 5 mvtte, 10 pfvnt, 4 fleish, 2 lamp, 2 chitze, 6 hv̊ner, 60 ayer.
4. Datz Flůrlingerberch ein sweichhof: 30 pfvnt, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 3 hů̊ner, 30 ayer.
5. Ein ander sweichhof auch da selbes: 20 pfvnt, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 3 hv̊ner, 30 ayer.
6. Da bi ein ander hof: 20 phvnt, 2 vlaisch (γ).
7. Datz Tablat ein sweichhof: 30 pfvnt. Item 10 pfvnt, 4 fleish, 2 lamp, 2 chitze, 6 hů̊ner, 60 ayer.
8. Zwene sweichhů̊ve datz Eben: 60 pfunt, 4 fleish, 2 lamp, 2 chitze, 4 hů̊ner, 60 ayer.
9. Der hof zem Stollen: 18 pfvnt, 2 fleish, 2 lamp, 3 hv̊ner, 30 ayer.
10. Der hof zem V̊mster: 80 pfvnt, 8 fleish, 4 lamp, 4 chitze, 12 hv̊ner, 120 ayer.
11. Ein hof ze Ranken: 30 pfvnt, 4 fleish, 2 lamp, 2 chitze, 6 hv̊ner, 60 ayer.
12. Datz Inzingen des meier Vlriches hof: roken vnd gersten 15 mutte, 30 pfvnt, 12 fleish, 6 lamp, 6 chictze, 18 hv̊ner, 180 ayer.
13. Da selbes ein hof von Raitenbůch: roken vnd gersten 15 mvtte, 30 pfvnt vnd weisů̊de als der nehiste.
14. Ein hůbe auch da selbes: roken vnd gersten 3 mvtte, 9 pfvnt, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 3 hů̊ner, 30 ayer.
15. Da selbes ein chamerlant von Raitenbůch: roken vnd gersten 2 mvtte, 6 pfvnt vnd weisů̊de als div vorder hvbe.
16. Ein ander chamerlant auch da selbes von Raitenbuch: roke vnd gerste 2 mute, 6 pfvnt, weisů̊de als daz vorder.
17. Ein ander chamerlant auch da bi von Raitenbuch alles dinges als der nehiste. Bl. 25 b.
18. Werenhartes hube: roken vnd gerste 3 mute, 9 pfvnt, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 3 hů̊ner, 30 ayer.

---

merkung von sp. H. neben Abs. 1. Mit einem Kreuze bezeichnet sind alle Abs. bis zum Vermerk Hie heft sich an daz ampt von Fr. *und diese finden sich insgesammt mit einigen Abweichungen in der Bezeichnung und in den Leistungen im Gelt von Hörtenberg:* 1 — 5 = VI. 32 — 36; 7 — 11 = 38 — 42; 12 = 45; 13, 15, 16, 17 *vgl. mit* 48; 14 = 44; 18, 19 = 46, 47. 2. da selbes *auf Rasur.* 5. *Nach diesem Abs. urspr. 1 Zeile leer geblieben, die sammt dem unbeschriebenen Theile der vorhergehenden und zweitfolgenden zu den Zusätzen benützt wurde.* 18. drey m. *von H.* γ *übergeschrieben.*

19. Auch da selbes von dem widemen: roken vnd gerste 16 streihmaz.

Hie heft sich an daz ampt von Frideberch.

20. Datz Chemenath Naegellines hof giltet: 60 pfvnt, 8 fleish, 4 lamp, 4 chitze, 12 hv̊ner, 120 ayer.
21. Auch da selbes ein mů̊le: 6 pfvnt.
22. Auch da selbes ein halbiv hv̊be: 30 pfunt, 4 fleish, 2 lamp, 2 chitze, 6 huner, 60 ayer.
23. Datz Hetteningen ein halbiu hube mit dem zehenden giltet: 9 march.
24. Da selbes ein chamerlant: 9 pfvnt, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 3 hů̊ner, 30 ayer.
25. Auch da selbes zvei chamerlant von dem Neiffere geltent: 6 pfvnt.
26. Von Eschenlohaern vogtay: 6 phunt.
27. Datz Aichach ein sweichhof: 20 pfvnt.
28. Datz Dorfpach: 10 pfvnt.
29. Ovf Vegels Heinriches hof des Steineres von der swaige: 20 pfvnt.
30. Aber datz Vegels ein swaichof, von hern Griffen von Sv̊nnburch gechouffet vmb 28 march, giltet: 300 chaes vnd 2 schultern.
31. Von einem halben chamerlant: 7 pfvnt, 2 hů̊ner, 20 ayer.
32. Datz Prantach ein swaichhof: 20 pfvnt.
33. Ein sweichhof vf dem steine: 20 pfvnt.
34. Ovf der Risen ein halbiv swaige: 10 pfvnt, 1 hün, 20 ayer.
35. Datz Wattens ein hof: roken vnd gersten 10 mutte.
36. Auch da selbes ein meierhof ze Wattens: 20 mvtte roke, 20 mutte haberen, 1 swein, daz 4 pfvnde wert ist, 4 fv̊rpfert, 6 fleish, 6 gense, 12 hv̊ner, 100 ayer, fvr gedinge 5 pfvnt.
37. Ein zehende auch da selbes: roken vnd haberen 5 mutte.
38. Ein meierhof ze Cholsaz: 20 mutte roken, 20 mutte haber, 1 swein, daz 4 pfvnde wert ist, 4 pfert, 6 fleish, 6 gense, 12 hv̊ner, 100 ayer, vmb gedinge 10 pfvnt; agni et edi 4 (ε).

---

20. *Die Bemerkung vor diesem Abs. am Rande.* 22. *Daran schliesst sich folgender z. Th. längs des innern Blattrandes geschriebene Eintrag von H.* γ Da ze Zirel ein hů̊be rok vnd gerste 5 mut, 10 pfvnt, 4 vlaizsch, 2 lamp, 2 chitz, 6 hv̊ner, 60 ayer: *s.* VI, 75. 24. nivn *gestrichen und von sp. H.* aht *übergeschrieben.* 26. *schliesst sich unmittelbar dem Abs.* 25 *an. Hs.* drie sehs. 30. *am Rande.* 34. *Hs.* habiv. 36. *Vor* gedinge stift *(das letzte* t *nicht mehr ganz ausgeschrieben) durch Punkte getilgt.* 38. *Hs.* seh (*vor* fleish) *und davor* g *durch Punkte getilgt. Am Schlusse des Zusatzes* oua h *durchstrichen.*

39. Da selbes ein hvbe: 5 mutte roken, 5 mutte haberen, 10 pfvnt, vmb gedinge 2 pfvnt, 2 pfert, 3 fleish, 2 gense, 6 hv̊ner, 50 ayer.
40. Von einem gvte ze Frideberch git man: 5 pfvnt; haizet Curtes. —
41. Aber da saelbe: 5 phunt.
42. Von der voitay von der chirchen von Willintein geit man: 10 march. Bl. 26 a.
43. Von der chirchen von Patsch: roken vnd gersten 3 mutte vnd 3 streichmaz; das gehört hinz Inspruk.
44. Div voitay von der chirchen ze Matrey ist dem Ovesteinere gesetzet; giltet 45 phunt — hinz Inspruk.
45. Von der chirchen von Ampans: roken vnd gersten 3 mût̃en vnd 3 streichmâz; daz hat der Paumchircher.
46. Von der chirchen ze Mûls: roken vnd gersten 2 mutte.
47. Von der chirchen von Cholsaz: roken vnd gersten 6 mutte.
48. Von der chirchen von Fv̊gen: roke vnd gerste 6 mutte.
49. Von der voitey von sande Georien: 30 mutte roken, 50 pfvnt, 40 schaf.
50. Datz Vompe git man elliv iar ze sunnewenden 40 pfunt, die der Wanger hat gehabt ze lehen von der chirchen von Auguspurch.
51. Von dem gvte der liute von Auguspurch git man ze sand Michels tvlt: 10 march âne 4 pfvnt; von dem grauen von Essenloch.
52. Von den aigen liuten des von Wangen git man: 30 pfunt.
53. Datz Arcelle ein chamerlant: 4 pfvnt; vogtay.
54. Datz Tawer ein chamerlant von dem grauen Berhtolden von Esschenloch: 6 pfvnt.
55. Datz Abzan ein chamerlant: 6 pfvnt.
56. Ein hof ze Campfe: $6^1/_2$ phunt — von dem Gralande (daz giltet nv: lib. 3, sol. 5 [δ]).
57. (Eberhart der hv̊ber von Colsaz geit aelliu iar von sinem libe 5 phunt bernaer fv̊r allen dienst [δ].)
58. Vnd swaz min herre hat vmb Frideberch vnd des Wangaers gût, da gab er im vmbe 1500 march. +

---

41. *schliesst sich dem Zusatz bei* 40 *an.* 43. *durchstrichen: s.* VII, 49? *die Bemerkung steht am Rande.* 44. *Der Zusatz übergeschrieben, in der Zahl* v *radirt; der Absatz ist wie* 43 *durchstrichen: s.* VII, 138. *Die Bemerkung* hinz I. *am Rande.* 45. drey mût. *von H.* γ *übergeschrieben.* 46. *Vor* zvene drei *durch Punkte getilgt.* 58. *am untern Rande. Bl. 26 a blieben urspr. die letzten 13 Zeilen unbeschrieben.*

Bl. 26 b. Hii sunt redditus domine de Schranchpovm in valle Eni:

59. In Vompe redditus librarum 25, scapulas 5, pullos 10, oua 150.
60. Item super Pulle iuxta ripam curia soluit: lib. 30, scapulas 2, pullos 2, oua 30, et est armentaria.
61. Item curia armentaria in Joch soluit: lib. 22, scapulas 2, pullos 2, oua 30.
62. Item in Riede curia armentaria soluit: lib. 20, scapulam 1, pullos 2, oua 30.
63. Item in Wer chamerlant unum soluit: lib. 7, scapulam 1, pullos 2, oua 30.
64. Item curia in Ampans soluit: lib. 4, siliginis et ordei met. 9, scapulas 4, pullos 8, oua 60. —
65. Item due curie svaigales in Mels, empte a domino H. de Vuenstain anno domini m°. ccc. primo pro marc. 45, soluit lib. 40 et pertinent ad officium in Tower.
66. Item aduocatia in Vompe, quam habuit obligatam Frivntspergerius de Tyerberch, soluit: marc. 13 — oues 20 (ε).

Bl. 28 a.

X. Der alte gelt im Wibtal.

1. DEs ersten dri hove in Pidrins, der islicher giltet: 300 chese oder 18 pfunt, 1 schuzelen smalz, diu 5 schillinge wert ist.
2. Datz Velurade zvene hove geltent: 600 chese oder 36 pfunt vnd 2 schuzel smalz.
3. Datz Mittenwalde zwo hv̊be: vmb gedinge 8 pfvnt, an dem herbiste 16 pfvnt; et nota, quod Prennerius de Mittenwalde de duabus curiis ibidem, que prius soluebant lib. 20, modo dat annuatim lib. 55 (ε) +.
4. Datz Mittenwalde ein swaige: 300 chaes oder 18 phunt, 1 schvzzel smaltz.
5. Datz Vogelweide: an dem herbiste 3 pfvnt.
6. An dem walde ze Prv̊nne ein hof giltet: 300 chese oder 18 pfvnt, 1 lamp, 1 chitze, 20 ayer vnd smalz.
7. Datz Schellenberch zwene hove geltent: 40 pfvnt oder 600 chese, 2 lamp, 2 chitze, 4 hv̊ner, 80 ayer.
8. Ein hof ze Dahspach: 300 chese oder 18 pfunt, 1 lamp, 1 chitze, 2 hv̊ner, 40 ayer vnd smalz.
9. Der hof ze Prukken: vmb gedinge $3^1/_2$ pfvnt, an dem herbiste $3^1/_2$ pfvnt, 1 schaf, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hv̊ner, 40 ayer.
10. Datz Praitwisen: 300 chese oder 15 pfvnt, 1 lamp, 1 chitze, 2 hv̊ner, 40 ayer vnd smalz.

---

64. *Darnach 2 unbeschriebene Zeilen. Bl. 27 mit Ausnahme der auf der zweiten Seite stehenden zu* X, 3 *gehörigen Bemerkung unbeschrieben.*

Am obern Rande der alte gelt in Wiptal. 1. *Für die Localbezeichnung liess der erste Schreiber eine Lücke.* 3. *Der Zusatz von Bl. 27 b durch Sign. hieher gewiesen. Hs.* amuatim. 4. *schliesst sich an* s. pfvnt (3) *an und ist z. Th. an den Rand hinaus geschrieben.*

11. Ein hof ze Stedeln: 300 chese oder 15 pfvnt, 1 lamp, 1 chitze, 2 hůner, 40 ayer vnd smalz.
12. In Jvuental vnd ze Oberaevsten: 300 chese oder 18 pfvnt, vmb gedinge 4 pfvnt, an dem herbiste 2 pfvnt, 1 schaf, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hůner, 40 ayer vnd smalz vnd 2 phunt rosspheninge.
13. Von dem Pergaer ein hof im Juuental, ein hof ze Mavrach, giltet: 13 phunt, 2 schulter, 1 lamp, 1 chitz vnd 20 aiger; wart gechouffet vmb 13 march.
14. Ein hof ze Weier: 300 chese oder 18 pfvnt, 1 lamp, 1 chitze, 2 hv̊ner, 40 ayer vnd smalz vnd 2 fleisch.
15. An dem herbiste git man 8 pfvnt von Hilt. gvte von Stilves.
16. Datz Vussendras von dem Welfe: 300 chese oder 15 pfvnt, vmb gedinge 1 pfvnt, 1 lamp, 1 chitze, 20 ayer vnd smalz, 2 fleisch.
17. Ein hof ze Pudeneit, Rudolfes: 4 galuei weitze, 4 galuei bone, 16 galuei roken, 24 galuei gersten der niwen Brixnere maze, vmb gedinge 4 pfvnt, 1 schaf, 2 fleish, 1 lamp, 1 chittze, 2 hůner, 40 ayer. Bl. 28 b.
18. Da selben Engelmares hof: 4 galuei weitze, 4 galuei bone, 6 galuei roken, 16 galuei gersten, umb gedinge 3 pfvnt, 1 schaf, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hůner, 40 ayer.
19. Des Tôlren hof: 4 galuei weitze, 4 galuei bone, 8 galuei roken, 16 galuei gersten, vmb gedinge 3 pfvnt, 1 schaf, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hv̊ner, 40 ayer.
20. Kristanes hof: 4 galuei weitze, 1 mutte roken vnd 2 galvei, 16 galuei gersten, vmb gedinge 3 pfvnt, 1 schaf, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hůner, 40 ayer.
21. Engels hof: 4 galuei weitze, 12 galuei roken, 16 galuei gersten, vmb gedinge 3 pfvnt, 1 schaf, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hůner, 40 ayer.
22. Chunrades hof ze Dichehach (sic!): 4 galuei weitze, 20 galuei roken, 16 galuei gersten, vmb diu gedinge 4 pfvnt, 1 schaf, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hv̊ner, 40 ayer.
23. Chvnrades hof Warteres: 4 galuei weitze, 12 galuei roken, 16 galuei gersten, vmb gedinge 3 pfvnt, 1 schaf, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hůner, 40 ayer.

---

11. *Hs.* Stẽdeln: a *von sp. H.* 13. *unten am Rande und durch Sign. an obige Stelle gewiesen.* 18. sehs *gestrichen und* aht *von sp. H. übergeschrieben.* 22. gedinge *auf Rasur.*

24. Ein hof ze Lamdaetsch vnd Saurs: 8 galuei roken, 16 galuei gersten, vmb gedinge 2 pfvnt, 1 schaf, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hv̊ner, 40 ayer.
25. Div Chapferinne: 8 galuei roken, 16 galuei gersten, vmb gedinge 2 pfvnt, 1 schaf, 1 lamp, 1 chitze, 2 hv̊ner, 40 ayer.
26. Heinriches hof Tôlr: 8 galuei roken, 8 galuei gersten, vmb daz gedinge 2 pfvnt, 1 schaf, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hů̊ner, 40 ayer.

Bl. 29 a.

27. Der Widemman: weitze vnd bone 8 galuei, 8 galuei roken, 16 galuei gersten, vmb gedingen 3 pfvnt, 1 schaf, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hů̊ner, 40 ayer.
28. Der Chober: weitze vnd bone 8 galuei, 16 galuei roken, 24 mutte gersten, vmb gedinge 4 pfvnt, 1 schaf, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hů̊ner, 40 ayer.
29. Berhtoldes hof: weitze vnd bone 8 galuei, 8 galuei roken, 16 galuei gersten, vmb gedinge 3 pfvnt, 1 schaf, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hů̊ner, 40 ayer.
30. Des scherien hof: bone vnd weitze 8 galuei, roken 8 galuei, 16 galuei gersten, vmb gedinge 3 pfvnt, weisôde als der vorder.
31. Berhtolt der Leupel alles dinges als vil als der vorder.
32. Chvnrat Wuhsseler auch als vil.
33. Engelmar der schiezer auch als vil.
34. Des smides hof: weitze vnd bone 8 galvei, 24 galuei gersten, 8 galvay roken, vmb gedinge 3 pfvnt, 1 schaf, weisôde als der vorder.
35. Oswaldes hof: weitze vnd bone 8 galuei, roken 8 galuei, gersten 8 galuei, vmb gedinge 3 pfunt, 1 schaf, weisôde als der vorder.
36. Der hof Vitsch: 12 galuei gersten, vmb gedinge 1 pfvnt, 1 fleish.
37. Des Aicheres hof: 4 galuei weitz, 12 galvei roken, 16 galuei gersten, vmb gedinge 3 pfvnt, 1 schaf, weisôde als Oswaldes hof.
38. Des Galueres hof: 8 galuei roken, 8 galuei gersten, vmb gedinge 2 pfunt, 1 schaf, weisôde als der vorder.

---

24. sehzehen galuei *auf Rasur.* 25. ein schaf *übergeschrieben.* 26. *Vor* roken g *durch Punkte getilgt.* 27. *Vor* ayer pfvnt *durchstrichen.* 28. mutte *gestrichen und von sp. H.* galvay *übergeschrieben.* 29. *Nach* bone vier *durch Strich und Punkte getilgt.* 34. aht g. roken *übergeschrieben.*

39. Ein hof in der Seiten giltet: 3 pfvnt an dem herbiste, 1 lamp, 1 chitze, 2 hůner, 40 ayer.

40. Datz Valles zvo hv̊be: 8 galuei weitze, 22 galuei roke, 2 mutte gerste, vmb gedinge 6 pfvnt, 2 schaf, 2 lamp, 2 chitze, 4 fleish, 4 hvner, 80 ayer.

41. Der meierhof in Ville: 8 galuei weitze, 32 galuei roken, Bl. 29 b. 24 galuei gersten, vmb gedinge 4 pfunt, 4 pfert, 1 swein, daz 2 pfunde wert ist, 4 vleish, 1 lamp, 1 chitze, 4 hůner, 40 ayer; obligata Nikolao notario de Sterzinga — pro marc. 58 (ε).

42. Chůnzen hof ze Telues: 4 galuei weitze, 12 galuei roken, 16 galuei gersten, vmb gedinge 2 pfvnt, 1 swein, daz 30 schillinge wert ist, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hůner, 40 ayer.

43. Ein hof auf dem půhele: 4 galuei waitz, 24 galuei roken, gersten 32 galuei, zv̊ gedinge 4 phunt, 4 phaert, 1 swein oder 2 phunt, 2 fleisch, 1 kitz, 1 lamp, 2 huner, 40 ayer, und der selbe hof ist geantwortet dem Vlaschen (α).

44. Ein hof ze Nidertelves: 4 galuei weitze, 24 galuei roken, 28 galuei gersten, vmb gedinge 4 pfunt, an dem herbiste 3 pfunt, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hůner, 40 ayer, vmb die voitey 4 pfunt.

45. Ein hof ze Tennes: an dem herbiste 75 pfunt, 6 fleish, 3 lamp, 3 chitze, 6 hůner, 120 ayer.

46. Datz Pardavn ein hof: vmb gedinge 5 pfvnt, an dem herbiste 10 pfvnt, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hvner, 40 ayer, 2 schaf.

47. Ein maierhof ze Schefs: 4 mutte weitze, 16 galuei bone, 25 mutte roken minner 2 galuei, 25 mutte gersten minner 2 galuei, vmb gedinge 8 pfunt, 2 swein, div 6 pfvnde

---

40. zveinzic *und* zvene *gestrichen und von sp. H. an ersterer Stelle* drizich, *an letzterer* vier *übergeschrieben.* 41. f *in* —hof *übergeschrieben.* vierzich *gestrichen und von sp. H.* sehzic *übergeschrieben. Der Zusatz am Rande.* 42. *Nach* Telfes *von H.* ε Nider in *übergeschrieben. Nach diesem Abs. urspr. 2 Zeilen leer.* 43. *schliesst sich unmittelbar an* 42 *an. Vor* pů̊h. phů̊ *unterstrichen.* zwei fleisch *bis zum Schlusse steht am untern Rande, ist aber durch ein Kreuz hinauf gewiesen. Der ganze Abs. durchstrichen; am Rande von H.* β *nochmals die Bemerkung* er ist gegeben dem Flaschen. 45. *Am Rande von H.* ε lott. *Neben diesen Abs. ist durch Sign. der am oberen Rande stehende spätere Eintrag gewiesen* Ein hof ze Rude von dem Flaschen 1 mvtte waitze, 5 mvtte roken, 5 mvtte gersten, zegedinge $5^1/_2$ phunt, 4 ross, 1 swein, 2 phund wert, 4 fleisch, 1 lamp, 1 chitz, 4 hv̊nr, 50 ayer: *s.* 75. 47. minner zv. g. *an beiden Stellen unterstrichen. Der Zusatz, in dem* lamp *übergeschrieben ist, am*

wert sint, 8 pfert. Weisot von Schefs: 8 vlais, 2 (lamp), 2 kitz, 2 gense, 12 hv̊nr, 100 ayer (α).

48. Datz Pfitsch von hern Reichprante: vmb ein gedinge 5 pfunt, an dem herbiste 5 pfvnt, von den zinsliuten vmb daz gedinge 40 pfvnt.

49. Datz Trenns Chrutzpuhel: $5^1/_2$ galuei weitze, $16^1/_2$ galuei roken, $7^1/_2$ galuei vnd 20 gersten, vmb gedinge 3 pfunt, 2 pfert, 1 swein, daz 30 schillinge wert ist, 2 schaf, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hůner, 40 ayer.

50. Von dem Chrellen ein hof ze Stilfes: $5^1/_2$ galuei weitze, $5^1/_2$ galuei bone, 22 galuei roken, 22 galuei gersten,
Bl. 30 b. 2 pfert, 1 swein, daz 30 schillinge (Bl. 30 a) wert ist, vmb gedinge 4 pfunt, 1 schaf, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hůner, 40 ayer vnd von dem selben hofe geit man in dem herbiste 20 phunt von dem wysoten zv̊ Stercingen an dem andrem iar noch vnsers herren geburt an dem thousendem, zwei hundert drev vnd ahtzigistem (α).

51. Ein hof ze Portinges: $5^1/_2$ galuei roken, $5^1/_2$ galuei gersten, vmb gedinge 2 pfunt, an dem herbiste 30 schillinge vnd weisǒde als der vorder.

52. Ein hof ze Trenns, der da heizet Smirlaer: bone vnd weitze $5^1/_2$ galuei, $16^1/_2$ galuei roken, 22 galuei gersten, vmb gedinge 2 pfunt, an dem herbiste 3 pfunt vnd weisǒde als der vorder.

53. Auch da selbes von aechren git man: an dem herbiste 4 pfvnt.

54. An sande Georien tage git man von den livten der chirchen von Auguspurch 4 melche kv̊e vnd von den alten lehen 4, von der chorherren guete von Brixenen 2 rinder.

55. Svmelich aechere datz Sterzingen vf der laevnn die hat der malaere; von den aeckern vnd vom Roranger git man 20 phunt. — quarum lib. 14 post rationem.

---

unteren Rande und durch Sign. nach pfert *gewiesen. Im Text zwischen* 47 *und* 48 *steht von sp. H.* 8 fleisch, 2 gens, 12 hv̊nre, 100 aier, *ist aber durchstrichen.* 49. *Hs.* sehteh. *Hs.* sibenzenhenteh. *Hs.* zei (*vor* schaf). 50. i *in* zvei (*vor* hůn.) *auf Rasur. Nach diesem Abs. urspr. 3 Zeilen leer. Im Zusatze* hofe *gestrichen und von sp. H.* Chrellen *übergeschrieben. Hs.* drev vnd ahtz. 52. *In* Smirl. l *corrig. aus* n. drei *radirt und von sp. H.* vier *eingesetzt, über der Zahl ein Wort radirt.* 54. *Hs.* zvoei: *der Schreiber des Zusatzes wollte offenbar* zvo *in* zwei *ändern und sah* vo *wahrscheinlich für* w *an. Nach diesem Abs. 1 Zeile unbeschrieben.* 55. laevnn *auf Rasur. Der zweite Zusatz am Rande*

56. Datz Clůsa an dem herbist von hern Berhtolt Trautsv̊n git man: 10 pfunt.
57. Auch da selbes von Jaecline dem Trautsv̊ne: 10 pfvnt.
58. In der Clause hat min herre chauffet von den Taranden von Steinah 20 pfvnt gelt; von Arnolt dem Tarande ovch 20 phunt (α).
59. Von dem Welfe ein hof ze Gozzensaz ze der Taehssen giltet: an dem herbiste 7 pfvnt, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hů̈ner, 40 ayer.
60. In der Gepreiten: an dem herbist 10 pfunt, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hů̈ner, 40 ayer; (daz hat diu Trv̊tinne [ð]).
61. Item de Jacobo Trautsvn: lib. 13 pro marc. 10.
62. Item de Vuensteinario: lib. 70 pro marc. 55 empta +
63. Item lib. 10 de camerario de Wellenburch.
64. In der Cluse hat min herre dannoch 40 phunt geltes, die verswigen sint gewesen v̊ntz her (ð).
65. Ein hof ze Tivns: roken vnd gersten $27^1/_2$ galuei, vmb gedinge 2 pfv̊nt, an dem herbiste 2 pfvnt, 2 pfert, 1 swein, daz 2 pfvnde wert ist, weisůde als der vorder. Bl. 30 b
66. Ein hof Heinriches datz Tenns: bone vnd weitze 11 galuei, roken vnd gersten 3 mutte vnd 3 galuei, vmb gedinge 3 pfunt, an dem herbiste 7 pfunt, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hů̈ner, 40 ayer.
67. Frideriches hof auch da selbes: weitze vnd bone 11 galuei, roken vnd gersten 22 galuei, vmb gedinge 3 pfunt, an dem herbiste 6 pfvnt, weisůde als der vorder.
68. Datz Matzen ein hof: roken vnd gersten 4 mutte minner $1^1/_2$ galuei, vmb gedinge 2 pfvnt, an dem herbiste 4 pfvnt, weisůde als der vorder.
69. Ein hof ze Mareit von Chvnraden von Moreit: 20 pfvnt, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hů̈ner, 40 ayer.

---

57. t *in* Trauts. *übergeschrieben.* *Nach diesem Abs. 2 Zeilen leer.* 58. *Hs.* vo (*vor* Steinah). *Die letzte Zeile von Bl. 30 a urspr. leer.* 61. *Vorher gehen die Einträge derselben H.* Von Ortolf dem chameraer geltes 24 phunt — Von dem Hallaer Otten da saelbe 27 phunt: *s.* 88, 89. 64. *steht seitwärts am Rande.* 65. ahtodeh. v. zv. gal. *unterstrichen und von sp. H.* aht vnd zwainzick *übergeschrieben.* zvei (*nach* herbiste) *gestrichen und von H.* ð vier *übergeschrieben.* 66. *Hs. urspr.* Trenns, *doch* r *radirt.* 67. *Erstes* e *in* gedinge *corr. aus* a, m *in* dem *corrig. aus* s. 68. vier (*vor* mutte) *übergeschrieben.* 69. *Nach* chitze ze *durch Punkte getilgt.* 70. zveinzich *gestrichen und von sp. H.* vierzick *übergeschrieben.*

70. Ein hof ze Velde von dem Zerrehelme: 10 pfunt, 2 fleish, 2 hůnre, 20 ayer, 1 lamp, 1 chitze.
71. Ein hof ze Matzens von dem Vrehten (sic!): 8 pfunt, $^1/_2$ mutte weitze, 4 mutte roken, 4 mutte gersten, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hůner, 40 ayer.
72. Weiraden hof v̊f Ekke von dem Voeselline: 15 pfunt an dem herbiste, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze.
73. Ein hof auch da selben von Vlrichen von Pennes: an dem herbiste 7 pfunt.
74. Datz Pfitsch ein hof, der der Grvberinne gesetzet ist vmb 70 pfvnt, giltet: 14 pfunt, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze.
75. Ein hof ze Riede von dem Flaschen: 1 mutte weitze, 5 mvtte rokke, 5 mutte gersten Brixener maze; vmb gedinge 5 pfunt vnd 10 schillinge.
76. Ein wise bi Weier von Jochgrimmer: an dem herbiste 2 pfunt.
77. Ein niwer hof ze Walde: 18 pfunt.
78. Ein hof ist gechaufet von dem Griffen von Matrey vmb 26 march (Blatt 31 a) (heizet Ritschinnes) der giltet: 300 chaese, oder (15 phunt), zv̊ gedinge 3 phunt (der selbe hof giltet 26 . . ., 1 lamp, 1 kitz, 20 ayer; wol hat man v̊ntz an disen tach anno domini m°. ccc. xij. intrante Marcio niwan den alten zins gerait, daz ander habnt die richter inne gehabt [ð]).

Bl. 31 a.

79. (Valmitzan: 300 chaes vel lib. 15.)
80. Ein hof des (Fvhses) zv̊ Ritzindes, der da gechouft ist von Perchtolde dem Troutsun vmb 24 march, der gilt: 300 chaese oder 18 phunt, zv̊ gedinge 2 phunt, 1 fphert oder 1 phunt, 1 vrischinc oder 10 schillingen, smaltz oder 10 schillingen, vur $^1/_2$ rint 2 phunt, 2 vlaisch, 1 lamp, 1 kitz, 20 ayr.
81. Ein hof in Thelfs(e), der ist gechouft uon Chunraden dem Theuvel vmb 30 march: $^1/_2$ mvt waitz, $^1/_2$ mvt p̊n, $1^1/_2$ mut roken, $1^1/_2$ mvt gersten Sterzinger maz vnd 18 phunt, (mit samt der wisen) 2 vlais, 1 lamp, 1 kitz, 2 hůnr, 40 ayr, (1 frischinch).
82. Der hof zů Phlers (haizet Silberplatte), der von Wytmar ist gechouft vmb 20 march, der gilt: 300 chaese oder 15 phunt (vnd) 5 phunt, 2 vlais, 1 lamp, 1 kitz, 20 ayr.

---

74. *Am Rande von sp. H.* non. 75. *unter- und durchstrichen: s.* 45 *Anm.* 76. *Nach* Weier J *durch Punkt getilgt.* 77. *unterstrichen.* 78. d *in* dem *corrig. aus* h. heiz. Ritschinn. *übergeschrieben.* fv̊mzeh. phunt *auf Rasur. Nach* xxvi *Rasur. Von* ayer *ab am Rand geschrieben.* 79. *am untern Rande von Bl. 30 b.* 80. Fvhses *auf Rasur.* Ritzindes *scheint aus* Ratzind. *durch Radiren corrig. zu sein.* 81. mit s. d. wisen *steht über* zway vlais. *Am Rande von H.* ε oben in *scheint durch einen Strich nach* Thelfs *gewiesen zu sein (vgl.* 42*). Nach diesem Abs. 1 leere Zeile.* 82. haiz. Silberpl. *übergeschrieben.* vnd *übergeschrieben.*

83. Ein hof an dem velde uon dem maier von Thumburch, ist gechouft vmb 50 phunt, gilt: 5 pfunt, 1 lamp, 1 kitz, 20 ayr.
84. Die aekker, die man gechouft hat uon dem Grvzwirt, geltent: 8 phunt (α) +.
85. Des Maevsovgen laeut: 6 phunt.
86. Ein swaige in Marflaide: (giltet 300 chaes oder 18 phunt, ze gedinge 2 phunt, 2 phunt für 1 rint, 1 phunt ze rosphenninge, für 1 schaf vnd für smalz 2 phunt vnd ein perswaige 300 chaes). —
87. Ein cehent von Chvnraden in der Helle stet 17 marck (giltet: roken vnd gersten 4 mvtte). —
88. Von Ortolf dem chameraer vz der Chlaus: 24 phunt.
89. Von Otten dem Hallaer da selbe: 27 phunt. —
90. Ein hof ze Tschellen, gechouffet von den swestern ze Prihsen vmb 12 march, giltet: 12 phunt, 1 lamp, 1 chitz — vnd ze dinge 30 schillinge (que pertinet ad bona Weifonis [δ]). —
91. Ein hof ze Vlons, ovch von den swestern gechouffet vmb 50 phunt, giltet: roken vnd gersten $27^1/_2$ galuay, 2 phunt, 2 fleisch, 1 lamp, 1 chitz, 2 hůnre, 20 aiger (que pertinet ad bona Weifonis [δ]). — Bl. 31 b.
92. Aduocatia in Aeusten, empta de Berhtoldo Trautsun, soluit: lib. 4.
93. Min herre hat gechouffet datz Tscheues 30 schillinch geltes vnd roken vnd gersten 1 mutte von Hainrich von Riede, Hiltgrimes svn.
94. Tennes an der wise giltet: 6 phunt geltes; ist gechouffet von der Grvzzenwirtinne. —
95. Vf Lavns ein acker von Chvnrat dem Tivuel giltet: 8 phunt.
96. Ouch ein acker an dem Tvluaer von dem saelben giltet: 3 phunt.
97. Aber von dem saelben ein acker vf Tscheues giltet: 4 phunt. —
98. Von Witmaren in der leiten vf Ritzol ein hof giltet: 6 phunt, 2 fleisch, 1 lamp, 1 chitze. —
99. Von dem Flonsaer ze Praitwis ein swaige: (300 chaes), ze dinge 10 phunt, 1 kitz vnd 1 lamp, 2 schultern (vacaria).
100. In Sluppes der nider ein swaige: 300 chaes, ze dinge 7 phunt, 1 chitz, 1 lamp vnd 2 schultern (vacaria + he due curie restitute sunt Vlonserio, sed in summa reddituum nondum defalcate [δ]). +
101. Ein hof bei dem weier von Hiltprant von Stilfs gilt: 14 pfunt.
102. (Von zwain ękkern ze Scheues, gechauft von Chunrad dem Tiuvel: 15 strichmaz gersten vnd 10 strichmaz rokken [ε]).
103. Ein gůt an dem Tulver von Chůnrat dem Tiufel gilt: 3 pfunt (δ).

---

83. *Hs.* vom Th. 86. Ein *iiber durchstrichenem* Zvo. *Hs.* zeged. zwai (*nach* smalz) *auf Rasur.* vnd ein p. ccc ch. *durchstrichen.* 87. *Vor* rok. aht phunt *durchstrichen.* 88. *und* 89. *durchstrichen: s.* 61 *Anm.* 90. que pertinet *u. s. w. am Rande, ebenso bei* 91. *Nach Abs.* 90 *folgt am untern Rande von gleicher H.* Ein hof, von Chunrad dem Tivuel gechouffet vmb 30 march, haizet Telues vnd giltet $^1/_2$ mute waize, $^1/_2$ pone, roken $1^1/_2$, gersten $1^1/_2$ Sterzinger maz, 18 phunt, 2 schultern, 1 lamp, 1 chitz, 2 hunre vnd 40 aiger, *ist aber durchstrichen: s.* 81. *Nach Abs.* 91 *steht* von Chunrat vz der Helle *ohne weitere Angaben: s.* 87. 98. *Hs.* inder. 99. ccc chaes *iibergeschrieben. Hier wie Abs. 100 der Zusatz* vacaria *von u. H. am Rande und dazwischen* he due *etc.*

Bl. 32 a.

XI. Der gelt von dem Welsperger in dem Wibtal.

1. EIn in Pidrinns: 300 chese oder 18 pfunt, 1 schuzel smalz, valens sol. 5.
2. Ein hof zem Venner: 300 chese oder 18 pfunt, vmb gedinge 1 pfunt, 2 schaf, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hũner, 40 ayer vnd smalz.
3. Eppen hof in Pflers alles dinges als der nehiste.
4. An der egerden zem Gvggeler auch als uil.
5. Heinzen hof an dem steine: 300 chese oder 15 pfunt vnd ander dink als der vorder.
6. Ein hof datz Tschingel: 300 chese oder 15 pfunt vnd ander dink als der vorder.
7. Zem Aenchen: 300 chese oder 18 pfunt vnd ander dink als der vorder.
8. Ein hof zem Reuter: 300 chese oder 18 pfunt, vmb gedinge 2 pfunt, 2 schaf, ander dink als der vorder.
9. Datz Holz zvene hove: 600 chese oder 30 pfunt, 4 schaf, vmb gedinge 2 pfunt vnd weisôde als zvene hove die vordern.
10. Diu ober Gaizeben: 300 chese oder 15 pfunt, vmb gedinge 1 pfunt, 2 schaf, weisôde als der vordern einer.
11. Der nider auch da: 300 chese oder 15 pfvnt vnd ander dink als der erste, ân diu schaf niht.
12. Ein hof ze Aeuste: 300 chese oder 15 pfunt, vmb gedinge 2 pfunt, 2 schaf, weisôde als der vorder.
13. Ein hof ze Valdenunch: 300 chese oder 15 pfvnt, vmb gedinge 1 pfvnt, 1 schaf vnd weisôde.
14. Zem Gattern zvene hove: 600 chese oder 30 pfunt, vmb gedinge 2 pfunt, 2 schaf, weisôde als der vordern zwene.
15. Ein hof ze Tenneswise: 300 chese oder 15 pfvnt, vmb gedinge 2 pfunt vnd weisôde.
16. Ein hof ze Selindes: 300 chese oder 15 pfunt, vmb gedinge 2 pfvnt, 2 schaf vnd weisôde.

---

101. *Die folgende Zeile unbeschrieben.* 102. *Nach* fũmzehen galuay *und vor* gersten rokken *durchstrichen. Hs.* strizmaz (*vor* gersten). *Die letzten 7 Zeilen von Bl. 31 b unbeschrieben.*

Am obern Rande der gelt von dem Welsperger in dem Wiptal. 1. *Nach* Ein *in der Hs. eine Lücke gelassen.* 5. driuh. *auf Rasur.* dink *corrig. aus* d'. 14. *Vor* zvene d *durch Punkt getilgt.* 15. fumfzehen *auf Rasur.* 16. *Erstes* e *in* Selindes *übergeschrieben.*

17. Ze der Appfelterre alles dinges als der nehiste hof. Bl. 32 b.
18. Der hof zem Ritzeler als uil.
19. Zvene hôve ze Mvntplan: 600 chese oder 30 pfunt, vmb gedinge 4 pfunt, 4 schaf, weisôde als zvene ander hove.
20. Ein hof ze Wolfhůtte: 300 chese oder 15 pfunt, 2 pfunt vmb gedinge, 2 schaf vnd weisôde.
21. Ein hof zem Aenche: 300 chese oder 15 pfvnt, vmb gedinge 1 pfunt, 1 schaf, 1 pfert vnd weisôde.
22. Ein hof ze Puhel: 300 chese oder 18 pfunt, vmb gedinge 2 pfvnt, 1 schaf, 1 pfert vnd weisôde.
23. Zwene hove in dem riede: 600 chese oder 36 pfunt, vmb gedinge 4 pfvnt, 1 pfert, 1 rint vnd weisôde als zvene hove.
24. Ein hof ze Fvzzendras: 300 chese oder 18 pfvnt, vmb gedinge 2 pfvnt, 1 pfert, $^1/_2$ rint vnd wîsôde.
25. Datz Senges Stephanes hof: 300 chese oder 15 pfunt, vmb gedinge 2 pfunt, 1 pfert, 2 schaf, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 20 ayer, 1 schvzel smalz.
26. Des Wackaeres hof: 300 chese oder 15 pfunt, vmb gedinge 1 pfunt, 1 schaf, weisôde als der nehist hof.
27. Heinriches hof: 300 chese oder 15 pfunt, vmb gedinge 2 pfvnt, 2 schaf, weisôde als der vorder.
28. Ein hof vf Ekke ze Riep: 300 chese oder 18 pfunt, vmb gedinge 3 pfunt, 1 schaf vnd weisôde.
29. An dem herbiste 2 pfunt von dem Meusaugen von einer wise.
30. Ein hof zer linden: 300 chese oder 15 pfvnt, vmb gedinge 2 pfunt, 2 schaf vnd weisôde.
31. Ein hof ze Cospneit: 300 chese oder 15 pfvnt, vmb gedinge 2 pfunt, 2 schaf vnd weisôde.
32. Wachermannes hof: 300 chese oder 15 pfunt, vmb gedinge Bl. 33 a
2 pfunt, 2 schaf vnd weisôde.
33. Des weberes hof bi der linden alles dinges als uil als der nehiste.

---

20. *Nach diesem Absatz eine leere Zeile.* 21. *Hs.* Aeriche. ein schaf *etc. durchstrichen und von sp. H.* zwai fleisch, ein smalz fvr fvmf schillinge *übergeschrieben.* 22. *Nach diesem Abs. eine leere Zeile.* 25. *Darnach eine leere Zeile.* 26. *Die Emendation des Namens auf Rasur.* k *corrig. aus* h. 27. *Vor* vmb od *durch Punkte getilgt.* 28. ze Riep *von H.* ε *am Rande.* 29. *Nach diesem Abs. eine leere Zeile.* 31. *Hs.* fumfzeh. 32. *Nach* gedinge fi *durch Punkte getilgt.*

34. Datz dem smide zwene hove: 600 chese oder 36 pfunt, vmb gedinge 4 pfunt, 1 pfert, $^1/_2$ rint, 1 schaf vnd weisôde als ein ander hof.
35. Zwene hove ze Chaltenprunnen: 600 chese oder 36 pfunt, $^1/_2$ rint, 1 pfert vnd ander dink als der vorder.
36. Zwene hove ze Sluppes: 600 chese oder 30 pfunt, vmb gedinge 2 pfunt, 1 pfert, 2 schaf, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze.
37. Datz Ridenawe vier sweige mit sechs chv̂n vnd einiu mit fumfen geltent: 1500 chese oder 87 pfunt, vmb gedinge 10 pfvnt, 1 rint oder 3 pfvnt, 4 pfert, 1 schaf, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 1 swin oder 3 phunt.
38. Datz Wehsel zwene houe: 60 pfunt vmb die chese, 1 rint an dem dritten jare, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 schuzel smalz; daz ist geben, do von gotes jaren sint gewesen tousent iar, zvei hundert iar, driu vnd ahzich iar.
39. Ein hof in Gchurze: 15 pfunt vmb chese, $^1/_2$ rint, 1 schaf, 1 lamp, 1 chitze, 2 fleish, 2 hûnre, 40 ayer vnd smalz.
40. Ein hof ze Nidermittenwalde: an dem herbiste 10 pfvnt, 1 swein, daz 2 pfunde wert ist, 1 schaf, 2 pfert, 1 lamp, 1 chitze, 40 ayer, 2 fleisch.
41. Frideriches hof vf Ekke: an dem herbiste 10 pfunt, vmb gedinge 2 pfunt, 2 fleish, 2 schaf, 1 lamp, 1 chitze, 2 hûner, 40 ayer.
42. Des Weizen hof auch da selben: vmb gedinge 3 pfvnt, an dem
Bl. 33 b. heribist 4 pfunt, 2 schaf, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 30 ayer.
43. Des Geires hof: vmb gedinge 1 pfvnt, an dem herbiste 3 pfvnt, 2 fleish, 2 schaf, 1 lamp, 1 chitze.
44. Datz Glenpuhel: vmb gedinge 10 schillinge, an dem herbiste 1 pfunt.
45. In Ritzol zem Virlder: vmb gedinge 5 pfunt, an dem hirbiste 10 pfunt, 1 schaf, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 20 ayer, 1 rint mit den gesellen.
46. Weichardes hof: vmb gedinge 3 pfunt, an dem herbiste 7 pfvnt, 1 schaf, $^1/_2$ rint, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 20 ayer.

---

34. s *in* weis. *corrig. aus* d. *Die folgende Zeile unbeschrieben.* 36. oder xxx pf. *von H.* ð *übergeschrieben. Nach diesem Abs. eine leere Zeile.* 37. ein (*vor* schaf) *gestrichen und* zwei *von sp. H. übergeschrieben, letzteres aber wieder radirt und das urspr.* ein *hergestellt. Nach diesem Absatz urspr. eine Zeile unbeschrieben.* 38. ein *vor* chitze *fehlt.* 39. *Nach diesem Abs. eine Zeile leer.* 41. *Die letzte Zeile von Bl. 33 a unbeschrieben.* 42. *Erstes* i *in* heribist *aus Correct.*

47. Datz Hundeslaerch: vmb gedinge 1 pfunt, an dem herbiste 2 pfvnt.
48. Vnder dem steine von dem Vellesaere: vmb gedinge 1 pfunt, an dem herbiste 3 pfunt, 2 fleisch.
49. Ein maierhof ze Můls giltet: weitze vnd bone $16^1/_2$ galvei, $27^1/_2$ galuei roken, 4 mutte gersten vnd 4 galuei Brixnaer maze, vmb gedinge 5 pfunt, an dem herbist 5 pfunt, 1 swein, daz 3 pfvnde wert ist, 2 schaf, 4 pfert, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hůner, 40 ayer.
50. Auch da selben dri hove, die von vron Siglen ledich sint, geltent: bone vnd weitze 3 mutte vnd $8^1/_2$ galuei, 4 mutte roken âne $1^1/_2$ galuei, vmb gedinge 7 pfvnt, an dem herbist 7 pfvnt, $2^1/_2$ swein, diu 5 pfunde wert sint, 6 schaf, 4 pfert, 6 fleish, 3 lamp, 3 chitze.
51. Datz Launs Eberhartes hube: $5^1/_2$ galuei weitze, $16^1/_2$ galuei roken, 22 galuei gersten, vmb gedinge 4 pfunt, an dem herbiste 4 pfvnt, 1 schaf, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hůnre, 40 ayer.
52. Cristanes hůbe auch da selbes: $5^1/_2$ galuei weitze, 22 galuei roken, 33 galuei gersten, vmb gedinge 5 pfunt, an dem herbiste 5 pfunt, 1 schaf, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, Bl. 34 a. 2 huner, 40 ayer.
53. Heinzen hof auch da selben: 3 galuei weitze ân $^1/_4$, 8 galuei roken vnd $^1/_4$, $16^1/_2$ galuei gersten, vmb gedinge 2 pfunt, an dem herbiste 2 pfunt, 1 schaf, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 20 ayer. Dise drei hôve geltent: 1 rint vnd 5 svein, diu sint 5 pfunde wert.
54. Vf Griste: vmb gedinge 1 pfunt, an dem herbiste 3 pfunt, 1 schaf, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 20 ayer.
55. Datz Trenns des M^{e}vmlêres hof: $5^1/_2$ galuei weitze, $16^1/_2$ galuei roken, $7^1/_2$ galuei vnd 20 gersten, vmb gedinge 3 pfunt, an dem herbiste 3 pfunt, 2 schaf, 1 swein, daz 2 pfunde wert ist, 2 pfert, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 20 ayer.

---

48. *Nachher eine Zeile leer.* 50. dri mutte *bis incl.* anderh. galuei *gestrichen und* sibenzehendehalb galuay rokken vnd gersten nöun mute vnd vierdehalp galuay *von H.* ð *übergeschrieben. Vor* fleish pfert *durch Strich und Punkte getilgt. Die folgende Zeile unbeschrieben und ebenso die letzte der Blattseite.* 52. *Hs.* daselb. 54. *Hs.* am. *Nach diesem Abs. eine Zeile leer.* 55. *Vor* rok. o *durch Punkt getilgt.*

56. Datz Stilves Heinriches hof des snellen: weitze vnd bone 11 galuei, 22 galuei roken, 22 galuei gersten, vmb gedinge 5 pfunt, an dem herbiste 5 pfvnt, 1 rint, 3 pfert, 1 swein oder 3 pfunt, 1 schaf, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hůner, 40 ayer.

57. Datz Portinges ze Aezelen: roken vnd gersten 22 galuei, vmb gedinge 2 pfvnt, an dem herbiste 2 pfunt vnd div weisôde als der vorder.

58. Datz Elsenpaum: roken 11 galvay vnd gersten $16^1/_2$ galuei, vmb gedinge 2 pfunt, an dem herbiste 2 pfunt, 1 swein oder 1 pfunt, 1 schafe vnd weisôde. Den hat Ortolf der chameraer.

59. Ein hůbe ze Weitental: vmb gedinge 1 pfunt, an dem herbiste 1 pfunt vnd 1 schaf.

Bl. 34 b. 60. In Gasteige: vmb gedinge 3 pfunt, an dem herbiste 4 pfunt, 1 schaf, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hůner, 40 ayer.

61. Ze Greben: vmb gedinge 1 pfunt, an dem herbiste 2 pfvnt, 2 schaf vnd weisôde als der vorder.

62. Ze der Taehsen: vmb gedinge 1 pfvnt, an dem herbiste 1 pfvnt, 1 schaf, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 1 hůn, 30 ayer.

63. Datz dem weber: vmb gedinge 2 pfunt, an dem herbiste 3 pfvnt, 2 schaf, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hůner, 40 ayer.

64. Datz Telfes Gôtsch hof: weitze vnd bone $5^1/_2$ galuei, $16^1/_2$ galuei roken, $16^1/_2$ galuei gersten, vmb gedinge 3 pfvnt, an dem herbist 3 pfunt, 2 pfert, 1 swein, daz 3 pfunde wert ist, 1 schaf vnd weisôde als der vorder.

65. Ein meierhof ze Tivns: $5^1/_2$ galuei weitze, 22 galuei roken, $27^1/_2$ galuei gersten, vmb gedinge 5 pfunt, an dem herbiste 6 pfunt, 3 pfert, 1 swein oder 2 pfvnt, 2 schaf, weisôde als die vorder.

66. Datz Rimimges Wigandes hof: weitze vnd bone $5^1/_2$ galuei, roken $16^1/_2$ galuei, 22 galuei gersten, vmb gedinge 3 pfunt, an dem herbist 3 pfvnt, 2 pfert, 1 swein oder 2 pfunt, 2 schaf vnd weisôde als der vorder.

---

56. r *in* rok. *corrig. aus* z. galuei (*vor* gersten) *doppelt geschrieben, aber einmal durchstrichen. Nach diesem Abs. 2 unbeschriebene Zeilen.* 58. E *in* Els. *von sp. H. in ligirtes* Ae *corrig.* ainl. galv. *übergeschrieben, ebenso* ein schafe. *In* sibenz. *ist* tehalben *durchstrichen, das nachfolgende* galuei *auf Rasur. Nach diesem Abs. eine leere Zeile.* 65. *Nachher eine Zeile leer.*

67. Datz Runkenlonne Frideriches hof: 3 galuei weitz ân $^1/_4$, 8 galuei roken vnd $^1/_4$, 11 galuei gersten, vmb geding 30 schillinge, an dem herbiste 30 schillinge, 1 pfert, 1 swein oder 1 pfunt, 2 schaf vnd weisôde.
68. Ein hof ze Matzes: $5^1/_2$ galuei weitze, 11 galuei roken, $16^1/_2$ galuei gersten, vmb gedinge 2 pfunt, an dem herbist 2 pfunt, 2 pfert, 1 swein oder 2 pfunt, 1 schaf, weisôde vnd selb vierde 1 rint.
69. In Launs des Swarzen hof: $1^1/_2$ galuei weitze, 9 galuei roken vnd $^1/_2$, 11 galuei gersten, vmb gedinge 2 pfunt, an dem herbist 2 pfunt, 1 svein oder 2 pfvnt, 1 schaf vnd weisôde.
70. Ein hof an dem velde: weitz vnd bone 5 galuei, 6 galuei roken, 11 galuei gersten, vmb gedinge 2 pfunt, an dem herbiste 2 pfvnt, 1 swein, daz 2 pfvnde wert ist, 1 pfert, 1 schaf vnd weisôde. Bl. 35 a.
71. Ein hof ze Riede: roken vnd gerste 8 mûtte ân 3 galuei, vmb gedinge 3 pfvnt, an dem herbist 3 pfunt, 2 pfert, 1 svein oder 2 pfunt, 2 schaf vnd weisôde; quondam Balistarii.
72. Hergozes hof: roke vnd gerste 3 mute vnd 3 galuei, vmb gedinge 2 pfunt, an dem herbiste 2 pfunt, 2 schaf vnd weisôde.
73. Ein hof vnder Strazzen: weitz vnd bone $5^1/_2$ galuei, 11 galuei roke, $16^1/_2$ galuei gersten, vmb gedinge 2 pfunt, an dem herbiste 3 pfunt, 2 schaf vnd weisôde.
74. Ein hof ze Aigen: $5^1/_2$ galuei weitze, 11 galuei roken, $16^1/_2$ galuei gersten, vmb gedinge 2 pfunt, an dem herbist 2 pfunt, 1 schaf vnd weisôde; den hat Marquart der chelner.
75. In Pogholz: vmb gedinge 1 pfunt, an dem herbist 1 pfunt, 1 schaf vnd weisôde.
76. Ein hof ze Gozzensaz: an dem herbist 30 pfunt alles dinges.
77. In Pflers der Nahtrabe: vmb gedinge 10 schillinge, an dem herbist 1 pfunt.
78. Ein hof vnder Strazperch von dem Chrellen: $5^1/_2$ galuei weitze, roken vnd gersten $5^1/_2$ mutte, vmb gedinge 3 pfunt

---

67. ert *in* pfert *auf Rasur.* *Die folgende Zeile leer.* 70. *Vor* pfert s *durch Punkte getilgt.* 71. quond. Bal. *von H.* ε *am Rande.* 73. zvei *vor* pf. *gestrichen und* driv *übergeschrieben.* 74. *Der Zusatz radirt und dafür von H.* ε *eingesetzt* den hat Nikkel der schriber von Sterzingen, den weilent hiet Marquart der alt chelner von Strazperch an cins von vnserm saeligen vater, *wovon* hiet *etc. am Rande geschrieben ist.* *Die letzte Zeile von Bl. 35 a unbeschrieben.*

an dem herbist 3 pfunt, 4 pfert, 1 swein, daz 3 pfunde wert ist, 2 schaf, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hůner, 40 ayer.

79. Von zwein aechern auch da selbes git man an dem herbist 15 pfunt; die andern zwene habent der chellener vnd der Kropf.

80. Ein hof von dem chloster von Willetein, der da gesetzet ist vmb 50 pfvnt, giltet: an dem herbist 11 pfunt; der ist nv ledich Wiltnaeren.

81. Ein hof vf Ennes: vmb gedinge 2 pfunt, an dem herbist 3 pfvnt, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hv̊ner, 40 ayer.

82. Datz Pramsin: vmb gedinge 1 pfunt, an dem herbist 2 pfvnt, 2 schaf, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 20 ayer.

Bl. 35 b. 83. Ein lehen ze Flons von dem Chrellen giltet: roken vnd gersten $16^1/_2$ galuei, vmb gedinge 1 pfunt, an dem herbist 1 pfunt, 1 schaf vnd weisǒde als ein vorderer.

84. Ein hof ze der Brůlerin: weitze vnd bone $5^1/_2$ galuei, roken vnd gersten 22 galuei, vmb gedinge 2 pfunt, an dem herbiste 2 pfunt, 1 schaf, weisǒde als der vorder.

85. Ein hof ze Schrechen: roken vnd gersten 22 galuei, vmb gedinge 1 pfunt, an dem herbiste 2 pfunt, 1 schaf, 1 pfert, weisǒde als der vorder.

86. Des Swintaleres lehen: vmb gedinge 2 pfunt, an dem herbiste 3 pfunt, 1 schaf vnd weisǒde.

87. Vf Wisen ein hof von dem Crellen: roken vnd gerste 22 galuei, vmb gedinge 2 pfunt, an dem herbist 2 pfunt, 2 schaf vnd weisǒde.

88. Eberhartes hof auch da selben: roken vnd gersten 22 galuei, umb gedinge 2 pfunt, an dem herbist 2 pfunt, 2 schaf vnd weisǒde.

89. Die vordern dri hove geltent von einer voitey: 1 rint.

90. Ein hof ze Laimpruch: vmb gedinge 4 pfunt, an dem herbiste 4 pfunt, 1 schaf vnd weisǒde.

91. Ein hof in Gchůrtz: umb gedinge 1 pfunt, an dem herbiste 50 schillinge, 1 schaf, 1 lamp, 1 chitze.

92. Ein hof ze Ainaugpach: vmb gedinge 4 pfunt, an dem herbiste 10 pfunt, 1 schaf vnd weisǒde.

---

88. h *in* hof *aus Correct.*

93. Hartman der saumer: vmb gedinge 2 pfunt, an dem herbist 12 pfunt.
94. Ein mûle ze Sterzingen: 1 mutte weitze vnd $6^1/_2$ galuei, roken vnd gersten 9 mutte vnd $3^1/_2$ galuei, vmb gedinge 4 pfunt, 2 svein oder 10 pfunt, 2 fleish, 5 huner, 50 ayer vnd 20 pfunt ist si gehöhert (δ).
95. Diu ander mûle: roken vnd gerste 22 galuei, vmb geding 2 pfunt, 1 svein oder 2 pfunt, 2 fleish, 2 hvner, 20 ayer et est etiam augmentatus in lib. 20 (ε). +
96. Ez git Witmar von dem hof, da er vf sitzet, 10 phunt mere vnd Vaesol 10 phunt mer.
97. Des Chalwen mûle: vmb gedinge 1 pfunt, an dem herbist 3 pfunt, 2 fleish, 2 hûner, 20 ayer.
98. Ein mûle vnder dem hûse ze Strrazperch: roken vnd gerste 22 galuei, vmb gedinge 2 pfunt, 1 swein oder 1 pfunt, 2 fleish, 2 hûner, 20 ayer. Bl. 36 a.
99. Daz lehen an der leune: umb gedinge 10 schillinge, an dem herbist 2 pfunt.
100. Heinrich Zv̊treiber: vmb gedinge 10 schillinge, an dem herbist 2 pfunt.
101. Eppo von einem acher: vmb gedinge 1 pfunt, an dem herbist 4 pfunt.
102. Haertwiges hof ze Ville: an dem herbiste 24 pfunt.
103. Von des Geschûrren gute git man: an dem herbist 30 pfunt; der hat min herre 2 pfvnt lazzen des Geschûrren witeben vnd 30 schillinge gent ab von mins herren chelre.
104. Christan der Chropf von chamerschatz git: an dem herbiste 40 pfunt vnd von einer wisen 2 pfunt.
105. Von den weisôden ze Sterzingen git man: ze sant Gallen tult 20 pfunt.
106. Von den garten ze Sterzingen git man: an dem herbiste 12 pfunt.
107. Von den fleispenchen: 5 pfunt auch an dem herbist.
108. Von Hartmans aechern: an dem herbist 5 pfvnt.
109. Christan der Chropf hat ze lehen vier acher, die geltent: 20 pfunt.

---

93. zvei *über durchstrichenem* zvelif. 94. einen m. w. v. sib. galuei *gestrichen und von sp. H.* dri mvtte waitze vndriv galvay waitze *übergeschrieben; ebenso* vierdehalb *gestrichen und* nöun *(davor* ze *durchstrichen) von H.* δ *übergeschrieben.* 96. *steht am untern Rande; gehört diese Bemerkung zu* X, 82 *oder* 98 *u.* 72? 107. an *fehlt.*

110. Von den cinsliuten, der pfliget Aveneres sun, git man: vmb gedinge 28 pfunt, an dem herbiste 28 pfunt.
111. Von den cinslevten ze Pfitsh: 1 rint.
112. Von den cinsleuten, der pfliget Trv̊tsch: an dem herbist 6 pfunt.
113. Von des Wolfes liuten vnd H. des Chropfes: an dem herbist 10 pfunt.
114. Von den leiuten in Passir, der Engeldieth pfliget: an dem herbist 10 pfunt.
115. Ortliep, Christan vnd Posche vnd Chunrat ab Titschal: 4 schaf.
116. Der Pirchaer ze Ritsinnes: 2 schaf.
117. Ab dem Castayge: 1 schaf.
118. Der nataer von Telues: 1 schaf.
119. Der snider von Gozzensaz: 2 schaf.

Bl. 38 b.

XII. Daz ist des Wolfes gelt in dem Wibtal.

1. DEs ersten ein hůbe datz Salvun giltet: an dem herbiste 17 pfunt, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hůner, 40 ayer.
2. Datz Gozzensaz vron Herburgen hof: umb gedinge 2 pfunt, an dem herbiste 3 pfunt, roken vnd gersten $27^1/_2$ galuei der niwen Brixener maze, 1 pfert, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hůner, 40 ayer.
3. Datz Riminges ze Pradaetsch: umb gedinge 2 pfunt, an dem herbiste 5 pfunt, 1 schaf, 2 pfert, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hůner, 40 ayer.
4. Der Rinner: roken vnd gersten 11 galuei, vmb gedinge 1 pfunt, an dem herbiste 1 pfunt, 2 schaf, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 huner, 40 ayer.
5. Datz Tivns der mesener: roken vnd gersten $16^1/_2$ galuei, vmb gedinge 1 pfunt, an dem herbiste 1 pfunt, 1 schaf, 2 hůner, 40 ayer.
6. Ein meierhof auch da selben: $5^1/_2$ galuei weitze, bone 3 galuei ân $^1/_4$, roken vnd gersten 5 mutte vnd 3 galuei, vmb

---

115—119. *am untern Rande. Bl. 36 b, 37 u. 38 a unbeschrieben. Am obern Rande* dz ist des Wolfes gelt in Wiptal. *Hs. Wolfes,* doch *scheint* am o *radirt worden zu sein.* 2. *Vor* fleish pfert *durchstrichen.* 3. fvmf *auf Rasur.* 5. sibenzeh. galuei *gestrichen und von sp. H.* drizic galuei des minnern mazes *übergeschrieben.* 6. sehstehalb galuei, fumf (*vor* mutte) *und das folgende* dri *gestrichen und dafür an den betreffenden Stellen von sp. H. übergeschrieben:* ein mvtte — naevn — vier; *ausserdem ist* dri gal. an ein viert. *durchstrichen und vor* bone vnd *übergeschrieben.*

gedinge 5 pfunt, an dem herbist 5 pfunt, 4 pfert, 1 rint oder 4 pfunt, 1 schaf, 1 swein oder 2 pfunt, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 3 hůner, 40 ayer. Iz ist auer Reimprecht vnd der mesener sine helfer zem rinde.

7. Ein hof ze Greben: vmb gedinge 1 pfunt, an dem herbiste 2 pfunt, 2 schaf, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 20 ayer.
8. Ein hof ze Sluppes: 300 chese oder 15 pfunt, vmb gedinge 2 pfunt, 2 pfert, 1 rint, 1 svein oder 1 pfunt, 1 schaf, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 20 ayer; man geit im auer von dem hove Pradaetsch 30 schillinge, zem Holz 10 schillinge zv dem rinde.
9. Ein hof in dem Holz: umb gedinge 1 pfunt, an dem herbiste 2 pfunt, 1 schaf, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 20 ayer. Bl. 39 a.
10. Vf der warte: vmb gedinge 1 pfunt, an dem herbist 1 pfunt, 1 schaf, 1 fleish.
11. Ein gůt in der alten stat: vmb gedinge 2 pfunt, an dem herbist 7 pfunt.
12. Ein můle ze Sterzingen: 33 galuei weize, roken vnd gersten 7 mutte vnd $1^1/_2$ galuei, vmb gedinge 4 pfunt, 2 svein oder 10 pfunt, 2 fleish, 3 hůner, 30 ayer vnd vmb niwez gedinge 10 pfunt vnd an dem herbist 10 pfunt von niwem dinge.
13. Des Tulleres hof: umb gedinge 5 pfunt, an dem herbiste 5 pfunt, $5^1/_2$ galuei weitze, bone 3 galuei ân $^1/_4$, roken vnd gersten 8 mutte âne $^1/_4$ von einer galuei, 1 rint, 4 pfert, 1 swein fur 3 pfunt, 1 schaf, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 4 hůner, 60 ayer. Auer der Půheler hilfet im mit 1 pfunde zv dem rinde vnd der Ebso mit 10 schillingen.
14. Ein můle ze Stilves: roken vnd gersten $27^1/_2$ galuei, vmb gedinge 1 pfunt, an dem herbiste 1 pfunt, 1 swein oder

---

8. m *in* dem (*vor* rinde) *aus Correct. Die zwei letzten Zeilen von Bl. 38 b unbeschrieben.* 11. gedinge *übergeschrieben.* 12. dri vnd dr. g. weize *und* sib. m. v. and. galuei *durch Strich und Punkte getilgt vnd von sp. H. an ersterer Stelle* waitze sehs mvtte, *an letzterer* drizehen mvtte *mit dem spät. Beisatz von H.* ɛ minoris mensure, qui faciunt majoris mensure mod. vij galu. ij. *übergeschrieben.* niwez *übergeschrieben.* 13. sehsteh. gal., dri gal. a. ein fiert. *und* aht m. a. ein viert. v. ein. galu. *durch Strich und Punkte getilgt und an den betreffenden Stellen von sp. H.* ein mvtte waitze — ein halben mvtte — fvmfzehenthalben mvtte *übergeschrieben.* o *in* Ebso *corrig. aus* e (?) 14. ahtod. v. zv. gal. *durch Strich und Punkte getilgt und von sp. H.* fvmf mvtte *mit dem Beisatz von H.* ɛ chlaines mazes *übergeschrieben.*

2 pfunt, 2 fleish, 2 hůner, 20 ayer; si gab aber ê 7 mutte der kleinen maze vnd 4 pfunt.

15. Datz Valchnie: weitze vnd bone $5^1/_2$ galuei, roken vnd gersten 50 galuei âne $^1/_2$ galuei, 2 pfert, 3 schaf, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hůner, 40 ayer, 1 swin oder 1 phunt.
16. Ein hof ze Senges: fur chese 12 pfunt, umb gedinge 1 pfunt, 1 schaf, 2 fleish, 1 lam, 1 chitze, 20 ayer.
17. Ein hof ze Leimgrůbe: weitze vnd bone $5^1/_2$ galuei, roken vnd gersten 33 galuei, umb gedinge 3 pfunt, an dem herbist 3 pfunt, 1 svein oder 2 pfvnt, 2 schaf, 2 vleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hůner, 40 ayer vnd 2 ros.

Bl. 39 b. 18. Ein hof ze Ritzol: vmb gedinge 3 pfunt, an dem herbist 6 pfunt, 1 rint, 1 schaf, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hůner, 40 ayer; der hof ze Senges hilfet im mit 1 pfunde zem rinde.

19. Maerchlines hof datz Avens: vmb gedinge 2 pfunt, an dem herbist 10 pfunt, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 hv̊nr, 40 ayer, 1 ros.
20. Ein hof ze Smuders: roken vnd gersten 22 galuei, umb gedinge 1 pfunt, an dem herbist 2 pfvnt, 1 schaf, 1 chitze, 20 ayer, 1 ros.
21. Von den weisôden datz Sterzingen git man: an sand Thomas tage 20 pfunt.
22. Von der fleishpanch: an dem herbist 5 pfunt.
23. Von der wisen Roranger: an dem herbist 6 pfunt; div 6 phunt stent nv in dem alten vrbor.
24. Ein wise ze Reiffenstein.
25. Von der voitay von Wiltein git man: an dem herbist 3 pfunt, 3 schaf, 3 lamp, 3 chitze.
26. Datz Vegels: 2 pfunt, 4 schaf, 2 lamp, 2 chitze.
27. Datz Smilles von der voitay von Tegernsê: 2 pfunt, 2 schaf, 1 lamp, 1 chitze.

---

15. halb (*nach* ein) *übergeschrieben.* sehsteh. gal. *und* fumfz. g. a. ein h. gal. *durch Strich und Punkte getilgt und von sp. H. an ersterer Stelle* ein mvtte, *an letzterer* naevn mvtte *übergeschrieben.* 16. *Bei* lam *von sp. H.* p *übergeschrieben.* 17. sehsteh. gal. und dri v. driz. gal. *durch Strich und Punkte getilgt und von sp. H.* ein mvtte *an ersterer Stelle, an letzterer* sehs mvtte *übergeschrieben.* 18. de (*Hs.* d') *in* pfunde *übergeschrieben. Vor* rinde rich *durchstrichen.* 23.: *s.* X, 55. 25. *Vor* chitze *steht* ch. 27. r *in urspr.* Smirlles *durch Punkt getilgt.*

28. Datz Valchnie der Hv̊derere: 10 schillinge, 1 lamp, 1 chitze, 1 schaf.
29. Vf Lavns: 10 schillinge, 2 schaf, 1 lamp, 1 chitze.

Daz sint die aygen leute.

30. Engelbertus von Riede: 1 pfunt, 2 schaf.
31. Jacob sin brv̊der: 1 pfunt, 1 schaf.
32. Ch. sin brů̊der: 1 pfunt.
33. Rvlant von Gvggelberch: 2 pfvnnt.
34. Chungunt sin muter: 1 pfunt.
35. Reinbertus von Tiuns: 2 pfvnt.
36. Tubhaier von Wisen: 1 schaf vnd 10 schillinge.
37. Div cinslevte, der der Pů̊rscho pfliget, gebent: vmb gedinge 14 pfvnt, an dem herbist 14 pfvnt.
38. Der Witege der scherie pfliget: vmb gedinge 8 pfvnt, an dem herbist 8 pfvnt.
39. In Pflers git man: 5 schaf.

Daz ist daz gůt von vrovn Sigeln: Bl. 40 a.

40. Datz Nidermittenwalde Perhtolt vf dem wazzer ein hof giltet: 9 phunt vnd 3 ze gedinge, 1 frischinch, 1 chitz, 1 lamp, 2 hů̊nr vnd 40 aiger.
41. Datz Antret aber von der saelben vrowen drie swaige geltent: 900 chaes vnd 1 rint oder 4 phunt, 2 fv̊rros oder 2 phunt, 1 frischinch, 1 chitz, vnd 20 ayger, 1 lamp vnd 2 schultern.
42. Datz Pragels ein hof: 8 phunt, 2 phunt ze gedinge vnd 2 ze rossefv̊r, 2 phunt ze halpstiwer, 1 frischingch, 2 fleisch, 2 hů̊nre vnd 20 aiger, 1 chitz vnd 20 aiger, 1 lamp.
43. Vf Gvkelperch ze Pramivs ein hof giltet: 8 phunt, ze gedinge 2 pfunt, rossphenninge 2 phunt, 1 frischinch, 2 phunt fv̊r $^1/_2$ slegrint, 2 schultern, 1 chitz, 1 lamp, 20 aiger, 2 hů̊nr vnd 20 aiger.
44. Rv̊dolf vf Gů̊kelberch von dem hof: 9 phunt, ze gedinge 3 phunt, rossphenninge 2 phunt, 1 frisschinch, 2 fleisch, 1 lamp, 1 chitz, 2 hů̊nre, vnd 40 aiger.
45. Ein hof ze Aitterwanch: 12 phunt vnd ze dinge 4 phunt, $^1/_2$ rint, 1 frischinch, 1 chitz, 20 aiger, 2 potros, (vel lib. 2) 2 fleisch, 1 lamp.
46. Der ander hof ze Aitterwanch, da Rů̊ger sitzet, giltet als vil. +

---

28. ein (*vor* chitze) *fehlt.* *Am Rande* von den aygen levten. 37. *Hs* cinlevte. 38. *Zweites* e *in* Witege *aus Correct.* 42. aht *gestrichen und von sp. H.* viij *übergeschrieben.* *Hs.* zehalpst. 43. Pramivs *corrig. aus* prandvs (?). zwai phunt fv̊r *durchstrichen.* 44. *Hs.* zegedinge. z *in* zwai (*vor* fleisch) *corr. aus* e. 45. *Hs.* zedinge. aiger *übergeschrieben.* vel lib. ij *von H.* ȣ (?) *unter der Zeile geschrieben.* *Nach diesem Abs. 2 Zeilen, nach dem folgenden eine unbeschrieben.*

47. Nota: curia in Antret augmentata est in vna swaiga de armentis sex anno domini m°. cc. xc. viii (ε) +

48. Dominus Petrus Trautsvn dedit dominis ducibus curiam in Stilues, quam colit Otto textor, que soluit lib. 12, scapulas 2, agnum, edum, oua 60, pullos 10, pro cambio aduocatie de duabus curiis sitis in Mos sub Smuders et in Flons, quam colit Randoldus, anno m°. ccc°. viii° (ζ).

Bl. 41 b.

XIII. Der gelt in Passeir.

1. DEs ersten drei hôfe ze Sewe geltent: 900 chese.
2. In Rabenstein vf Pûhel: 15 pfunt, der git man 5 ze pfinchesten, ze sande Martines tult 10, 2 fleish, 1 lamp, 1 svein oder 10 schillinge.
3. Vf Prisch ein sweichhof: 300 chese, 2 fleish, 1 lamp.
4. Ein hof ze Mose: 15 pfunt, der git man 6 ze pfinchsten, 9 ze sand Martines tult, 2 fleish, 1 lamp, $^1/_2$ swein.
5. Datz Vnderchost: 3 pfunt ze pfinchsten, 6 pfvnt ze sand Martins tult, 1 fleish, $^1/_2$ swein.
6. In Pille z Grozenstein: ze pfinchsten 6 pfunt, ze sand Martines tult 12 pfunt, 2 fleish, 1 lamp, 1 svein.
7. Ein hof ze Pruke: ze pfinchsten 7 pfunt, ze san Marteins tult 11 pfunt, 2 fleish, 1 lamp, 1 swein.
8. Datz Zagel: ze pfinchsten 3 pfunt, ze sand Marteins tult 4 pfunt, 1 fleish, $^1/_2$ swein.
9. In Pille von sehs chv̊n git man: ze sande Martins tult 15 pfunt.
10. Ein hof ze Owe zem Schaeper: ze pfinchsten 2 pfunt, ze sand Martins tult 3 pfunt, 1 fleish, $^1/_2$ swein.
11. Im Sattel: ze pfinchsten 2 pfunt, ze sand Martins tult 3 pfunt, 1 fleish, $^1/_2$ swein.
12. In dem steine ein hof: ze pfinchsten 4 pfunt, ze sand Marteins tult 6 pfunt, 2 fleish, 1 lamp, $^1/_2$ svein.
13. In Stulles zem wirte: ze pfinchsten 5 pfunt, ze sande Marteins tult 7 pfunt, 2 fleish, 1 lamp, $^1/_2$ swein.
14. Frideriches hof auch da selben: ze sand Martins tult 40 pfunt, 4 fleish, 1 lamp, 1 chitze.
15. Der hof bi dem bach: ze pfinchsten 4 pfunt, ze sand Marteins tult 6 pfunt, 2 fleish, 1 lamp, $^1/_2$ svein.

47.: *s.* 41. 48. *Hs.* s. (sitis). *Bl. 40 b und 41 a unbeschrieben.*

Vorschrift am Aussenrande sehr abgerieben: reditus in (?) Passira. 2. v *in* zvei *corrig. aus* e. 6. *Vor* svein chitze *durchstrichen.* 8. vier *über durchstrichenem* driu. 10. M *in* Mart. *aus Correct.*

16. Ein hof Berhtoldes des maiers ze Stickel von Jaeklin dem Trautsvn giltet: 11 phunt ze Martins tult.
17. Ein hof ze Glaiten von dem saelben: 10 phunt ze sand Martines tult.
18. Ein hof ze Laerche: ze pfinchsten 6 pfunt, ze sand Mar- Bl. 42 a. teins tult 9 pfunt, 2 fleish, 1 lamp, $^1/_2$ svein.
19. Ein hof ze Aspach: ze pfinchesten 2 pfunt, ze sand Marteins tult 3 pfunt, $^1/_2$ swein, 1 fleisch.
20. In Valchwant ein hof: ze pfinchsten 6 pfunt, ze sande Martins tult 8 pfunt, 2 fleish, 1 lamp vnd 2 pfunt fur 1 svein.
21. In Schrempach: ze pfinchsten 7 pfunt, ze sand Marteins tult 11 pfunt, 1 swein, 2 fleish, 1 lamp.
22. Ein hof ze Laerchach: ze pfinchsten 6 phunt, ze sand Martins tult 10 pfunt, 1 swein, 2 fleish, 1 lamp.
23. Ein hof ze Guvel: ze pfinchsten 3 pfunt, ze sand Martins tult 6 pfvnt, $^1/_2$ swein, 2 fleish.
24. Datz Obeslatach: ze pfinchsten 50 schillingen, ze sand Marteins tult $3^1/_2$ pfunt, $^1/_2$ swein, 1 fleish.
25. Datz Niderslatach: ze pfinchsten 5 pfunt, ze sand Martins tult 7 pfunt, $^1/_2$ swein, 2 fleish, 1 lamp.
26. Vf dem steine: ze pfinchsten 4 pfunt, ze sand Marteins tult 6 pfunt, $^1/_2$ swein, 2 fleish, 1 lamp.
27. Vf Greben: ze pfinchsten 2 pfunt, ze sant Marteins tult 3 pfunt, 1 fleish, an 1 sweine 10 schilling.
28. Ein hof ze Aichach: ze pfinchesten 4 pfunt, ze sande Marteins tult 6 pfunt, $^1/_2$ swein, 2 fleish, 1 lamp.
29. Datz Stikkel des Zůchen hof: 15 pfunt ze sand Marteins tult, 2 fleish.
30. Ein hof ze Wegeschaide: 9 pfunt ze sande Martins tult, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze.
31. Wider disen hof Wegschaide hat min herre vnd wider den anger Pitze . . . vnd darzv̊ wider 60 phunt bernaer hat min herre her wider von vrōn Maehthilt der witwen Vlriches von Mitterhouen dacz sand Lienharten den hof ze Mitterhouen vnd daz Tōrnel, der giltet mit samt dem cehenten, der vz dem hof get: 30 phunt alles dinges.

---

16. 17. *am untern Rande; die letzte Zeile von Bl. 41 b unbeschrieben.* 18. *Vor* nivn si *durch Punkt getilgt.* 19. halbez *übergeschrieben.* 20. *Von sp. H.* fur *gestrichen und* an *übergeschrieben, sowie zum folgenden* ein ē *hinzugefügt.* 21. ein (*vor* swein) *corrig. aus* einlif. 27. swei *vor* fleish *durch Strich und Punkte getilgt.* 29. *In* fumfz. zehen *gestrichen und von sp. H.* vnd zwainzic *übergeschrieben.* 31. *bis* den hof ze M. *am äussern Rande neben* 30, *das Uebrige am untern Rande, doch beide Theile durch einen Strich verbunden.*

32. Ein hof ze Vbelsteine: ze sand Marteins tult 4 pfunt, 1 fleish.
33. Datz Vnderwege ein hof: 12 pfunt ze sande Martins tult, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze.
34. Ein hof vf Ekke: 300 chese.
35. Datz Vnholden ein hof: 15 pfvnt ze sand Marteins tult, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze.
Bl. 42 b. 36. Datz Banz, daz da heizet in dem Hove: 300 chese, 30 schillinge fur weisöde.
37. In Bansol: 600 chese.
38. Ein hof ze Chrellech: ze sand Marteins tult 20 pfunt vnd 1 swein.
39. Auch da selben ze Helflin: ze pfinchsten 5 pfunt, ze sand Marteins tult 5 pfunt, $^1/_2$ swein, 1 fleish.
40. Der nider hof auch da selben: 8 pfunt ze sand Marteins tult vnd 1 fleish.
41. Vlriches hof ze Camerveit: 20 pfunt ze sand Marteins tult, 3 fleish, 1 lamp, 1 chitze.
42. Hermannes hof auch da selben: 7 pfunt ze sand Marteins tult, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze.
43. Ein wise auch da selben giltet: ze sand Marteins tult 5 pfunt, 4 füder hev vnd 8 chapovne.
44. Datz Vertlis der ober hof: 50 schillinge ze pfinchsten, 50 schillinge ze sand Martins tult.
45. Ein halber hof da selbes giltet: 300 chese, 2 fleish.
46. Der nider hof auch da selben: ze pfinchsten 1 pfunt, ze sand Marteins tult 1 pfunt, 1 fleish.
47. Ein hof ze Oberprantach: ze pfinchsten 7 pfunt, ze sande Marteins tult 11 pfunt, 1 swein, 4 fleish, 1 lamp.
48. Ein hof ze Grůben: ze pfinchsten 7 pfunt, ze sand Marteins tult 11 pfvnt, 1 swein, 2 fleish, 1 lamp.
49. Ein hof in dem bach: ze pfinchsten 4 pfunt, ze sand Marteins tult 6 pfunt, $^1/_2$ swein, 2 fleish.
50. Ein hof ze Levnen: ze pfinchsten 5 pfunt, ze sand Marteins tult 9 pfunt, 1 swein, 2 fleish, 1 lamp.

---

36. z *in* daz *übergeschrieben.* 37. *schliesst sich unmittelbar an* 36 *an, dabei ist* In (in) *übergeschrieben. Die Correctur des Namens auf Rasur von urspr.* —asol. 38. Chrellech *von sp. H. in* Chielleck (?) *corrig.* 42. siben *gestrichen und von sp. H.* aht *übergeschrieben.* pfunt *zweimal. Nach den Abs.* 42, 45 *bis incl.* 49 *je eine Zeile leer.* 46. z *in* ze (*vor* pfinchst.) *aus Correct.* 47. *Hs.* zesande.

51. Ein hof ze Niderekke: ze pfinchsten 2 pfunt, ze sand Mar- Bl. 43 a.
tins tult 3 pfunt, 1 fleish, $^1/_2$ svein.
52. Ein hof ze Prunne: ze pfinchsten 7 pfunt, ze sand Marteins tult 11 pfunt, 1 svein, 2 fleish, 1 lamp.
53. Ein hûbe ze Hove: ze pfinchsten 5 pfunt, ze sand Marteins tult 7 pfunt, 1 swein, 2 fleish, 1 lamp.
54. Ein hof ze Puchach: ze pfinchsten 10 phunt, ze sand Marteins tult 10 pfunt, 1 swein.
55. Der nider hof ze Vrbian: ze pfinchsten 5 pfunt, ze sand Marteins tult 5 pfunt, $^1/_2$ swein.
56. Engeldieths hof ze Pûchach: ze sand Marteins tult 11 pfunt.
57. Datz Studen ein hof: ze pfinchsten 3 pfunt, ze sand Marteins tult 4 pfunt, $^1/_2$ swein, 1 fleish.
58. Ein hof ze Laerchen: ze pfinchsten 4 pfunt, ze sand Marteins tult 4 pfunt, $^1/_2$ svein, 1 fleish.
59. Ein halber hof ze Widorf (sic!): ze pfinchsten 2 pfunt, ze sand Marteins tult 3 pfunt, $^1/_3$ eins sweins, 1 fleish.
60. Der ober hof: ze pfinchsten 7 pfunt, ze sand Marteins tult 11 pfunt, 1 svein, 2 fleish, 1 lamp.
61. Datz Sweinsteige der ober hof: ze pfinchsten 10 pfunt, ze sand Marteins tult 14 pfunt, 1 swein.
62. Der nider hof: ze pfinchsten 10 pfunt, ze sand Marteins tult 13 pfunt, 1 swein.
63. Datz Gerûte ein sedelhof: ze sand Martins tult 20 pfunt, 1 svein; er giltet aber nv 70 phunt.
64. Ein hof ze Dorfpach: ze pfinchsten 9 pfunt, ze sand Martins tult 9 pfunt, 1 svein.
65. Ein hof ze Obergereute: 10 pfunt ze sand Martins tult.
66. Ein hof in dem tale: ze pfinchsten 2 pfunt, ze sand Mar- Bl. 43 b.
tins tult 3 pfunt, $^1/_3$ eins sveins, 1 fleish.
67. Ein hof an der ekke: ze sand Martins tult $12^1/_2$ pfunt, 2 fleish.
68. Item curia in Vlan de Alberto de Chains: lib. 11 (ð).
69. Ein hof ze Apfeltern: ze sand Martins tult $12^1/_2$ pfunt, 2 fleish.

---

54. *Urspr.* Puchpach *von sp. H. corrig. in* Pûchach. 59. *Nach diesem Abs. und* 62, 64 *eine leere Zeile.* 62. *Hs.* drivzehehen. 63. aber *übergeschrieben. Ueber durchstrichenem* sibenz. vierzech *von H.* ð. 66. *Zweites* i *in* dritteil *corrig. aus* l. 67. *Hs.* ander. 69. Apfelt. *corrig. aus* Apfalteren (?).

70. Ein hof in der owen: ze pfinchsten 30 schillinge, ze sand Marteins tult 2 pfunt, $^1/_3$ eins sweins, 2 fleish.
71. Ein hof ze Schattwe: ze pfinchsten $3^1/_2$ pfunt, ze sand Martins tult $6^1/_2$ pfunt, $^1/_2$ swein.
72. Ein hof ze Prukch: ze pfinchsten 7 pfunt, ze sand Martins tult 11 pfunt, 1 swein.
73. Der vzzer hof ze Pirchach: ze pfinchsten 4 pfvnt, ze sande Martins tult 5 pfunt, $^1/_2$ swein, 1 fleish.
74. Der mitter hof da selben: ze pfinchsten 5 pfunt, ze sand Martins tult 7 pfunt, $^1/_2$ swein, 2 fleish, 1 lamp.
75. Der inner hof auch da selben: ze pfinchsten 4 pfunt, ze sand Marteins tult 6 pfunt, $^1/_2$ swein, 2 fleish, 1 lamp.
76. Ein hof ze Inrchristel: ze pfinchsten 6 pfunt, ze sand Martins tult 8 pfunt, 2 teil eins sweins, 2 fleish, 1 lamp.
77. Ein hof ze Cluban: ze pfinchsten 5 pfunt, ze sand Marteins tult 6 pfvunt, $^1/_2$ swein, 1 fleish.
78. Ein hof ze Taehsach: ze pfinchsten 4 pfunt, ze sand Martins tult 5 pfunt, $^1/_2$ swein, 1 fleish.
79. Ein hof an dem wege: ze pfinchsten 5 pfunt, ze sande Martins tult 7 pfvnt, $^1/_2$ swein, 2 fleish, 1 lamp.

Bl. 44 a.

80. Ein hof ze Chrumpeben: ze pfinchsten 4 pfunt, ze sand Marteins tult 5 pfunt, $^1/_3$ eins sweins, 1 fleish.
81. Ein hof ze Preiteben: ze pfinchsten 6 pfunt, ze sand Marteins tult 9 pfunt, 1 svein, 2 fleish, 1 lamp.
82. Ein hof ze Saldern: ze pfinchsten 30 schillinge, ze sande Marteins tult 50 schillinge, $^1/_4$ eins sweins, 1 fleish.
83. Der ober hof ze Magvelle: ze pfinchsten 30 schillinge, ze sand Marteins tult 50 schillinge, $^1/_4$ eins sweins, 1 fleish.
84. Datz Nidermagevelle: ze pfinchsten $6^1/_2$ pfunt, ze sand Marteins tult 9 pfunt vnd 10 schillinge, 1 svein, 2 fleish, 1 lamp.
85. Ein hof ze Platten: ze pfinchsten 6 pfunt, ze sand Marteins tult 8 pfunt, 1 swein, 2 fleish, 1 lamp.
86. Datz Prissch ein hof: ze pfinchsten 6 pfunt, ze sand Marteins tult 9 pfunt, 1 swein, 2 fleish, 1 lamp.
87. Der hof ze Taehsach zv̊nten: ze pfinchsten 50 schillinge, ze sande Marteins tult $3^1/_2$ pfunt, $^1/_2$ swein, 1 fleish.

---

71. sibente *auf Rasur.* *Nach diesem Abs. und* 73, 75, 77, 79 *eine leere Zeile.* 74. *Hs.* daselb. 82. *Vor* fumfz. d *durch Punkt getilgt.* 84. *Hs.* zepfinch. 87. *Vor* pfinchst. s *und Ansatz zu* a *durch Punkte getilgt.* fvmzich *übergeschrieben.*

88. Ein hof ze Raine: ze pfinchsten 7 pfunt, ze sand Marteins tult 11 pfunt, 1 swein, 2 fleish, 1 lamp.
89. Ein hof ze Oberwalde: ze pfinchsten 5 pfunt, ze sand Marteins tult 6 pfunt, $^1/_2$ swein, 1 fleish.
90. Der mittere hof da selben: ze pfinchsten 5 pfunt, ze sand Marteins tult 6 pfunt, $^1/_2$ swein, 1 fleish.
91. Datz Volmetzan: ze pfinchsten 5 pfunt, ze sand Marteins tult 6 pfunt, $^1/_2$ swein, 1 fleish.
92. Vmb gevaesde git man: 12 pfunt ze pfinchsten, ze sand Marteins tult 12 pfunt.
93. Ze sand Gorien tult git man vz dem tale 8 chv̊e oder 40 pfunt.
94. Ze sand Gallen tult git man 40 mutte habern, ze pfinchsten 90 grasefrischinge.
95. Von dem zehenden in Passir: 50 pfunt vnd 12 chapoune; der gilt nu 60 pfunt zů den 12 capavn (δ).
96. Der ober hof ze Vnderchosten von dem leitgeben in Passir: 19 pfunt ze sand Marteins tult, 4 fleish, 1 chitze, 1 lamp, 30 ayer. Bl. 44 b.
97. Von dem selben ein hof ze Pille, den pawet Regenolt: 25 pfunt ze sand Martins tult, 4 fleish, 1 lamp, 2 chitze, 60 ayer.
98. Von der mule ze Straze git man: 6 pfunt; von Chvnrad dem Tf̊ivel.
99. Der hof ze Gurgel, hat min herre von einem chriege, der giltet: 24 phunt.
100. Von vron Syglen liuten git man: ze sand Martins tult 17 pfunt vmb zins.
101. Von hern Niklins liuten: ze der selben zit 12 pfunt.
102. Friderich in Pfelders vmb diu voitay: 3 pfunt.
103. Friderich vnd Berchtolt vf dem steine: 1 pfunt.
104. Vlrich, Frideriches svn, ze Felders: 10 schillinge.
105. Michel ze Pille: 1 pfunt.
106. Vasolt: 3 pfunt.
107. Der meyer von Pille: 1 pfunt.

---

88. 90. *Hs.* zesand. 92. s *in* gevaeste *von sp. H. in* z *geändert; ein übergeschriebenes Wort ist radirt und nur noch erkennbar, dass der erste Buchstabe* v (?) *und der dritte* g *war.* 93. git *fehlt.* 94. *Hs.* grasefringe. 95. fumfzich *und* vnd zv. chap. *auf Rasur.* 97. vier *gestrichen und von sp. H.* aht *übergeschrieben.* 101. *Vor* zvelif ahze *und Ansatz zu* h *durchstrichen.* 102. *Hs.* pflelders, *wobei zweites* l *übergeschrieben ist* 104. *Hs.* flelders.

108. Chvnr. Rôtsch in Erlach: 10 schillinge.
109. Niclin ze Gande: 10 schillinge.
110. Chvnze von Hanpaum: 1 pfunt.
111. Friderich vf Stulles: 2 pfunt.
112. Gotschalch in dem Levner: 10 schillinge.
113. Heinrich ze Pruke: 1 pfunt.
114. Des schûchsters wip ze Strazze: 10 schillinge.
115. Vrov Elle Scrûnnina: 3 pfunt.
116. Gerunges wip von Chêr: 1 pfunt.
117. Eberhart ze Chalwe: 10 pfunt.
118. Heinze sin brûder: 10 pfunt.
119. Der Prunner: 10 schilling.
120. Ebelinus von Riede: 10 schillinge.
121. Sweicker von Pirpaum: 10 schillinge.
122. Chunrat vf dem steine: 10 schillinge.
123. Bernhart in der grv̂be: 10 schillinge.
124. B. zem steine: 10 schillinge.
125. H. Pirpaumer: 10 schillinge.
126. Ebelinus Gasser: 10 schillinge.
127. Rvdeliebes wip: 10 schillinge.
128. Gisla an der wise: 10 schillinge.
129. Vllinus in Schennerawe: 10 schillinge.
130. Vlrich, V̊rsen svn: 10 schillinge.
131. Vlriches wip ze Chamerveit: 10 schillinge.

Bl. 45 a. Daz ist der gelt von Eberlin dem purggrauen:

132. Ze dem ersten der hof ze Rabenstein giltet 15 phunt vnd ist lehen von hern Vten von Schardes.
133. Der hof ze Glaiten giltet: 10 phunt.
134. Der ander hof da saelbe giltet: 6 phunt.
(Die bede sint lehen von minem herren.)
135. Ein mv̂l vnd driv stvcke ertriches eines angers oder wise, div hat Herman von Camerfaeit vnd geltent 9 phunt, ob er dar an wirt erchant, ob div saelben stvcke daz chloster sand Marien berck an gehôrent; (div selbe mv̂l ist hin vnd geltent die wisen 4 phunt [0?]).
136. Eberhart der schv̂hstaer von einem anger vnd von einem hof geltent: 3 phunt.
137. (Von einem cehenten drier gût bi sand Martin git man 3 phunt vnd 5 schillinge vnd ist lehen von hern Fûhselin.)

---

122. X *übergeschrieben.* 124. B. *von sp. H. geändert in* B^{2}h. 127. *Nach diesem Abs. u.* 131 *eine Zeile leer.* 132. ist *fehlt.* 134. *Die Bemerkung* Die bede *u. s. w. steht neben diesem u. dem vorausgehenden Abs.* 135. hat *fehlt. Nach* erchant *ist* ze haben *durchstrichen.* 137. *schliesst sich an* 136, *ist aber durch eine Linie an den Rand hinaus gewiesen.*

138. Der hof Chamerlant giltet: 7 phunt.
139. Des Lazaerien hof giltet: 18 phunt.
140. Der Maeuslines hof, vf dem chellre genant, giltet: 15 phunt.
141. Ein acker haizet Menkelvelt, den da bowet Ber. von Geraeut, giltet: 8 phunt.
142. Der hof datz Aellenberch 10 phunt vnd ist lehen von den Trautsvnen.
143. Der maierhof in dem stayn giltet: 11 phunt vnd 3 schaf oder 2 phunt; (ist lehen von dem herzogen).
144. Der Bernhartes hof vz der grůb: 11 phunt vnd 4 schaf oder 3 phunt ân 5 schillinge. Die höf bede sint lehen von minem herren dem herzogen.
145. Der zehent in der pharre sand Lienhartes giltet: 60 mvtte; der hat vrow Maetze (von) Mirehof 6 mvtte vnd hern Frideriches husfrowe 1 mutte. (Der zehende giltet 60 pfunt [ð].)
146. Ein ander zehent von den Suppanen giltet: 30 mvtte.
(Die zwen zehenten hat min herre lazen ze cinse Eberlin vf der Schantlővne zeinem jar.)
147. Der hof ze Claneke giltet: 800 chaes; di hat noch div purggrauinne.
148. Ein wise vf Artleyse giltet: 32 phunt.
149. Ein halber hof ze Pirpoum giltet: 6 phunt vnd ander getrayde an den wisoden. —
150. Vf Praedaetsch driv hővel von den litgeben geltent: 25 phunt vnd 4 fleisch. Bl. 45 b.
151. Vnd fumf chamerlant von hern Ffridrich vz Passir, ligent ob Rvzenie, geltent: 24 phunt.
152. Aber von dem saelben hern Fridrichen ein anger Prayun giltet: 7 phunt; (der ist nv gevallen der vrowen).
153. Aber von dem saelben datz Christan dem Vnholden: 12 phunt.
154. Von des burggrauen gůt ze gedinge von hern Ffv̊hselin: 3 phunt ân 5 schillinge.
155. Aber vf Praedaetsch ein hof von dem Lazaerien giltet: 11 phunt; (ist ledich worden) (vnd hat min herre aber drvf geben 10 march vnd $4^1/_2$ phunt [ð].)
156. Datz Saltavs Bricien hof: 25 phunt, 1 swin, 5 phunde wert, vnd 3 fleisch, 1 schaf, 1 lamp vnd 1 chitz; (der gilt nu alles dinges 50 pfunt [ð].)

---

140. *Nach* hof giltet *durchstrichen.* fvmfzehen *auf Rasur, übergeschriebenes* zich *radirt.* 141. *An* Ber (*Hs.* B^{r}) *von sp. H.* h *angefügt.* 142. Trautsvn. *übergeschrieben.* 143. ainlif *auf Rasur; darüber scheint ein Wort radirt zu sein.* vnd driv sch. o. z. ph. *durchstrichen.* 145. von *übergeschrieben. Urspr.* Minchof *von sp. H. geändert in* Mi^{r}hof. *Der Zusatz* Der zehende *u. s. w. am Rande.* 146. Die zwen zehenten *etc. steht nach* 145, *ist aber durch einen Strich an den Rand hinaus gewiesen und durchstrichen.* 147. aht *gestrichen und von sp. H.* (?) naevn *übergeschrieben.* di h. n. d. purggr. *durchstrichen.* 151. R *in* Rvz. *aus Correct.* 152. *durchstrichen und der Zusatz* der ist *etc. unterstrichen.* 153. *Nach diesem Abs. und dem folgenden eine Zeile unbeschrieben.* 154. *durchstrichen, aber die Striche wieder getilgt.* 155. *bis auf die Zusätze durchstrichen.* f *in* viunfth. *aus Correct.* 156. fvmf vnd *radirt und das Folgende bis zum Zusatz durchstrichen.*

157. Da saelbe ein hof ze Castör: 14½ phunt, 3 fleisch, 1 schaf, 1 lamp, 1 chitz.
158. Da saelbe ein hof ze Gande: 6 phunt, 5 schillinge, 3 fleisch, 1 lamp, 1 chitz, 1 schaf.
159. Der hof ze Lerchach giltet: 14 phunt.

Dise vor gesprochen höue von Saltus sint von den Suppan. —

160. Summe von der vogtay git man: ze sand Martins tult 46 phunt.
161. Min herre hat gechouffet von Jaekelin von Haselstavde ein hof, haizet , vmb 14½ march vnd giltet .
162. (Ein hof zer schûchsterin ze Strazze von Jaeklin von Ruffian gilt 14 lib. vnd ein wise von dem Krellekker gilt 2 phunt [δ].) —
163. Ein hof vf Glaitte von der Traeutinne giltet: 18 phunt. —
164. Slatach von Jaeklin dem litgeben giltet alles dinges 15 phunt vnd wart von im gechauffet vmb 15 march. —

Bl. 46 a.

165. Iudex Fridericus, dictus Grasritter, in Passira habet hec vtensilia domini mei, videlicet tria magna caldaria, minora vero caldaria 13, ollam 1, patellas 3. —
166. Ein halber hof zdem stege datz Saltus giltet: 2 phunt vnd 5 schillinge, ½ frischinch oder 7½ schillinch, fv̈r fv̈trvnge 3½ zwainzgaer, 2 schultern, 2 hv̈nre, ½ chitz, 25 ayr, holz vnd tagwerch (vnd der ander halbe hof als uil [δ]).
167. Ein hof in dem stain: 6½ phunt fv̈r fv̈trunge vnd fv̈r 1 frischinch 17 zwainzgaer, 4 fleisch, 1 lamp, 1 chitz, 60 ayr vnd tagwerch. —
168. Ein gût von der Hellerigelin vf Stvlles vnder dem stain 8 phunt geltes + vnd von Chv̈nrat in dem stein 5 pfunt.
169. Ein zehende von dem swertfûrben, den Friderich ab Ekke hat, gilt: 50 phunt. —
170. Item curia in Sage in Stikel, redempta de Chrellekerio H.: lib. 25.
171. Item curia in dem tal, empta de Geroldo de Swinstige: lib. 10.
172. Item curia in Pruk in Strazze vnderm wege ze Walten de Ber. Tiuvel de Mulbach empta pro marc. 27 soluit: lib. 21 (δ). +

XIV.

Bl. 46 b.

Redditus bonorum quondam Rodenchnerii.

1. Primo Fridricus, filius Heldini de Nauders, soluit omni anno: tritici galu. 5, milii galu. 5, siliginis modios 2, fabarum galu. 4, ordei mod. 1, in festo beate Helene lib. 3, in die beati Laurencii sol. 30, in festo omnium sanctorum lib. 3, ouem 1, agnum 1, edum 1, scapulas 3, pullos 3, oua 60.

---

159. *Nach diesem Abs. eine Zeile leer.* 161. *Zweites* s *in* Haselst. *aus Correct. Nach* haizet *u.* giltet *freier Raum.* 165. in Pass. *übergeschrieben. Nachher 2 Zeilen, nach* 167, 168 *eine unbeschrieben.* 166. *Vor* vierdhalben aht *durchstrichen.* 167. *Nach* fv̈trunge *von H.* δ aht zwainzinger *übergeschrieben und dann* fv̈r *und* siebentzehen (*Hs.* sibentzehent) zwainz. *durchstrichen.* 168. *Hs.* Stvlfes. *Am Rande steht* anno dō. mill. cc. lxxxxv. 170. in Stikel *übergeschrieben. Die letzten 11 Zeilen von Bl. 46 a unbeschrieben.*

1. de Nauders *übergeschrieben.*

2. Item dictus Morder de Nauders: tritici galu. 5, siliginis galu. 15, fabarum galu. 2, ordei galu. 4, milii galu. 4, Helene lib. 2, Laurencii sol. 30, omnium sanctorum lib. 2, ouem 1, agnum 1, edum 1, scapulas 3, pullos 3, oua 60.
3. Item Engellinus apud ecclesiam ibidem: tritici galu. 5, siliginis galu. 15, fabarum galu. 2, ordei galu. 8, milii galu. 5, Helene lib. 2, Laurencii sol. 30, omnium sanctorum lib. 2, ovem 1, agnum 1, edum 1, scapulas 3, pullos 3, oua 60.
4. Item curia in Weitental: tritici galu. 15, siliginis mod. 5, ordei galu. 15, fabarum mod. 1, milii mod. 1, auene mod. 5, Helene lib. 10, Laurencii lib. 3, omnium sanctorum lib. 10, porcum 1, valens lib. 3, ouem 1, agnum 1, edum 1, scapulas 6, pullos 6, oua 120.
5. Item dictus Merco, calcifex apud castrum in Rodancho: siliginis mod. 1, ordei galu. 8, tritici galu. 2, Helene lib. 2, Laurencii lib. 1, omnium sanctorum lib. 2, ouem 1, agnum 1, edum 1, scapulas 2, pullos 2, oua 40.
6. Item Gotschlinus de Pfrels: tritici galu. 15, fabarum galu. 5, siliginis mod. 6, ordei galu. 3, auene galu. 15, Helene lib. 6, Laurencii lib. 3, omnium sanctorum lib. 6, porcum 1, valens lib. 3, ouem 1, agnum 1, edum 1, scapulas 6, pullos 6, oua 120.
7. Item Ortliebus an der gazzen in Cůfneyn: tritici mod. 1, fabarum galu. 5, siliginis mod. 3, milii galu. 5, ordei mod. 1, auene galu. 5, Helene lib. 3, Laurencii sol. 50, omnium sanctorum lib. 3, ouem 1, agnum 1, edum 1, scapulas 6, pullos 6, oua 120.
8. Item ibidem curia vna in Lae: tritici galu. 2, siliginis mod. 1, fabarum galu. 2, milii galu. 3, ordei galu. 5, Helene lib. 1, Laurencii lib. 1, omnium sanctorum lib. 1, ouem 1, agnum 1, edum 1, scapulas 3, pullos 3, oua 60.
9. Item Berhtoldus de Cůfnein de curia ibidem: tritici galu. 3, siliginis galu. 12, fabarum galu. 2, ordei galu. 5, milii galu. 3, Helene lib. 1, Laurencii lib. 1, omnium sanctorum lib. 1, ouem 1, agnum 1, edum 1, scapulas 3, pullos 3, oua 60.
10. Item dictus Geiger ibidem: tritici galu. 3, siliginis mod. 1, fabarum galu. 2, ordei galu. 5, Helene lib. 1, Laurencii lib. 1, omnium sanctorum lib. 1, ouem 1, agnum 1, edum 1, scapulas 3, pullos 3, oua 60. Bl. 47 a.
11. Item in Leiten prope Nauders: sol. 50, edum 1, scapulas 2, pullos 2, oua 40.
12. Item Rudolfus in der egerden: lib. 3, edum 1, scapulas 2, pullos 2, oua 40.
13. Item Ortliebus de Muntleng: tritici galu. 1, siliginis galu. $^1/_2$, lib. 5, agnum 1, edum 1, scapulas 2, pullos 3, oua 50.
14. Item Fridricus in Valles: caseos 300 uel lib. 15, scapulas 2, sagiminis scutellam 1 vel sol. 10.

---

3. *Nach* Helene gal *durchstrichen.* 9. f *in* Cůfn. *scheint aus* s *corrig. zu sein.*

15. Item Niklinus in Auspurg ibidem: caseos 300 vel lib. 15, Helene lib. 3, Laurencii sol. 30, omnium sanctorum lib. 3, ouem 1, agnum 1, edum 1, scapulas 3, sagiminis scutell. 1.
16. Item Gotschlinus, qui colit curiam quondam Stefani, soluit tantum ut curia predicta et est totum mensure Brixinensis.
Isti sunt homines aduocatales ecclesie Nouecellensis, qui quondam fuerunt Rodenchnerii.
17. Primo dictus Veyt de Kaltyn: ouem 1, agnum 1, edum 1, auene galu. 3.
18. Item Rudolfus vnder Leiten: ouem 1, agnum 1, edum 1, auene galu. 2.
19. Item Waltmannus Zinsmaister: ouem 1, agnum 1, edum 1, auene galu. 2.
20. Item Hertlinus de Chranewit: ouem 1, agnum 1, edum 1, auene galu. 2.
21. Item Perhtoldus de Vorhach soluit tantum ut predicta.
22. Item Albertus faber de Rvndel: ouem 1, agnum 1, edum 1, auene galu. 3.
23. Item Christanus de domo superiori: ouem 1, agnum 1, edum 1, auene galu. 2.
24. Item Perhtoldus de Steig soluit tantum ut predicta.
25. Item in Lusen in Muntrol: ouem 1, agnum 1, edum 1.
26. Item in Plan soluit tantum ut predicta.
27. Item in Castril soluit etiam tantum ut predicta (ε) +.
28. Item aůf dem perge (θ).

Bl. 47 b.

XV. Daz ist der gelt von Mulbach.

1. DAtz Pfunders ein hof ze Dan giltet 300 chese oder 15 pfunt vnd git man im alle iar 5 galuei.
2. Ein hof zem perchmeister: 50 pfunt vberal, die git man halb ze sand Helenen tult, halb ze aller heiligen tult; man git im alle jar 1 mutte.
3. Da selbes zwen sweighůve von dem Diemen: 600 chese oder 14 pfunt, halbe ze sand Helenen tult, halb ze aller heiligen tult.
4. Von dem selben Diemen zwene hofe in dem riede: 11 pfunt ze aller heiligen tult. Der hat der Rodenkner 5, her Jacob Troutsvn 5 pfunt.
5. Vf Chegel ein hof ze Walde: 14 pfunt, halbe ze sand Helenen tult, halb ze aller heiligen tult, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 20 ayer.

---

15. *Hs.* Oūe: *das* e *ist hier wie* 17, 18, 19, 20, 22, 23, 25 *erst später hinzugefügt worden.* 22. *Vor* auene aug *durchstrichen.* 28. *durchstrichen.*
Am obern Rande von sp. H. Daz ampt ist verrichtet *und* Reditus in Mulbach; *am äussern Rande (neben der Ueberschrift)* Travt. 1. gilt. d. h. ch. oder *gestrichen und von sp. H. unter der Zeile* fv̊r ccc chaes *geschrieben.* 3. oder *radirt und von sp. H.* vnd *übergeschrieben.* 4. Diemen *von H.* ō (?) *übergeschrieben.* Der h. d. R. fumfiu *und* fvmf *gestrichen und von sp. H. an ersterer Stelle* die hat min herre, *an letzterer* sehs *übergeschrieben.*

6. Ein hof ze Vintulle von dem Rodenchnere: 1 mutte weitze, 4 mutte roken, 2 mutte gersten Brixner maze, ze sand Helenen tult 10 pfunt, ze sand Laurencen tult 3 pfunt, ze aller heiligen tult 10 pfunt, 1 svein fur 3 pfunt, 6 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 6 hůner, 60 ayer, 1 schaf fur 10 schillinge.
7. Vf Sereis ein lehen: se sand Helenen tult 3 pfunt, ze aller heiligen tult 3 pfunt, 1 chitze, 30 ayer.
8. Da selben ein gut ze Leiten: ze sand Helenen tult 4 pfunt, ze aller heiligen tult 4 pfunt, 2 galuei weitze, 2 fleish, 1 chitze, 20 ayer.
9. Vf Marans ein hof von dem Zande zem Geiger: ze sand Helenen tult 6 pfunt, ze aller heiligen tult 6 pfunt, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 30 ayer.
10. Des smides hof von Reimbrehten von Voitsperch da selben: ze sand Helenen tult 6 pfunt, ze aller heiligen tult 13 pfunt, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 30 ayer.
11. Ein hube von dem Chrellen auch da selben: ze sand Helenen tult 15 pfunt, ze aller heiligen tult 15 pfunt, 6 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 6 hůnre, 60 ayer. Bl. 48 a.
12. Auch da selbe von des bisschoffes gůte von Bryxne: ze sand Helenen tult 27 pfunt, ze aller heiligen tult 40 pfunt, 16 fleish, 8 lamp, 10 chitze, 30 hůner, 300 ayer; ad hoc pertinet predium quoddam soluens lib. 4, quod colit modo H. de Sereis (ζ).
13. Auch da selben zvene hove von dem pissoffe von Brixne geltent: 600 chese oder 30 pfunt.
14. Da selbes ein hof von Chunrade von Chray: 300 chese oder 15 pfunt, 1 chitze, 1 schuzel smalz.
15. Da selbes ein hof von Friderich dem prauste von Brixne: 300 chese oder 15 pfunt, ze aller heiligen tult 2 pfunt.
16. In Valles zvene hove von dem Chrellen: 600 chese, ze sand Helenen tult 5 pfunt, ze aller heiligen tult 8 pfunt, 6 fleish, 2 lamp, 2 chitze, 60 ayer, 2 schuzeln smalz.
17. Da selben Heimen hof ze Tannach von der vrawen von Baench: 300 chese, 1 chitze, 30 ayer vnd smalz.

---

9. *Zweites* a *in* Marans *aus Correct. Hs.* Hel'. *Nach diesem Abschnitte eine Zeile, nach dem folgenden 2 Zeilen unbeschrieben.* 12. *Der Zusatz am Aussenrande durch Sign. zu Abs.* 12 *gewiesen.* 13. *Nach diesem Abs. eine Zeile leer.* 15. oder f. phunt *von sp. H. durch Punkte getilgt.* 17. ze Tann. *von H.* ζ *am Rande durch Sign. nach* hof *gewiesen.*

18. Da selben ein hof von Heinr. vron Gesen von Brixnen: 300 chese, ze sand Helenen tult 2 pfunt, ze aller heiligen tult 3 pfunt, 2 fleish, 1 chitce, 30 ayer.
19. Da selben ein hube von dem pissoffe von Brixen: 1 füder wins Brixner maze oder 14 pfunt, ze sand Helenen tult $7^1/_2$ pfunt, ze aller heiligen tult $7^1/_2$ pfunt, 12 fleish, 2 lamp, 2 chitze, 8 hůner, 80 ayer.
20. Datz Spinges vier gůt von dem pissoffe von Brixnen: ze sand Helenen tult 10 pfunt, ze aller heiligen tult 10 pfunt, 8 fleish, 2 lamp, 2 chitze, 8 hůner, 100 ayer.
21. Ein hof ze Aiterbach: ze sand Helenen tult 2 pfunt, ze aller heiligen tult 2 pfunt, 2 fleish, 1 chitze, 30 ayer.
22. Ze Landesvride zvei gůt hat her Jacob Trautsvn, diu möhten gelten: 10 pfunt.
23. Ze Mv̊lbach ein meierhof von dem Chrellen: 10 mutte weitze.

Bl. 48 b.

24. Heinriches hûs des chv̊rsneres: ze sand Helenen tult 5 pfunt, ze sand Laurencen tult 30 schillinge, ze aller heiligen tult 5 pfunt, 1 schaf oder 10 schillinge, 3 galuei weitze, 9 galuei roken, 3 galuei hirsen, 3 galuei gersten, 3 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 3 hůner, 30 ayer.
25. Gerboten hovestat: ze sand Helenen tult 5 pfunt, ze aller heiligen tult 5 pfunt, roken vnd gersten 18 galuei, 2 fleish.
26. Rv̊degeres hof: ze sand Helenen tult 15 pfunt, ze sand Laurencen tult 30 schillinge, ze aller heiligen tult 15 pfunt, 1 svein fur 1 pfunt, 1 schaf, roke vnd gerste 27 galuei, 3 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 3 hůner, 30 ayer.
27. Heinriches hovestat des: ze sand Helenen tult 2 pfvnt, ze aller heiligen tult 2 pfunt, 1 swein oder 2 pfunt.
28. Sweikeres hv̊s: ze sand Helenen tult 1 pfunt, ze aller heiligen tult 1 pfunt.
29. Chvnrades hv̂s: ze sand Helenen tult 1 pfunt, ze aller heiligen tult 1 pfunt.
30. Gotscalches hus: ze sand Helenen tult 1 pfunt, ze aller heiligen tult 1 pfunt.
31. Waltheres hvs: ze sand Helenen tult 3 pfunt, ze aller heiligen tult 3 pfunt.

---

19. *Hs.* hůner: e *von sp. H.* (?). 23. *Dazu schrieb H.* ζ vnd der zehente des houes giltet 2 mutte roken vnd 1 mutte gerste: *s.* 87. 26. fleish *auf Rasur.* 30. *Hs.* Hel' *und so noch mehrmals.*

32. Berhtolt Sv̊nlin vnd Chvnr. Chropf vmb cins: ze sand Helenen tult 10 schillinge, ze aller heiligen tult 10 schillinge.
33. Ǫrtliebes chint von dem wingarten: ze sand Helenen tult 10 schillinge, ze aller heilgen tult 10 schillinge.
34. Ein hof von Chvnr. von Chray: $2^1/_2$ mutte roken, ze sand Helenen tult 2 pfunt, ze aller hailigen tult 2 pfunt, 2 fleish, 1 chitze, 2 hů̈ner, 20 ayer; di selbe hube hat der rihtaere.
35. Von dem jarmarchte ze sande Helenen tult git man: 10 pfunt; die hat auch der rihtaere.
36. Ein mů̈le ze Wingarten: ze sand Helenen tult 4 pfunt, ze aller heiligen tult 4 pfunt, 2 galuei weitze, 1 mutte roken, 8 galuei gersten, 1 swein oder 3 pfunt, 2 fleish, 1 chitze, 2 huner, 40 ayer, vnd 7 galuei sint im abgeslagen.
37. Ein hof ze Navders von dem Rodenknere: ze sand Helenen tult 3 pfunt, ze sand Laurencen tult 3 pfunt, ze aller heiligen tult 3 pfunt, 18 galuei (Bl. 49 a) weitze, 4 mutte roke ân 2 galuei, 18 galuei gaersten, 6 galuei hirsen, 6 galuei bone, 1 schaf, 6 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 6 hů̈ner, 60 ayer; den hof hat H. von Lin wider Arzelaer (ζ). Bl. 49 a.
38. Arnoltes hof ze Schên (sic!) auch von dem selben: ze sand Helenen tult 3 pfunt, ze san Laurencen tult 30 schillinge, ze aller heiligen tult 3 pfunt, 3 galuei weitze, 18 galuei roke, 12 galuei gersten, 3 galuei hirse, 1 swein oder 2 pfunt, 1 schaf, 3 fleish, 1 chitze, 1 lamp, 3 hů̈ner, 60 ayer.
39. Heinriches hof von Gagers auch von dem selben: ze sand Helenen tult 2 pfunt, ze aller heiligen tult 2 pfunt, 12 galuei roke, 6 galuei gersten, 1 swein oder 1 pfunt, 1 fleish.
40. Ein ander hof ze Guglaer von dem selbem: ze sand Helenen tult 2 pfunt, ze aller heiligen tult 2 pfunt, vmb 1 geiz 1 pfunt, ze sand Laurencen tult 4 groze, vmb $^1/_2$ schaf 5 schillinge, 1 vleish, 2 hv̊ner, 1 lamp, 1 chitze, 40 ayer.
41. Ein hof ze Pach von dem selben: ze sand Helenen tvlt 2 pfunt, ze sande Laurencen tult 4 groze, ze aller hei-

---

34. *Hs.* diselbe. 37. r *in* gaerst. *aus Correct.* 38. ze Sch. *von H.* ɛ *übergeschrieben.* swein *doppelt, doch einmal durchstrichen. Am Rande steht von sp. H.* ein swin oder zwai phunt *und ebenso neben* 39. 39. *Vor* aller sand *durch Punkte getilgt.* 40. *Erstes* t *in* tult (*nach* Hel.) *corrig. aus* z. *Vor* groze pf *und Ansatz zu* u *durch Punkte getilgt.* 41. *Ueber* e *in* sande (*vor* Laur.) *Punkt.*

ligen tult 2 pfunt, fur $^1/_2$ schaf 5 schillinge, 1 fleish, 1 lamp, 1 chitce, 2 huner, 40 ayer, 1 swin + oder 2 phunt (ε).

42. Ein hof ze Valpeter von dem selben: 300 chese, ze sand Helenen tult 2 pfunt, ze sand Laurencen tult 1 pfunt, ze aller heiligen tult 2 pfunt, 1 schaf, 3 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 20 ayer vnd smalz.

43. Ein hof ze Lv̊sen von der abbtessin in Sůneburch: 2 mvtte weitze, $5^1/_2$ mutte roken, 5 galuei bone, 4 mutte gersten, ze sand Helenen tult 6 pfunt, ze sand Laurencen tult 3 pfunt, ze aller heiligen tult 6 pfunt, 1 swein fur 3 pfunt, 6 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 6 hůner, 120 ayer.

44. Ein hof ze Pinchvl: ze sand Helenen tult 10 pfunt, ze aller heiligen tult 10 pfvnt.

Bl. 49 b. 45. Ein hof vf Vlitte von vron Gesen: ze aller heiligen tult 7 pfunt, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 3 hůner, 20 ayer.

46. Ein hof vf Cvrziol von vron Syglen: ze sande Helenen tult $3^1/_2$ pfunt, ze aller heiligen tult $3^1/_2$ pfunt, 1 mutte weitce, 4 mutte roken, 4 mutte gersten, 6 fleish, 1 lamp, 1 chitce, 6 hůner, 60 ayer.

47. Ein hof ze Platzelunges von Fr. von Brixnen: ze aller heiligen tult 22 pfunt, 2 fleish, 1 chitce, 30 ayer.

48. Datz Albeins des Valchen hof: ze sand Helenen tult 2 pfunt, ze aller heiligen tult 2 pfunt, 4 mutte roken, 2 mvtte gersten vnd halben wein von einem weingarten, 2 fleish, 1 chitce, 3 hůnre, 30 ayer.

Iste due curie Platzlunges et Valkenhof collate sunt perpetuo magistro Hainrico preposito in Vőlkermarcht, notario domini regis Bohem. (ε).

49. Dacz Avers vier hove von mins herren můter geltent: ze aller heiligen tult 21 pfunt, 8 fleish, 4 lamp, 4 chitce.

50. Waltmannes hof ze Wêr: 300 chese, ze aller heiligen tult 1 pfunt, 2 fleish, 1 chitce, 30 ayer.

51. Vf Musitte zvene hove: 600 chese, 2 chitce, 40 ayer, 2 schuzeln smalz.

52. Der zehende ze Pinzag: 4 mutte roken, 1 mutte gerste.

---

42. zvei (*nach* a. h. tult) *über durchstrichenem und punktirtem* ein. *Nach diesem Abs. eine Zeile leer.* 48. *Hs.* zesand. zw. m. gerst. *übergeschrieben. Nach* weingarten *blieb der übrige Theil der Zeile unbeschrieben. Nach diesem Abs. urspr. 4 Zeilen unbeschrieben.* 50. *Hs.* zealler.

53. Datz Chovelach zvene hove von Hv̊gline von Trv̊stperch: halben wein.
54. Ein hof daz Compenne von Diemen giltet: alles dinges 50 pfunt; die antwurtet man in mins herren chamer.
55. Ein hof ze Trv̊nns: 1 mutte weitce, 2 mutte roken, 2 mutte gersten, ze sand Helenen tult 30 schillinge, ze aller heiligen tult 30 schillinge, 4 fleish, 2 chitce, 60 ayer.
56. Ein hof ze Nauts: 3 mutte roken vnd 7 galuei, 2 mutte gersten, ze sand Helenen tult 2 pfunt, 2 fleish, 1 chitce, 30 ayer. Bl. 50 a.
57. Ein paumgarte ze Veltv̊rns: 2 mutte, 6 pfunt pfeffer; er giltet auer nv 30 pfunt. Ein wise von zvelif madewerchen hat der richter von Veltv̊rns vnd giltet nv alles dinges 40 phunt.
58. Von der voitay ze Cleran: ze sand Helenen tult 4 pfunt âne 5 schillinge, ze aller heiligen tult 6 pfunt vnd 5 schillinge.
59. Von der voitay ze Avers: 2 mutte habere, 12 schaf, 30 hv̊ner, 300 åyer.
60. Von der voitay zer pfarre ze Nautz: ze sand Helenen tult 30 pfunt âne 10 schillinge, ze aller heiligen tult 30 pfunt vnd 10 schillinge, 3 staer roken, 8 mutte habern, 2 schâf, 150 hv̊ner, 1000 ayr.
61. Von dem zolle ze Mv̊lebach git man: 220 pfunt pfeffer.
62. Von dem andern zolle auch da selbes: 60 pfunt berner.
63. Ein hof in Sv̊ps von Chvntzen von Crain giltet: 40 phvnt; (hanc colit H. de Lin [ζ].)
64. Ein hof in Rvndel, wart chauft von dem pischolf von Brixen, der giltet: 40 fhvnt.
65. Ein hof in Wer von Hovgen von Trostperch giltet: 4 phvnt; vnd 1 mut waitz, 4 mut rokken vnd 1 mut gersten (vnd swenn er wider erbowen wirt, so mag er mer gelten).
66. Ein hof in Chvlne von den swestern von Prixen: 9 phvnt, 1 mut waitz, 4 mut rocken, 1 mut gersten.
67. Ein gût (ze Chreutze) pei der purch ze Rodnik, wart chauft von einem von Lusen, gilt: 8 phvnt, 2 vleish, 1 chitz, 20 ayer.

---

56. *Am Rande von H.* ð Geiger. 60. ze Nautz *von H.* ε *übergeschrieben. Hs.* zesand. 62. *Hs.* Vom. *Nach diesem Abs. 2 Zeilen unbeschrieben.* 63. *Der Zusatz grösstentheils an den Rand hinaus geschrieben.* 65. *Der Zusatz durch eine Linie an den Rand hinaus gewiesen.* 66. einen (*nach* rocken) *gestrichen und von sp. H.* zwen *übergeschrieben.* 67. ze Chreutze *von H.* ζ *übergeschrieben. Nach diesem Abs. eine Zeile leer.*

68. Von einer vogtaei ze Millavn, dev waz weilen Perchtoldes von Mvlbach, gilt: 3 phvnt, 1 schaf.
69. Ein hof ze Merans von Arnoltes chinden von Nawders gît: ân 1 20 phvnt.
70. (In Velturns zder Wer aber, da Amelrich sitzet, giltet: 12 phvnt.) —

Bl. 50 b. Daz ist daz gůt von Perchtolden dem Tivfel von Mvlbach:

71. Des ersten vf dem Maransen vnder der chirchen ein swaige giltet: 19 phunt (oder 300 chaese vnd 4 phvnt ze aller heiligen tult [ζ?]). +
72. Ouch da saelben ein hof der giltet: 15 phunt.
73. Aber ein ander hof da saelben giltet: 8 phunt.
74. Vf dem perge ze Rodanch ein hof giltet: 25 phunt; (der hof gehoret in daz amt ze Rodench [ð].)
75. Datz Mulbach ein mv̊l giltet: $12^1/_2$ phunt.
76. Div ander mů̊l giltet: 6 phunt.
77. Div dritte mv̊l ouh da saelben giltet: $12^1/_2$ phunt. —
78. In dem iar sit Christes gebů̊rt tusent, zwai hundert vnd nivn vnd ahtzic iar hat der rihter von Mulbach minem herren gechouffet ein hůb in Lv̊sen von Gebharten dem schv̊tzen vmb 24 march vnd giltet: (9 mvtte vnd 9 phunt — des ist 1 waitze, 5 roken vnd 3 gersten.)
79. Datz Fivmbes ein hof von vrovn Sigelen giltet: 3 mvtte rokken vnd 1 mvtte gersten Brihsnaer maz, an sand Helenen tage 2 phunt, zaller heiligen tult 2 phunt vnd fv̊r div wisode 1 phunt.
80. Ein wis datz Purschenne, der ist noch niht dienstes vf geleit, wan daz man daz hev nimt oder 20 phunt, swederz minem herren wol gevellet; (diu gilt nu 20 pfunt vnd niht hev [ð]); vz der wisen vnd vz einer andern wisen ist der cehent gechouffet vmb 40 phunt; (der giltet lib 5 [ð].)
81. Ein hof ze Cleran gilt niwan 10 phunt vnd ist ein voythof von dem Welf. —

Bl. 51 a. 82. Ein hof ze Wisen bi der burch ze Rodanch, gechouffet von dem Rodenchaer vmb 18 march, giltet: 9 mvtte, der ist 1 mvtte waitze, 5 roken vnd 3 mvtte gersten, vnd 10 phunt, 1 frischinch, 3 fleish, 1 lamp, 1 chitz, 4 hů̊nr, 30 aiger. —

83. Datz Astens ein gůt giltet: 13 galuay roken vnd 1 mvt gersten, 2 fleisch, 2 hunre, 1 chitz vnd 20 aier, 1 schaf.
84. Da saelbe ein gůt giltet: 17 gal. roken, 1 mvtte gersten, 2 fleisch, 1 chitz, 2 hů̊nre, 20 aiger.

---

70. *am untern Rande.* zw. phvnt *gestrichen und von sp. H.* ccc chaes vnd vier phunt *übergeschrieben; der ganze Abs. wurde nachher durchstrichen und auch die über* In Velt. *stehende Bemerkung* non vacat *getilgt. Bl. 50 b u. 51 a unlinirt. Hs.* Tivfen *für* Tivfel. 71. nivnzehen ph. *durchstrichen.* 72. fumfzehen ph. *gestrichen und daneben von H.* ζ (?) driv hundert chaes. *Die Zeilen von hier ab bis* 78 *in weiteren Abständen.* 74. *durchstrichen, auch die zugehörige am Rande stehende sp. Bemerkung* Rodencher hat den hof noch: *s.* XIV, 28. 78. *Vor* fvmf vie *durchstrichen. Diesem Abs. folgen 3 leere Zeilen.* 80. *Der Zusatz* diu gilt nu . . *am Rande und darunter* post racionem. *Vor* lib. zehen *durchstrichen.* 81. *durchstrichen: vgl.* 58. 82. einen frisch. *unterstrichen und darüber von sp. H.* in dubio. 83. roken *über durchstrichenem* gersten. ain schaf *durchstrichen.*

85. Datz Pitschol ein gůt giltet: 15 galnay roken vnd 15 gal. gersten, 2 fleisch, 1 chitz, 2 hůnre, 20 aier.
Div driv geltent: 3 march — des ist ân chorn 16 phunt.

86. Datz Mvlbach ein gůtel von dem rihtaer vnd ein gůt in Cray, da der schv̊laer vf ist, vnd ein cehent ze Navders vnd ein gůtel ze Wege vnd ein wis ze Vaern, ein gůtel in Auers: div gůt gelten 52 phunt. Div gůt stent minem herrn (50 march) vnd ist div losunge ze sand Martins tult.
(Disev gůt hat mein hern ze losen geben Eb. von Pletsch, richter ze Mvlbach.) —

87. Von einem maierhof ze Mv̊lbach giltet der zehent: 2 mvtte roggen vnd 1 mvtte gersten. (Inuentum est post racionem anno domini m°. cc. lxxxxij.)

88. Ein hof von Perhtolden dem probst von Inspruke giltet: 24 phunt; lit in Lůsen. —

89. Von Hohenwart div vogtay von Tv̊ls giltet: 1 march. +

90. Min herre hat gechäffet einen hof von V̊lrich von Velturns, der ligt ze Schrenpach bei der chirchen vnd bawet in V̊lli der Haendeler, vmb 20 march (δ) + giltet: halben win vnd 5 v̊rn vor vz, 5 phunt, 3 hůnre vnd 30 ayer —

91. Min herre hat gechavffet von herre V̊lrich von Velturns anno domini m°. ccc°. ij°. ainen hof ze Clamme vmb 31 march mit dem pavman, der giltet von dez pavmannes tail: 2 vrne fur chorn vnd fur wisod, dar nach halben win.

92. Einen paumgarten ze Velturns bi sant Laurenzen vnd Asprian, der da sitzet mit wibe vnd mit kinden, von dem selben V̊lrich von Velturns vmbe 13 marche, der giltet: 13 phvnt.

93. Ein anger (haizet daz Velt) ze Velturns, von dem selben V̊lrich caufet vmbe 25 march, der ist noch niht vmb zins hingelassen (ε) + soluit lib. 13 vnd ein garte bey Bartolmey ze Mos giltet 8 phvnt (ζ).

---

85. Div driv geltent *u. s. w. steht bei* 83 *am Rande und bezieht sich ohne Zweifel auf die gleichzeitigen Einträge* 83, 84, 85. *Diese Bemerkung wurde dann gestrichen und* 83 vnd fumf phunt (*neben* roken), ein lamp (*neben* chitz), 84 ein lamp (*neben* ch.), vnd fumf phunt (*nach* aiger), 85 driv phunt (*neben* giltet), ein lamp (*neben* ch.) *von H.* ζ *übergeschrieben, resp. hinzugefügt.* 85. i *in* Pitsch. *aus Correct.* 86. l. march *von H.* δ *übergeschrieben. Der ganze Abs. ist in der Hs. nicht fortlaufend geschrieben, sondern die einzelnen Posten stehen untereinander (Hs. nach* rihtaer *noch* giltet) *und daneben>* div gůt gelt. *u. s. w., worunter die Bemerkung von H.* θ (?) Disev gůt hat *u. s. w. Bis auf diese 2 Notizen ist Alles durchstrichen.* 87. *bis auf den Zusatz durchstrichen: s.* 23 *Anm.* maier *übergeschrieben.* 89. *Nach* vogtay gilt *durchstrichen.* 93. haizet d. V. *von H.* ζ *übergeschrieben, ebenso* Wilhalm *über durchstrichenem* V̊lrich. bey *über durchstrichenem* ze. *Seitwärts wie beim vorhergehenden gelt die Bemerkung* Daz ampt ist ouch verrihtet *und ganz unten am Rande* Summa marc. CXIIII, lib. VII, gr. VIII.

Bl. 51 b.

XVI. Daz ist der gelt ze Cufdoun.

1. EIn hof datz Sulvansprukche vnd diu mvle giltet: 300 chese oder 15 pfunt, 2 mutte roken, 1 mutte gersten, umb stiwre 4 pfunt, 1 svein fur 4 pfunt, 1 pfunt fůr 1 rint, 10 schillinge fůr daz smalz, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitce, 30 ayer vnd heu von einer wise. +

   Anno domini m°. ccc°. vj°. locata est curia ista in Sulvansprukch pro lib. 28, siliginis mod. 1, ordei mod. 1 et exeniis sicut ante dandis cetero et non magis (ε).

2. Die vreien ze Aven gebent: 3 pfunt.
3. Ein hof ze Teise von Diemen: 2 mutte roken, 2 mutte gersten, fur stiwre 2 pfunt, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 30 aeyer.
4. Ein hof ze Nidertrv̊lle: 300 chese, 2 mutte roke, 2 mutte gersten, fur 1 rint 1 pfunt, fur daz smalz 10 schillinge, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 30 aeyer.
5. Datz Obertrůlle: 300 chese, 2 fleish, 1 chitce, 1 lamp, 30 ayer, fur smalz vnd fur 1 rint 30 schillinge.

   Die zwen hőf Obertrůll vnd Nidertrůll sint verlihen ewechlich maister Hainrich dem praust von Volkermarch, des chůngs schriber (ε).

6. Ein hof datz Zv̊nne: $3^1/_2$ pfunt, 1 chitze, 30 ayer.
7. Ein můle vnder der burch ze Gufdůn: roken vnd gersten 2 mutte, fur stivre 1 pfunt, 2 fleish, 1 chitce, 30 ayer, halben wein von den weingarten ân ein vorlant.
8. Ein hof vnder dem hus giltet: 4 mvtte roken vnd gersten — von Swikern — 2 fleisch, 1 chitz vnd 30 aiger.
9. Ein hof ze Pedrutsch: 1 mutte weitze, roke vnd gerste 5 mutte.
10. Ein hof ze Lucans: 5 galuei weitze, roken vnd gersten 15 galuei, 1 pfunt, 2 fleish, 1 chitze vnd 30 aeyer.
11. Ein hof ze Rvnkaetsch: 300 chese, 40 pfenninge, 6 pfunt vmb 1 rint, vmb daz smalz 30 schillinge, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitce, 30 ayer.
12. Datz Visnal ein hof: 1 mutte weitze, roken vnd gersten 4 mutte, 1 pfunt, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitce, 30 ayer.
13. Ein hof ze Casay: 1 mutte weitce, roken vnd gerste 4 mutte, 1 pfunt, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 30 ayer.

Vorschrift am obern Rande: in Gvfdvn. 1. fumfzeh. *gestrichen und von sp. H.* zwainzic *übergeschrieben. Der Zusatz* Anno dom. *etc. oben am Rande. Hs.* Ord. i. mod. vno. 5. *Der Zusatz von H.* ε *am Rande.* 6. *Hs.* vierdehahalp. 8. *Der zweite Zusatz* zwai fl. *etc. am Rande neben Abs.* 9, *doch durch eine Linie zum vorhergehenden gewiesen.* 12. nd *in* vnd *aus Correct.*

14. Ein hof ze Gante: 300 chese, 1 pfunt fur 1 rint, fur smalz 10 schillinge, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitce, 30 ayer.
15. Ein hof ze Summcolle: 5 galuei weitze, 3 mutte roke, $^1/_2$ mutte gersten, 2 pfunt, 2 vleish, 1 lamp, 1 chitze, 30 ayer.
16. Ein hof ze Putz: 300 chese, fur 1 rint 1 pfvnt, fvr smalz 10 schillinge, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitce, 30 ayer. Bl. 52 a.
17. Ein hof ze Suppedrutz: 5 galuei weitze, 15 galuei roken, 2 mutte gersten, 1 pfunt, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 30 ayer.
18. Datz Prây ein hof von dem Vleche: 300 chese, fur 1 rint 1 pfunt, fur smalz 10 schillinge, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 30 ayer.
19. Ein hof ze Trutsch von dem selbem: 300 chese, fur 1 rint 1 pfunt, fvr daz smalz 10 schillinge, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitce, 30 ayer.
20. Ein hof ze Castlir: 300 chese, roken vnd gersten 2 mutte, fur stivre 1 pfunt, vmb daz smalz 10 schillinge, fur 1 rint 1 pfunt, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitce, 30 ayer.
21. Ein hof ze Palwaetsch: 300 chese, 1 pfunt fur stivre, fur 1 rint 1 pfunt, fur smalz 10 schillinge, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitce, 30 ayer.
22. Ein hof ze Val: 300 chese, fur stivre 50 schillinge, fur 1 rint 1 pfunt, fur smalz 10 schillinge, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitce, 30 ayer.
23. Adams hof von Kalkiol: 300 chese, vmb stivre 2 pfunt, fur 1 rint 1 pfunt, fur smalz 10 schillinge, 2 fleish, 1 lamp, 1 chicze, 30 ayer.
24. Der nider hof ze Kalkiol: 300 chese, fur stivre 1 pfunt, fur 1 rint 1 pfunt, vmb smalz 10 schillinge, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 30 ayer.
25. Der ober hof ze Zirzinade: 300 chese.
26. Der nider hof ze Zirzinade: 300 chese, umb stivre 1 pfunt, fur 1 rint 1 pfunt, vmb smalz 10 schillinge, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 30 ayer.
27. Ein hof ze Chosterzay: 300 chese, fur 1 rint 1 pfunt, vmb smalz 10 schillinge, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 30 ayer, $^1/_4$ eins schaffes. Bl. 52 b.

---

14. *Hs.* Garte *und von H.* ɛ Gande *übergeschrieben.* 15. *Hs.* Sūmcolle. 17. *Nach diesem Abs. und* 19, 21 *eine Zeile leer.* 18. *Hs.* Prâch, *von H.* ɛ Pyray *übergeschrieben.* 22. ein pf. fur *auf Rasur.*

Bl. 52 b. 28. Ein hof ze Mũle: 300 chese, vmb stivre 1 pfunt, fur 1 rint 1 pfunt, vmb smalz 10 schillinge, 2 vleish, 1 lamp, 1 chitce, 30 ayer.

29. Ein hof ze Galinay: 300 chese, fur stivre 1 pfunt, fur 1 rint 1 pfunt, vmb smalz 10 schillinge, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 30 ayer.

30. Ein hof ze Planaetsch: 300 chese, fur 1 rint 1 pfunt, vmb smalz 10 schillinge, 2 fleish, 1 chitce, 30 ayer.

31. Der ober hof ze Vlittes: 300 chese, vmb 1 rint 1 pfunt, umb smalz 10 schillinge, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitce, 30 ayer.

32. Der nider hof auch da selben: 1 mutte bone, roken vnd gersten 4 mutte, 2 pfunt, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitce, 30 ayer; dient hinz Griez.

33. Ein hof ze Planaetsch von dem Laiane: 300 chese, fur stivre 1 pfunt, fur smalz 4 groze, 2 fleish, 1 chitze, 30 ayer.

34. Ein hof datz Varay von Mertline: 300 chese, fur stivre 2 pfunt, fur 1 rint 1 pfunt, umb smalz 10 schillinge, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitce, 30 ayer, roken vnd gersten 2 mutte.

35. Der ober ze Varay: 300 chese, vmb smalz 10 schillinge, 2 fleish, 1 chitze, 30 ayer.

36. Ein hof ze Prunne: 300 chese, umb 1 rint 1 pfunt, umb smalz 10 schillinge, umb stiwer 10 schillinge, 2 fleish, 1 chitze, 30 ayer.

37. Ein hof ze Costrâtsch von dem Laiane: 300 chese, vmb smalz 4 grôze, 2 fleish, 1 chitce, 30 ayer.

38. Ein hof zem Nidervehtter: 300 chese, fur smalz 10 schillinge, 2 fleish, 1 chitce, 1 lamp, 30 ayer.

39. Ein hof ze Rvnkadurz: roken vnd gersten 4 mutte, 1 pfunt, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitce, 30 ayer.

40. Ein hof ze Russikke: 300 chese, roken vnd gersten 2 mutte, fur stiwer 30 schillinge, fur 1 rint 1 pfunt, umb smalz 10 schillinge, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 3 hũner, 30 ayer.

Bl. 53 a. 41. Ein hof ze Veil: roken vnd gersten 2 mutte, 300 chese, fur 1 rint 1 pfunt, vmb smalz 10 schillinge, 2 fleish, 1 kitze, 30 ayer.

---

32. *Der Zusatz am Rande; das Uebrige durchstrichen.* 33. *Das zweite* a *in* Plan. *übergeschrieben.* 35. *Nach* Varay *von sp. H.* von Marcelin *übergeschrieben, aber radirt.* 36. *Hs.* stiw^{l}. 37. r *in* Costr. *übergeschrieben.* 40. *Hs.* stiw^{l}. 41. *Hs.* vueil, *darüber von H.* ɛ Veyl. *Nach diesem Abs. 3 leere Zeilen.*

42. Datz Govedůn Triendin von einem hove, der heizet Rukkenstein: 2 mutte roken, $1^1/_2$ mutte gersten, 1 mutte habern, 1 chitze, 30 ayer.
43. De Wuhses hof: roken vnd gersten 3 mutte, 1 fleish, 1 chitze, 30 ayer.
44. Ein hof an der gassen: 4 mutte roken vnd 2 mvtte gersten, 3 pfunt.
45. Gotscalch von Govedůn git von den aechern ze Gardineit: roken vnd gersten 5 mutte.
46. Die aecher ze Langoi, die Friderich von Greiffenstein pawet, geltent: roken vnd gersten 5 mutte.
47. Ein hof ze Murschol: 3 mutte roken, $2^1/_2$ mutte gersten, 2 pfunt, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitce, 30 ayer.
48. Gebehart Steuzzel von den aechern ze Govedvn: roken vnd gersten 2 mutte.
49. Der wingarte bi dem pach, den Gotscalch pawet, giltet: halben win.
50. Ein hof ze Tal: 5 galuei roken, halben win, 2 fleish, 1 chitze, 30 ayer.
51. Ein hof ze Anger: 3 mutte roken, 1 mutte hirsen, 2 mutte gersten, halben win, ob iht uber 2 fuder da wirt, 5 pfunt, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 30 ayer.
52. Datz Tisis ein hof: 6 mutte roke, 2 mutte gerste, umb stiwer 10 pfunt, 1 svein fvr 2 pfunt, 1 schaf âne hvt, 6 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 30 ayer; von der sveige 300 chese.
53. Ein hof ze Ruvereid: 2 mutte weitce, 4 mutte roke, 2 mutte gersten, fur stivre 2 pfunt, 2 fleish, 1 chitce, 30 ayer. Bl. 53 b.
54. Waltmannes hof ze Dosse: 7 pfunt vnd 4 groze, 1 kitze, 30 ayer, von der sveige 300 chese; que curia modo soluit lib. $8^1/_2$, edum, oua 30 et non plus.
55. Ein hof ze Buschoste: 1 mutte weitze, 2 mutte roken, 1 mutte gersten, 2 pfunt, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 30 ayer.
56. Ein hof ze Schernadeu bi der chirchen: 12 pfunt, 2 fleish, 1 chitce, 30 ayer.
57. Ein hof datz Soler: 1 mutte weitze, 2 mutte roken, 2 mutte gersten vnd 4 galuei, 1 mutte habern, 2 pfunt vnd 4 groze, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitce, 30 ayer.

---

42. Rukkenst. *von sp. H. aus urspr.* Bukkenst. *corrig.* 52. *Hs.* stiw^{t}.
54. *Der Zusatz am Rande.*

58. Ein hof ze Bichoste: 15 pfunt fur die chese, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 30 ayer.
59. Ein hof ze Loche: 300 chese, umb stiwre 1 pfunt, 2 fleish, 1 chitze, 30 ayer.
60. Ein hof ze Murziday: 6 mutte roken, 3 mutte gersten, 300 chese, 3 pfunt, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 30 ayer.
61. Des smides hof da selben: 4 galuei weitze, roken vnd gersten $2^1/_2$ mutte, 300 chese, 4 pfunt, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitce, 30 ayer.
62. Ein hof in Lůsen: 3 mutte roken, 1 mutte gersten, 8 galuei hirsen, 2 pfunt, 3 fleish, 2 chitce, 2 huner, 30 ayer.
63. Ein hof ze Albiuns von sand Veit: 1 mutte weitze, 3 mutte roke, 1 mutte gerste, 1 mutte pfenech, 1 mutte haberen, 2 pfunt, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 30 ayer; man git auch alle iar von dem selben hove von minem herren 4 vrnen wins ze sand Veit von Freisingen.

Bl. 54 a.

64. Ein hof ze Castizigonie: 1 mutte weitze, 1 mutte roke, 1 mutte habern, 2 fleish, 1 chitze, 30 ayer; der git fur daz corn $^1/_2$ fůder wins Clus. mas (ζ?).
65. Ein hof ze Runke: $1^1/_2$ mutte roke, 1 mutte gerste, 1 pfunt vnd 4 groze, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 30 ayer, halben wein.
66. Ein hof ze Riede, da H. Gaizhaupt vffe sitcet: 3 mutte roken, 1 mutte gersten, vmb stivre 4 pfunt, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 30 ayer, 1 vrne weins der mazze von Chlause et medium vinum (ε).
67. Ein hof ze Vovlenwazzer: 3 galuei weitze, 11 galuei roken, 5 galuei habern, 30 schillinge, fur 1 swein 1 pfunt, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitce, 30 ayer et de vinea medium vinum (ε).
68. Der ander hof auch da selben: 5 pfunt vnd 4 grozze, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 30 ayer, de vinea medium vinum (ε).
69. Datz Ruschlai Aeblins hof: 1 fů̊der wein Chlauser maze fur den cins vnd von ainem nivgeraute in Runtsnelle 6 vrn Clusener mazze (ζ?).
70. Ein hof ze Ischel: roken vnd gersten 2 mutte, 2 pfunt, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 30 ayer et medium vinum (ε).
71. Ein hof datz Zimi: 1 mutte weitze, 2 mutte roken, 1 mutte hirse, 1 mutte gersten, 3 pfvnt, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 30 ayer et dimidium vinum (ε).

---

60. *Nach diesem Abs. und* 62 *eine leere Zeile.* 62. *Ueber* zvei pf. *von sp. H.* giltet dem Frazz. 63. zwei *auf Rasur.* git *übergeschrieben.* 65. zvai *auf Rasur.* 67. *Ueber* Voulenw. *von sp. H.* Aquapůder.

72. Ein hof ze Mureit: 2 mutte roken, 1 mutte gersten, 3 pfunt, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitce, 30 ayer.
73. Ein hof ze Valay: 25 galuei roken, 15 galuei gersten, 4 pfunt, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 30 ayer; der git nu furbas fur daz corn vnd fur die phennige 1 fv̊der wins Clusener maze (ζ?).
74. Von den cinsleuten: 50 schillinge; isti dant lib. 5 (ζ).
75. Datz Vilanders ein hof ze Stavels: 7 galuei weitze, 21 galuei roken, 7 galuei gersten, $5^1/_2$ pfunt, 3 fleish, 60 ayer, 1 lamp, 1 chitce, 3 hů̊ner.
76. Ein hof auch da selben: 1 mutte weitze, $3^1/_2$ mutte roken, 1 mutte gersten, 6 pfunt, 3 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 3 hů̊ner, 60 ayer.
77. Der dritte hof auch da selben: 1 mutte weitce, $2^1/_2$ mutte roken, $^1/_2$ mutte gersten, $6^1/_2$ pfunt, 3 fleish, 1 lamp, 1 chitce, 3 huner, 60 ayer. Bl. 54 b.
78. Ein hof ze Levnnen, der da heizet Plan: $1^1/_2$ mutte roke, 1 mutte gerste, 5 pfunt, 3 fleish, 1 lamp, 1 chitce, 3 hů̊ner, 30 ayer.
79. Ein hof ze Canal: 5 galuei weitze, 5 galuei hirsen, 2 mutte roken, 1 mutte gersten, 5 pfunt, 3 vleish, 1 lamp, 1 chitze, 3 hů̊ner, 30 ayer.
80. Der weingarte zem Holzer: halben wein; soluit vrn. 2, quam habet Randoldus (ζ).
81. Der hof ze Tinne: halben wein.
82. Ein hof ze Hv̊lwen: halben wein.
83. Ein hof ze Schinte: 7 fv̊der win Chlausner mazze.
84. Geroltes hof ze Rittenfvz: 8 fů̊der win der selben maze.
85. Christanes hof da selben: 10 fů̊der win.
86. Ein hof ze Waltcastlir: halben win.
87. Vnd von einem wingarten, haizet Prancipie, git man: 2 vrnen (ζ).
88. Der wingarte, der da haizet Rainolcer: halben win.
89. Der wingarte in dem bach pei Gampe: halben win.

---

72. *Nach* gersten zvei *radiert.* 73. *Hs.* Cluse m̄. 76. *Darauf folgt von H.* ð Zwen hŏf ze Fentneit vnd ze Agpů̊der geltent: weitz 5 galvay, roken vnd gersten 1 mut, hirz 5 gal. vnd 4 pfunt mer danne vor geschriben ist, *durchstrichen mit dem sp. Beisatze von H.* ε Daz ist vf die hove geschriben: *s.* 192 *und* 218. 77. driv *gestrichen und von sp. H.* zwei *übergeschrieben.* 78. driu *auf Rasur?* 82. Hv̊lwen: e *von sp. H.* (?) 83. *Nach diesem Abs. und den zwei folgenden eine Zeile leer.* 87. *schliesst sich unmittelbar an* 86 *an.* 88. o *in* Rainolcer *aus Correctur.*

90. Ein hof ze Laian, Baien: 1 mutte weitze, 3 mutte roke, 2 mutte gersten vnd 4 galuei weitce für weisôde, 3 pfunt vnd 4 grôze, 5 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 30 ayer. Hec curia seruit (ε).
91. Ein hof ze Chasselir: 1 mutte weitze, 3 mutte roken, 8 galuei gersten, 3 pfunt âne 4 groze, 3 fleish, 1 lamp, 1 chitce, 30 ayer.
92. Ein hûbe ze Amportz: 1 mvtte weitce, 2 mutte roken, 18 galuei gersten, 2 pfunt âne 4 groze, 3 fleish, 1 lamp, 1 chitce, 30 ayer.
Bl. 55 a. 93. Ein meierhof datz sant Quirinum: 3 mutte weitze, 8 mutte roken, 4 mutte gersten.
94. Ein hof ze Mose: 300 chese, fur stiwre 1 pfunt, fur 1 rint 1 pfunt, vmb smalz 10 schillinge, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 30 ayer.
95. Ein hof ze Riuvantz: 1 mutte weitze, 3 mutte roken, 1 mutte gersten, 1 mutte habern, 9 pfunt, 4 fleish, 1 lamp, 1 chitce, 30 ayer.
96. Ein hof ze Puntay: roken vnd gersten 4 mutte, 2 pfunt, 4 fleish.
97. Ein hof ze Prad: 15 pfunt.
98. Ein hof ze Vistil: 5 pfvnt.
99. Ein hof ze Petz: 18 pfunt, 2 fleish, 1 lamp.
100. Ein hof bi sand Christinen: 300 chese oder 15 pfunt, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze.
101. Auch da selben ein hof von Witzingen: 9 pfvnt vnd fur weisôde 16 schillinge.
102. Ein hof ze Cavelun: 300 chese oder 15 pfunt.
103. Item Chunrad von Volcade von 30 marchen, die hete der Gvfdovner von der chirchen von Augspurch ze satze, der liez er an sinem tode 50 pfunt, von den git man alle iar: 4 pfunt.
104. Ein hof ze Valwtprvn (?), der geloset ist von Nicolao, hern Albrehtes sune von Laian, vmb 30 march, giltet: 24 pfunt, 2 fleish, 2 lamp, 1 chitze.

---

91. aht gal. *auf Rasur. Die 2 letzten Zeilen von Bl. 54 b unbeschrieben.* 93. dri *gestrichen und* vier *übergeschrieben.* 94. *Hs.* pfut (*vor* vmb). 100. hof *übergeschrieben. Vor* Christinen margreten *durchstrichen.* 101. ein *gestrichen und von sp. H.* zwene *übergeschrieben, sowie das folgende* hof *in* höfe *geändert.* 102. *Nach diesem Abs. 2 Zeilen, nach dem folgenden eine leer.* 103. ca *in* Volc. *auf Rasur.* an *doppelt.* vier *corrig. aus* vierzeh. 104. *Hs.*

105. Ein hof ze Camp, der von dem Vaeterlin chaufet ist umb 28 march, giltet: 5 mutte roken, 1 mutte hirse, 2 mutte gersten, 8 pfunt, 1 svein fur 2 pfunt, 3 fleish, 1 chitze, 3 hůner, 30 ayer.

106. Ein hof ze Melins von hern Otten von Kunegesperch: roke vnd gerste 4 mutte, 3 pfunt, 2 fleish, 1 chitce, 30 ayer.

107. Ein hof ze Naven auch von dem selben: roken vnd gersten 2 mutte, 1 pfunt, 2 fleish, 1 chitce, 30 ayer. Bl. 55 b.

108. Ein gut datz Vulnetz, daz chaufet ist von Vlrich von Maentie vnd sinem chinde vmb 50 pfunt, giltet: 1 mutte weitze, 1 mutte roken, 1 mutte gersten, 2 pfunt, 2 fleish, 30 ayer, 1 chitze.

109. Ein hof ze Zindels, gekaufet von dem Sůndere: 300 chese, fur 1 rint 1 pfunt, vmb smalz 10 schillinge, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 30 ayer.

Diz sint die voitay in dem ampt ze Gvfedovn:

110. Des ersten von dem hove Maenti in Vulnez: roken vnd gersten 2 mutte; daz ist halbez roke vnd halbez gerste.

111. Von der voitay der chirchen Piburger git Heinrich, des Saletzeres sun: 4 mutte.

112. Gebhart der Stuzzel: 6 mutte.

113. Vlle von Gufdoun: 1 mutte.

114. Ein hof ze Pischeit: 1 mutte.

Der 12 mutte sint 8 roken vnd 4 gersten.

115. Von der voitei der chirchen von Auspurch git man von einer hube ze Waidepruke: rokke vnd gerste 2 mutte.

116. Datz Purchstal: 1 mutte.

117. In Auuns: 15 galuei roken, 5 galuei gerste.

118. Ze Latzatz: 30 galuei roke, 10 galuei gersten.

119. In Wrnivn: $1^1/_2$ mutte roke, 5 galuei gersten.

---

valwlpivn *und darüber von sp. H.* valwt provn. drizich *gestrichen und von sp. H.* xiij *übergeschrieben.* 105. zveinz. *auf Rasur.* driv (*vor* hůner) *gestrichen und von sp. H.* fumf *übergeschrieben.* hůner: e *von sp. H.* (?). 106. Melins *corrig. aus* molins; *spät. Correct.* zulins (?). *Darüber von H.* ε (?) Moleins. 108. *Von sp. H. in* Vul. etz *radirt und an dessen Stelle* es *geschrieben. Hs.* Maencie, *darüber von H.* θ Maenti. fumfzich *von sp. H. corrig. in* ahtzich (fumf *radirt und* aht *eingesetzt*). 109. *Hs.* Zirdels *von sp. H. corrig. in* Zendels. s *in* fleish *aus Correct.* 110. *Der Zusatz am Rande gilt ohne Zweifel für alle Posten.* 112. b *in* Gebh. *aus Correct.* 118. *Daneben das Zeichen* A: *s.* 185 *Anm.*

120. Datz Baruntsch: roken vnd gerste 1 mutte.
121. In Torchel: 3 mutte roken, 2 mutte gersten.
122. Datz Vleths: roken vnd gerste 1 mutte.
123. Datz Pradalberte: 15 galuei roke, 5 galuei gerste.
124. In Valderunche: 1 mutte roke, 5 galuei gersten.
125. Ein meierhof ze Laian vnd ein hube vnd ein vierteil, die Albertinus hat: 7 mutte roken, 3 mutte gerste.
126. Vron Elizabeten hube von Velcade: 15 galuei roke, 5 galuei gersten.
127. Ein hube ze Schefs: 3 mutte roken, 1 mutte gersten.
128. In Tanurz: 15 galuei roken, $^1/_2$ mutte gerste.
129. Datz Zvtz: 15 galuei roke, 5 galuei gerste.
130. Ze Prameschur: 2 mutte roke, 1 mutte gerste.
131. In Riv: roke vnd gerste 3 mutte.
132. In Tailamaur: roke vnd gerste 6 mutte vnd 6 phvnt von Gotschalkes tohter von Gufdun (α) +.
133. Ze Rimitzel: 4 mvtte.
Bl. 56 a. 134. Datz Soler: 2 mutte.
135. Datz Dosse: 2 mutte.
136. In Glusitsch: 1 mutte.
137. Ze Grôl: 3 mutte.
138. In Piklin: 1 mutte.
139. Datz Sutrive: 1 mutte.
140. Datz Putz: 5 mutte.
141. Datz Colle: 3 mutte.
142. Datz Puschost: 2 mutte.
143. In Puntay: 1 mutte.
144. Aber ze Pvntey div witwe: 2 mutte.
145. Auch da selbe: 2 mutte.
146. In Praschovade: 1 mutte.
147. In Summavia: 5 galuei.

---

124. l *in* Vald. *übergeschrieben.* 128. *Hs.* Tairurz. 133 *steht am untern Rande von Bl. 55 b. Bl. 56 a am Rande oben folgt von H.* ὁ Summa grani de aduocatiis Augusten. et Piburgen. ecclesiarum siliginis mod. lix gal. iij, ordei mod. xxxviij gal. viij. Item de ecclesia Frisingen. tritici mod. xxviij gal. viij, siliginis mod. xxviij gal. viij. *Nach* viij *der ersten und* viij *der zweiten Summe Rasur; in letzterer* viij *auf radirter Stelle.* 136. einen *auf Rasur; über* einen m. *etwas radirt.* 139. Sutr. *von sp. H.* in Sutriwe *corrig. und* Svtrive *übergeschrieben.* 141. *Vor* Colle elle *durchstrichen.* 144. *am Rande.*

148. Man geit von Auspurgeren: 6 mutte bone, ze sand Gorien tult 5 melche chůe.
149. Datz Auuns: 1 saum win.
150. Datz Latzatz: 2 saume win.
151. Datz Torchel: 1 savm win.
152. Ze weinahten gebent Auspurgere: 8 march.
153. Von der voitay von Frisingen datz Aichach vnd ze Berbian: roken vnd weitze 2 mutte.
154. Ze Witran: 1 mutte.
155. Triendin: 1 mutte.
156. Ze Vesan: 1 mutte.
157. Datz Albiuns zer hube: 2 mutte.
158. Auch da selben: 1 mutte.
159. Datz Laian dri huben: 6 mutte.
160. Ein meierhof da selben: 4 mutte.
161. Da selben ein vierteil: 5 galuei.
162. In Zimi: 1 mutte.
163. In Levens: 1 mutte.
164. Ze Schefs ze Wizutte: 2 mutte.
165. Maenlines sune: 2 mutte.
166. In Soler: 2 mutte.
167. In Stuve: 2 mutte.
168. Ze Suvrariu: 2 mutte.
169. In Nitschel: 2 mutte.
170. Ze Plateti: 2 mutte.
171. In Vroz: 2 mutte.
172. Datz Tanurtz diu schuhsterin: 2 mutte.
173. Val: mod. 2.
174. Viol: 2 mutte.
175. Vitzutte: 1 mutte.
176. Muso: 2 mutte.
177. Gamplaurentz: 1 mutte.
178. Ze Gassen: 2 mutte.
179. In Gudrubi: 2 mutte.
180. Datz sand Peter: 6 mutte.
181. In Panchen: 2 mutte.

---

152. *Nach diesem Abs. eine Zeile leer.* 153. *Am Rande von sp. H.* daz ist roke vnd waitze. 157. *Hs.* zerhube. 168. v *in* Suvr. *von sp. H. in* f *corrig.*

182. Freisinger leute gebent alle iar: 29 schaf vnd ze sand Gorien tult von pete 5 melchiv rinder, ze weinahten 12 march.

183. Freisinger vnd Auspurger gebent 7 mutte haber. Div livte gebent alle gemeinlich $5^1/_2$ mutte prukeweitze; sed in antiquo libro sunt modo $3^1/_2$ tritici.

184. In Casiral von der voitay git man: 2 schaf.

185. Ein vogtay von Auspurch datz Lasatz drie höf vnd ein hof ze Torkel gebent 4 sovm wins; da git man den herren hinz Auspurch fv̊r die 4 soum 7 phunt iaerichlich. —

Bl. 56 b. 186. Der hof ze Vilanders, haizet ze Winchel, vom Plippenplappen von Fv̊rmian gilt: rocken vnd gersten 7 mvt, 2 vlaish, 1 chitz (1 lamp), 30 ayer vnd halben win.

187. Der hof in Mv̊l von der Svnderin: 2 mvt rocken, $1^1/_2$ mvt gersten, 2 vlaeisch, 1 lamp, 30 ayer vnd halben win.

188. Ein hof in Maentis in Fvlnetz von Joeselein gilt: rokken (3) mvtte, 1 mvt waeitz, gersten (1) mvt, ze stewr (5) phvnt, (2) flaeish, 1 schaf, 1 chitz, (30) ayer vnd von einen gv̊telein, daz dez Vlechen waz, 3 phunt, 1 (fleish).

189. Zwen hv̊fe in Avers von Albrechten ab dem perch gilt: 4 mvtte rocken, 3 mvt gersten, 1 mvt habern, 5 phvnt, 4 vlaeish, 2 chitz, 60 ayer.

190. Auch da pei ein hof des saelben: 12 phvnt, 2 vlaeish, 1 chitz, 30 ayer (fur smalz 10 schilling, 1 lamp).

191. Von dem anderm hof auch da von dem selben: 3 phvnt.

192. Der hof in dem vowlem wazzer von V̊llein von Leyan giltet: rocken vnd gersten 2 mvt, 2 vlaeish, 1 chitz, 1 lamp, 30 ayer vnd halben win, (waizen 5 gal., pricorn 5 gal. vnd 4 phvnt [ζ?].)

193. Ein hof ze Rvntzeveran auch von dem selben: 10 v̊ren wein.

194. Ein hof in Greden (ze Wolchenstein) (ze Larzund), der wart chavft von Raeppelein, gilt: 20 phvnt, 2 schaf, 1 vlaeish.

195. Auch ein hof in Greden von Chv̊nzelin von Laeyan (dicta Ortiseit) gilt: 14 phvnt vnd 2 vleish.

196. Ein hof in Vrasse von Chvnr., des Diemen aidem, gilt: halben ẘn (vnd 5 phunt); der wart chavft vmb 60 march.

---

183. sehst *auf Rasur; der Zusatz z. Th. an den Rand hinaus geschrieben.* 185. Las. *von H.* 0 *corrig. aus* Nas. *Zu diesem Abs. schrieb H.* 0 que curie scripte sunt supra in folio priori circa hoc signum A: *s.* 118 *Anm. u.* 150 *f., wohin das Zeichen gehören dürfte.* 188. drei, einen, fümf, zwei, drizich (?) *zwischen den Klammern auf Rasur.* ein schaf *durchstrichen, ebenso das folgende* ein *und daselbst von sp. H.* zwei *übergeschrieben.* 189. *Hs.* eiñ. *Nach* vlaeish oder *durchstrichen.* 190. *Ueber* des saelben *von sp. H.* rinderswaige. 192. ein lamp *durchstrichen; wegen des Zusatzes s.* 76 *Anm.* 193. *Nach diesem Abs. eine Zeile leer.* 194. ze Wolchenst. *und* ze Larz. *übergeschrieben, letzteres von H.* ε (?). 195. dicta Ort. *von H.* ε *übergeschrieben.* 196. vnd f. ph. *steht nach* march, *wodurch eine falsche Beziehung nahegelegt wurde; ein spät. Schreiber hat darum den Beisatz gestrichen und* fumf phunt *über* gilt *verzeichnet. Nach diesem Abs. eine Zeile leer.*

197. Ein hof vnder Vmbe von vrowen Maetzen von Trostperch, den der Gervng bowet, gilt: 4 fv̊der Brixner mâzze (vnd 3 schafpachen vnd 2 fleisch.)

198. Vnd zwen hö̊ve da selben auch von der selben vrowen, die der Pero bowet, geltent: 2 fůder win der selben mâze. (Vnder den hoven von Vmbe von den zwain, die Pere bowet, geltent vor vz 4 vrne. Der hof, den Gerunch bowet, giltet vor vz 6 vrn. Der Perenhof giltet: 4 schafpachen vnd 3 fleisch.) Die drei hove hat min herre chavft vmb 50 march.

199. Ein hof in Padrazzes von der selben vrowen bi dem weyr giltet: 12 v̊ren wein Brixner mâze, waitz (1 mvt), rocken vnd gersten 8 mv̊t vnd 2 galwaei Brixner mâze, 10 phvnt, fv̊r vlaeish; den selben chavft min herre vmb 30 march. (Der hof ist wider gegeben dem Trostpergaer hern Hugen.)

200. Ein hof zem Havbte gilt: hertes chorns 3 mvt, 2 phvnt, 3 truchen vrisshinge; der wart von ir chavft vm 14 march; do nam Wilhalm ir wirt einen weingarten der von. (2 hunre, ayr 20.) Bl. 57 a.

201. Der hof ob dem prvnne auch von ir gilt: hertes chorens 9 mvt (der ist 1 waitz, 2 gersten, 6 roken), 1 swein oder 3 phvnt, 3 dvrrev schaf vnd 4 phvnt, (3 fleisch, 3 hvnr, 30 aiger).

202. Vnd der saelbe hof mit aeinem halben pavmgarten, der da Brv̊l haizet, der waz der selben vrowen versetzet vmb 44 march vnd ist nv gelöset vmb 14 march, vnd dev selbe vrowe liez iren wirt an dem selben hof 25 march. ┼

203. Ein hof ze Per(gs in Vmbe) wart gechavfet von dem richtaer von Mv̊lbach minem herren vmb 70 march vnd ist geleit Gerunges hof, der vor geschriben. (Man der giltet halben win vnd 6 vrne vor vz — hat der Trostpergaer hin wider.) —

204. (Ein hof zem Vikkus galt: 300 chaes, 30 schillinge, 1 lamp, 1 kitz vnd 30 ayer.

205. Ein hof ze Soler von V̊lrich von Velturns gilt: waitz 1 mut, roken 5 mut, gersten 1 mut, smalsat 1 mut, 9 pfunt, 3 hv̊nr, 30 ayer [ô]).

206. Vmb daz ried vnd ze Laian git man minem herren von cinslaeuten: 50 schillinge phenn. —

207. Ein hof ze Velturns, Es genant, gechauffet von Pauls dem Sebener vmb 16 march, der giltet: fůr chaes vnd fůr allez dinck 18 phunt.

---

197. *Der Zusatz z. Th. am innern Rande.* 198. *Der Zusatz am Rande; darin* Pere *über durchstrichenem* Gerunch *und* Gerunch *über durchstrichenem* Pere, *ausserdem von H.* β, *die nach* vrn *beifügte* swenne halben win nimt, sehs *getilgt.* Der Perenhof *u. s. w. am untern Rande, doch durch Sign. an obige Stelle gewiesen. Nach* Die drei h. *u. s. w. eine Zeile radirt, ebenso Einträge am Rande.* 199. 1 mvt *übergeschrieben. Der ganze Abs. durchstrichen.* 200. wart *fehlt.* 201. der ist einer w. *etc. am Rande und durch einen Strich an die betreffende Stelle gewiesen.* 202. saelbe *am Rande auf Rasur. Vor* pavmg. weingarte *durchstrichen. Nach diesem Abs. eine leere Zeile.* 203. gs *in* Perg. *auf Rasur,* in Vmbe *übergeschrieben. Hs.* geteileit. *Der Zusatz bis incl.* Tr *auf Rasur, der ganze Abs. durchstrichen.* 206. *Hs.* zelaian. 207. hof *über-*

208. Datz Vntermoy in Gaeder ein hof giltet ân 1 20 phunt vnd ist gechovffet von Hainrich von Tisenns vmb 16 march.
209. Datz Greden Zaffrur, da Maerten brůder sitzet, ein hof giltet: 17 phunt alles dinges.
210. Da saelbe von einem hŏuelin: 4 phunt. Die zwen hŏf sint gechauffet von dem Sebenaer vmb ân 1 20 march.
211. Ein hof datz Greden der giltet 20 phunt vnd ist gechauffet von dem Staetenekaer vmb ân 1 20 march.
212. Da saelbe, da Ffloriana da sitzet, ein hof giltet 12 phunt vnd ist gechouffet von dem Staetenekaer vmb 12 march. —
213. Vrovn Ottilien hof ze Voreins, der da haizet Oberhouen, giltet: roken 3 (?) mvt, gersten 2, 18 phunt, 2 fleisch, 1 lamp, 1 chitz, 30 aiger; ist gechouffet vmb $24^1/_2$ march.
214. Der hof ze Peitenperch von dem Staetenekaer, gechŏft vmb 11 march, giltet: 12 phunt.
215. Der zehent in Greden wart gelŏst vmb 40 phunt vnd giltet: 8 phunt. Maerte gab div 10 phunt dar vmbe, daz er den zehenten habe. (Der selbe zehente gilt nu lib. 10 [δ].) —

Bl. 57 b. Post rationem anno domini m°. cc. lxxxxj scripta sunt hec bona tempore maiali:

216. Datz Siluie (in Calfusch ze Surariv) ein hof von der Movlrappinne giltet alles dinges 28 phunt vnd wart gechovffet vmb 28 march.
217. Vnd zwen hŏue in Greden, lit einer ein halbe des wazzers, daz da haizet Dursan, der giltet: 17 phunt. Der ander houe vnder Metzwa giltet: 5 phunt; die wurden gechouffet von Styelavn, Jacobes svn von Layan, vmb 21 march.
218. Von dem Sumersperchaer Vlrichen ist gechouffet ein hof (in Fontneit), giltet: 6 vrne, roken vnd gersten 2 mutte vnd 2 phunt, 1 chitz vnd 30 aiger; der wart chouffet vmb 15 march.
219. Ein gůt in Fvlnes, bowet der Chraevtingaer, wart gechouffet von hern Otten vnd hern Ruprehten den chuchenmaister vmb , daz giltet: 21 phunt. —
220. Ze Padratz ein hof ist gechouft von herrn Willehalm von Veltturns vmb 25 march vnd giltet: 1 mvtte waitz vnd 7 mutte rokken vnd gersten vnd 2 galvay vnd 8 phunt vnd 2 schafpachen oder 1 phunt.

---

geschrieben. ahtz. ph. *gestrichen und von sp. H.* xvij phunt *und noch später (H. δ?)* berner ij Ouiñ. (!) *hinzugeschrieben. Der ganze Abs. durchstrichen und am Rande von H. ζ die Bemerkung* non est cancellata. 208. *Hs.* sehzehem. 209. vier *gestrichen und von sp. H. am Rande* fumf. 213. dri (?) *gestrichen und von sp. H.* iiij *übergeschrieben.* fumft *gestrichen und von sp. H.* nivnt *übergeschrieben.* 215. *Hs.* haben. 216. in C. ze Sur. *von H. ζ am Rande mit Sign.* 218. in Font. *von H. δ übergeschrieben. Vor* sehs vrne halben win *und dann* zwen *gestrichen und an erster Stelle von derselben H.* giltet, *an zweiter von H. ζ* drie *übergeschrieben; bezüglich der letzteren Correct. s.* 76 *Anm.* 219. *Nach* vmb *leere Stelle. Nach* xxi *Rasur (von* i?). 220. *Am Rande aussen steht* lxxxxiiij.

221. Ein gůtel von Waehaer Zvtrife giltet: 8 phunt.
222. Ein mv̊l in dem Dv̊rsån giltet: 2 mvtte hertes chorns vnd 1 swin oder 3 phunt; von V̊llin von Layan.
223. Von V̊llin von Layan ein gůtel ze Mose giltet: 2 mutte roken vnd 1 gersten (et medium vinum) vnd 3 phunt, 2 fleisch, 1 chitz, 30 ayer.
224. Von dem saelben V̊llin zwen winhöf ze Padraetsch in dem riede geltent: halben win. +
225. Item de aduocacia empta vna cum hominibus 14 et dimidium de Vlr. de Veltvrns pro marc. $15^1/_2$ et sita in Gaeren soluit: lib. 12.
226. Item post rationem factam anno domini m°. ccc°. secundo vero exeunte Iunio empta est aduocacia curie Hŏltzelarii vna cum ipso Hŏltzelario et vxore sua et puero, soluit: lib. 1. —
227. Item curia in Afvns inferior, que fuit Trostbergerinne domine Maetze, soluit: carradas $4^1/_2$ mensure Clusniensis censualis pro omni seruicio (ε) +.
228. Item curia Ôttelini de Tschiuinan soluit siliginis et ordei mod. 4, pullos 3, oua 30, que de nouo inuenta est in libro reddituum iudicis, videlicet domini Engelmar de Vilanders post rationem suam factam in anno xliiij°, de quam debet fieri requisicio, si deficiat an deinceps teneatur facere racionem (θ) +.

Hii sunt homines censuales in officio Gufdůn.

229. Primo Johannes de Curtin: gr. 5.
230. Item Maria de Velnes: gr. 2.
231. Item Liukardis de Planętsch: gr. 2.
232. Item Engelmarus de Můl et vxor eius: gr. 4.
233. Item Ia. frater eius in dem tal: gr. 2.
234. Item H. de Nidekke: gr. 2.
235. Item filia eius: gr. 2.
236. Item filia eiusdem: gr. 2.
237. Item Anegůt de Albiuns: gr. 2.
238. Item Irmgardis et 3 sorores eius non sunt adhuc diuise cum episcopo Brixinensi.
239. Item Nikol. de Touk de medietate sui: gr. 2.
240. Item Minna in Runke: ver. 30.
241. Item F. de Aqpůder: ver. 30, sed lis est de eodem.
242. Item uxor eius: gr. 2.
243. Item Otto de Aqupůder: ver. 30.
244. Item H. ibidem: gr. 2.

---

221. *Von H.* ζ ze *übergeschrieben u.* Z *in* Zvtr. *corrig. in* s. 222. *Am Rande von sp. H.* post racionem. 223. *Ueber* Mose *von H.* ζ Palu. et med. vin. *von H.* ε *am Rande durch Sign. an die betreffende Stelle gewiesen.* driv *gestrichen und* vier *übergeschrieben.* 224. *Erstes* a *in* Padr. *corrig. aus* u. 228. *Das letzte* e *in* Trostb. *aus Correct.* 228. *Hs.* denouo. *Das Verzeichniss steht auf der Rückseite eines zwischen Bl. 10 und 11 eingeklebten kleinen Blattes; auf der Vorderseite steht nur unten umgekehrt* Hii sunt homines proprii dominorum in Velturnes prima. 239. *Hs.* mediate. 243. *Hs.* Aqu'půd.

245. Item Ottlinus de Rasklay: gr. 2.
246. Item filia Gaizhaupti: gr. 2.
247. Item mater Ade in Palv̊: gr. 2.
248. Item Metza ze Plętsch: gr. 2.
249. Item Irmgard de Castlir: gr. 2.
250. Item Pitschel: gr. 1.
251. Item vxor Eblini Ritsch: gr. 2.
252. Item frater Ottonis de Aquaputrida: ver. 30.
253. Item Bartholmeus de Vray metsextus (?) pertinet ad dominum et ad [a]Ouenstainerium et nichil dant.
254. Item vf Vilanders Walther de Stauels: gr. 2.
255. Item soror eius: gr. 2.
256. Item homo Flaschonis ibidem: gr. 2.
257. Item H. de Markadrętsch: gr. 2.
258. Item Nik de Winchel: gr. 2.
259. Item Pregler de Chlusa: gr. 2.
260. Item pueri tres Wůrminne.
261. Item murator de Brixina: gr. 2.
262. Item Minna de Gůfdoůn.
263. Item Nik de Ruzik: medius.
264. Item mulier una in Tysens: gr. 2.
265. Item in Sv̊pach pueri Hůcheldov̊m nondum sunt diuisi cum episcopo Brixinensi.
266. Item vxor Ia. de Teis: med.
267. Item Ians de Coltůr: med.
268. Item Maierlinus: med.
269. Item Vlricus de Flits . . .

Summa libre 5, gr. 1 (ε).

Bl. 58 a.

XVII. Daz ist der gelt von Chastelrut.

1. DEs ersten ein hof in Parzigal, der von dem Steteneker ist gelôset, giltet fur den zins: 5 fůder win Boznere maze.
2. Ein hof ze Churvay giltet: halben wein vnd 6 phunt, 2 fleish, 2 chitce, 2 hůner, 30 ayer.
3. Auch da selbes von dem zehenden git man: 60 pfunt.
4. Ein hof ze Marizan: halben wein, fur stiwre 1 vrne weins.
5. Datz Tiers ein gut: 3 pfunt, 2 fleish, 1 chitce, 30 ayer.
6. Auch da selben von der chirchen gute von Freisingen von der voitay: 12 vrnen wein oder 12 pfunt.
7. Von einem zehenden datz Camplan git man: 2 pfunt.

Vorschrift am oberen Rande in Chastelrut. 1. *Erstes* a *in* Parz. *über punktirtem* o. 7. zvei *gestrichen und von sp. H.* vier *übergeschrieben.*

8. Ein hof von Platzelunge: 5 staer weitze, 1 mutte roke, 4 staer hirse, 1 mutte gersten, 2 fleish, 1 chitce, 30 ayer.
9. Der nider hof ze Vmmeis: 3 staer weitce, 6 ster roken, 6 ster gersten, 2 pfunt, 2 fleish, 1 chitze, 30 ayer, 2 hunr.
10. Ein hof ze Bussetsch: 4 pfunt, 2 fleish, 1 chitze, 30 ayer, 2 hunr.
11. Von der voitai in Sůse von den vreien: 1 pfunt.
12. Ein hof ze Soler: 3 staer weitze, 6 staer roken, 6 staer gersten, 2 pfunt, 2 fleish, 1 chitze, 30 ayer, 2 hunr.
13. Von einem rehte, daz laubmaize haizet, datz Sůse geit man: 1 pfunt.
14. Ein hof ze Runkaetsch: halben wein, 1 pfunt, 1 fleish, 30 ayer.
15. Ein hof ze Portez von einem weingarten dritte teil des weins, von dem andern: halben wein, 4 pfunt, 1 schaf, 2 fleish, 2 huner, 20 aiger, 1 chitz vnd aber 30 aiger.
16. Ein hof bi Aichach, der heizet Pineit: 2 staer weitze, 4 star roke, 2 ster gersten, 1 pfunt.
17. Ein hof ze Schit fur den zins: 2 fůder weins Bůzner maze, 5 pfunt, 1 schaf, 2 fleish, 1 chitze, 6 hůner, 30 ayer. Bl. 58 b.
18. Ein hof ze Schelten: halben wein, vmb stiwre 1 vrne weins, 2 fleish, 1 chitze, 30 ayer, 2 hůnre. + In disen hof ist chauffet ein wise vf Sv̊seralbe vmb 30 pfunt (ð).
19. Ze Plikkel von voitay: 1 vrne weins.
20. Ein hof ze Vusmal: 2 mutte roken, 1 mutte weitze, 2 mutte gersten, $5^1/_2$ pfunt, 1 schaf, 2 fleish, 1 chitze, 2 hůner, 40 ayer, halben wein.
21. Ein hof ze Planitz: 4 staer weitze, 6 staer roken, 6 staer gerste, 1 pfunt, 1 fleish, 1 chitze, 2 hůner, 20 ayer.
22. Ein hof ze Gundrunie: $2^1/_2$ mutte weitze, $2^1/_2$ mutte roken, 4 pfunt, 3 fleish, 1 lamp, 2 chitze, 3 hůner, 60 ayer.

---

8. *Nach* ayer *am Rande von sp. H.* zehen . . . *(das zweite Wort unleserlich).* 9. *Nach diesem Abs. 3 Zeilen leer.* 12. drizich *gestrichen und von sp. H.* zwainzich *übergeschrieben.* 15. dritte t. *gestrichen und von sp. H.* win gar *übergeschrieben.* zwainz. aig. *auf Rasur.* 16. zvei staer *etc. gestrichen und von sp. H.* fumfzich schill. *hinzugeschrieben. Die letzte Zeile von Bl. 58 a unbeschrieben. Am unteren Rande steht von H.* ð Tritici ster xj. siliginis ster xx. ordei ster xx. milii ster iiij. veron. lib. xc. sol. x. vini car. vj. vrn. v. — ouis i. scapule xv; *zwischen* xc *und* sol. *scheint etwas radirt zu sein,* ou. *etc. ist von H.* ε *nachträglich hinzugefügt.* 18. drizich *gestrichen und von sp. H.* xx *übergeschrieben.* 20. vierzich *gestrichen und von sp. H.* fumfzich *übergeschrieben.* 21. zveinzich *gestrichen und von sp. H.* vierzich *übergeschrieben.*

23. Ein gut datz Ortaetsch: roken vnd weitze 20 staer, 3 pfunt, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 2 huner, 30 ayer; giltet hintz Gries.
24. Ein houe ze Tvffe giltet: weitz vnd roke 20 staer, 40 schillinge, 2 vleish, 1 chitz, 2 hv̊ner, 30 ayer.
25. Der ander hof da selbes: weitz vnd roken 15 staer, 30 schilling, 1 vleish, 1 chitz, 2 hvner, 30 aeyer.
26. Von einem acher vnder Takvsels geit man: 30 schillinge, 1 vleish.
27. Ein hof zden Raevtaern vnder Takvsels gilt: 5 pfunt, 1 schaf, 2 vlaish, 1 chitz, 2 hvner, 40 aeyer.
28. Die hove in Zambins geltent: roken vnd gersten 22 staer, 7 pfunt, 1 schaf, 2 vleish, 1 chitze, 2 hvner, 40 aeyer.
29. Von dem walde in Dů̈rsun: 30 schillinge.
30. Hermannes hof ze Platz in der Tysens: 1 mut weitz, rokn vnd gersten 4 mů̈t, 3 phunt, 2 vleish, 1 chitz, 2 hvner, 40 aeyr.
31. Egenes hof da selbe: $^1/_2$ mut weiz, roken vnd gerst 2 mut, 2 phunt, 2 vleish, 1 chitz, 2 hů̈ner (Bl. 59 a), 35 ayer.

Bl. 59 a.

32. Ein hof in Tynets, wart gechoufet von der Mvlrappin vmb 11 m., giltet: 12 phunt alles dinges.
33. Valenteines hof da selbes: 6 staer weiz, roken 10 staere, 4 ster hirs, gersten 4 ster, 3 phunt, 2 vleish, 1 chitz, 2 hvner, 40 ayer.
34. Ein hof in Churtinal von der voitay giltet: roken vnd gerst 2 mutte.
35. Ein zehent ze Chastelrut sol gelten 5 mutte, doch ze disem iare so giltet er: 6 ster bône vnd 12 ster roken, 10 ster gerste.

---

23. gut *von H.* ð *(?) übergeschrieben. Der Zusatz von sp. H. am Rande durchstrichen.* 24. Tvffe *aus Correct. von sp. H.: nach* T *ein Buchstabe radirt* (i?) *und* ff *aus* u. drizich *gestrichen und von sp. H.* fumfzich *übergeschrieben.* 25. drizich *gestrichen und von sp. H.* fumfzich *übergeschrieben.* 26. *Nach* Tak. funf pfunt *durch Strich und Punkte getilgt.* 27. Raevtaern *auf Rasur und* n *aus* m *corrig. Hs.* Takvlses. vierzich *gestrichen und von sp. H.* drizich *übergeschrieben.* 28. vierzich *gestrichen und von sp. H.* fumfzich *übergeschrieben.* 30. *Von sp. H. dem am Ende der Zeile stehenden* rokn zwen *beigefügt,* vier *durchstrichen und* zwen *übergeschrieben, ebenso* vierzich aeyr *und beigesetzt* fumfzich aiger. 31. fumf *am Rande,* vnd *übergeschrieben. Am unteren Rande* Tritici mod. vij. ster vȷ̄. siliginis mod. xj. ster vȷ̄. ordei mod. vij. ster i. veron. lib. xxxix. vini car. ij. vrn. ij. preter curiam in Ortaetsch. oues iiij. scapule xxiiij. *Auch hier* oues *etc. Zusatz von H.* ε. 32. *steht am oberen Rande.* 35. *Hs.* giltet sol gelt.; sol gelten *bis incl.* sechs *und dann*

36. Von einem acher vnd von einer weide, die da heisent Dulenge: roken vnd gersten 2 mut.
37. Ein hof in Silvels gilt: 4 ster weizes, bone 4 stere, roken 4 ster, 1 mut gerste, 2 phunt, 2 vleish, 1 chitz, 2 hvenre, 40 ayer.
38. Ein hof in Teluen: 5 ster weitz, 4 ster pôn, 1 mutte rocken, 1 mut gersten, 7 pfunt, 1 schaf, 2 fleishe, 1 chitz, 2 huner, 40 ayer, 1 lamp.
39. Von der waide Vrandes: 3 phunt.
40. Ein houe in Glanzin: 4 ster weiz, 4 ster bône, 1 mut rocken, 1 můt gerste, fur die stewer 4 phunt, 250 chese oder 12 phunt, 2 schaf, 2 vleish, 1 lanp, 2 chitz, 2 hunre, 40 ayer.
41. Ein hof ze Vrandes: 300 chese, 6 pfunt, 1 schaf, 2 vleish, 1 lamp, 1 chitz, 2 hunre, 50 ayer.
42. Ein hof in Saivk: 2 ster weiz, 6 ster rocken, 4 ster pôn, 6 ster gerste, 2 vleish, 1 chitz, 2 hv̊nr, 40 ayer.
43. Ein houe in Putz giltet: rocken vnd gerste 10 ster, 1 pfunt, 2 vleish, 20 ayer, 1 chitz.
44. Ein hof ze Plan: 300 chese oder 15 pfunt, 3 ster pon, rocken vnd gersten 12 galuei, 2 pfunt, 2 vleish, 1 chitz, 1 hůn vnd 40 ayer.
45. Ein hof ze Chostatz: 16 pfunt, 2 vleish, 1 chiz, 20 ayer.
46. Ein ander hof, ze Plan gehaizen, giltet: alles dinges für chaes 12 phunt vnd für stivr 4 phunt, 1 frischinch vnd fur smaltz 5 schilling, 1 chitz, 20 ayer; wart gechoufet von Hainrich Witzigem vmb 15 marck.
47. Ein hof ze Runzol: 5 ster weitz, 5 ster bone, 10 ster rocken, 10 ster gerste, 2 ster habern, 12 pfunt fur chese, fur die stiwer 5 pfunt, 3 vleish, 1 chitz, 1 lamp, 2 hunre, 40 ayer. Bl. 59 b.

---

zehen *gestrichen und an ersterer Stelle von H.* δ nu vier staer weizzen, *an letzterer* zwelf *übergeschrieben; ausserdem unter* ster bone, *durch einen Strich hinaufgewiesen,* vier staer. 36. weide *durchstrichen und von sp. H.* wise *übergeschrieben.* 38. m *in* fvmf *aus Correct. Nach diesem Abs. eine leere Zeile.* 40. ein (*vor* lamp) *und* vierzich *gestrichen und von sp. H. an ersterer Stelle* zwai, *an letzterer* sehzich *übergeschrieben.* 41. ein (*vor* lamp *und* ch.) *gestrichen und von sp. H.* zwai *übergeschrieben was aber wie die Striche wieder radirt wurde.* 44. ein (*vor* hůn) *gestrichen und von sp. H., die dann* hůn*ünderte,* zvei *übergeschrieben.* vnd vierz. *auf Rasur.* 46. *schliesst sich an den vorhergehenden Abs. an. Am unteren Rande von Bl. 59 a* Tritici mod. iij. ster vj. fabe mod. ij. ster vij. siliginis mod. ix. ster iij. milii ster iiij. ordei mod. viij. ster iiij. veron. lib. lxxiij. s. v. casei dcccl. oues vj. scapule xviij. 47. vierzich *gestrichen und von sp. H.* fumfzich *übergeschrieben.*

48. Ein hof, heizet zem Bisschof, giltet: 250 chese vnd 4 pfunt, 1 schaf, 2 vleish, 1 lamp, 1 chitz, 2 hv̊nr, 40 ayer.
49. Ein hof ze Premay: 13 pfunt.
50. Auch gebent die zinsleut: 4 pfunt.
51. Ein hof ze Tingnasels: weiz vnd pon 8 ster, 6 ster rocken, 1 mut gerste, 6 pfunt, 1 schaf, 2 vleish, 1 lamp, 1 chitz, 2 hunre, 40 ayer.
52. Der zehende ze Pitschit giltet: 4 ster weitz, 1 mut pon, 4 ster rocken, 2 mut gerste.
53. Ein hof ze Pinit: 9 pfunt, 2 vleish.
54. In der Musnit: 3 pfunt; von der Niwenstifter voitey.
55. In Caphdepont: 3 phunt; von der voitay vom spital ze Brixen.
56. Ein wise ze Siluaplan: 2 pfunt.
57. Von der voitay von Fulters: 2 ster habern.
58. Der ober hof ze Ruveis von Schodraschone: 16 pfunt, 2 vleish, 1 lamp.
59. Der ander hof auch da selben: 18 phunt, 2 vleish, 1 lamp, 1 chitz.
60. Ein hof ze Vr ouf dem Puvel giltet: 21 phunt, 6 schaf, 2 vleish, 1 chitz.
61. Ein hof ze Gundrunge: 17 pfunt, 2 schaf, 2 vleish, 1 lamp.
62. Ein hof ze Platz: 21 pfunt, 2 vleish.
63. Ein hof ze Choste: 21 pfunt, 2 vleish.
64. Ein hof ze Roven: 13 pfunt, 2 vleish, 1 lamp.
65. Ein hof ze Plan: 21 phunt.
66. Datz eines hof, der da heizet Tus: 21 pfunt, 2 vleish, 1 lamp.
67. Aber ein hof ze Chost giltet: 17 phunt, 2 fleisch.
68. Von den Mavlrappen ze Camplvnge: 16 phunt, 1 chitz, 20 aiger, 2 fleisch.
69. Ein hof Vistel: 3 pfunt, 1 vleish.
70. Migones hof: 21 pfunt, 2 vleish.

---

48. *An* Bisschof *von H.* θ e *angefügt und am Schlusse* ay *übergeschrieben. Vor* drithalb vier *durch Punkte getilgt und über* drith. h. *von sp. H.* vnd xiiij chaes *geschrieben.* vnd (*nach* chese) *am Rande.* 51. vierzich *durchstrichen und von sp. H.* fumfzich *übergeschrieben.* 58. s *in* sehz. *von sp. H. aus* z *corrig.* 60. ze Vr *übergeschrieben.* v *in* Puv. *auf Rasur. Vor* chitz lamp *durch Strich und Punkte getilgt.* 66. *An* D. ein. hof *ist radirt.* 67. 68. *am unteren Rande, darauf folgt noch* Der hof ze Salusnes 2 mvtte roken, 2 mvtte gersten, 4 bonen, 4 staer waitze, 1 mvtte haber, 6 phunt, 2 fleisch, 1 lamp, 1 chitz vnd 20 aiger, *was aber wieder gestrichen wurde mit der Bemerkung* Er stet her nach: *s.* 83. *Neben diesen sp. Einträgen steht* vacat *als zu allen dreien gehörig bezeichnet; mit* 67 *vgl.* 77. 69. V *in* Vist. *corrig. aus* w.

71. Von der pastura im Pufel geit man: gersten vnd haber 8 ster.
72. Zven houe in Silve, die da haisent ze Roven vnd Plan, di sint chauft von Reppelein von Wolkenstein, di geltent: 32 pfunt, 2 schulter, 2 lamp, 2 chitz — 20 ayer.
73. Ze Runcaditsch der hof ze Putz: 21 phunt, 1 lamp, 1 chitz, 3 fleisch, 30 aiger.
74. Ein hof ze Atzwanch, der wart chauft vom Sebener vmbe 120 march, der giltet: 8 fuoder weines Chlouser mâze, 4 vleish, 2 chitz, 4 hůnr, 60 ayer.
75. Ein hof ze Premay, wart chauft von Raeppelein, giltet: 18 pfunt, 2 vleish, 1 lamp, 2 huner, 40 ayer.
76. Ein hof ze Runkaditsch, haiset Choste vnd ist chauft von den von Aychach, giltet: 17 pfunt, 2 schulter, 1 lamp, 1 chiz, 20 ayer.
77. Ein hof ze Putz von Merchelein von Velse giltet: 250 chese oder 12 pfunt, fur die stiwer 6 phunt, 4 ster weiz, 1 schaf od 10 schillinge, vm smaltz 5 schillinge, 2 vleish, 1 lamp, 1 chicz, 20 ayer.
78. Ein hof ze Solets von Maerkelin: 250 chese oder 12 pfunt, fur stiwer 5 pfunt, 4 ster weiz, 1 schâf oder 10 schillinge, fur smaltz 5 schillinge, 3 fleish, 1 lamp, 1 chitz, 20 ayer.
79. Der ander hof Solaer: 19 phunt, 1 lamp, 1 chitz, 30 aiger, 3 fleisch.
80. Ein hof ze Chrivze von Velser: 4 mut aller laye, fur stiwer 5 pfunt, 1 schâf, 4 vleish, 1 lamp, 1 chitz, 2 huner, 40 ayer.
81. Ein hof zem Pekkeler von Sebeneren geit: halben wein, 2 fuoder, 1 chitz, 2 vleish, 2 huner, 40 ayer.
82. Ein hof zem Gimpen des selben: halben wein, 2 fleish, 1 chitz, 2 huner, 40 ayer.

---

71. *Ueber* past. *von sp. H.* hirtschefte. Puf. *von sp. H. corrig. aus* Puhel. 72. zwai ch. *übergeschrieben.* zwainzic *gestrichen und sp.* xl *beigeschrieben.* 73. *am Rande neben dem letzten Zusatz bei* 72. 75. *Nach* lamp ein *durch Strich und Punkte getilgt.* 77. *Vor* sechs si *durch Punkte getilgt.* 78. e *in* Sol. *von sp. H. über* t. *Nach* von *urspr. eine Lücke gelassen.* 79. *am Rande neben* 78. 80. er *in* Vels. *Correct. von sp. H.* (*aus* ic?). aller l. *übergeschrieben. Neben diesem Abs. am Rande von sp. H.* Von dem Salekkaer der hof Zatz giltet 10 phunt, waitz, roken vnde gersten 4 mvt, 2 schaf, 1 lamp, 1 chitz, 30 aiger, 3 fleisch, 2 hůnr, 20 aiger, *doch durchstrichen mit der Bemerkung* er stet da: *s.* 86. 81. zvei fuod. *gestrichen und von sp. H.* vnd *übergeschrieben.*

83. Ein hof ze Salusens giltet: 15 phunt.

Bl. 60 b. 84. Ein hof datz Hůbe in Rvnke von Ottelein von Potzen gilt: 200 chaes vnd 64 chaes oder 12 phvnt, 1 mut chorens, ze stewr 3 phvnt, 2 schvlter, 1 chitz, 2 hv̊nr, 20 aier. +

85. (Der hof ze Vazefont: 15 phunt, roken 20 staer, waitze 4 staer, 1 chitz, 2 hunre, 50 aiger.)

86. Ein hof ze Zaetsch vom Salekkaer: 4 mvtte, der ist 1 waitze, 1 roke, 1 gerste, 2 staer pon, 2 staer hirs, $^1/_2$ mvtte habern der vieraer mvtte, vnd 10 phunt ze stiwer, 2 schaf vnd schultern vnd fleisch, 1 lamp, 1 chitz, 2 hv̊nre, 40 ayer.

87. Der hof in Takvsens von Raepplin: 1 mvtte waitzes, 6 mvtte rokken vnd 2 staer roken, 2 fleisch, 1 chitze, 2 hv̊nre vnd 40 ayer.

88. Ein hof ze Vaswin von dem Staetenekkaer: fv̊r chaes 12 phunt, 3 phunt ze stivre, 1 schaf, 2 fleisch, 1 chitz, 2 hv̊nre vnd 40 ayer, 2 mvt roken, 1 mvtte gersten.

89. Der hof ze Vasvin ze Grůb von Engellin von Voytsperch: halben win, 1 schaf, 2 schultern, 1 chitze, hv̊nre.

90. Ein hv̊b Fvscus ze Faxia von Reimberchten von Poymvnt giltet 8 phunt vnd hat fumf chv̊ vnd er git 20 schillinge fv̊r die fv̊runge des wines dem von Seben, (ze wisod 4 schill.).

91. Ein hv̊b vf dem Rivm von dem saelben: 10 phunt von fumf rindern, ze mertzenstivr 50 schillinge vnd für vertigunge des wines 10 schillinge den von Seben, (ze wisod 4 schill.).

92. Zwo hv̊ben von dem saelben von Poymvnt 4 phunt ân diu rinder vnd sint gehaizen von Pezolo vnd für die winvart git si den von Sebene 1 phunt.

93. Ein hůb Mortizi von Dietlin von Poymunt giltet: 4 phunt vnd ze wisode 8 schillinge vnd aber den von Seben fv̊r die (Bl. 61 a) winvart 1 phunt.

Bl. 61 a.

94. Ein hůb Plani von dem saelben giltet: 4 phunt vnd ze wisode 4 schillinge vnd den von Seben fv̊r div winvart 10 schillinge.

95. Div ander hv̊b Plani von dem saelben giltet: 4 phunt vnd ze wisode 4 schillinge vnd den von Seben ze winverte 10 schillinge.

---

83. fumfzehen ph. *gestrichen und später beigefügt* $^1/_2$ mut waeitz, $^1/_2$ mut pôn, 2 mut rocken, 2 mut gersten, $^1/_2$ mut hirs, $^1/_2$ mut habern, 6 phvnt ze stiwer, 2 vlaeish, 1 chitz, 1 lamp, 2 hv̊nr, 40 aeyer; *dabei zweites* e *in* gerst. *übergeschrieben,* ein h. m. hirs *und das folgende* halben *durchstrichen. Am unteren Rande von Bl. 60 a* Summa duarum columpnarum tritici mod. iiij. ster j. fabe mod. ij. ster v. ordei mod. viij. ster ij. siliginis mod. vj. casei dcclxiiij. vini car. viij. auene mod. ij. veron. marc. xxxviiij. sol. x. oues xiij. scapule xlvi; *dabei* sol. x *auf Rasur.* 84. *Darauf noch einmal von gleicher H.* Der hof datz Rvnke von Ottelin gilt chas 264 oder 12 phvnt, 1 mut choren, ze stiwer 3 phvnt, 2 schvlter, 1 chitz, 2 hv̊nre, 20 ayer; *dabei der letzte Buchstabe von* hv̊nre *und* zw. ay. *auf Rasur von sp. H.* 85. *durchstrichen.* Vazefone? 86. *Ueber* Zaetsch *von H.* ð atz. zehen *auf Rasur. Hs.* zestiw. vnd fl. *gestrichen und von sp. H.* drie *übergeschrieben.* 88. Vaswin *von sp. H. corr. in* Vasev. 89. *durchstrichen. Die folgende Zeile leer.* 90. r *in* Reimb. *nachträglich eingefügt.* 91. *Hs.* zemertz.

96. (Daz saelbe Mortitz hat fvmf rinder vnd sit 2 phunt ab vnd gilt nv 12 phunt.

Man sol merchen, daz di zwo hůben ze Plan von dem von Poymunt sint bestiftet mit zehen rindern, vnd dar umb hat man in ab geslagen ir altes zinses ietwederm 2 phunt, daz si die rinder naemen, vnd geltent nv fv̊r chås vnd fv̊r stivr 25 phunt ân des Sebenaeres winfv̊runge.)

97. Div hv̊b Canazedi von dem saelben giltet: 4 phunt vnd ze wisode 8 schillinge vnd den von Seben fv̊r die winvart 1 phunt.

98. Ein hůb Pradell von dem saelben: 1 phunt. —

99. (Vnd ze Pitschit zdem Ritschen, von Perh. dem Schutzel gechouffet vmb 15 march, giltet 200 chaes vnd 64 chaes oder 15 phunt, 2 schultern, 1 chitz vnd 20 aiger.)

100. Pazsv̊nne von hern Purchart von Seben giltet: 8 fůder win, 2 swin. —

101. Vf Puuel ein hof, Minigen aidme da powet, giltet: 19 phunt, 4 frischinge, 2 schultern, 1 lamp, 1 chitz vnd 20 aiger. +

102. Min herre hat gelo̊set von Arnolt von Velse vmb 12 march einen hof ze Valar, der minen herren an gevallen ist von Nichelin von Puls, der giltet: — waitzen 1 mut, roken 10 staer, bon 4 staer, gersten 6 staer, habern 6 staer, vůr weisod 1 pfunt (ð) +.

XVIII. Trostperch.

Bl. 62 a.

Daz ist der gelt von Trostperch vnd ist gechouffet von Hugen von Trostperch ditze gůt mit samt der burge vmb 250 march.

1. Der hof ze Colreyn giltet: 300 chaes oder 15 phunt, 2 mvtte rokken, 2 mutte gersten, $^1/_2$ mvtte waitze, $^1/_2$ mvtte ponn oder prichorn vnd im mertzen 30 schilling vnd ze sand Martins tult 30 schilling, 1 swin oder 3 phunt, 1 frischinch, 2 fleisch, 1 chitz, 3 hůnr, 30 aiger.

2. Ein hof ze Coste, den Gerunch der weber bowet, giltet: 300 chaes oder 15 phunt vnd 1 phunt ze stiwer, 2 fleisch, 1 chitz, 30 aiger.

3. Ein hof ze Waits, den Vlrich da bowet, giltet: 4 v̊rne wins vnd fv̊r 1 swin 1 vrne wins vnd dar nach halben win von dem bŏmanne, 1 chitz, 30 aiger.

---

96. *Diese Bemerkungen zu den vorausgehenden Abs. stehen am unteren Rande von Bl. 60 b. Hs.* zeplan. *Hs.* Poymunt⁽. v *in* xxv *auf Rasur von* vj (?) — *Darunter wurde von sp. H. noch verzeichnet:* Ein hof ze Plan von dem Witzigen giltet 16 phunt, 2 fleisch, 1 chitz, 20 aiger, 1 frischinch: *s.* 46. 98. *Nach diesem Abs. und den zwei folgenden eine Zeile leer.* 100. S *und* n *in* Seb. *aus Correct. Am Rande die Bemerkung* ist vert niht geraitet Pazsv̊nne. 102. *Am Rande von H.* ζ Anno xcvj. *Nach diesem Abs. folgt von H.* ε: Ein hof ze Wolkenstain ze Rouen giltet 16 phunt; *dabei* sechzehen ph. *durchstrichen und am Rande der Vermerk von H.* ζ vide supra: *s.* 72. *Am unteren Rande von Bl. 61 a* Tritici mod. iij. fabe ster vj. siliginis mod. xij. milii ster ij. ordei mod. iij. ster vj. auene ster x. casei dccxcij. vini car. viij. veron marc. viij. lib. iiij^{or}. saluis xeniis — porci ij. scapule xvij. oues viij; *dabei nach* ordei ster *durchstrichen,* porci *u. s. w. sp. Zusatz von H.* ε. *Bl. 61 b unbeschrieben.*

4. Ein hof ze Plats, da Jannes sitzet, giltet: 4 vrne vnd dar zv̊ halben win, 1 chitz und 30 aiger.
5. Ein hof ze Prukke, den Pavls da bowet, von der mv̊l giltet er 4 v̊rn wins vnd von einem garten 2 vrne vnd dar zv̊ halben win, 1 chitz vnd 30 aiger.
6. Vnd ein niwegeraevt vnder der burch ze Trostperch ist ze wingarten gelaeit; swenne ez dar zv̊ gewahst, daz ez gelten sol, so giltet ez halben win, aber vor galt ez 15 galvey chorns. Ditze vor geschriben gůt mit samt der bůrge ist gechovffet vmb 250 march von Hugen dem Trostpergaer.
7. (Ein hof ze Malan: 300 chaes oder 15 phunt, roken $^1/_2$ mvtte, gersten $^1/_2$ mvtte, waitzen 2 galvay, ponen oder prichorn 3 galvay, 2 phunt, 2 fleisch, 1 chitze, 30 aiger.)
8. Daz ist voytay vnd ist geleit zv Trostperch, wart gechovffet von dem Staetenekaer vmb 15 march vnd giltet 30 phunt von drizehen hertsteten, die hie niht sint genent; dar vber sint gegeben dem Staetenekaer 8 march.
9. Meilan der hof giltet: 300 chaes oder 15 phunt vnd 15 ster chornes vnd div wisod.
10. Datz Vilanders vmb Walthern ist gegeben den von Fv̊rmian 40 phunt.

Bl. 62 b.

XIX. Daz ist der gelt von Griez.

1. DEs ersten ein hof ze Schrovenhousen der giltet: 23 pfunt, 2 vleish, 1 lamp, 1 chitz, 4 huner, 20 ayer vnd smaltz, daz 5 schillinge wert sey.
2. Wintheres hof ze Gepraeche: 25 pfunt, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitz, 2 gense, 6 huner, 20 ayer, 1 schuzel smaltz.
3. Da saelben ein hof vf dem půhel giltet: 21 phunt, 2 fleisch, 1 chitz, 1 lamp, 1 gans, 6 hv̊nr, 20 ayer vnd 1 schůzzel smalzes.
4. Ein hof ze Ronach: 20 pfunt, 2 vleish, 1 lamp, 1 chitz, 1 ganz, 3 huner, 20 ayer, 1 schuzel smaltz.
5. Lobsen hof ze Laim: ân 1 30 pfunt, 2 vleish, 1 lamp, 1 chitz, 2 gense, 4 huner, 1 schuzel smalz, 20 ayer.
6. Eberhartes hof da selben: 25 pfunt, 2 vleish, 1 lamp, 1 chitz, 2 genze, 4 huner, 20 ayer, 1 schuzel smaltz.

---

7. Malan *in* Meil. *corrig.?* zwei phunt *etc. am Rande, da in der Zeile nicht Raum war: vgl.* 9. *Urspriingl. blieb nach Abs.* 6 *eine Zeile leer.* 9. vnd. d. wis. *in der folgenden Zeile, obschon mehr als die Hälfte der vorhergehenden unbeschrieben ist.*

Am oberen Rande der gelt von Griez *und von sp. H. die Bemerkung* Merche, daz daz ampt rihtichlicher stet an einer quaterne anderswa. 3. *am Rande und durch einen Strich an obige Stelle gewiesen.*

7. Des pfisters hof da selben: ân 1 30 pfunt, 2 vleisch, 1 lamp, 1 chitz, 2 genze, 6 huner, 20 ayer, 1 schuzel smaltz.
8. Ein hof zem Geyer: 20 pfunt, 4 vleish, 1 lamp, 1 chitz, 1 ganz, 6 huner, 30 ayer, 1 schuzel smaltz.
9. Ein hof im steyge: 9 pfunt, 1 vleish, 1 chitz, 20 ayer.
10. Heinreiches hof zem ekke: 15 pfunt, 1 schaf, 4 vleish, 1 lamp, 1 chitz, 20 ayer, 4 ster fůter.
11. Ruprechtes hof zem Gêr: 5 pfunt, 4 vleish, 1 chitz, 20 ayer; der selbe môht wol ein sweige gehaben.
12. In Zugen ein hof ze Stoudach: 20 pfunt, 2 vleish, 1 chitz, 20 ayer; wart von der Meiserin gelôst.
13. Chůnrades des Koges hof: 20 pfunt, 2 vleish, 1 chitz, 20 aeyer; auch von der Meiserin.
14. Ein hof ze Laerchach, von dem Wanger chaufft: 20 pfunt, 2 vleish, 1 schuzel smaltz; wart gechouffet vmb 20 march.
15. Ein hof ze Ayche von dem Wanger: 20 pfunt, 2 vleish, 1 chitz, 30 ayer; der ward ouch gechouffet vmb 20 march. +
16. Oṽserthalb ze Potzen datz sand Genwein von den garten, die min herre hat von dem pischof, geit man: 64 phvnt vnd 6 ṽren wi̇n.
17. Ein hof an dem steige giltet: 3 fůder wein, 2 vleish, 1 chitz, 6 huner, 30 ayer. Bl. 63 a.
18. Ein hof ze Vrowenhousen: 2 fůder wein, 2 vleish, 1 chitz, 6 huner, 30 ayer.
19. Ze sand Justein Ebeleines hof: 7 fuoder wein, 4 vleish, 1 chitz, 8 huner, 50 ayer vnd 10 pfunt berner.
20. Heinreiches hof: 7 fůder wein, 4 vleish, 1 chitz, 8 huner, 50 ayer vnd 10 pfunt.
21. Leuteines hof da selben: 8 fůder wein, 4 vleish, 2 chitz, 8 huner, 50 ayer vnd 10 pfunt.
22. Ze Poblitz von der voitay des munsters von Rote git man: 1 vren wein oder 4 pfunt.
23. Ze Campille Hederinnen hof: 4 fůder wein.
24. Der ander hof da selben, den Berchtolt bowet: 4 fůder wein.

---

14. *Hs.* zveinzin. 16. *am unteren Rande. Hs.* dem (*vor* gart.). 18. *Der noch übrige Theil der Zeile, sowie von da ab der grösste Theil des Aussenrandes war von sp. H. beschrieben worden, doch ist Alles radirt.* 22. e *in* Rote *auf Rasur oder nachher ein Buchstabe radirt. Vor* pfunt *von sp. H.* halb *übergeschrieben.* 23. vier *gestrichen und von sp. H.* fṽnf *übergeschrieben.*

25. Pei sand Johannes von Pôtzleins hof vnd gerten vnd der erde vnd von Wetzeleines chinden geit man: ze sand Gallen tulde 40 pfunt.
26. Chůnz der Lusserer git: 2 pfunt pfeffer oder 1 pfunt berner; de auo suo.
27. Rotheres chinde gebent ouch als vil; etiam de auo suo.
28. Ze Botzen in der gazzen, dev herren Fridereiches von Wange waz, da geit hêr Friderich von Griffenstein von einer hofstat: 3 pfunt.
29. Der Vintler ouch von der einen: 3 pfunt.
30. Heinreich, Morunges sun, von einer halben hofstat geit: 30 schillinge.
31. Seifrid der mourer git von einer halben hofstat: 30 schilling.
32. Vlreich der mourer git von einer halben hofstat: 30 schillinge.
33. Altum geit von einer halbem hofstat: 30 schillinge.
34. Morhart der mourer git von einer hofstat: 3 pfunt.
35. Chůnzel der noder git von einer hofstat: 3 pfunt.
36. Gerung der smit git von einer hofstat: 3 pfunt.
37. Ebelin von einer halben: 30 schilling.
38. Her Swiker git von anderhalber hofstat: $4^1/_2$ pfunt.
39. Fritz der zoller von einer hofstat git: 3 pfunt.

Bl. 63 b.

40. Laentzin von einer halbem: 2 pfunt.
41. Ruedel von einer halben: 2 pfunt.
42. Triendein von einer halbem: 2 pfunt.
43. Coppo von einer halbem: 2 pfunt.
44. Campaetscher von einer halbem: 2 pfunt.
45. Jacob der Gyel von einer halben: 2 pfunt.
46. Chůnzel der messer von einer halbem: 2 pfunt.
47. Der schutze: 2 pfunt.
48. Vlreich der smid: 2 pfunt.
49. Ludweich der binder: 2 pfunt.
50. Růprecht der binder: 2 pfunt.
51. Fridereich der smit: 2 pfunt.
52. Ortlieb: 2 pfunt.

---

25. *Erstes* e *in* gert. *von sp. H. in* ae *geändert.* 26. *Der Zusatz am Rande und zwar ist von H.* ɛ *auf* auo quere *geschrieben, das gleichzeitig unter diesem Worte verzeichnet wurde.* 27. o *in* Roth. *aus Correct. Nach* ouch *Rasur.* 28. *Hs.* fidereich. 30. r *in* einer *aus radirtem* m *und* hofstat *auf Rasur; desgleichen* 31. 32. 33. 35. 36. 38. 39. *und das erstere* 40—45. 37. *Hs.* einem.

53. Fridereich der Schilher: 2 pfunt.
54. Chůnrat der Hůsse: 2 pfunt.
55. Prehtte: 2 pfunt.
56. Ortlerinne: 2 pfunt.
57. Heinz der prenner: 2 pfunt.
58. Von Aebeleins hôusern von Campil geit man: $10^1/_2$ pfunt.
59. Svmme von der gazzen $76^1/_2$ pfunt; die geit man nach sand Marteins tult vber 8 tach.
60. In der selben gazzen hat vrow Metz Cherelmaennin ze lehen anderhalp hofstat vnd Ortolf der Eysenhůt hat ein halbe.

In der gazzen herren Beraldi von Wange:

61. Albrecht der chramer git: 8 pfunt.
62. Jacob der swertfurb: 11 pfunt.
63. Der Estereich: 50 schilling vnd 2 groz.
64. Jacob der churtz: 50 schilling vnd 2 groz.
65. Vintler: 50 schilling vnd 2 groz.
66. Jacob der churtz: 50 schilling.
67. Heintz von Tscholles: 25 schilling.
68. V̊lreich, Amelreich: 50 schilling.
69. V̊llein von sand Pêter: 25 schilling. Bl. 64 a.
70. H. der Chaltleikebe: 25 schillinge.
71. V̊lreich der mourer: 25 schillinge.
72. Der Durrs: 25 schillinge.
73. H. der durre: 25 schilling.
74. C. der Tschwenner: 25 schilling.
75. Heintz der Lůsse: 50 schilling.
76. Der Durre: 25 schilling.
77. Jeklein der Nassinbeni: 25 pfunt.
78. Svmme der pfenninge 47 pfunt, die man geben sol ze mitter vaste.

Diu gazze des bischopfes von Brixen.

In der gazzen des bisschofes von Brixen:

79. Der Potzan git: $4^1/_2$ pfunt.
80. V̊llein der von Baechel: 30 schilling.

---

58. o *in* höus. *von sp. H. in* e *corrig. Nach diesem Abs. eine leere Zeile.* 59. *am Rande von sp. H.* Svmma. 60. *Vor* In *am Rande Rasur.* r *in* Cherel. *corrig. aus* l. *Dieser Abs. durch einen Strich von sp. H. vor den voranstehenden gewiesen. Nach* gazzen *radirte Stelle und ebenso nach* Wange. —aldi *auf Rasur.* 63. *Am Rande von sp. H.* phēn. 77. *Nach diesem Abs. eine leere Zeile.*

81. V̊l. der Chlousener: 5 pfunt.
82. Rů̊precht der maeyer: 3 pfunt.
83. Der Durre: 1 pfunt.
84. H. der Vogel: 3 pfunt.
85. Pilgrein: 3 pfunt.
86. Witken sun Jaekel: 6 pfunt.
87. V̊l. der Brů̊ler: 6 pfunt.
88. Chrainer: 2 pfunt.
89. V̊l. der chramer: 6 pfunt.
90. V̊l. der Sackh: 3 pfunt.
91. C. der mů̊ller: 3 pfunt.
92. Ber. der chramer: 3 pfunt.
93. V̊l. der Wider: 3 pfunt.
94. Schilheres chinde: 6 ůren wein.
95. Svmme der pfenninge 53 pfunt; die geit man an sande Thomas abende.

Bl. 64 b. 96. Zem Soler von einem hof der Ebersperger geit: 1 füder wein; von mines herren enen.

97. In der stat ze Potzen geit man meinen herren $7^1/_2$ pfunt ze der liechtmisse; die geit Jaekel von Beren; de auo suo.
98. Von dez Leyan gůtes geit V̊llein an dem Orte: 2 pfunt.
99. C. der purger git: ze mitter vaste 8 pfunt; von dem Leyan.
100. Von des Pů̊lanes hous geit man: 15 pfunt ze mitter vaste; gechouffet von H. dem swertfurben.
101. An dem chorenmarcht von einem hous: 12 pfunt; de Layano.
102. Von der Hederin hous git man: 22 pfunt.
103. Ze Fossaete Heinreiches hous: 10 pfunt ze mitter vasten.
104. Ze Fossat Jaekeleins hous: 10 pfunt ze mitter vasten. Div zwai hů̊ser hat min herre saelbe gebowen.
105. Eberhartes Grů̊ntchaeses hous: 5 pfunt ze mitter vasten; hat min herre selbe gebowen.
106. Pei sand Affren von sibenhalber hofstat: zant Andrees tult geit man: ân 1 40 pfunt vnd 7 gense; de auo suo.

---

87. Brůler: e *von sp. H.* (?). 94. ůren: e *von sp. H.* (?) *ebenso* 132. *Nach diesem Abs. eine leere Zeile.* 96. *Nach* geit man *durchstrichen. Der Zusatz übergeschrieben.* 97. *Hs.* funt. 101. de Lay. *auf Rasur einer Randbemerkung, die durch einen Strich nach* zw. pf. *gewiesen war.* 103. *Hs.* Fossaere. 104. *Der Zusatz am Rande durch Striche als zu* 103 *und* 104 *gehörig bezeichnet, vor* gebowen gechöffet *durchstrichen.* 105. Grůntch.: e *von sp. H.* (?) *Der Zusatz übergeschrieben.* 106. *Nach* hofst. geit *durch Punkte getilgt.* z *in* zant *von sp. H. in* s *corrig. und* ze *übergeschrieben.*

107. Von der Huberin hous in Fossat: 2 pfunt; öch saelbe gebowen.
108. Von der alten fleischpanck geit man elliu jâr ze sand Michels tult 40 pfunt vnd von einem garte 2 pfunt; de auo.
109. Auch geit man ze der selben vrist von der pfarren von der voitay 70 pfunt ze Potzen; gechouffet von Haselbergaern vmb 70 march.
110. Von der torkel pei sand Afferen geit man: 9 fuder wein der chleinen mazze; der selben fůder eins machet 7 vren Botzner mazze. Chunzel von Furmian vnd Reinbrechtes chind von Weinek habent ze lehen 1 fůder wein von der saelben torkel; — de auo.
111. Vmb daz ablazzen der munze ze Inspruk geit man vom bistum von Ougestburch ze Potzen: im weinlesen Augspurger munz 12 pfunt oder 96 pfunt berner.
112. Vmb die chuchenstiwer des gůtes der Augstburger chirchen geit Seifrid von sand Peter: 2 pfunt; de auo.
113. Aebeleins sun von Brv̊l: 1 pfunt.
114. Peter: 2 pfunt.
115. Ludweich da selben: 2 pfunt.
116. Arnold an der hůbe: 2 pfunt.
117. Chaltligebe: 2 pfunt.
118. Ber. von Obererlach: 5 pfunt. Bl. 65 a.
119. Růbo von Erlach: 5 pfunt.
120. Cheive von Punnaenuve: 2 pfunt.
121. Jacob da selben: 2 pfunt.
122. Herman von Churtemodel: 2 pfunt.
123. C. von Haselach: 2 pfunt.
124. Nickeli da selben: 1 pfunt.
125. Liutolde von Russan: 3 pfunt.
126. Merwnder: 2 pfunt.
127. Der Berner: 2 pfunt.
128. Ein hof pei der chirchen: 2 pfunt.
129. Jaenseler: 2 pfunt.
130. Der Riem: 1 pfunt.

---

108. r *in* der *auf Rasur von* m (?), *ebenso* fleisch *auf Rasur und* panck *wegen Raummangel übergeschrieben.* garte *von sp. H. in* gartē *geändert.* 109. sibntz. m. *auf Rasur am Rande.* 110. *Ueber* niw. f. w. *Rasur.* de auo *am Rande.* 111. man *übergeschrieben.* 112. de auo *am Rande.* 113. *Hs.* Brv̊l. 119. Růbo: o *von sp. H.* (?). 128. *Hs.* hof.

131. Ein hof ze Sevelder: 50 schilling.
132. Svmme der pfenninge $44^1/_2$ pfunt; die geit man nach dem winbôde von der vogtay von Auspurch vnd hat ez von sinem enen.
133. Berchtolt der Zeltinger geit von der gût von Leian: 14 vren wein; von dem Layan.
134. Heinz Domer geit hewer von der selben gût: 6 vren wein vnd furbaz elliv iare 1 fûder; von dem Layan.
135. Gotschalch der Stader geit von des vor genanten gûtes: 3 fûder wein ân 2 vren, 2 vleish; von dem Layan.
136. Ze Griez vmb di purch paugarten vnd weingarten.
137. Von der mûl da selben geit man: ze sand Marteines tult 15 pfunt vnd 12 chappen.
138. Von dem weingarten, den dev Brendelin bowet: halben wein.
139. Ze Polin sint zvei iouch ertereiches, daz der Gotschalch von Griz het; ez ist ein mos.
140. Vnder Russan ein halbes iouch acchers.
141. Von der voitay, dev von vrowen Ellen chaufet wart von Schal, geit man: 30 schilling, 18 ster fûter, 12 huner.
142. Deu ander voitay, dev ouch von ir chauft wart, giltet: 3 v̊ren wein, 2 ster fûter, 3 huner; wir enwizzen, wie ez gechŏffet ist.

Bl. 65 b.

143. Ein hof ze Ruzzan vnder der chirchen ist chaufet von herren Aebeli von Greiffenstein: $3^1/_2$ fûder wein, 4 fleish, 1 chitz, 6 huner, 30 ayer.
144. Et domus Haedrinne empta sunt pro marc. 80.
145. Ein hof vnder Rinnen: halben wein, 2 vleish, 1 chitz, 6 huner, 30 ayer; de Slintzgaew empta pro marc. 30.
146. Ein hof ob dem wege: 5 fuoder wein, 4 vleish, 1 chitz, 8 huner, 30 ayer; von mines herren enen.
147. H. der Merwnder von Leyan geit: 4 vren plufweins.
148. Lantz von Horlach geit: 4 ster fûter; von der voitay von Piburch; von mines herren enen.

---

131. *Nach diesem Abs. eine Zeile leer.* 132. winbŏde: e *von sp. H.* (?). *Am innern Rande von sp. H. die Bemerkung* div summe gehŏret hin vf (*vor* 131.). 133. *Der Zusatz am Rande.* 134. der *corrig. aus* dem. 138. *Nach* dem *Lücke gelassen.* 139. *Der Zusatz am Rande.* 142. tet *in* gilt. *auf Rasur.* 143. Aebeli *auf Rasur.* 144. *schliesst sich unmittelbar an* 143. *an.* 145. de Slintz *auf Rasur.* 146. b *in* ob *aus Correct.*

149. In dem winchel von Mŏrleins des moureres gůt: 1 fůder wein; daz wart gechoufet vmb 10 march.

150. Auch da selben von dem vrbůr herren Engelmares des pfarreres von sand Genesien: 2 fuoder wein; wurden gechouffet vmb 20 marc.

151. Von Christanes des vleishacheres gůt git man: 1 fůder wein; vmb 10 m.

152. Ze Ganzener Chrispianes hof: 5 fůder wein, 4 vleish, 1 chitz, 8 huner, 30 ayer, von der voitey 30 schillinge; da wizen wir niht vmbe.

153. Ein hof ze Aigenhousen, der da heizzet Strekker: 3 fuoder wein, 4 vleish, 1 chitz, 2 huner, 30 ayer; gechŏffet mit dem gůt ze Griez.

154. Ein hof ze Mairlait git vm zins: 20 v̊ren wein, 4 vleish, 2 chitz, 60 ayer vnd weisŏde; von Wŏlflin von Valwenstein vmb 65 march.

155. Ze Traten Niclaus hof: 20 vren wein, 5 vleish, 1 chitz, 4 huner, 30 ayer; von dem Rů̊mspergaer.

156. Auch da selben ein halber hof: 20 vren wein, 4 vleish, 1 chitz, 4 huner, 30 ayer; vom Rů̊msperger H.

157. Der inner hof auch da selben: 3 fůder wein, 4 vleish, 1 chitz, 4 huner, 30 ayer; die drie sint von hern Hainrich von Růmsperch gechavffet.

158. Ein hof im vorst: halben wein, 4 vleish, 1 chitz, 6 huner, 30 ayer; von vrovn Marien vnd Otten chint gechouffet vmb 46 m.

159. Protschen hof pei sand Georien: 20 vren wein, 4 vleish, 1 chitz, 4 huner, 30 ayer; von dem Greiffenstainer, als an einen pv̊ch stet.

160. In Ganzener geit man: 7 vren plufwein; von dem enen. Bl. 66 a.

161. In sande Genesien pfarre geit man: ze sand Marteines tulde 10 march, 8 mutte fůter Botzner maz vnd 20 chitze, daz si niht mer gehorent an daz geriht ze Melten — daz ist altez gůt.

---

149. *Der Zusatz am Rande, ebenso* 151. 150. vrbůr: o *von sp. H.* (?) *Der Zusatz z. Th. am Rande, ebenso* 153, 154. 152. *Der Zusatz am Rande und durch Striche mit diesem und dem folgenden Abs. verbunden.* 154. weisŏde: e *von sp. H.* (?), *ebenso* 164, 194, 224. 155. *Hs.* Rv̊msperg'. 160. *Die letzte Zeile von Bl. 65* b *unbeschrieben.* 161. chitze *auf Rasur.* daz ist *etc. am Rande neben der ersten Zeile.*

162. Ein hof ze Noue zem Peter im walde giltet: 1 mutte weitz, 3 mutte roken, 1 mutte gerste, 14 står haber, 2 schaf, 2 vleish; der ist gelöst vnd ist niht mines herren.
163. Geroldes hof in Nocche: 6 pfunt; von hern Ezelin.
164. In Praitenberch ein hof ze Průnnach: 4 pfunt vnd $^1/_2$, vmb weisôd 5 schilling, 2 vleish, 1 chitz, 4 huner, 30 ayer.
165. Heinreiches hof in Ekke: 8 pfunt, 9 schilling, 3 fleish, 1 chitz, 4 huner, 30 ayer, 8 schilling ân 4 perner.
166. Wigandes hof da selben: 12 pfunt vnd 1 schillinge, 3 fleish, 1 chitz, 4 huner, 30 ayer.
167. Von dem walde ze Liehtenstein git man 5 phunt iaerichlich; daz chŏft min herre von der witwen hern Hainriches von Liehtenstein vnd von irm svn vmb 50 phunt.
168. In Leiuers ein hof bi der aiche giltet: halben wein, chorens daz dritte teil, 4 vleish, 1 chitz, 2 gense, 8 huner, 30 ayer; von Tristram von Laevnan vmb 40 m.
169. Auch da selben ein weingart von einem halben iouch giltet: 1 phunt; gehŏret zu Praitenberch.
170. Auch da selben von einem acher ze Coi: 1 pfunt; das gehŏret zv Praitenperch.
171. In Seuers drey arel weingarten von Egen Zunpfen: halben wein; gechouffet vmb 54 march — daz ist gewehselt vz datz Maerninge.
172. Ze Griez neben der purge zven weingarten von Růprechten dem meyer von sand Affren: halben wein; gechŏffet von dem maier von san Affren vmb 41 m.
173. Ze Růntsche neben sant Oswalten von Chůnrates weingarten des Mayseres an der leiten geltent: ze sand Marteines tult 20 pfunt; gechouffet vmb 20 marc — von Lienhartes vater.
174. Von Lînhartes des Maiseres weingarten auch da selben ze sand Gallen tult gît man: 20 pfunt; gechŏffet vmb 20 marc.

---

162. *Bis auf den Zusatz durchstrichen.* 164. *Von hier ab war der grösste Theil des Aussenrandes von sp. H. beschrieben, doch wurde Alles wieder radirt und der gewonnene Raum zu anderen Einträgen benutzt.* 167. *schliesst sich an den früheren Abs. an, ist aber grösstentheils am Rande geschrieben; der ganze Abs. durchstrichen.* 168. i *in* Leiu. *übergeschrieben.* bi d. a. gilt. *auf Rasur.* i *in* teil *corrig. aus* l *(durch Rasur).* 172. halb. wein *durchstrichen. Der Zusatz am Rande und durch Striche zum Text gewiesen.* 173. *Hs.* ander. von L. vat. *am Rande, sich aber an den vorhergehenden Zusatz anschliessend.* 174. *Nach* da *(am Schlusse der Zeile) Rasur. Der Zusatz am Rande und durch Striche zum Text gewiesen.*

175. Auch da selben von Aebeleines gůt von sand Justein bi sand Johanns: 12 pfunt ze sand Marteines tult; gechŏft vmb 11 marc. —

176. In dem ampt ze Griez sint gechovffet driv mensch von der Tschal, des Phraevmlaeres chint, vmb 15 phunt, vnd e malen was halber tail mines herren an den chinden.

177. Ze Panche von Georien gůt von Baenche: 12 pfunt ze sand Marteines tult; gechovffet vmb 12 march (von Georien). Bl. 66 b.

178. Ze Purchschan von des Růben gůt von Erlach: ze sand Martines tult 10 phunt; gechouffet vmb $9^1/_2$ m.

179. Ze Purschan Abrahames hof von Fridereichen dem praust von Brixen geit: 7 fůder wein, 2 vleish, 1 chitz.

180. Ein hof ze Gemzeben von dem selben Frid.: 3 fůder wein, 2 fleish, 1 chitz; wurden gechŏffet vmb 90 m. — von Friderichen.

181. Ze Vrowenhousen von Leutones gůt von sand Justein: 1 fůder wein; gechouffet vmb 16 march.

182. Ze Eben von Heinreiches des mayers hof: 4 vren wein; gechouffet vmb 8 m.

183. Von einem zehende ze Růntsch, der chauft wart von Christanen dem fullaer von Potzen, geit man elliu iâr 80 pfunt; gechŏffet von dem saelben vmb 80 m.

184. Von der nvnnen 1 fv̊der wingeltes vmb 10 m.

185. Auch hat mein herre chaufet 1 fuoder geltweins, 1 hauptweins, 1 plufweins von Ottelein von Ritschon umb 8 march.

186. Vnd chouft min herre von Christan dem fv̊llaer 12 phunt geltes vmb 10 marck.

187. Min herre chouft von des Brabandes chinden oder erben von den wingarten, ze Paencken genant, $16^1/_2$ phunt geltes vnd, daz 1 fůder win giltet, vmb $16^1/_2$ march.

188. Von Fridriches des schribaeres wilent svn, gehaizen Aeberlin, chouft min herre von den gůten ze Hů̊rlach 5 phunt geltes vmb 50 phunt; gelŏ̊set von Ottelin, der phrv̊ndenaerinne aidme.

---

175. bi s. J. *z. Th. am innern Rande. Vor* zvelf *Rasur.* 176. *am untern Rande.* 178. *am Rande und durch Strich an obige Stelle gewiesen.* 180. *Hs.* Gaemz.: a *von sp. H.* 181. *Vor* Justein Affren *durch Strich und Punkte getilgt.* 182. *Der Zusatz am innern Rande.* 183. Rů̊ntsch: e *von sp. H.* (?) *Urspr.* Runtschach, *doch* ach *radirt.* 184. *am Rande neben* 183 *und durchstrichen.* 185. t *in* Ritsch. *von sp. H. in* s *corrig.* 186. *schliesst sich unmittelbar an* 185 *an und ist durchstrichen.* 187.—191. *füllen den äussern und untern Rand.* 187. vnd daz *bis incl.* siben *durchstrichen; über* sibenzeh. *von sp. H.* xvij. 188. r *in* Aeberl. *aus Correct. von* l.

189. Min herre chouft von der Schilherinne von Botzen zwai hûser ze Botzen, geltent ze mitter vasten 40 phunt, vmb 20 marck.

190. Von Arnolten von der Schal chovft min herre ein vogtay vmb 19 marck, div giltet: 8 phunt vnd sv̊rches 4 mvtte Botznaer mazzes, wines 4 v̊rne, $1^1/_2$ schaf, 1 chitz, 44 hv̊nre, 2 schillinc wert brotes.

191. Min herre hat gechouffet von vrowen Sophien, Brabandes tohter von Baencken, 1 fv̊der wingeltes von den wingarten ze Baencken vmb 10 marck.

192. In Aeive ein hof ze Prunnach: 12 staer weitz, 6 muttel rocken Potzner maze, 1 mutte haber, 6 phunt, 3 schâf oder 2 pfunt, 3 uleish, 1 lamp, 1 chitz, 2 gense, 6 huner, 30 ayer; von Eppanaer vnd gehöret zv Sarntin.

193. Ein hof an der gazzen: 12 staer weiz, 5 mutte rocken ân 1 staer, 1 mut pfennich, 12 ster haber, 8 pfunt, 4 fleish, 2 schâf oder 30 schilling, 1 lamp, 1 chitze, 30 ayer; von hern Mvrndeyn.

194. Ein hof an der ekke: 4 ster weitz, 2 mutte rocken, $^1/_2$ mut habern, 4 ster pfenche, 3 pfunt, fur daz weisôde 17 schilling; ouch von hern Murndin.

195. Ein hof zer linden: 5 ster weitz, 10 ster rocken, gersten 5 ster, 2 schaf oder 30 schilling, 3 vleish, 1 chitz, 30 ayer.

196. Ein hof ze Piderschol: 6 ster weitz, 10 ster rocken, 4 ster gersten, 2 schaf od 30 schilling, 3 vleish, 1 chitz, 30 ayer; die obern zwen höf wurden ledich von Vlr. von Bern, wan im versmahet si ze lehen haben von minem herren.

197. Von Chůnraten dem richter von Griez hat min herre
Bl. 67 a. (Bl. 67 a) einen hof in Ganzener, heizet ze Steinwende, giltet: halben wein, vm dev weisode 1 vren weins.

198. In Oberwinchel nahen pei Griez drey arle weingarten; von Chvnr. dem rihter.

199. Von Růprechten dem mayer von sand Affren nahen pei Griez ein arle weingarten.

200. Ze Cornel ein hof, wart chauft vom Reinboten vmb 60 march, git: halben wein.

201. Pei sand Ingenuinum ein wingart von einer arle, dev wart chauft von Eberlein, Fridreiches schreiberes sun, der giltet: 22 pfunt ze mitter vaste; gechovffet vmb 15 m.

---

196. *Hs.* zwenhöf *und* zeleh. 197. l *in* halb. *von sp. H. eingefügt.* 199. *durchstrichen: s.* 172. 200. e *in* Corn. *von sp. H. corrig. in* o. *Hs.* Remb.

202. In Ponteis von Hoholden vnd Heugelein von Weinek zvei teil weingarten, sint von drein arlen; gechovffet vmb 27 m.
203. Vom zehent des vrbv̊res von der Augestpurger pistum in dem Brůl, wart chauft von Eberlein, des schreibaeres sun, git man: 30 pfunt ze sand Marteins tult; gechŏffet vmb 26 m.
204. In Ponteis underm wege drithalb arle weingarten von Hoholden von Weinek geltent: halben wein.
205. Von den gůt ze Haslach git man 1 vrn wines von dem totfalle Hainriches, hern Wernhartes svn von Winekke. +
Der gelt ze Enticlaer:
206. Achtzehen ievch weingarten di gelten: halben wi̊n.
207. Da selben zehen newgerewt, dev dannoch nicht gulten.
208. Der Pas geit ze zinse: 1 fv̊der wein vnd dar zv̊ halben wein, 4 schvlter, 1 chitz, 30 ayer, 6 hv̊nre, 2 gense.
209. Datz Traminne der hof, da Staerchel ovf sitzet, der giltet: halben win, fv̊r daz choren 1 fv̊der win, 4 schvltern, 1 chitz, 30 ayer, 8 hvnre vnd 2 gense.
210. Datz Praitpach ein hof: halben win, 2 schvlter, 1 chitz, 30 ayer, 1 gans vnd 4 hvnre.
211. Der zehent, der der Haselperger was: 4 fv̊der win, 4 gense, 12 hv̊nre vnd 60 ayer.
212. Von der pischoffes torkel: 12 fv̊der wein.
213. Der hof datz Grvtz: 1 fv̊der win ze taeil vnd danne halben win vnd 4 schvlter, 1 chitz, 2 gens vnd 30 ayer.
214. Nicola von Traminne der geit von einem zehende dez Laeyans, der Bl. 67 b.
stv̊nt im von dem pischoff ze phande, der geit: 40 phvnt ze sand Gallen tvlt oder sand Marteins tvlt vnd 10 schillinge, 4 chitz, 4 gense, 20 hv̊nr, 100 ayer.
215. Der hof in Laetschir gilt: halben win vnd 8 fv̊der wein, 4 gense, 4 chitz, 20 hv̊nre vnd 100 ayer.
216. Datz Gaispvhel vnd, swaz dar zv̊ gehŏrt: halben win vnd 12 fv̊der win, 3 chitz, 3 gense, 20 hv̊nre vnd 100 ayer.
217. Datz Tirindigand zwen hŏve, di chavft der herzog von dem Swâbe; vmb den gelt weiz ich nicht.
218. Der hof pey der Drozze: halben win, 2 schvlter, 1 chitz, 1 ganse, 4 hv̊nre, 30 ayer.
219. Datz Sêle siben hŏve chlein vnd grôz geltent: waitz vnd rocken 15 mutte vnd $^1/_2$ mutte Potzner mâzze. Sv̊chet dev weisŏde hin abe pei dem chrevtz.
220. Der hof, da Sweiker ovf sitzet, geit: 1 fv̊der win fv̊r daz choren.

---

203. Brůl: e *von sp. H.* 204. *Vor* In *von sp. H.* daz. 205. *schliesst sich an* 204 *an.* 210. *Nach diesem Abs. eine Zeile leer.* 213. e *in* halb. *übergeschrieben.* 214. *Nach* phande ze *durchstrichen.* 219. weisŏde *u. s. w. dem Rande entlang geschrieben: s.* 224.

221. Der nider hof vnder den siben der geit: 1 fv̊der win vnd halben win.
222. Der hof, da Pradonigerii ovf sitzet vnd Laimpvhlerii: 1 fv̊der win ân daz halbe taeil vnd 2 swein oder 6 phvnt.
223. Chvntzen hv̊ve von Ivuen gebent ze zinse: 1 fvder wein.
224. Von den siben hv̊ven fv̊r weisv̊de: 12 schvlter vnd 5 chitz vnd 30 ayer vnd 7 gense, 28 hv̊nre; die selben siben hv̊ve hat min herre ze wîngelt gelazzen vnd geltent dehain choren niht. +
225. Der Pasion git von einem jvch vnd fv̊r den cehent, der da von get, 3 vrn wines, des wines, der drvffe waechset.

Bl. 69 a.

XX. Der gelt ouf dem perch ze Ritten.

1. Des ersten Chv̊nratz hof des Sprengen ouf der lv̊nne ze Rôtenwant giltet: 6 fv̊der wein Potzner maze, 2 fleish, 1 chitz, 30 ayer; von Ber. von Mv̊lbach.
2. Chlv̊chleres hof des selben: 3 fv̊der wein, 1 chitz, 20 ayer.
3. Da selben ein halber hof ze Purgeletz, wart chauft von Pezzeleines housvrowen von der Chlouse, giltet: 12 vren wein, 1 chitz, 20 ayer am anderm iâr.
4. Ein hof in Premstal: 4 fv̊der wein, 2 fleish, 1 chitz, 20 ayer.
5. Heinreiches hof da selben: 20 vren wein, 1 swein, daz 2 pfunde wert sv̊, ze ostern 1 pfunt, 2 fleish, 1 chitz, 20 ayer.
6. Ein hof ze Dornach: 2 fv̊der wein, 1 swein vm 2 pfunt, in dem mertzen 2 pfunt, 2 fleish, 1 chitz, 20 ayer.
7. Von dem zehende V̊lreiches von Tablat geit man: 2 mutte weitz, 14 mutte rocken, 1 mut pone, 3 mutte gersten Potzner maze der gestrichener, 2 lamp, 2 chitz, 12 hv̊ner.
8. Ein hof ze Hennenberch giltet: halben wein, 2 fleish, 1 chitz, 20 ayer.
9. Ein hof in Atzwanch von Heugelein von Trostperch: 10 fuoder wein, 1 swein oder 2 pfunt, 2 fleish, 1 chitz, 30 ayer.
10. Maerten hof von Torkel: 22 vren wein, 1 swein od 3 pfunt, 1 vrissinge od 15 schilling, 1 chitz, 2 huner, 30 ayer.

---

223. *Hs.* geibt *oder* geilt. 224. *Am Rande ein Kreuz: s.* 219. *Die folgende Zeile leer. Bl. 68, wovon die erste Zeile linirt ist, während auf der zweiten nur zwei Linien gezogen sind, steht leer.*

Urspr. Richen, *wornach in der Vorlage* Rithen *geschrieben war, ist gestrichen und mit schwarzer Tinte* Ritten *übergeschrieben.* 1. lv̊nne *u.* Mv̊lbach: e *von sp. H.* (?). 2. Chlv̊chl.: e *von sp. H.* (?). 5. *Bei* pfunt zv. *von sp. H. übergeschrieben* hinz Griez; *ebenso 6, 19, 24.* sv̊: e *von sp. H.* (?). 7. *Vor* V̊lr. herren *durch Punkte getilgt.* hv̊ner: e *von sp. H.* (?). 10. od *an beiden Stellen von sp. H.* (?) *in* od' *geändert.*

11. Leupoldes hof da selben giltet: 18 vren wein, 1 svein oder 3 pfunt, 2 schaf oder 30 schilling, 1 chitz, 2 huner, 30 ayer.
12. Sweikeres hof da selben: 8 fuder wein, 1 svein oder 3 (Bl. 69 b) pfunt, 2 schaf, 2 vleish, 1 chitz, 2 huner, 30 ayer. Bl. 69 b.
13. Vrowen Ellen hof da selben giltet: 5 fůder wein, 1 swein, 2 schaf, 2 fleish, 1 chitz, 2 huner, 30 ayer.
14. Minigones hof da selben: $3^1/_2$ fůder wein, 1 svein, 2 schaf, 2 vleish, 1 chitz, 2 huner, 30 ayer.
15. Ein hof ze Tirnach: 4 fůder wein vnd 4 vren, 1 svein, 2 schaf, 2 fleish, 1 chitz, 2 huner, 30 ayer.
16. Ein hof in Gnade: 5 fuoder wein, 1 svein, 2 schaf, 2 vleish, 1 chitz, 2 huner, 30 ayer.
17. Staencheleines hof: 16 vren wein, 2 fleish, 2 huner.
18. Winchleres hof ouf Nochke: 16 vren wein, 1 schaf, 2 fleish, 1 chitz, 2 huner, 30 ayer.
19. Adames hof ouf Nochke: 1 mutte weitz, 2 mutte roken, 1 mutte gersten gehoufter mâze, 1 svein, im merzen 2 pfunt, 2 fleish, 1 chitz, 30 ayer.
20. Von dem zehent von den hůuen ůf Ekke, in Hermanes lůge, Stencheleines in Gnade geuallent minem herren zvei teil weines vnd chorens.
21. Von dem zehende von dem hof ze Purchakker gevellet minem herren daz dritte teil weins vnd chorns.
22. Von dem zehende des houes vrowen Ellen ze Torkel gevelt minem herren daz dritte teil weins vnd chorens.
23. Die cehenten, als si hie sint geschriben, geltent nv niwan 2 fůder win.
24. Ein hof ze Dahsekke: $^1/_2$ mutte weiz gehoufter maze, $2^1/_2$ mut rocken, 1 mutte gersten, 1 svein, im merzen 4 pfunt, 2 schaf, 4 fleish, 1 chitze, 30 ayer.
25. Ze Niderstet von des Lanzen hůbe: git 3 mutte rocken gehoufter mazze; von der voitaey.
26. In Grozzenaiche zem Baecheler: 1 mutte roken gehoufter maze.
27. In Sůffen von der voitaey des můnsters Rotensis geit man: 10 mutte weitz gehoufter mâze.
28. Purgakker: vini carr. ij.

---

20. *Ueber* lůge *von sp. H.* vel grůbe. 23. *am Rande neben* 21. *Hs.* geschribent. 24. *Ein Zusatz von sp. H. am Rande ist radirt.* 27. Sůff. *und* můnst.: e *von sp. H.* (?) *Ueber* můnst. Rot. *von sp. H.* chlosters von Rot. 28. *am untern Rande auf Rasur eines Eintrags, der sich über zwei Zeilen erstreckte.*

Bl. 70 a. **XXI. Daz ist daz gůt, daz man ze Twingenstein fur die purchůt gabe.**

1. EIn hof ze V̊nne ouf dem puhel geit: 4 mutte rocken, 1 mutt gerste gehoufter maze, 2 fleish, 1 chitz, 2 hůner, 30 ayer; von einem sêachker 1 mut rocken gestrichener maze.
2. Heinreiches hof ouf der platten giltet: $1^1/_2$ mutte rocken gehoufter maze, 2 fleish, 1 chitz, 2 huner, 20 ayer vnd 2 v̊ren wein.
3. Ein hof zem Sveinsteige giltet: 12 vren wein, 2 fleish, 1 chitz, 1 hůn.
4. Berchtoldes hof ze Wente giltet: 4 fůder vnd 4 v̊ren weines, 4 fleish, 2 huner, 1 chitz, 30 ayer.
5. Seivrides hof von Dornach giltet: 12 ů̊ren wein, 6 fleish, 1 chitz, 2 huner, 30 ayer.
6. Ein hof ze Horanthousen giltet: 12 v̊ren wein, 2 uleish, 1 chitz, 2 huner, 20 ayer.
7. Růbones hof in der eben giltet von drein teilen 24 v̊ren wein, 2 fleish, 1 chitz, 2 huner, vnd daz vierde teil gehŏrt Chůnraten vom Tal an.
8. Von des maiers Hainriches aigen hat min herre gechŏffet 4 vrn wingeltes.
9. Die leut vom bistum von Austpurch gebent: ze sand Marteines tult 10 march.
10. Von einem haberakker in Gasters geit man 2 ster vnd die prů̊der vom Tal habent ein ansprach an den selben akker.
11. Ze e̊Vnne ist ein leite, diu giltet nicht.
12. Ein maierhof ze e̊Vnne giltet: 4 fleish, 1 chitz, 30 ayer.
13. Ein hof in Vnderpewern von Bartholomeo von Lengenstein giltet: 20 pfunt, 2 fleish, 1 chitze, 2 huner, 30 ayer.

Ista curia scripta est ad officium Griez. —

Am obern Rande daz ist daz gůt, daz man ze Twingenstein f̊r die purchhůt gabe. 1. hů̊ner: e *von sp. H.* (?), *ebenso* 17. 4. *Ueber* vier *Rasur und* v̊ren *übergeschrieben.* 5. ů̊ren: e *von sp. H.* (?), *ebenso* 6, 7. 6. *Nach* Horanth. *von H.* δ Griez *übergeschrieben, ebenso nach* von *im folgenden Abs.* 7. gehŏrt: e *von sp. H.* (?) 8. *am Rande neben* 7. 9. *In* Austp. *von sp. H. vor* s g *übergeschrieben.* 10. prů̊der: e *von sp. H.* (?) 11. 12. e̊Vnne: e *von sp. H.* (?) 12. drizich *auf Rasur.* 13. Ista curia *etc. am innern Rande und dieser Absatz wie der vorhergehende durchstrichen.*

14. Von Pluuigo git man: 8 vrne win.
15. Ein acker vnd ein wingarte in dem Purchacker, den da het Christan der richtaer, ist niht noch geleit ze zinse.
16. Panholtz gehöret minem herren an.
17. Svmme der schultern ze Rithne: 56.
Svmme der lember vnd der chitz: ân 1 30.
Svmme der hůnre: 46.
Svmme der eyer: 640.
18. Andels des houes dritteil ist gechouffet von den brůdern von sand Michels burch vmb 22 march vnd daz ander teil gechouffet von hern Hainrichs svn vmb 26 march, giltet ze zins: 4 fůder win (et exenia [ε]). — Bl. 70 b.
19. Ein hof ze Torkel von dem Velturnaer enhalbes des paches, gechouffet vmb 80 march, giltet: halben win und 1 swin vnd wisode, + in Marcio lib. 5.

XXII.

Isti sunt redditus quondam Chůnradi purchgrauii de Gereut.

1. Primo Berhtoldus dictus Malusch de quodam prato sito apud dictum Roslauf dat veronen. lib. 6, capones 2, super quo habet priuilegium ducis Ottonis.
2. Item Martinus dictus Zirgler de Gerůt de arulis 3 vineatis cum dimidia dat medietatem vini et de agris tertiam partem grani, scapulas 4, edum 1, pullos 2, oua 30, et de quodam prato sito apud pontem capones 4.
3. Item F. ibidem, filius Bernhardi dicti Gatter, de vna domo: capones 2, scapulas 2.
4. Item idem F. de curia Naterinne: de arulis $2^1/_2$ et de iugeribus agrorum 4: medium vinum, terciam partem grani, scapulas 4, edum 1, pullos 2, oua 30.
5. Item Mehthildis, relicta Martini de Gerůt, de curia, quam coluit Malusche, de $3^1/_2$ arulis medium vinum et de 3 jugeribus agrorum terciam partem grani (scapulas 4, edum 1, pullos 4, oua 30).
6. Item dictus Grumer de vna arula medium vinum et de uno jugero agri terciam partem grani, scapulas 2, edum 1.
7. Item dictus Geiger: de 2 arulis medium vinum et de $2^1/_2$ jugeribus agrorum terciam partem grani, scapulas 4, capones 4.
8. Item de quadam decima in Selz, quam colit Vlricus dictus Harnasch de Nova domo: siliginis modiol. 6, panicii modiol. 3, surgi modiol. 7, vini vrn. 4, scapulas 4, capones 4.

---

14. *schliesst sich an* 13 *an.* 15. *f. am Rande.* 16. gehöret *auf Rasur.*
17. *Hs.* Rĉhne: e *von sp. H.* (?) *Die letzte Zeile von Bl. 70 a unbeschrieben.*
18. *Hs.* v̄mb (*vor* zwo). vnd d. a. t. *auf Rasur, ebenso* vnd (*nach* saehs), *worauf noch ein Wort radirt ist.* zwainz. m. *steht zwischen den Zeilen.* 19. *Nach diesem Abs. eine Zeile leer.*
3. Garter? *Nach diesem Abs. eine Zeile leer.*

9. Item prefatus F. de quodam prato trans pontem apud pratum sancte Marie virginis in Torlano de opere vnius diei et de sileribus sol. 30, capones 2, et predicti sileres stant auf der pfaffenwise svb Gerevt.
10. Item Chvmf et frater suus Vlricus de sancto Polayo prope sanctum Ja-
Bl. 71 a. cobum in Grissan (Bl. 71 a) dant medietatem vini de vna pecia terre vineate apud Nalles, scapulas 2, capones 2, super qua habent cartam vnam publicam, scriptam manu Jacobi notarii de Colonya de Bozano.
11. Item Vlricus dictus Drûsel de Nalles de quodam prato sito ibidem falcationis 4 virorum veron. sol. 30, edum 1, scapulas 2 et habet cartam publicam Cholonis de Merano.
12. Item Vlricus Poltzel de Nalles de vna vinea, que dicebatur Seylantes akker, sita ibidem medium vinum, scapulas 2, edum 1, capones 2 et habet cartam quandam Jacobi notarii de Gratsch.
13. Item Rudigerus et Gotschalinus de Tysens de vna arula iacente in Nalles, qui dant medium vinum, scapulas 4, capones 4.
14. Item Chvnr. ob pach de Eppyano dabit de suo bono: tritici ster 9, siliginis ster 9, panicii ster 5, surgi ster 4, scapulas 4, capones 2, in messe pullos 2, edum 1, oua 30, in vindemio medium vinum; (sed nunc soluit vini vrn. 20 et exenia, granum defalcatur [θ]).
15. Item de agris, quos colit H. preco de Maleto, lib. $5^1/_2$, sitis ibidem.
16. Item Symon Edytuus ibidem dat etiam de agris: lib. 4.
17. Item dicta Weriantinna de dicto loco de agris: lib. 2.
18. Summa horum reddituum de Gerevt: tritici modiol. 4, siliginis modiol. $10^1/_2$, surgi modiol. 9, milii modiol. $5^1/_2$, scapule 38, agni et edi 7, pulli 10, oua 120, capones 32, vini vrn. 4, veron. lib. 20, gros. 6.
19. Et est notandum, quod decima predictorum bonorum omnium siue de blado, siue de vino parciali pertinet in ipsa bona (ε).

XXIII.

Hec svnt bona purchgrauii de Gereut.

Bl. 71 b.

1. Primo in Naturns: domus 1.
2. Item de agris, quos Heinr. et filius suus de Dornach colunt, de dictis Freyen emptis, soluentes siliginis modiol. 8, ordei modiol. 5.
3. Item idem H. de Dornach de prato: lib. 1.
4. Item de duabus vineis, pertinentes ad domum in Naturns, quas colit Reichlingerius: vini carr. 2.
5. Item de domo 1, agris et vna decima in Stauben et de vno prato, dictum Haide, que bona colit Merklinus de Pradrev: tritici modiol. 1, siliginis modiol. 20, ordei modiol. 10, scapulas 4, edum 1.
6. Item de duobus agris in Naturns: siliginis modiol. 11, ordei modiol. 5, quos colit Reichlingerius.

---

9. *Vor* stant iacent *durchstrichen. Am untern Rande von sp. H.* Nota, bona de Winekke non sunt scripta. 17. *Nach diesem Abs. 2 Zeilen und nach dem folgenden 1 leer.*

Die letzten 7 Zeilen von Bl. 71 a unbeschrieben.

7. Item de duobus agris, pertinentibus ad eandem domum, quos colit Berhtoldus Zolner: siliginis modiol. 4, ordei modiol. 2.
8. Item de petzia agri in Tablat, item de petia agri in Tschardes et de prato vno in Tablater wise cum opere 4 virorum in condendo et in Campętsch de peciis 2 agri, que colit H. textor: siliginis modiol. 4, ordei modiol. 3, scapulas 4.
9. Item de agris in Campętsch, quos colit H. de Laym: siliginis modiol. 7, ordei modiol. 4, scapulas 2.
10. Item idem de prato in Valkail: lib. 3.
11. Item de agris in Mos, quos colit V̊llinus de Mos: siliginis modiol. 4, ordei modiol. 2, scapulas 2.
12. Item de prediolo vno in Schanatz, quod colit Engelmarus: lib. $4^1/_2$.
13. Item de bonis emptis a Pilgerino de Naturns: grani modiol. 14. —
14. Summa horum tritici modiol. 1, siliginis modiol. 66, ordei modiol. 37, scapule 12, edus 1, vini carr. 2, veron. lib. 8, sol. 10. (ε).

XXIV. Daz ist der gelt vom Niwem hous. Bl. 72 a.

1. Ze Vlâs die leute gebent elliu iar gemainleich: 25 pfunt, 16 staer fůter, 10 chitz; von dem lande git man daz.
2. Chůnrates hof pei dem ioch giltet: 300 chese, die sint 15 pfunt wert, 1 rint oder 3 pfunt, 1 lamp; aigen.
3. Ein hof im Holretal giltet: 300 chese oder 15 pfunt; aigen.
4. Ein hof in Vronstalle: 300 chese, 1 rint oder 3 pfunt, 2 fleish, 1 chitz; aigen.
5. Im lůge ein hof: 300 chese od 15 pfunt, 1 rint od 3 pfunt, 2 fleish, 1 chitz; aigen.
6. Der ober hof in Vorchach: 300 chese, 1 rint od 3 pfunt, 3 fleish, 1 lamp; aigen.
7. Der nider hof da selben: 300 chese, 1 rint oder 3 pfunt, 1 lamp, 3 fleisch; aigen, allez von alten dingen.
8. Auch da selben ein akker, haizet der Raineraker, giltet: 50 schillinge vnd ist vz dem hof ze Rumsin; aigen.
9. Prechtleines hof an der ekke giltet: 16 staer rocken, 7 staer weitz, 8 staer gersten, 4 ster habern, 3 ster pône, 1 ster magen, im merzen 4 pfunt, 4 schaf, 4 fleish, 1 lamp,

---

Ungefähr der dritte Theil von Bl. 71 b, auf welcher Seite keine Linien gezogen sind, ist unbeschrieben.

Die Vorschrift am obern Rande bis auf wenige Buchstabenreste weggeschnitten. 1. *Der Zusatz, vor dem durchstrichenes* Aige *steht, am Rande, ebenso die Bemerkungen* aigen 2—6, 8, aig. allez v. a. d. 7, von dem Layan 9, 10, gelŏs. v. d. H. u. s. w. 11. 6. ob *in* ober *auf Rasur. Nach* hof da selben *durch Punkte getilgt.*

1 chitz, 2 huner, 30 ayer, 5 chaese od 5 schilling, 1 ster weitz; von dem Layan.

10. Ein hof zem chriuze giltet: 5 ster weitz, 20 ster rocken, 3 ster gersten, 3 ster pôn, 4 ster habern, ze sande Marteines tult 2 pfunt, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitz, 20 ayer, 4 hůnrr; von dem Layano.

11. Der hof ze Durrach giltet: 24 pfunt ze sande Micheles tulde, 4 fleish, 1 lamp, 1 chitz, 30 ayer; gelőset von den Hunten, man enweiz wie, wer.

12. Der hof ze Stiuels von dem Layan giltet: 10 ster weitz, 29 ster rocken, 8 ster gersten, 10 ster haber, 2 ster pôn, im marcio 3 pfunt, 3 schaf, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 30 ayer, 4 chese od 4 schilling, 1 ster weitz.

13. Ein hof in Glaenie, haiset an der Ekke, giltet: 8 ster weitz,
Bl. 72 b. 12 ster rocken, 4 ster hirse, 3 schaf, 2 fleish (Bl. 72 b), 1 lamp, 1 chitz, 4 huner, 30 ayer.

Den hof chovft min herre von Chaernden von Livpolten dem Gayz vmb 8 march vnd vmb 10 schillinge.

14. Der hof ze Paumris giltet: $4^1/_2$ pfund, 4 ster chesten, 2 fleish, 1 chitz, 30 ayer, prôt vmb 2 schillinge, 4 hv̊nr.

Von Heinrich Plaeterlin wart der hof vnd ander hőf gechőffet, die gein Griez gehőrnt.

15. Ein maierhof ze Rumsin giltet: 3 mutte weitz Potzner maze, $6^1/_2$ mut rocken, 4 ster gersten, 4 ster pfench, 4 ster pôn, 15 pfunt fur den chaese, 5 schaf, fur 1 svein 5 pfunt, 4 fleish, 1 lamp, 1 chitz, 2 gense, 6 hůner, 30 ayer; aigen mins herren vnd wart gelőst von Fv̊rmianer.

16. Der hof under dem chouel giltet: weitz 3 chleiniu muttel, 13 muttel rocken, 3 muttel gersten, 4 muttel pfench, 1 muttel pône, 1 svein, daz 5 pfunt wert sei, 4 schaf, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitz, 4 huner, 30 ayer, 1 staer weitz, chese, der 10 schillinge wert sey; von hern Fv̊hselin gechouffet.

17. Ein hof in Ponschengereute giltet: 1 muttel weiz, 4 muttel rocken, 1 muttel gersten, 2 fleish, 1 lamp, 1 chitze, 4 huner, 30 ayer; aigen mins herren.

---

13. dreu *corrig. aus* drei. zvei *gestrichen und von sp. H.* vier *übergeschrieben. Der Zusatz am untern Rande.* 14. uier *gestrichen und von sp. H.* sehs *übergeschrieben. Der Zusatz am Rande. Vor* Plaet. Ple *durchstrichen.* 15. *Nach* uier st. p. *noch einmal* u. st. pone. hůner: e *von sp. H.* (?), *ebenso* 26, 28, 30, 53. 16. *Vor* driu chl. u *durch Punkte getilgt.*

18. Da saelbe ein acker bi Ponschenraeut giltet 1 chitz vnd 20 ayr vnd ist aigen.

19. Der hof ze Clazan giltet: 3 muttel weitz, 15 mutte rocken, 2 muttel gersten, 3 muttel pfenche, 1 muttel pône, 7 frissing, 1 suein, daz 5 pfunt wert sŷ, 4 fleish, 1 lamp, 1 chitz, 1 ganse, 6 huner, 30 aeyr, 1 ster weitz, chese umb 14 schillinge; von hern Fv̊hslin gechŏffet die zwen hŏf, der vnder Chouel vnd ze Clanzan, vmb 36 m.

20. Der zehende, den die uom Ekke hieten, giltet: 4 mutte weitz, 4 mutte rocken, 5 mutte gersten, 4 mut habern, 1 mut pon Potzner mâze, 12 chitz, 20 huner; alter gelt.

21. Der hof im wechscheide giltet: 1 muttel weitz, 3 mutel rocken, 1 mutel gersten, 1 muttel pfenche, 2 fleish, 1 chitze, 4 huner, 30 ayer; aigen mit samt dem acker.

22. Auch da selben uon einem accher geit man: 30 schillinge, 1 chitz, 4 huner.

23. Ze Montigel ein meierhof giltet: halben wein vnd fůr daz choren 10 v̊ren wein, 1 suein oder 3 pfunt, 2 fleish, 1 chitz, 2 gense, 6 hunre, 30 ayer; aigen.

24. Ez hat min herre gechouffet vf Mvntigel von Heinrich dem Montiglaer 1 fv̊der wingeltes vmb 9 march; gienge minem herren dar an iht abe, daz sol er haben vf allem sinem gůt.

25. Altummes hof da selben giltet: halben wein, fůr daz choren 1 fůder wein, 1 svein, das 3 pfunde wert sŷ, 2 fleish, 1 chitz, 1 ganse, 4 huner, 30 ayer; aigen. Bl. 73 a.

26. V̊lreiches hof da selben giltet: halben wein, fůr daz choren 4 v̊ren wein, 1 svein, daz 30 schilling wert sŷ, 2 fleish, 1 chitz, 1 ganse, 4 hů̊ner, 30 ayer; aigen.

27. Romanes hof ze Vůlpian giltet: 8 muttel rocken, 12 muttel sů̊rch, 1 svein, daz 5 pfunt wert sŷ, 4 fleish, 1 chitz, 2 gense, 4 huner, 30 ayer vnd halben wein; geviel minem herren von hern Willehalm von Brvnneperch.

---

18. *am Rande neben 19.* 19. sŷ: e *von sp. H.* (?) *ebenso* 25, 27, 36, 39, 52. *Der Zusatz grösstentheils am innern Rande.* 20. vier (*nach* gilt.) *von sp. H. in* zuene *geändert, ausserdem* zwen *übergeschrieben. Der Zusatz am Rande.* 21. *Der Zusatz am Rande.* 23. *Hs.* fůr: e *von sp. H.* (?), *ebenso* 26. v̊ren: e *von sp. H.* (?), *ebenso* 26, 53. *Der Zusatz am Rande.* 24. *am untern Rande.* 25. fůder: o *von sp. H.* (?). *Der Zusatz am Rande.* 26. s *in* dreis. *von sp. H. in* z *corrig. Der Zusatz am Rande.* 27. *Hs.* Vůlpian: e *von sp. H.* (?) sů̊rch: e *von sp. H.* (?), *ebenso* 31, 32, 33, 34, 43, *Der Zusatz am Rande.*

28. Mathein hof da selben giltet: 4 muttel rocken, 8 muttel sůrch, 1 svein, daz 3 pfunde wert sy, 2 fleish, 1 chiz, 4 hůnre, 30 ayer vnd halben wein; von hern Willehalm von Pruneberch.

29. Jansen hof in Planaetsch giltet: 12 muttel rocken, 1 muttel pfenche, 1 muttel gersten, 3 fleish, 1 chitz, 1 ganse, 4 huner, 30 ayer; aigen mins herren vnd lost in von hern Albreht von Fv̊rmian vmb 9 march, het mins herren mv̊ter versetzet.

30. Albrechtes hof da selben giltet: 20 muttel rocken, 3 muttel pfenche, 1 muttel gersten, 4 fleish, 1 chitz, 1 ganse, 6 hůnre, 30 ayer; von hern Hainrich von Rv̊msperch ledich.

31. In Tv̊rlan ein hof im Hohrein giltet: 3 muttel rocken, 7 můttel sůrch, 1 svein, daz 3 pfunde wert sy, 4 fleish, 1 chiz, 1 ganse, 4 huner, 20 ayer vnd halben wein; gechovffet oder gewehselt von Prihsen.

32. Ein hof ze Mower giltet: 5 ster rocken, 12 ster sůrch, 1 svein, daz 3 pfunde wert sy, 4 fleish, 1 chitz, 1 ganse, 4 huner, 20 ayer und halben wein; ouch von Prihsen gechǒffet oder wehselt.

33. V̊lleines hof giltet: 3 muttel rocken, 7 muttel sůrch, 1 svein, daz 3 pfunde wert sy, 4 fleish, 1 chitz, 1 ganse, 4 hůnr, 20 ayer und halben wein; ouch von Prihsen.

34. Heinreiches hof da selben giltet: 3 muttel rocken, 7 muttel sůrch, 1 svein vmb 3 pfunt, 4 fleish, 1 chitz, 1 ganse, 4 hunre, 20 ayer vnd halben wein; ovch von Prihsen.

35. Von einem weingarten, den der Strobel bowet, giltet: halben wein und weisǒd uon zvein arlen; von Prihsen.

Bl. 73 b. 36. Berchtoldes des mayers hof ze Chlouse giltet: $3^1/_2$ muttel rocken, 7 muttel sůrch, 1 svein, daz 3 pfunde wert sŷ, 3 fleish, 1 chitz, 1 ganse, 4 hůner, 30 ayer vnde halben wein; aigen mins herren.

37. Meseneres hof giltet: 4 muttel rocken, 9 muttel sůrch vnd $^1/_2$, 1 svein vmb 3 pfunt, 4 fleisch, 1 chitz, 1 ganse, 4 huner, 30 ayer vnd halben wein; aigen.

38. Minigones des maiers hof giltet als vil als des meseneres hof und halben wein; aigen.

---

28. dreyr pf. *gestrichen und von sp. H.* xxx schillinge *übergeschrieben.*
31. můtt.: e *von sp. H.* (?) 32. *Hs.* wehsel. 33. V̊llein.: e *von sp. H.* (?)
35. weisǒd: e *von sp. H.* (?), *ebenso* 42.

39. Albrechtz hof giltet: 4 muttel rocken, 8 muttel sůrch, 1 svein, daz 3 pfunde wert sŷ, 4 fleish, 1 chitz, 1 ganse, 4 huner, 20 aier und halben wein; aigen.
40. Niclaw in dem lůge: halben teil weins, 2 fleish, 2 hůnre; aigen.
41. Turneres hof giltet: 12 muttel rocken, 16 muttel sůrch, 1 swein, daz 3 pfunde wert sŷ, 4 fleish, 1 chiz, 1 ganse, 4 huner, 30 ayer und halben wein; aigen.
42. Zuen hőf, diu bowet der chelner vom Niwem hovs, dî gulten: 22 muttel, 2 svein vnd weisőde zueir hőfe und halben wein; aigen.
43. Ein hof ze Griez giltet: $3^1/_2$ muttel rocken, 7 muttel sůrch, 1 svein oder 3 pfunt, 4 fleish, 1 chitz, 1 ganse, 4 huner, 30 ayer und halben wein; aigen.
44. Von einem weingarten, den pout der Frey, git halben wein, heizet von einer arle; aigen.
45. Auch bowet der chelner aekcher von aht arlen vnd acht arle weingarten.
46. In Stavels Albrechtz Choboltes hof giltet: 7 ster rocken, 13 ster surch, 1 suein, daz 3 pfunde wert sy, 2 fleish, 1 chitz, 4 huner, 30 ayer und halben wein; aigen.
47. Heinreiches hof da selben giltet: 12 muttel rocken, 4 muttel sůrch, 1 svein, daz 3 pfunde wert sy, 4 fleish, 1 chitz, 1 ganse, 6 hunre, 30 ayer; aigen vnd wart ledich vnd gelőset von dem Layan.
48. Ze Narrůn in der Tisens ein hof giltet: 7 muttel weitz, (Bl. 74 a) 6 muttel rocken, 1 muttel pôn, 2 muttel pfenche, habern 2 muttel, 2 fleish, 1 chitz, 4 huner, 30 ayer; geviel von dem Mv̊lich. Bl. 74 a.
49. Der mulner ze Nalles giet elliu iare 25 pfunt von sinem gůt.
50. Da selben sint zuene ekcher, die hat der mulner ze lehen.

---

40. Niclaw *und* halben t. *etc. gestrichen und von sp. H. an ersterer Stelle* Jaeckel, *an letzterer* zwo vrne wines zwen chappen *übergeschrieben. Der Zusatz am Rande.* 42. höf: e *von sp. H.* (?). e *in* gulten *übergeschrieben.* 45. *durchstrichen.* 47. *Der Zusatz z. Th. am Rande.* 48. Narrůn: o *von sp. H.* (?) in der *gestrichen und von sp. H.* vf *übergeschrieben.* zuei (*vor* fleish) *und* uier *gestrichen und von sp. H. an ersterer Stelle* vier, *an letzterer* sehs *übergeschrieben.* 49. *Der Zusatz am Rande.*

51. Dominus meus emit etiam de molatore curiam super Tisens aput ecclesiam pro marcis 17 et soluit tritici modiol. 5, siliginis 15 modiol., ordei modiol. 5, panicii modiol. 5, Martini sol. 32, carnes 6, pullos 8, edum 1 et oua 30 in pascis et 1 staer tritici pro xennio.

52. Vigilien hof da ze Eppan vom schenchen von Altenburch der giltet: 14 muttel rocken vnd $^1/_2$, 2 fleish, 1 chitz, 6 hunre, 30 ayer vnd halben wein vnd prôt, daz 10 schilling wert sy, 1 suein, daz 3 pfunde wert sŷ.

53. Ze Schrekepuhel: halben wein, für daz choren 4 v̊ren wein, 4 fleish, 1 chitz, 2 gense, 8 hůnre, 30 ayer; wart minem herren von dem totslage, den da tet Otel von Fv̊rman hern Rőmlin.

54. Ze Puntsel ist ein weingarte von einem iouch oder mêre, den hiet Otte der fischer, giltet: halben wein.

55. Ein hof ze Gůrlan, der waz Tenůtschen, der giltet: 10 muttel rocken, 5 muttel pfenche, 4 fleish, 1 chitz, 2 gense, 6 huner, 30 ayer.

56. Chůnrat, Agathen sun, geit alle iâr: 2 chappen; von Prihsen.

57. Von Chůnrates des pinteres gůt, die Peunde haisent, git man: 1 fuoder wein; gechŏffet von dem saelben vmb 10 march. +

58. Dacz sand Vigilien zwei ioch acher, ein paumgart, ein weingart vnd ein wise von zwelf mânmat von Tesner (vmb 45 march) giltet: halben wein vnd halbes choren. + min herre hat den anger saelbe. —

59. Von dem pharraer vf Tisens git man minem herren elliv jar: 15 mvttel rocken, 15 mvttel gersten.

60. Von vrovn Margreten gůt: 5 mvttel waitzen, 2 mvttel roken, 2 mvttel gersten, — 3 fleisch, 4 hůnr. —

61. Johan vnd Jaekel vnd Pŏppel, von den hat min herre gechŏffet vmb 30 march vnder sand Peter driv fv̊der wingeltes. —

62. Ein wingarte ze Nalls von Chunrat dem rihtaer von Griez ze totvalle vnd bowet der maier von Gaevde, giltet: halben wein, 2 hv̊nrr. +

---

51. . *am Rande neben* 50. *Vor* marcis lib. *durchstrichen.* 53. *Der Zusatz am Rande.* 55. *Nach* Tenůtsch. *von sp. H.* ledich *übergeschrieben.* 56. Chůnr., *ebenso* 57: o *von sp. H.* (?). *Vor* von Pr. Aigen *durchstrichen.* 58. *Ueber* zwelf *von sp H.* viiii (*oder* xiiii?) *durchstrichen.* vmb xlv m. *von sp. H. übergeschrieben.* halb. chor. *gestrichen und von sp. H.* zwai mutel roken vnd driv sv̊rch vnd zwai fleisch *beigefügt (steht z. Th. am Rande und nach* sůrch *ist* zwai hvnr *durchstrichen.)* 60. *Ueber* gůt f. *später* ledich *übergeschrieben. Am Rande die spätere Bemerkung:* hie ist niht gar geschriben noch. *Nach diesem Abs. und den zwei folgenden eine leere Zeile.* 61. *Am Rande die spätere Bemerkung* von Johan vnd sinen brůdern. 62. *Vgl.* XXVII, 9.

XXV.

Bl. 74 b.

Der gelt ovf Melten.

1. Des ersten hat min herre ze recht in Meltner pharre pluuin, daz giltet iaerchlich waitz vnd rocken vnd gersten 45 mvttel vnd petelchorens rocken vnd habern 75 muttel vnd 3 mvt pôn.
2. Von der pharre allersamt iaerchlich: 24 vrisschinge.
3. Von Auspurger gůt von voitreht: 12 vrissching.
4. Vnd allev iar von der gewinnunge des gerichtes: 30 phvnt.
5. Von der stiwer iaerchleich: 20 march.
6. Von vier hȍven, die der pischof von Brixen minem herren gab: 12 phvnt.
7. Von drein hȍven, die des Rv̊mspergeres waren: 9 phvnt.
8. (Ein wise von Brihsen giltet: 6 phunt; wart gelȍst vmb 25 phunt.)

Daz sint die, di die gemain der pharre ovf Melten vnder sich habent gezogen:

9. Des ersten der Nagel hat ein wise von drein tagmaden.
10. Hildeprant der hat ein wise von drien tagmat.
11. Der scherge hat ein wis von drein tagmat.
12. Daz Frisan hat Îsenprant ein wise, di hat er zainem hof gemachet; an der selben stat ist der gemaeine mer vnderzogen:
13. Chv̊ntz von Mittenwalde der hat chauft einen perch vnd wise vnd aecher, die auch zv̊ der gemain gehȍrent, vmb 40 phvnt von dem alten richter; der selbe richer hat verchauft ein wis pei dem Chaltenpach von fvmf tagmat Hermannen von Gargezan; der selbe richer hat geben dem Lengenstainer zv̊ siner tochter einen hof, der auch zv̊ der gemaein gehȍrt, datz Malgamvr.
14. Der Tulker vnd vraw Aelle di habent zwo wis gezogen in ir hof.
15. Der hof datz Valtaire der ist von der gemaein.
16. Der hof Isenprandes datz Svluedelle der gehȍrt auch zv̊ der gemaein.
17. Der hof datz Flanig, vnd ist vrowen Aellen, der gehȍrt zv̊ der gemaein.
18. Der alt richer het datz Pontai zwen hȍf, di avch von der gemain waren. Bl. 75 a.
19. Datz Nigai hat Chv̊nrat vnd V̊lreich zwei gůt auch von der gemaine.
20. Datz Nigai hat Polzelin vnd Pranthoch, der richer waz, zwai gv̊t auch von der gemȁin.

XXVI.

Daz ist daz gv̊t des Tulkeres vnd ist nv des herzogen.

1. Der hof Chvnratz von Slaneit der gilt: 10 muttel alles chorens, 2 vlaeish, 1 chitz, 30 ayer vnd aber 30 ayer; (des ist 1 mvtel waitze, 4 roken, 4 gersten vnd 1 haber.)
2. Der rôt Adam: 9 muttel alles chorens, 2 vleish, 1 chitz vnd 60 ayer; (des ist 1 ster waitz, roken $3^1/_2$ mvttl, gersten 4 vnd 2 staer habern.)

Am obern Rande Der gelt ovf Melten; *eine eigentliche Ueberschrift fehlt. Die erste Zeile war theilweise beschrieben, wurde aber radirt, so dass nur mehr* De . . . . . etel (?) *zu lesen ist.* 1. e *in* muttel *übergeschrieben.* 11. *Nach diesem Abs. und* 13 *eine Zeile leer.* 12. —zogen *über durchstrichenem* —gozzen. 20. *Nach diesem Abs. zwei Zeilen leer.*

1. *Hs.* Slaneik. *Der Zusatz am Rande.*

3. Heinreiches hof des geigers: 13 muttel alles chorens vnd 1 vrisschinge.
4. Der Minige: alles chorens 8 muttel (1 mvtel waitz, roken 3 mvtel, gersten 3 mv̊tel vnd habern 1 mv̊tel — vnd 1 chitz).
5. Gesen hof pei dem pach: 10 muttel chorens, 2 vlaeisch, 1 chitz vnd 30 ayer. (Des ist 1 mv̊tel waize, 4 roken, 4 gersten, habern 1 mv̊tel.)
6. Marteines hof des Zannen: alles chorens 11 muttel. (Des ist 4 mv̊tel roken, gersten 3, habern 4 mv̊tel.)
7. Niclawes hof: alles chorens 12 muttel.
8. Johannes hof: alles chorens 12 muttel. + (Des ist roken mv̊tel $4^1/_2$ vnd $4^1/_2$ gersten vnd habern 3 mv̊tel. —
9. Man sol mercken, daz dem Waehen ist verlihen vz des Tv̊lkaeres gůt 11 mvttel geltes; der git dauon elliv iar 12 chappen. —
10. Man sol mercken, daz vz dem gůt des Tvlkaers geuellet vnd von einer wis 1 phunt pheffer an sand Thomans tage.)
11. Von dem Chorbe: maier Hainrich Yrinch von einem houe giltet: 8 mv̊ttel roken, pon 1 mvtl, prichorn 1 mvtte, ze wihnaehten 2 fleisch, ze ostern 1 chitz vnd 30 ayr, in dem snit 4 hv̊nre vnd halben win; (von dem Lazarien wart gechöffet vnd ander hove vmb 100 marck ân 50 phunt; der höue sint sehs.)
12. Der cehent Phillippen von dem Chorbe der giltet: roken 2 mv̊ttel, pon 1 mvttel vnd pfench 1 mvttel.

Bl. 75 b.

13. Datz Hasenpayn Pontschel: roken 2 mvttel vnd 1 fleisch (Bl. 75 b) vnd halben win.
14. (Ein hof ze Pradonie zer Chere von Chorbe wart ŏch gechouffet von dem Lazarien, giltet: 4 muttel roken vnd 2 mvtel habern, 3 fleis, 1 frischinch, 1 chitz, 2 hů̊nr, 20 aeiger, fv̊r brot 4 schillinge vnd aber 20 aeiger.
15. Anno domini M°. cc. lxxxviiij domino meo cessit vini de Chorbe carr. 7 alla (!) Tyrol.)
16. Von einer mv̊l bi dem Chorbe: giltet 3 mvtel roken, prichorn 1 mv̊ttel vnd sv̊rch 1 mv̊tel vnd 1 fleisch.
17. Datz Aendrian ein mv̊l giltet: waitzen 5 staer; (ledich von Aendrian.)
18. Datz Nals von des Tysnaeres gůt von einer jv̊ch: halben win vnd roken $2^1/_2$ mv̊ttel, sv̊rch $2^1/_2$ mv̊ttel vnd 2 hv̊nre.
19. Datz Wlpian von der Tarantinne ein hof: trittayl chorn vnd halben win vnd ze wisod 3 staer weitze vnd 1 swin, 5 phund wert, 7 fleisch, 7 hv̊nr, 2 chitz vnd 30 ayr.

---

3. geigers *corrig. aus* Geyers (i *übergeschrieben, y corrig. in* g). 4. *Der Zusatz übergeschrieben.* 6. *Der Zusatz am innern Rande.* 7. alles ch. zw. m. *gestrichen und von sp. H.* zwelf cappen vnd zwen fleisch *beigefügt.* 9. *durchstrichen.* 10. Man *bis incl.* geuell. *durchstrichen.* s *in* des *übergeschrieben. Nach diesem Abs. zwei Zeilen leer.* 14. 15. *am untern Rande von Bl. 75 a.* giltet *beginnt eine neue Zeile, obwohl in der vorhergehenden noch Raum war.* 18. *durchstrichen: s.* XXIV, 58. 19. drizic *gestrichen und von sp. H.* fvmzich *übergeschrieben.*

20. Wiz und Swartz, von dem schv̊laer ze Mays gechovffet vmb 25 march, giltet: drittail chorn vnd halben win, ze wihnaehten 2 fleisch, ze ostern 1 chitz vnd 20 ayr, in dem snit 2 hv̊nre; (des chorns sint 2 mv̊tel roken).
21. Johan der rihtaer von Melten vnd sin brůder Pere gebent von fvmf jv̊ch wingarten vnd von drithalber ivch acker: 7 fv̊der win (vnd hat den hof allen).
22. Jaekel der Stölzel git von sehs ivchen acker: drittail chorn, 2 fleisch, 1 chitz, 20 ayr, 2 hv̊nre.
23. Der mayer von Gaeude von einem hof, chovft von den Poymvndaeren vmb 40 march, der giltet: waitzes 2 mv̊tel, rokken 8 mv̊tel, pon 2 mvtel, habern 6 mvtel, ze wihnaehten 3 fleisch, fv̊r brot 10 schillinge, ze ostern 1 chitz vnd 40 ayr, in dem snit 3 hů̊nre, 40 ayr, ze sand Martins tult 3 phvnt.
24. Egen der smit von sinem hof, ist ouch gechovffet von den Poymvndaern vmb 40 march, der giltet: waitzen 2 mvttel, roken 6 mv̊tel, pon 1 mvtel, habern 3 mv̊tel, ze sand Martins tult 4 phunt, ze wihnaehten 3 fleisch, fv̊r brot 10 schillinge, ze ostern 1 chitz vnd 30 ayr, in dem snit 3 hvnre vnd 30 ayr.
25. Der Chovelaer da saelbe von sinem hof: waitzes 2 mv̊ttel, rocken 4 mv̊tel, pon $1^1/_2$ mvtel, habern $1^1/_2$ mv̊tel, ze sand Martins tult 1 phunt, fv̊r daz brot 5 schillinge, 2 fleisch, zen ostern 1 chitz vnd 30 ayr, in dem snit 2 hv̊nre vnd 30 ayr.
26. Aber vf Gaeude datz Raeute ein hof, allez von Poymundaern, giltet: waitzen 2 mvttel, roken 8 mv̊ttel, ze sand Martins tult 10 schillinge, ze wihnaehten 2 fleisch, fv̊r brot 3 schillinge, zden ostern 1 chitz vnd 30 ayr. Die hö̊f da vor genant ab Gaeude sint gechouffet von den Poymundaern vmb 40 march, als och vor ist geschriben.
27. Div mv̊l von Nals, gechöffet von Vlrich von Aichach, des roten burggrauen svn, vmb 15 march, giltet: alles dinges 17 phunt.
28. Von der chirchen datz Eppan ze voitreht git man: 4 fv̊der win. +
29. Item anno domini M°. cc. lxxxx. vj in die sancte Katherine emit dominus de Hainrico dicto von dem turn in Epiano redditus vnius carrad. vini de vineis dictis Piunde pro marcis 10, quas dedit ei Eblinus de Vellenberch judex (ε).

XXVII. Daz ist der gelt, den mein herre chaufet von Lazarien von Merningen.

Bl. 76 a.

1. Ein hof ze Chêr, den V̊lreich bowet, giltet: 4 muttel rocken, 2 muttel haber, fur prot 4 schilling, 3 fleish, 1 chitz, 2 huner, 40 ayer, 1 schaf, daz 15 schilling wert sy.

---

20. zwai (*im Zusatz*) *gestrichen und* driv *übergeschrieben.* 21. siben *gestrichen und von sp. H.* viij *übergeschrieben. Der Zusatz über der Zeile, da sich der folgende Abs. anschliesst. Am Rande von sp. H.* Aigen. 22. *durchstrichen.* 23. *Hs.* indem, *ebenso* 24. 27. *Nach* svn div giltet *durchstrichen.* 29. *am untern Rande.*

Am obern Rande daz ist der gelt, den min herre chaufet hat von Lazaerien von Merningen (h *in* hat *corrig. aus* vo).

2. In Zigel ein hof giltet: 2 muttel weitz, 2 muttel rocken, 1 muttel haber, 2 fleish, 2 huner, 30 ayr, fur daz prôt 2 schilling.
3. Ein hof an der gazzen giltet: 2 muttel weitz, 5 muttel rocken, 2 muttel haber, 1 muttel pfenche, 3 fleish, 1 chitz, 30 ayer, fur daz brot 5 schilling, für den chese 2 schilling und 2 vochentz.
4. Ein hof in Eigen: 2 muttel weitz, 3 muttel rocken, 2 muttel haber, 2 fleish, 1 chitz, 2 huner, 60 ayer, umb prot 4 groze.
5. Ze Praitwise ein hof giltet: 1 muttel weitz, 2 muttel rocken, 1 muttel haber, 2 fleish, 2 huner, 50 aeyr, umb prot 2 schillinge.
6. In Půntschel und Missan von ekcheren und uon weingarten: sint gereitet für 8 muttel geltz und 6 v̊ren wein und 3 fleish.
7. Ein hof ze Riede, wart chauft von Heugelein von W̊nek, giltet: 7 fůder wein.
8. Ein hof ze Sibenayche von Chůnraten dem richter von Gr̊z giltet: 4 muttel rocken, 5 muttel sůrch, 1 svein oder 2 pfunt, 4 fleish, 1 chitz, 4 hůnre und aier und halben wein.
9. Ein weingart ze Nalles, der des selben waz, neben sand Pêter ze Nalles giltet: halben wein.
10. Ze Nalles ein hof zer můl giltet: 17 pfunt; von V̊llein von Eychach.

Bl. 77 a.

XXVIII. Daz ist der gelt von Saluren.

1. Des ersten ein hof in Aicheben gilt: 4 pfunt uber al.
2. Ein hof in Grůbe giltet: 5 ster rocken Triender maze, fur den zins 17 schilling ân 4 berner und 8 schilling fur madpfenninch, 1 schulter oder 5 schilling.

---

6. l *in* Půntsch. *corrig. aus* r *oder* n. v̊ren: e *von sp. H.* (?). *Dieser Abs. und die zwei folgenden durchstrichen.* 8. sůrch *und* hůnre: e *von sp. H.* (?). *Nach* aier *Raum frei gelassen.* 10. můl: e *von sp. H.* (?). *Dieser Abs. durchstrichen: s.* XXVI, 27. *Bl. 76 b unbeschrieben.*

Am obern Rande daz ist der gelt von Saluren.

3. Der hof in Warten giltet: $2^1/_2$ ster weitz, $2^1/_2$ ster rocken, 17 schilling furen zins ân 4 berner und 8 madpfenninch, 2 fleish.
4. Ein hof im perge giltet: 1 muttel weitz oder $2^1/_2$ staere, 1 muttel rocken, $12^1/_2$ schilling fur den zins und 8 madpfening, 2 fleish.
5. Der hof ze Vorhach giltet: 1 mutel weitz, 1 muttel rocken, $12^1/_2$ schilling fur den zins und 8 madpfeninch, 2 fleish.
6. Engelbrecht ouf Caurille git: $4^1/_2$ pfunt, 2 fleish.
7. Seifrides hof da selben giltet: 12 pfunt über al.
8. Der Sibants hof: ouch 15 pfunt.
9. Zuen hove ze Tehssach geltent: 2 pfunt, 2 fleish oder 10 schilling.
10. Wintermannes hof giltet: 2 muttel rocken, 9 schilling und 4 berner und 4 madpfenning, 1 fleish.
11. Ein hof zem troge giltet: 1 ster und $^1/_3$ rocken eines staeres, 5 schilling, 4 madpfennige, 1 fleish.
12. Ein hof ze Richenberch giltet: 6 pfunt, 2 fleish.
13. Ein hof im Chobe giltet: 1 muttel rocken, 9 schillinge und 4 berner und 4 madpfenninge, 1 fleish.
14. Ein hof im wege gilt: 2 mutel rocken, 17 schillinge ân 4 berner vnd 8 madpfening, 2 fleish.
15. Heinreiches hof im holtzweldelein: 30 schilling.
16. Im ekke ein hof giltet: 1 mutel rocken, 9 schillinge ân 4 berner, 1 fleish.
17. Ein hof in dem pach giltet: 1 ster rocken und $^1/_3$ von einem ster, 1 fleish.
18. Ein hof in Pruckenir giltet: 2 muttel weitz, 3 mutel (Bl. 77 b) rocken, für den zins 30 schilling, 12 madpfenninch, 2 fleisch. Bl. 77 b.
19. Ein hof ze Valaetsch: 2 muttel, 17 shilling ân 4 perner und 8 madpfenning, 2 fleish.
20. Ein hof in der leite: 1 mutel weitz, 2 muttel rocken, 22 schilling, 12 madpfenning und 2 fleish.
21. Ein hof ze Cherspaum in dem tal giltet: 1 muttel weitz, 3 muttel rocken, 28 schilling, 12 madepfenning, 2 fleish.

---

3. l *in* drithalbe *übergeschrieben.* 7. zuelf *gestrichen und von sp. H.* xv *übergeschrieben.* über: e *von sp. H.* (?). 8. *am Rande.* 13. *Hs.* Chlobe. 17. *In* ster (*vor* rock.) *zwischen* er i *getilgt.* 20. e *in* rocken *übergeschrieben.* 21. driv *roth auf Rasur.*

22. Der ander hof ze Cherspaum giltet: 2 muttel weitz, 4 mutel rocken, 50 schilling, madpfenning, 1 svein, daz 3 pfunde wert sy, vnd von der mv̊le 2 ster.
23. Ein hof in Perental giltet: 1 muttel rocken, 9 schilling und 4 berner, madpfening 6 schilling, 1 fleish.
24. Ze Schreiach ein hof giltet: 2 muttel rocken, 17 schilling, madpfening 8 schilling, 2 fleish.
25. Ein hof ze Hertenberch giltet: 2 muttel rocken, 17 schilling ân 4 perner, madpfeninch 8 schilling, 2 fleishe.
26. Ein hof ze Purchstal giltet: 1 muttel rocken, 9 schilling und 4 berner, madpfening 6 schillinge, 1 fleish.
27. Der hof zem chofel gilt: 1 muttel weitz, 9 schiling und 4 perner, madpfening 6 schilling.
28. Der hof zem Telchen giltet: 1 muttel weitz, 9 schilling und 4 berner, 6 schilling madpfening, 1 fleish.
29. Im Holrpach ein hof giltet: 1 muttel rocken, 7 schilling ân 4 perner, 6 schilling madpfening, 1 fleish.
30. Der hof in Erlach giltet: 2 muttel rocken, 17 schilling ân 4 berner, 8 schilling madpfening, 2 fleish.
31. Datz Stůdach ein hof giltet: 2 muttel weitz, 4 muttel rocken, 2 pfunt vnd madpfening 12 schillinge, 2 fleish.

Bl. 78 a.

32. Ein hof ze Salbach giltet: 30 schilling.
33. Ze Gagers ein hof der gilt: 2 muttel rocken, 14 schilling, 8 schilling madpfenning, 2 fleish.
34. Datz Wehsselach ein hof giltet: 11 pfunt, 12 schilling madpfening, 2 fleish, 2 ster weitz, 1 muttel rocken von der mul.
35. Ein hof ze Clamme giltet: 2 muttel weitz, 4 mutel rocken, 32 schilling, 12 schilling mâdpfening, 2 fleish.
36. Ein hof haizet da zem Hofe, giltet: 2 muttel weitz, 4 mutel rocken, 38 schilling, 12 madpfening, 2 fleish.
37. Der hof pei der mûl: 2 muttel weitz, 4 muttel rocken, ân 2 40 schilling, 12 madpfening, 2 fleish.
38. Ein hof ze Vronemul giltet: 2 muttel rocken, 3 muttel sûrch, 30 schilling, 2 fleish.

---

24. *Vor* madpf. an uier *durch Punkte getilgt.* 36. a *in* da *corrigirt aus* e.

39. Der hof ze Dornach giltet: 1 muttel weitz, 1 muttel rocken, 13 schilling ân 4 berner, 8 madpfening, 2 fleish.
40. Housmanes hof giltet: 25 pfunt, im winbôd fur prôt 8 schilling und 4 chese, ze weihnachte 8 schilling fůr brôt, 2 fleish, ze ôstern fur brot 8 schilling und 40 ayer.
41. Ein hof ze Locke giltet: 1 muttel weitz, 1 muttel rocken, 17 schilling ân 4 berner, 8 schilling madpfening, 2 fleish.
42. Ouf der Rise ist ein hof, der gilt: 4 pfunt, 30 ayer.
43. Der hof ze Pirchach giltet: 2 muttel rocken, 9 schiling und 4 berner, 6 schilling madpfening, 2 fleish.
44. Ein hof ze Gǒrclach giltet: 1 muttel rocken, 9 schilling und 4 berner, madpfening 6 schilling und 2 fleish.
45. Ein hof zem Ritter giltet: 1 muttel weitz, 3 muttel rocken, 21 schilling, 8 schilling madpfening, 2 fleish.
46. Ein hof ze Traten giltet: 2 muttel rocken, 9 schilling und 4 berner, 6 schilling madpfening, 2 flaeish.
47. Der hof zem Salman giltet: 1 muttel weitz, $3^1/_2$ muttel rocken, 26 schilling und 4 berner, 12 schilling madpfening, 3 fleish. Bl. 78 b.
48. Der hof im Tieffental giltet: 1 muttel weitz, 1 muttel rocken, 15 schilling ân 4 berner, 8 schilling madpfeninge, 2 fleish.
49. Der hof ze Růsselach giltet: 1 muttel rocken, 7 schilling ân 4 berner, 6 schilling madpfenning, 1 fleish.
50. Des Vrǒimbiz hof giltet: 1 mutel rocken und $^1/_3$ eines mutteleins, 10 schilling ân 4 berner, 10 schilling madpfening, 1 fleish.
51. Der hof zem Stromayer giltet: 1 pfunt und 1 fleish.
52. Der hof zem Chospenagel gilt: 30 schilling und 1 fleisch.
53. Der hof zem Swaichof giltet: 5 pfunt und 1 fleish.
54. Ein hof ouf der Tůtsch giltet: 1 muttel rocken, 9 schillinge ân 4 berner, 6 schilling madpfening, 1 fleish.
55. Der ober hof ze Notdorf giltet: 2 muttel rocken, 17 schilling ân 4 berner, 8 schilling madpfening, 1 fleish.
56. Der nider hof ze Notdorf giltet: 1 muttel rocken, 9 schilling und 4 berner, 4 schilling madpfening, 1 fleish.

---

39. giltet *bis incl.* rocken *gestrichen und von sp. H.* ein fůder win fvr allez dinch an div wisode *übergeschrieben.* 50. zehen *von sp. H. in* sehs *geändert.* 57. *Nach* ster weitz *zu ergänzen?*

57. Der hof zem Weisen giltet: 1 mutel rocken, 1 ster und $^1/_3$ eines staeres, 15 schilling, 6 schilling madpfening, 2 fleish.
58. Ein hof ouf dem reine giltet: 1 muttel weitz, 4 muttel rocken, 32 schilling und 4 berner, 12 schilling madpfening, 2 fleish.
59. Der ander hof mit dem turen giltet: 1 muttel weitz, 4 muttel rocken, 32 schilling und 4 berner, 12 schilling madpfeninch und 2 fleish.
60. Der zehende, den der Stůdacher hat, giltet: 3 muttel weiz, 3 muttel pôn, 14 muttel rocken, 4 muttel gersten, 4 muttel habern.
61. Der zehende, den Egenes chinde habent, giltet: 2 muttel
Bl. 79 a. (Bl. 79 a) weitz, 10 muttel rocken, 3 muttel pôn, 4 muttel gersten, 2 muttel haber.
62. Heimen hof pei dem sêwe giltet: 1 muttel weitz, 3 muttel rocken, 2 muttel pfenche, 5 muttel sůrch, 2 fleish. Hat nv lange ein swaige gehabt.
63. Niclawes hof da selben gilt: 1 muttel weitz, 2 muttel rocken, 1 muttel pfenche, $3^1/_2$ muttel sůrch, 2 fleish.
64. Von den weingarten ze Ronhůite: 12 ůren wein.
65. Zwen houe hat min herre chaufet von herren Albrecht uon Metze umb 20 march um daz uerrichte lehen da ze Cortinie.
66. Ein můl ze Saluren im dorf giltet: 5 pfunt.
67. Vnder Saluren im velt bowet der grave sehs iőcher; von den geit er daz dritteil chorens.
68. Der průder: anderhalbes ioch.
69. V̊llein, des graven aidem: fumf iőch.
70. V̊lreich der Ramme: uier ioch.
71. Lehener: driu ioch.
72. Egen: zuei ioch.
73. V̊l. der Fridelieb: zuei ioch.

---

58. uier (*nach* weitz) *gestrichen und von sp. H.* sehs *übergeschrieben.* 62. sůrch: e *von sp. H.* (?). *Dieser Abs. bis auf die am Rande stehende Bemerkung durchstrichen.* 63. ein mutt. w. *etc. gestrichen und von sp. H. am Rande (durch Striche zur ersten Zeile des Abs. gewiesen)* giltet ein swaige vnd div zwai fleisch indem jar sit Christes geburt tusent zwai hundert vnd driv vnd nivnzzich jar, *doch ist auch das durchstrichen.* 64. ůren: e *von sp. H.* (?). 65. *Vor* zueinz. ei *durch Punkte getilgt.* 69. V̊ll. *und* iőch: e *von sp. H.* (?).

74. Dietmar der mesner: ein ioch.
75. Fr. Etler: sehs ioch.
76. Aebelein: zuei ioch.
77. Triendein: zuei ioch.
78. V̊l. Ritter hat iv̊ch.
79. Lotdanis: ein ioch.
80. In dem dorfe ze Salurn bi den brůdern: 1 swaige.
81. Ze Gurtinie: 2 swaige.
82. Vnd vf Platzmovr: 2 swaige.
83. Vnd ze Lage: 1 swaige — 2 fleisch.
84. Vnd Niclov: 1 swaige vnd 2 fleisch.
85. Vnd Hainrich der rot: 1 swaige von siben ivch vz dem velde ze Salurne. Die zwo suln geben den ersten nvtz hinz jar sit Christes geburt tusent, zwai hundert vnd driv vnd nivnzich jar; also sul och daz niwgeraevte t̊vn.
86. Item Haimo et Nicolaus tamen ad annum futurum incipere de nouello in Lage et dare singulis annis deinceps lib. 5.
87. Der Stoudacher bowet zuei ioch weingarten vm halbem wein und von dem drittem teil halben wein.
88. Heime ein halbes ioch: vmb halben wein.
89. Der Grůber ein halbes ioch: vm halben wein.
90. Egen ein ioch: vmb halben wein.
91. Witege ein dritteil iochs: umb halben wein.
92. Leiter zuei ioch: umb halben wein.
93. Vrow Elle von Cherspaum: zuei ioch vmb halben wein. Bl. 79 b.
94. Merte von Stůdach ein ioch: umb halben wein.
95. Warter anderhalp ioch: umb halben wein.
96. Chlammer ein ioch: umb halben wein.
97. Puhler ein dritteil eines iochs: umb halben wein.
98. Georie zuei teil eines iochs: umb halben wein.
99. H. an dem růte ein ioch: um halben wein.
100. Ruodolf ein ioch und ein dritteil: umb halben wein.
101. Der Leiter ein halbes ioch und ein dritteil: vm halben wein.
102. Der Vaeher zuei ioch und ein dritteil: umb halben wein.
103. V̊lli der Stromayer ein ioch: umb halben wein.

80—86. *stehen von* 67 *ab in den unbeschriebenen Theilen der Zeilen, durch einen senkrechten Strich von den urspr. Einträgen getrennt.* 85. *Die Bemerkung* die zwo s. geb. *etc. am Rande, durch Striche als zu* 84, 85 *gehörig bezeichnet.* driv *(aus Correct.) ist nicht ganz sicher.* 86. ere *in* incip. *auf Rasur.* 88. *In der Hs. die Folge* 89, 90, 88, *doch steht am Innenrande neben* 89 b (*unter radirtem* a) *und neben* 88 a. 91. iochs *übergeschrieben.* 99. *Hs.* am.

104. H., des Hoferes underses, ein halbes ioch: umb halben wein.
105. Egen der Salman ein halbes ioch: umb halben wein.
106. Oswalt ein ioch: umb halben wein.
107. Der Chofler ein halbes ioch: umb halben wein.
108. Dorner ein dritteil von einem ioch: umb halben wein.
109. Locherin ein dritteil eins iochs: umb halben wein.
110. H. von Traten ein dritteil eines iochs: umb halben wein.
111. Fridereich der zimberman ein ioch und ein driteil: umb halben wein.
112. Otte uon Cherspaum ein ioch: umb halben wein.
113. Sibande ein halbes ioch: umb halben wein.
114. V̊llein, Aebeleines eidem, ein halbes ioch: umb halben wein.
115. Der wehseler ein ioch und ein driteil: umb halben wein.
116. V̊llein, der ammen aeydem, ein ioch: umb halben wein.
117. Chůnrat vom rein ein ioch: umb halben wein.
118. Egenes chinde anderhalb ioch: umb halben wein.
119. Der muller dritthalb ioch: umb halben wein.
120. Wechsler ein halbes ioch: umb halben wein.
121. Ber. in dem wege zuei dritteil: umb halben wein.
122. Der Ritter ein halbes ioch: vmb halben wein.
123. Tieffentaler ein ioch und ein driteil: umb halben wein.
124. Housman zuei ioch: umb halben wein.
125. V̊llein Fridelieb ein ioch: umb halben wein.
Bl. 80 a. 126. Jaekeli der Cholb ein halbes ioch: umb halben wein.
127. Tolde ein halbes ioch: umb halben wein.
128. Dorner ein halbes ioch: umb halben wein.
129. Chlammer ein ioch: umb halben wein.
130. H. von Strâzze ein halbes ioch: umb halben wein.
131. Graue ein ioch: umb halben wein.
132. Gotschlein ein driteil iochs: umb halben wein.
133. Egen der Salman zuei driteil: umb halben wein.
134. Chůnrat Weise zuei driteil: umb halben wein.
135. Vrůmbiz zuei driteil: umb halben wein.
136. Dorner ein driteil eines iochs: umb halben wein.
137. Locherin ein ioch: umb halben wein.
138. Der wehseler ein uierteil eins iochs: umb halben wein.

---

104. *Zweites* e *in* unders. *von sp. H. corrig. in* ae *und letztes* s *in* z (*oder* sz?). 117. Chůnr.: o *von sp. H.* (?). 138. s *in* eins *übergeschrieben. Die letzten 20 Zeilen von Bl. 80 a unbeschrieben.*

XXIX.

Redditus, qui fuerunt Götschlini de Meze, spectantes ad dominos duces Karinthie. Bl. 80 b.

1. In primis Martinus: 11 modios ad mensuram de Metzo frumenti et siliginis equaliter de 6 plodiis et de 1 plodio et dimidio vinearum medium vinum.
2. Item Nicolavs st. ecclesia: 4 mod. frumenti et 4 mod. siliginis et de 1 plodio et dimidio vinearum medium vinum.
3. Item soluit Bertoldus, qui dicitur Zuza: de plodiis 4 3 mod. frumenti et 3 mod. siliginis et de $1^1/_2$ plodio vinearum medium vinum.
4. Item soluit Vale, gener quondam Sizerii joculatoris: 5 mod. frumenti et 5 mod. siliginis de 8 plodiis et de 1 plodio vinearum medium vinum.
5. Item soluit Nicolaus et Choancius de Grumo: 8 mod. siliginis et 4 mod. surgi et 2 scapulas et 2 capones, 1 edum et 30 oua.
6. Item soluit vxor Andree: 2 mod. frumenti et 2 mod. siliginis de $2^1/_2$ plodio et de 1 plodio vinearum medium vinum.

   Item redditus domini Alberti de Metzo:
7. In primo soluit Cohancius: 10 mod. frumenti et 10 mod. siliginis de plodiis 13 et de 2 plodiis viñearum medium vinum, 2 scapulas, 1 edum et 30 oua.
8. Item Hainricus von Trute: 5 mod. frumenti et 5 mod. siliginis de 8 plodiis et de 1 plodio vinearum medium vinum et de una domo capones 2.
9. Item soluunt illi vltia (sic!) Ruzeani: 1 modium, dimidium siliginis et dimidium surgi.
10. Item laborat Segna, frater Werzati, et Jacobinus, gener Ungari: de 2 plodiis vinearum medium vinum.
11. Item mansus domine Pride de Cauedo: 4 mod. frumenti et 4 mod. siliginis de 7 plodiis.
12. Item soluit dictus Paier: 47 lib., sol. 10 de decima, que fuit quondam Etzlini et Götlini fratrum et Svikeri Tschafuni de Metzo prope sanctum Petrum et in Schefpruke.
13. Item de molendino ibidem, quod habet Sifridus: lib. 12, 2 scapulas et 2 capones.
14. Item soluit Martinus: 35 s. de vno prato et de vna domo. Item soluit Růpertus: de vna domo 7 gros.
15. Item soluit V̊llinus Prugel: 10 s. de vna domo.
16. Item soluit Jaeclinus de Platzo: 3 lib. de vno prato.
17. Item soluit Cahan villicus: lib. 1 de vno prato.
18. Item soluit Johannes: 9 lib. de decima, que fuit Swikeri Tschafuni in Grumo, et de tota possessione, quam habebat dictus Tschafunus in Metze de illa empcione, que fuit quondam Jordani de Caiso.
19. Item in Grumo duo mansi cum svagis soluunt: caseos 600 et lib. 5 de pratis emptis. (η).

---

10. *Vor* Segna sua *durchstrichen.* 12. *Vor* fratrum tschafuni *durchstrichen.* 18. *Hs.* S. de Tsch.

Bl. 81 a.

XXX. Daz ist der gelt in Zimbriae meines herren des herzogen von Chaerenden.

1. Des ersten der Uriunt und sein brůder von Zimbria di gebent: 4 sterlein weitz, 4 sterlein rocken, 8 sterlein sůrch oder 1 muttel, 2 conzen wein, der machent 12 1 Triender fůder wein, 1 schulter, diu 3 schiling wert sŷ, und 4 berner; sin brůder Marsilius: 1 schulter und 4 berner.
2. Růdolf von Occell: 4 sterlein rocken, 4 sterlein sůrch, wein ein halben wagen, 1 schulter und 4 berner. Tosius sein teilhaber: 1 schulter und 4 berner.
   Die machent ein rimaeni und gebent ân daz des vor geschriben gůtz: 1 schâf, daz wert sy 10 schillinge, und chese, der 5 schillinge wert sey.
3. Bartholomeus und Thomas von Tege gebent: 4 sterlîn weitz, 4 sterlein rocken, 1 muttel surch, 2 conzen wein, 2 schulter, 8 berner, fur daz schaffe 10 schilling, fur den chese 5 schilling und ist ein rimaeni.
4. Bartholomeus Zoka: 4 sterlein weitz, 4 sterlein rocken, 1 muttel sůrch, 2 conzen wein, für den frissing und den chese 15 schilling.
5. Johannes Pipa, Marsilius Wolfradini gebent von einer rimaenie: 4 sterlein weitz, 4 sterlein rocken, 8 sterlein surch, 2 conzen wein, fur daz schâf und den chese 15 schilling; der selb Pipa und sein geselle gebent von einem lehen Bursacci 2 conzen wein.
6. Murande und Paganels sune gebent uon zuein teilen einer rimaenie: 2 sterlein weitz, 3 sterlein rocken, 5 sterlein haber, 6 ster wein oder $1^1/_2$ conzen, für den chese und daz schaf 15 schillinge, 1 schulter, 4 berner.
7. Johannes Rattus gît von einem uiertaeil einer rimaenie: 1 staerel weitz, 2 sterel rocken, 2 staerel surch, 2 staerel wein od ein halben conze, fur daz schaf vnd den chaese

Bl. 81 b. 15 (Bl. 81 b) schilling, 1 schulter, 4 berner.

Am obern Rande daz ist der gelt meines herren dez herzogen von Kaerenden daze Zimbriâ. 1. sûrch: e *von sp. H. (?), ebenso* 4, 8, 9, 11, 13, 15, 18, 20, 29, 31, 32, 35, 36, 41. 2. Růd.: o *von sp. H. (?). Zweites* l *in* Occ. *nachträglich beigefügt.* daz (*vor* wert) *auf Rasur.* 3. surch *auf Rasur. Am Rande ein Wort radirt.* 6. *Vor* teilen Rimaeni *durch Strich und Punkte getilgt. Hs.* fůr: e *von sp. H.* (?). 7. gît: e *von sp. H. (?), ebenso* 40.

8. Gandolfinus geit uon einem uiertaeil einer hůbe: 12 sterel rocken, 12 staerel sůrch, 10 conzen wein, 1 schulter, 4 berner.
9. Von dem anderem teil der erde git er: 6 sterel rocken, 6 sterl sůrch, 1 ůren wein Triender mâze od 4 conzen.
10. Des Zinneres gesêse giltet: 11 sterl rocken, 11 sterel sůrch, ein halben wagen wein, 1 schulter, 4 berner; ân daz daz gesêze ân pouman ist, so sprechent di leut, daz er mit noten niwer ein vren wein geben sol mit dem choren.
11. Bonhôres erben gebent von sehstem teil des gesêzes: 4 sterel rocken, 4 sterel sůrch, 1 Triender v̊ren wein.
12. Arnolt von Valliselle.
13. Triendein, Wische und Zoke: 10 sterl rocken, 10 sterel sůrch, 7 conzen wein, 1 schulter, 4 berner.
14. Der selbe mit sinen brůdern git von dem anderm gewer: 2 sterel rocken, $1^1/_2$ ster wein, 1 schulter, 4 berner.
15. Andraey, des Mesen sun, git: 5 sterl rocken, 5 sterl sůrch, 3 conze wein und $^1/_2$ ster, 1 schulter, 4 berner.
16. Peter der Waldman und Gracian gebent von einem gesêze: 6 sterel rocken, 6 sterl surch, 1 cunze wein, 2 schulter, 8 berner.
17. Marsilius: 1 schulter, 4 berner.
18. Arnolt Vendrandi fur sich und sinen brůder git: 2 sterl rocken, 2 sterl sůrch, 1 cunze wein, 1 schulter, 4 berner.
19. Jacobin Henrigetti: 1 cunze wein, 1 schulter, 4 berner.
20. Pascualis: 3 sterl rocken, 3 sterl s̊urch, 1 ster wein.
21. Von dem anderem gůt: 12 sterl rocken, 12 sterl surch, 10 cunzen wein und 2 ster, 1 schulter, 4 berner.
22. Arnoldinus, Peregrinus, Triender, Geislen tohter, Prehiten erben von Beluta und Blavente erben gebent elliu iare: 2 ster wein.
23. Maerthe, Bartholomeus sun, und sîn magen gebent: 1 (Bl. 82a) sterl weitz, 5 staerl rocken, 6 sterl surch, $^1/_2$ fůder wein, 1 schulter, 4 berner. Bl. 82 a.
24. Zambus: 1 muttel rocke, 1 muttel surch, 1 schulter und 4 berner.

---

9. ůren: e *von sp. H.* (?), *ebenso* 38, 50. 10. az *in* d. (*vor* ges.) *auf Rasur.* 11. *Hs.* gezêses. 12. *Weitere Angaben fehlen, die folgende Zeile ist leer.* 18. r *in* Vendr. *corrig. aus* a. 21. gůt *auf Rasur.* 23. sîn: e *von sp. H.* (?).

25. Simeon und sein svester gebent: 6 sterl rocken, 6 sterl surch, ½ fůder wein, 2 schulter, 8 berner.
26. Růdolf von Pilea geit: 12 sterel rocken, 12 sterel surch, ½ fůder wein und 2 ster, 1 schulter, 4 berner.
27. Bercht von Cukke und ir svester gebent: 6 sterl rocken, 6 sterel surch, ½ fůder wein, 1 schulter, von den fiwersteten und hus 1 schulter und 4 berner.
28. Omnebonum von Pitzol und sein magen gebent: 1 muttel rocken, 1 mutel surch, 1 cunze wein, 1 schulter und 4 berner.
29. Chůnrat Malfatte: 3 sterl rocken, 3 sterl surch, 1 schulter, 4 berner und fur sein housvrowen und fur sinen stiefsun 4 sterl rocken, 4 sterl sůrch, 2 ster wein.
30. Montaneres erben gebent: 2 sterl rocken, 2 sterl sůrch, 3 cunzen wein, 1 schulter, 4 berner.
31. Chůnrat und seiner swester sůne gebent: 2 sterl rocken, 2 sterl sůrch, 1 ster wein, 2 schulter, 8 berner.
32. Johannes, des Lucen sun: 6 sterl rocken, 6 sterel sůrch, 3 conzen wein und 2 ster, 1 schulter, 4 berner.
33. Johannetus der smit: 1 sterl weitz, 10 sterl rocken, 11 ster surch, 2 ster wein, 1 schulter, 4 berner.
34. Jvlianus Litefredi: 4 sterl roken, 4 sterl surch, 1 schulter, 4 berner.
35. Jacobin, Lutzen sun: 11 sterl roken, 11 sterl sůrch, 2 cuntzen wein, 1 schulter, 4 berner.
36. Der selbe geit fur des Mores erben: 4 sterl roken, 4 sterl sůrch, 10 ster wein.

Bl. 82 b.

37. Marsilius Marninge: 9 sterl roken, 9 sterl (Bl. 82 b) surch, ½ fůder wein, 1 schulter, 4 berner.
38. Arwein Salomoni: 4 sterl roken, 4 sterl surch, 1 vren wein, 1 schulter, 4 berner.
39. Thomasius vom Blan: 2 sterl roken, 2 sterl surch, 1 schulter, 4 berner.
40. Dietmares erben und Bartholomeus von Ratto gebent: 6 sterl rocken, 6 sterl surch, 4 ster wein; Bartholomeus gît selbe: 1 schulter und 4 berner.

---

26. *Hs.* R. vom *und dann* von P. *auf Rasur;* Pil. *gestrichen und von sp. H.* pillea *übergeschrieben.* 27. rocken: e *von sp. H.* (?) *übergeschrieben.* 31. Chůnr.: o *von sp. H.* (?). sůne: e *von sp. H.* (?). o *in* zuo *auf Rasur.* 35. sun *übergeschrieben.* i *in* einlef (*nach* rok.) *übergeschrieben.*

41. Johannes der smit: 1 sterl weitz, 6 sterl rocken, 7 sterl sůrch, 1 cuntz wein, 4 schulter, berner.
42. Marcen erben: 2 sterl roken, 2 sterl surch, $1^1/_2$ ster wein, 1 schulter, 4 berner.
43. Johannes, Maerten sun, und sein magen: 2 sterl rocken, 2 sterl surch, 1 cuntz wein, 1 schulter, 4 berner.
44. Pêter von dem Tor: 4 sterl rocken, 4 sterel surch, 3 stere wein, 1 schulter, 4 berner.
45. Berchtolt, Jordannes aydem, und Bonhora sein neve: 3 sterl rocken, 3 sterel surch, 1 ster wein, 2 schultern, 8 berner.
46. Marsilius von Minne: 1 muttel rocken, 1 muttel surch.
47. Pascualis: 1 schulter, 4 berner.
48. Heinreich, Julius: 3 sterel rocken, 3 sterl surch, $^1/_2$ ster wein.
49. Arnolt, Masayen aydem: 2 sterl rocken, 2 sterl surch, 3 cuntz wein und 1 cuntz von Valleselle.
50. Bonhora, des Blanken sun: 4 sterl rocken, 4 sterel surch, 1 fvren wein, 1 schulter, 4 berner.
51. Triender Basterlein: 10 sterel rocken, 10 sterl surch, $^1/_2$ fůder wein, 1 schulter, 4 berner.
52. Julian, Thomas brůder: 2 sterl roken, 2 sterel surch, 1 ster wein, 1 schulter, 4 berner.
53. Maurelle geit: 1 cuntz wein, 1 schulter, 4 berner.
54. Maister Blanch: 1 schulter, 4 berner.
55. De Nicolai bonis: 1 plaustrum vini et steria 15 frumenti, scapulas 3 (ð).

XXXII.

1. Ze Pirchach ist ein wise, von der geit man: 1 frissing oder 1 pfunt. Bl. 83 a.
2. Der hof ze Pudeleide herren Niclaus und stet herren Ezzelîn, giltet: 6 pfunt ze sand Gallen tult, 3 fleish, edum 1 et oua 30 (ð).
3. Ein hof in der grůbe herren N. und stet herren E., gilt: 4 pfunt ze sand Gallen tult.
4. Der hof ovf der ekke herren Ezzeleines der giltet: 10 pfunt, der geit man 4 pfunt ân 5 schilling ze plůmoster und die ander ze sande Marteines tult, 4 fleish, 3 prôt oder 6 schil-

---

41. *Vor* berner *leerer Raum gelassen.* 49. *Vor* drei ein *durch Strich und Punkte getilgt.* 55. *am untern Rande.* i *in* Nic. *corrig. aus* o.

2. Ezzelîn: e *von sp. H.* (?).

ling, ze ostern 1 chitz, 30 ayer und stet herren Ezzelein von Chunzelein von Aurae.

5. Der ander hof da selben ist in dem selben satz, giltet: 4 pfunt ze sand Gallen tult, 2 fleisch.
6. Ein hof zem Hossen herren V̊l. giltet: 8 pfunt, der geit man 4 ze plůmoster, dev ander 4 ze sand Gallen tult, 4 fleish, ze ostern 7 schilling vmb weisôde.
7. Ein hof ze Trudenun herren Ezzeleins giltet: ze sand Gallen tult 7 pfunt ân 5 schilling, 3 muttel weitz, 4 muttel rocken Enner maze, der 3 machent 1 mutte Triender maze gestrichener, 2 fleish, 4 prot oder 12 schilling, ze ostern 1 chitz, 30 ayer, in dem snitte 3 chese, 3 prot oder 6 schilling, 1 frissching oder 1 pfunt.
8. Der selbe geit $1^1/_2$ v̊ren wein von dem weingarte ze Lehen, der ist herren Niclaus.
9. Der hof ovf dem chovel herren Ezzeleins giltet: 9 pfunt zant Gallen tult, 1 muttel weitz, 3 fleish, 2 muttel rocken der vorgenanten maze.
10. Ein hof im wege herren Ezzeleins giltet: ze sand Gallen tult 3 pfunt, 1 muttel weiz, 1 muttel roken der selben maze, 3 fleish.
11. Des smides hof ze Aychach auch herren Ezzeleins giltet:
Bl. 83 b. 6 pfunt ze sand Gallen tult, 2 fleish, fur weisôde (Bl. 83 b) 3 schilling, pro pane sol. 1 (ð).
12. Ein hof ze Panchel herren Ezzeleins giltet: 3 muttel weitz, 3 muttel roken der selben mâze, 6 pfunt ze sand Gallen tult, 2 fleish, 4 prôt oder 12 schilling, ze ostern 1 chitz, 30 ayer, im snitte 6 schilling, 1 frissing oder 1 pfunt.
13. Vnder Panchel ein hof herren Ezzeleins giltet: 5 pfunt ze sand Gallen tult et de prato in Půdleid lib. 1 (ð).
14. Der hof zem Steinhouse herren Niclaus giltet: 8 pfunt ze sand Gallen tult, 2 muttel weitz, 2 muttel roken, 4 fleish, 3 prot oder 6 schilling, ze ostern 1 chitz, 30 ayer, im snitte 6 schilling, 5 frissching oder 5 pfunt.
15. Der hof ze Murach herren Niclaus: 3 pfunt ze sande Gallen tult, 1 muttel weitz, 2 muttel rocken, 4 fleish, 3 prot oder 3 schilling, 1 chitz, im snitte 6 schilling, 2 frissching.

---

6. weisôde: e *von sp. H.* (?), *ebenso* 11. 8. v̊ren: e *von sp. H.* (?), *ebenso* 16, 38. 12. driv *an beiden Stellen gestrichen und von H.* ô *an ersterer* iiij, *an letzterer* iiij *übergeschrieben.*

16. Ein weinhof in Layter giltet: 2 fuoder wein, 2 v̊ren Enner maze; herren Niclaus.
17. Herren Niclaus hof ze Panchel giltet: 5 muttel weitz, 5 muttel roken der selben mâze, 4 frissching oder 4 pfunt, 4 fleish, prot umb 12 schilling, im snitte fur chese und prôt 8 schilling, ze ostern 1 chitz, 30 ayer oder 8 schilling.
18. Ein hof ouf der eben herren Niclaus giltet: 10 pfunt ze sand Gallen tult, 5 muttel weitz, 5 muttel rocken, 5 frissching oder 5 pfunt, 4 fleish, 4 prot oder 12 schilling, ze ostern 1 chitz, 30 ayer, in dem snitte für chese unde prot 8 schilling.
19. Der hof vnder dem stein herren Ezzeleins giltet: 10 pfunt ze sand Gallen tult, 6 fleish, 4 prot od 12 schilling, 3 muttel weitz, 3 muttel roken, ze ostern 1 chitz, 30 ayer, im snit umbe prot und umb chese (Bl. 84 a) 8 schilling, Bl. 84 a. 3 schaf oder 3 pfunt.
20. Ein hof ouf der leune herren Niclaus giltet: 3 pfunt ze sand Gallen tult, 1 muttel weitz, 1 mutel roken, 2 fleish, ze ôstern 30 ayer, 2 frisschinge oder 2 pfunt.
21. Der hof ze Grisalbe herren Niclaus giltet: 3 pfunt und 5 schilling ze sand Gallen tult, 2 fleish, ze ostern 1 chitz, 2 frissching oder 2 pfunt.
22. Der hof in Purcheke herren Niclaus giltet: $3^1/_2$ pfunt ze sand Gallen tult, 2 frissching od 2 pfunt.
23. Der hof im vorst herren Ezzeleins giltet: 2 pfunt ze sand Gallen tult, 1 muttel weitz, 1 muttel rocken, 2 fleish.
24. Der hof ze Chaltenbrunnen herren Ezzeleins gilt: 5 pfunt ze sand Gallen tult, 4 fleish, ze ostern 1 chitz, 20 ayer.
25. Ein hof da selben herren Ezzeleins giltet: $3^1/_2$ pfunt ze sand Gallen tult, 3 fleish, 1 chitz, 30 ayer.
26. Der hof im holtze herren Ezzeleins giltet: $3^1/_2$ pfunt ze sand Gallen tult, 1 muttel weitz, 2 muttel rocken, 4 fleish, 1 chitz, 30 ayer, in dem snitte für prot unde chese 4 schilling, 1 frissching oder 1 pfunt.

---

17. *Nach* ayer acht *durch Strich und Punkte getilgt.* 18. drv̊zich: e *von sp. H.* (?), *ebenso* 29. fv̊r: e *von sp. H.* (?), *ebenso* 26. 19. roken *am Rande und das im Texte stehende* weitz *durchstrichen. Zwischen* umbe *und* prot uñ *durch Punkte getilgt.* 20. *In* leune *erstes* e *corrig. aus* o *und* u *auf Rasur. Hs.* frisschige. 26. uier (*nach* chese) *gestrichen und von H.* ȯ vj *übergeschrieben.*

27. Ber. an der wisen geit von einem halbem hof, den er von herren Ezzelein ze lehen hiet, von dem dînst: 3 schaf oder 3 pfunt.
28. Vraw Elspête von einem halbem hof ze Wisen, den hiet si von herren Niclav ze lehen, geit fůr den dînst: 4 frisching oder 4 pfunt.
29. Ein hof in Salentine, haizet an dem Hove, von hêrren E. giltet: 7 pfunt ze sand Gallen tult, 3 muttel weitz, 3 muttel roken, 4 fleish, 4 prôt oder 12 schilling, ze ostern 1 chitz, 30 ayer, im snitte umb prot und umb chese 8 schilling, 3 schaf oder 3 pfunt.

Bl. 84 b. 30. Der hof in Reoformaie herren V̊l. giltet: 10 pfunt, der geit man 4 ze plůmoster, 6 ze sand Gallen tult, 4 fleish, 3 prot oder 6 schilling, 1 chitz, 30 ayer, im snit 6 schilling.

31. Ein hof in Holden vnd ist ein gemainer, giltet: 50 schilling ze sand Gallen tult.
32. Ein hof ze Pigelberch, der stet herren Ezzelein vom Styer, giltet: 7 pfunt, daz ein ist von dem cehende, halbe geit man ze plůmoster, di anderen ze sand Gallen tult, 2 fleish, 1 chitz, 30 ayer, im snit 9 schilling.
33. Ber. hof in Pigelberch herren Ezzeleins giltet: $6^1/_2$ pfunt ze sand Gallen tult.
34. Da selben ein halber hof herren Ezzeleins giltet: $1^1/_2$ pfunt ze sand Gallen tult, 1 fleish, fur brot 1 schilling, $^1/_2$ chitz, 10 ayer.
35. Der halbe teil von den zuein hôven wart geloset vom Passawerra, giltet: 8 pfunt ze sand Gallen tult vnd weisôde.
36. Ein hof in Inregerivte stet herren V̊l. vom Styer, giltet: 3 pfunt, 2 geit man ze sand Gallen tult vnd daz dritte ze plůmoster, von dem cehende 12 schilling, 2 fleish, 2 schilling umb prot, 1 chitz, 20 ayer.
37. Niclaus von Lehen geit von einem hofe datz Lehen: 7 frisching oder 7 pfunt; den selben hof hiet er von paeyden herren ze lehen.

---

27. dînst: e *von sp. H.* (?), *ebenso* 28. 32. 1 *in* halbe *übergeschrieben.* plůmost.: o *von sp. H.* (?). 35. *Vor* e *in* Der *ein Buchstabe radirt.*

38. Ein hof ze Troge herren Ezzeleins giltet: 5 pfunt ze sand Gallen tult, 4 ster weitz Triender maze, 2 fleish, 3 prot oder 9 schilling, 1 chitz, 30 ayer, in dem snitte 6 schilling, für prot und den chaese $^1/_2$ frissching oder 10 schilling; auch gît der pouman $1^1/_2$ v̊ren wein von dem weingarte ze Lehen, der waz herren Niclaus.

---

38. uier ster weitz *zweimal.* gît: e *von sp. H.* (?).

Verzeichniss der Personen und Orte.

Abkürzungen: Abthlg = Abtheilung — Bzk = Bezirk — Bzksa. = Bezirksamt — Fract. = Fraction — Gegd = Gegend — Gem. = Gemeinde — Hs, Hsr = Haus, Häuser — O.G. = Ortsgemeinde — Ortsch. = Ortschaft — Parz. = Parzelle — Vrtl = Viertel — Wlr = Weiler.

A.

Appfelterre, ze der XI, 17.
Apfeltern, ze: ein hof XIII, 69.
Abrahames hof: *s.* Purschan.
Absam, Dorf u. Gem. — Abzan, datz: VIII, 29, 46, 58 — ein chamerlant IX, 55.
Acherbach (Ocherbach), Wlr, O.G. Umhausen, Fract. Tumpen — Ahernpach, datz V, 56.
Adam, der rôt XXVI, 2.
—es, —s hof: *s.* Kalkiol, Nochke.
Ade mater in Palv̊ XVI, 247.
Adelgoz chamerlant V, 111.
Adelmasperch, datz: ein hof VII, 77; *Cod. 107 des Innsbr. Statth.-Arch. verzeichnet unter Steuer in Axams* Al. diu Adelspergerin, *in der Gem. Birgitz findet sich Adelshof.*
Atzwang, Wlr, O.G. Ritten, Gegd Kuntersweg — Atzwanch, ze, in: ein hof XVII, 74 — XX, 9 — Leupoldes h. 11 — Sweikeres hof 12 — vrowen Ellen h. 13 — Minigones h. 14 — *s.* 10.
Aebel der meier: *s. Amras.*
Aebelin, -lein, Aeblin, Aebeli: *s.* Eberlin.
Aeberlin: *s.* Eberlin.
Aeive, in: ein hof ze Prunnach XIX, 192 — *s.* 193, 194, *wohl Afing, Vrtl der Gem. Jenesien.*
Aelle: *s.* Elle.
Aellenberch, datz: der hof XIII, 142.
Aenche, —en, zem: XI, 7 — ein hof 21, *wohl Anichen, zerstr. Hsr, O.G. Pflersch, Parz. Innerpflersch.*
Aendrian: *s. Andrian.*
Aeuste, —en: *s. Ast, Östen.*
Aezelen, ze: *s. Partinges.*
Avelunger: *s.* Vlrich, Walther.
Avelunges, *wohl Afling, Wlr, O.G. Kematen: s. Kematen.*
Aven: *s. Nafen.*
Aveneres sun: cinsliute, der pfliget — XI, 110.
Afens, Parz. der O.G. Wiesen — Avens, datz: Maerchlines hof XII, 19.
Afers-Thal, zwischen Brixen und Klausen in das Eisackthal mündend — Avers, datz, in: XV, 59 — vier hove 49 — ein gût̊el 86 — zwen hôfe XVI, 189 — ein h. 190, 191.
St. Afra in Bozen — sand Affren, Afferen, pei: sibenh. hofstat XIX, 106 — diu torkel 110 — *s.* Rûprecht.
Au—, Afuns, datz, in: XVI, 117, 149 — curia in A. inferior 227; *Urb. des 15. Jhs unter Albions, St. Nicolaus Malgrei* ober Affûnser.
Agathen sun: *s.* Chûnrat.
Agpûder: *s.* Aquaputrida.
Agenbach, Dorftheil der O.G. Ampass — Nagenpach VII, 167.
Agnes diu witewe VIII, 11.

Ahernach, datz: der hof VII, 76; *Cod. 107 des Innsbr. Statth.-Arch. verzeichnet unter Steuer in Sellrain* Ekkeh. von Ahornach.
Ahernpach: *s. Acherbach.*
Aicha, Einzelhof, O.G. Aldein — Aychach, ze: des smides hof XXXII, 11.
Aich—, Aychach, datz: ein swaichhof IX, 27, *vielleicht Aich, Ober- und Unter-, Einzelhöfe, O.G. Kleinvolderberg.*
—, ze: ein hof XIII, 28, *vielleicht Eichen, Einzelhof, O.G. St. Leonhard oder Eicher, Ausser- und Inner-(Aich), O.G. St. Martin, Ortstheil Matatz.*
—, datz XVI, 153.
—, bi: ein hof, der heizet Pineit XVII, 16, *wohl Aicha, Wlr u. Vrtl der Gem. Völs.*
—, die von: ein hof ch. von — XVII, 76 — *s.* Vlrich.
— : *s. Aicha.*
Aiche, Ayche, ze: ein hof XIX, 15.
—, ze der: *s. Eichhof, Leifers.*
Aicheben, in: ein hof XXVIII, 1.
Aichner, Einzelhof, O.G. Tschöfs-Ried, Parz. Flans: des Aicheres hof X, 37.
Aitterwanch, ze: ein hof XII, 45 — der ander h., da Rûger sitzet 46.
Aiterbach, ze: ein hof XV, 21.
Ayterwanch: *s. Heiterwang.*
Aigen, ze: ein hof XI, 74, *vielleicht Unteraigen, Einzelhof, O.G. Jaufenthal, Abthlg. Ausserjaufenthal, Ortschaft Ausserthal.*
— : *s. Buch.*
Aigenhousen, ze: ein hof, der da heizzet Strekker XIX, 153 — *s. Ströcker.*
Aigner, Einzelhof, O.G. Tisens, Fract. Narraun — Eigen, in: ein hof XXVII, 4.
Ainaugpach, ze: ein hof XI, 92.
Albeins, Dorf u. Gem. — Albeins, datz: des Valchen hof (Valkenhof) XV, 48.
Albertinus: *s. Layen.*
Albertus: *s.* Albreht.
Albero, Alber: zwei chamerlant, diu A. bawet VI, 18 — Alberen sun: *s.* Heinrich, Chvnrad.
— infimus VI, 97.
Albions, Dorf, O.G. Layen — Albiuns, ze: ein hof XVI, 63 — zer hube 157—158 — *s.* Anegût.
Albreht, —brecht, —bert: *s. Lehn.*
— ab dem perch: zwen hôfe von — XVI, 189, — ein hof des selb. 190, 191.
— der chramer XIX, 61.
— von Fvrmian: ein hof gelôst von — XXIV, 29.
—, herre, von Metze: zwen houe ch. von — XXVIII, 65 — redditus domini Alberti de M. XXIX, 7 ff.
—es, —z, hern, sun von Laian: *s.* Nicolaus.
— — hof XXIV, 39.
— — hof: *s. Planatsch.*
— — Choboltes hof: *s.* Stavels.
—us de Chains: curia de — XIII, 68.
— — faber de Rvndel XIV, 22.
Altenburg, Schloss, O.G. Kaltern, Fract. Altenburg — Altenburch: ein hof vom schenchen von — XXIV, 52.
Aldrans, Dorf u. Gem. — Alreins, —rains, ze: VII, 46, 63, 66, 74 — ein hof 4 — ein mule 5.
Altum: von einer halben hofstat XIX, 33.
—mes hof: *s. Montigl.*
Alreins, —rains: *s. Aldrans.*
Ampass, Dorf u. Gem. — Ampans, ze, in: VII. 45 — ein hof 164, *s.* 42 — hvba dimidia 188 — d. chirche von — IX, 45 — curia 64.
Amportz, ze: ein hûbe XVI, 92; *Urb. des 15. Jhs* der Hof zu Appôrtzz *zu Layen im Dorf, in solchen des 17. Jhs ebenda* gueth Inaporz.
Amelrich, —reich: XIX, 68.
— : *s. Wöhr.*
Amras, Dorf u. Gem. — Omeraz, —âs, Omras, datz: VII, 51, 69 — ein

mule 6, 8 — ein hof, den bawet Aebel der meier 9 — ein ander h., den der Tenke bawet 10 — driu chamerlant 11 — *s.* 12 — ein wise in der owe 7 — *s.* Lůdwicus.
Anche VI, 15, 70.
Antlas, Vrtl der O.G. Ritten — Andels: des houes dritteil — daz ander teil XXI, 18.
Andraey, des Mesen sun XXX, 15.
Andree vxor: de $2^1/_2$ plodio et de 1 pl. vinearum XXIX, 6.
Andrian, Dorf u. Gem. — Aendrian, datz: ein mv̊l XXVI, 17.
Antritt, einzelne Hsr, O.G. Schmirn, Bzk Ausserschmirn — Antret, datz: drie swaige XII, 41 — *s.* 47.
Anegůt de Albiuns XVI, 237.
Anger, Schloss, O.G. Layen, Malgrei Griesbruck — Anger, ze: ein hof XVI, 51.
Aquaputrida, Aqupůder, Aq—, Agpůder (Voulwazzer) ze: ein hof XVI, 76 *Anm.* — *s.* F., H., Otto.
Arcelle: *s. Arzl.*
Arcelmůlin, datz VIII, 15.
Artleyse, vf: ein wise XIII, 148.
Armle (Armelen), Wlr, O.G. Längenfeld, Fract. Huben, Parz. Bruggen — Elmenlönne, datz: der hof V, 17.
Arnholz (Ahrenholz), Schloss, O.G. Pfons im untern Wippthale, Rieget Schöfens — Narrenholz, Narrenholtzarius: *s.* Aeblinus.
Arnolt, —old der Tarant X, 58.
— von Valliselle XXX, 12.
— von Velse: ein hof gelöset von — XVII, 102.
— Vendrandi und sin brůder XXX, 18.
— an der hůbe XIX, 116.
—, Masayen aydem XXX, 49.
— von der Schal XIX, 190.
—es hof: *s.* Schên.
— — chint von Nawders: ein hof von — XV, 69.
Arnoldinus XXX, 22.
Arwein Salomoni XXX, 38.
Arzl, Dorf u. Gem. im Unterinnthale — Arcelle, datz: VIII, 32, 33, 49, 61 — des meiers hof Ekkeprehtes 12 — *s.* 13, 14 — ein chamerlant IX, 53.
—, *Dorf u. Gem. im Oberinnthale* — Arcelle: der meierhof von — IV, 5 — der ander hof 6.
Arzelaer XV, 37.
Aspach, ze: ein hof XIII, 19.
— : *s. Aschbach.*
Asper, zem V, 40.
Asprian: *s. Velturns.*
— von Slinersawe V, 82.
Aschbach, Parz. der Fract. Huben, O.G. Längenfeld — Aspach, datz V, 16.
Aschland (Astland), Wlr, O.G. Obsteig — Asselönne, ze: ein hof V, 169.
Aschlönne: *s. Astlen.*
Ast, einzelne Hsr, O.G. Pflersch, Parz. Ausserpflersch — Aeuste, —en, ze, in: X, 92 — ein hof XI, 12.
Astens, Einzelhof, O.G. Rodeneck, Abthlg Vill — Astens, datz: ein gůt XV, 83, 84.
Astlen, Ortstheil der Parz. Oberlängenfeld, O.G. Längenfeld — Aschlönne, datz V, 24 — *s. Ober- u. Unterastlen.*
Asselönne: *s. Aschland.*
Au, Dorf u. Gem. Fract., O.G. Oetz — Owe, Awe, datz: V, 68 — ob der awe vro Gerdrůt 64.
—, *Einzelhof, O.G. Moos, Ortsgegd Steinerberg* — Owe, ze: ein hof zem Schaeper XIII, 10.
— *Amraser, vom ehemaligen Amraser See gegen den Inn sich ausdehnend* — owe, in der: *s. Amras.*
—*e (Au), Wlr, O.G. Längenfeld, Parz. Unterlängenfeld* — Owe, datz: Jacobes hof V, 36 — Rvdegeres h. 37.
— —, *Wlr, O.G. Schmirn, Bzk Ausserschmirn* — owe, in der: *s.* Chvnzlin.
Auer, Einzelhof, O.G. St. Martin, Ortstheil Flon — owen, in der: ein hof XIII, 70.
— , *Dorf u. Gem. im Etschthale* — Aurae: *s.* Chunzelein.

Aufenstein, ehemal. Schloss am Eingange des Navisthales — Vuen—, Ovuenstain: VII, 38 *Anm.* — *s.* H.; Ovesteinere, der IX, 44 — Vuensteinarius X, 62 — Ouenstainerius XVI, 253.

Augsburg — Ougestburch, Augest—, Augst—, Augus—, Augs—, Aust—, Auspurch, Auspurg: XVI, 185. XIX, 132 — pistum XIX, 111, 203 — chirche (Augustin. ecclesia) IX, 50. XVI, 103, 115, 133 *Anm.* — die leut vom bistum XXI, 9 — der chirchen livte VIII, 62. X, 54 — gut der liute IX, 51 — bischof von — VIII, 70 — des pisschoffes gut V, 143 — gůt der Augstburger chirchen XIX, 112 — Auspurger gůt XXV, 3 — Auges—, Auspurger VII, 60, 65, 75. XVI, 148, 152, 183 — *s.* Niklinus.

Aurae: *s. Auer.*

awe, ob der: *s. Au.*

Axams, Dorf u. Gem. — Ou—, Auxams, ze: VII, 55, 64, 70 — der meierhof 25 — der widem 61 — datz Hopfpach ein hube 140 — *s.* Vlrich — Auxvmmaer, —er, Oxammer, der: des O.s chamerlant V, 189 — *s. Birgitz,* Gese.

B, P.

B. zem steine XIII, 124.

— in dem wege XXVIII, 71.

Babenberch: *s. Bamberg.*

bach, pach, —e, bi (pei) dem: zvei chamerlant Eberhartes V, 115.

— —: Gesen hof XXVI, 5.

— —: der wingarte, den Gotscalch pawet XVI, 49.

— —: *s. Beibach,* Hainrich.

—, in dem: ein hof XIII, 49, *wohl bei Bach, Ober- u. Unter-, Einzelhöfe, O.G. St. Martin, Ortsch. Ried, Ortstheil Kalbenthal.*

— —: ein hof XXVIII, 17.

— —: *s.* Gampe, *Mieders.*

—, ob: *s.* Chvnradus.

Pach, ze: *s. Pacher.*

Pacher, Einzelhof, O.G. Lüsen, Oblat Rungg — Pach, ze: ein hof XV, 41.

Padaster, Thal, bei Siegreith in das Wippthal mündend — Pudaesters: Sigreid in P. zvo sueige VII, 130.

Pathoijer, Einzelhof, O.G. Mölten, Drittel Verschneid — Pontai, datz: zwen höf XXV, 18.

Padratz: *s. Pedratz.*

Padraetsch: *s. Pedratsch.*

Padrazzes: *s. Pedratz.*

Patsch, Dorf u. Gem. im untern Wippthale — Patsch, ze: VII, 49 — ein hof 171 — diu chirche von — IX, 43.

Baechel: *s.* Vllein.

Baecheler: *s. Grosseich.*

Baencken, Paenck., Baenche: *s.* Panche.

Baench: ein hof von der vrawen von — XV, 17.

Paesslerinn, diu VI, 76.

Paganels sune: uon zuein teilen einer rimaenie XXX, 6.

Baien: *s. Layen.*

Paier, dictus XXIX, 12.

Bairbach, Wlr, O.G. Telfs — Pairpach, in VI, 95.

Baldenwech III, 3.

Paldwinen, datz VII, 73.

Balistarius XI, 71.

Palu: *s.* Mose, Ade m.

Palwatsch, Einzelhof, O.G. Villnös, Malgrei St. Magdalena — Palwaetsch, ze: ein hof XVI, 21.

Bamberg — Babenberch: *s. Wiesing.*

Panche, Baenche, Baencken, Paencken, ze: gůt XIX, 177 — wingarten 187, 191, *vielleicht Wangg, Einzelhof, O.G. Zwölf Malgreien, Vrtl Leitach* — *s.* Brabant, Georie.

Panchel, ze: ein hof XXXII, 12, 17 — vnder P. ein h. 13.

Panchen, in XVI, 181, *vielleicht Banc, Ausser- u. Inner-, einzelne Hsr, O.G. St. Ulrich, Parz. St. Jacob Ausserriedl.*

Bansol, in XIII, 37.

Banz, datz: daz da heizet in dem Hofe XIII, 36, *wohl das Thal Wans; ein Hof Namens Wans in der Gem. St. Leonhard, Fract. Walten.*
Panzier, der III, 3; *ein Hof Namens Panzer in der Gem. Ladis.*
Barbian, Dorf u. Gem. — Berbian, ze XVI, 153.
Pardavn: *s. Pordaun.*
Bartholomeus, Bartholm. von Tege XXX, 3.
— de Vray XVI, 253.
— von Lengenstein: ein hof von — XXI, 13.
— von Ratto XXX, 40.
— Zoka XXX, 4.
— sun: *s.* Maerthe.
Partinges (Partings), Ortsgegd der O.G. Trens — Portinges, ze: ein hof X, 51 — ze Aezelen XI, 57.
Bartolmey: *s.* Mos.
Partschiller, Einzelhof, O.G. Völs, Vrtl Prösslerried u. Völserried; welcher von beiden in Betracht kommt, lässt sich nicht entscheiden — Parzigal, in: ein hof XVII, 1.
Baruntsch, datz XVI, 120; *ob* Barôntsch *in der Frag bei Klausen (Urb. des 15. Jhs.)?*
Parzigal: *s. Partschiller.*
Pas, der XIX, 208.
Pascualis XXX, 20 — von dem andern gût 21.
— XXX, 47.
Basterlein: *s.* Triender.
Pasion, der: von einem ivch XIX, 225.
Passawerra, der XXXII, 35.
Passeier, Thal — Passir, —eir, —ira, in, uz: Gelt XIII — XIII, 93, 95 — der lit—, leitgebe: ein hof von — 96, 97 — driv höuel — v. 150 — d. leiute, der Engeldieth pfliget XI, 114 — iudex: *s.* Ffridrich, Fridericus.
Bav: *s. Sistrans.*
Bauer am Weg, Einzelhof, O.G. Aldein — wege, im: ein hof XXXII, 10.
Pavls: *s.* Prukke.
— der Sebener: ein hof gech. von — XVI, 207 — zwen h. gech. von — 210.
Baumkirchen, Dorf u. Gem. — Bavm—, Pavmchirchen, ze: VIII, 27, 41, 56 — Paumchircher, —erius IX, 45 — *s. Birgitz,* Heinricus.
Paumris: *s. Mökl.*
Pazsv̊nne XVII, 100 *u. Anm.*
Pekkeler, zem: ein hof XVII, 81.
Pêter, Petrus XIX, 114.
— von dem tor XXX, 44.
— Trautsvn: dedit curiam pro cambio advocatie de duabus curiis XII, 48.
— im walde, zem: ein hof XIX, 92, *wohl Bauer im Wald, Einzelhof, O.G. Deutschnofen, Vrtl Mannö — s. Deutschnofen.*
— der Waldman: von einem gesêze XXX, 16.
—es, —s hof: *s. Purnhof.*
— hûbe V, 87.
— meierhof V, 107.
— hof von Mose V, 35.
St. Peter, Vrtl der O.G. Zwölf Malgreien — sand Peter: *s.* Seifrid, Vllein.
— *hinter Layen, Dorf u. Gem. Fract.* — sand Peter, datz XVI, 180.
—, vnder XXIV, 61 — *s. Nals.*
S. Petrum, prope XXIX, 12.
Petersberg, Schloss, O.G. Silz — sande Peters perch: Gelt von — V — III, 1, 3. IV, 1.
Pedratsch, Einzelhof, O.G. Layen, Malgrei Layenerried, Abthlg Innerlayenerried — Padraetsch, ze: zwen winhöf XVI, 224, *s. Layenerried.*
Pedratz, Ortstheil der O.G. Velturns — Padratz, —azzes, ze, in: ein hof XVI, 220 — ein hof bi dem weyr 199.
Pedrutsch, Dille, O.G. Villnös, Malgrei St. Jacob — Pedrutsch, ze: ein hof XVI, 9.
Pedrui, Einzelhof, O.G. Tabland, Fract. Neunhöf — Pradreu: *s.* Merklinus.

Petschei (Pitscheid), einzelne Hsr, O.G. Kastelruth, Fract. Pufels — Pitschit, ze: XVII, 52 — zdem Ritschen 99.
Petz: *s. Pözza.*
Petzler, dictus VI, 106.
Beibach, Einzelhof, O.G. Moos, Ortsgegd Pill — bach, bi dem: der hof XIII, 15.
Peitenperch, ze: der hof XVI, 214.
Beluta: *s.* Prehite.
Pentschenrauth, Einzelhof, O.G. Terlan, Wlr Siebeneich — Ponschengereute, —raeut, in: ein hof XXIV, 17 — ein acker bi — 18.
Pens, Thal u. Gem. Fract., O.G. Sarnthal — Pennes: *s.* Vlrich.
Penze, der: ein hvbe, die der P. hat VII, 41, 32 *Anm.*
Ber. hof: *s.* Biegelberg.
— der chramer XIX, 92.
— von Geraeut: s. Menkelvelt.
— von Mulbach: *s.* Berhtolt.
— von Obererlach XIX, 118.
— in dem wege: b. zuei dritteil eines iochs XXVIII, 121.
— an der wisen: von einem halbem hof XXXII, 27.
— in Ziegelbach: *s. Umhausen.*
Beraldus von Wange: *s. Bozen.*
Berbian: *s. Barbian.*
Perchach: *s. Sistrans.*
Bercht von Cukke und ir svester XXX, 27.
Perdonig, Fract. der O.G. Eppan — Pradonie, ze: ein hof zer Chere XXVI, 14.
Pere: *s.* Pero.
Peregrinus XXX, 22.
Beren: *s.* Bern.
Perental, in: ein hof XXVIII, 23, *ohne Zweifel beim Bärenjoch östlich von Buchholz.*
Perenhof: *s.* Pero.
Pervens: *s. Perfuss.*
Perfuss, Ober- u. Unter-, Gemeinden — Pervens, ze: der meierhof VI, 50, *s.* VII, 26 *Anm.* — Oberpervens, —perwens, Obernperv., ze, in: VI, 73, *s.* VII, 56 *Anm.* — Randoltes hof VI, 49, *s.* 72 *und Anm.*, VII, 24 *Anm. u.* 27 *Anm.* — des Plasaers hof VI, 27 — bona monasterii in Hevbach 128.
Pergaer: ein hof von dem — X, 13.
berge, perge, perch, ab dem: *s.* Albrecht.
—, im: ein hof XXVIII, 4, *vielleicht Bergerhof, Einzelhof, O.G. Gfrill.*
—, vf (aůf) dem: *s. Rodeneck.*
—, vnder dem, underm: *s.* Chv̊nradvs, *Unternberg.*
Bergmeister, Einzelhof, O.G. Pfunders, Ortstheil Daan — perchmeister, zem: ein hof XV, 2.
Pergs: *s.* Vmbe.
Perh. der Schutzel: (hof) gech. von — XVII, 99.
Berhtolt, —old, Berchtolt, Perhtolt, Perchtolt, —old, Bertold: VIII, 65, *s.* VI, 43 *Anm.*
— : *s. Kampill, Mötz.*
— Trautsv̊n, —sun, Troutsun X, 56, 92 — ein hof gech. von — 80.
— von Esschenlöch, grave: *Güter von demselben* V, 187 ff. VI, 64 ff. IX, 54.
— der probst von Inspruke: ein hof von — XV, 88.
—, Jordannes aydem, und Bonhora sein neve XXX, 45.
— der Leupel X, 31.
— der meyer VI, 12.
— der Tivfel von Mvlbach: XV, 68 — daz gůt von — 71 ff. — ein hof von — XX, 1, *s.* 2 — curia empta de — XIII, 172.
— vf dem steine XIII, 103.
— Sv̊nlin XV, 32.
— vf dem wazzer: *s. Mittewald.*
— der Zeltinger XIX, 133.
—es hof X, 29 — *s. Klaus, Stückl, Untermieming, Wenter.*
— — hof von Zwiselstein V, 4.
—us de Cůfnein: *s. Gifen.*
— — de Vorhach XIV, 21.

Perchtoltus dictus Malusch: de quodam prato XXII, 1.
— Schilher VI, 105.
— de Steig XIV, 24.
— Zolner: colit duos agros XXIII, 7.
—, qui dicitur Zuza: de plodiis 4 — de 1½ pl. vinearum XXIX, 3.
Bern, Beren, *ob Verona?* — *s.* Jaekel, Vlr. — Berner XIX, 127.
Berneck, Schloss, O.G. Kauns — Perneke: gut der von — I, 19.
Bernhart, —hard, in der grv̊be XIII, 123.
— in der grv̊be VII, 124.
— Zeltinger: ein hof gech. von VI, 43.
—es hof: *s. Gschnitz.*
— — hof vz der grůb XIII, 144.
—i dicti Gatter filius: *s.* F.
— — Stolzen curia VII, 148.
Pero, Pere: *s.* Johan (rihtaer von Melten), *Unterum.*
Pescosta, Ober- u. Unter-, einzelne Hsr, O.G. St. Ulrich, Parz. St. Jacob Ausserriedl (ausserdem Pesc., einzelnes Hs, O.G. St. Christina, Parz. St. Jacob Innerriedl) — Puschost, datz: XVI, 142.
Peunde: Chůnrates des pinteres gůt, die P. haisent XXIV, 57.
Pezolo: *s. Pezzole.*
Pezzeleins housvrowe von der Clouse: ein halber hof wart chauft von — XX, 3.
Pezzole, Sennhütte, O.G. Capriana in Fassa — Pezolo: zwo hv̊ben sint gehaizen von — XVII, 92.
Pfaffeneben, Einzelhöfe, O.G. Haiming, Fract. Silzerberg — Pfaffeneben, in: der hof V, 96.
Pfaffenhofen, Dorf u. Gem. — Pfaffenhouen, in: der ober hof VI, 6 — der nider h. 7 — *s.* H.
Pfaffenwise: *s.* Gerevt.
Pfelders, Thal, bei Moos in das Passeierthal mündend — Pfelders, Felders: *s.* Friderich.
Pfitsch, Thal, bei Sterzing in das Wippthal mündend — Pfitsch, Pfitsh, ze: X, 48 — ein hof, der der Grvberinne gesetzet ist 74 — d. zinsliute 48. XI, 111.
pfisters, des, hof: *s. Laimer.*
Pflersch, Thal, bei Gossensass in das Wippthal mündend — Pflers, Phlers, zů, in: XII, 39 — der hof (haizet Silberplatte) X, 82 — Eppen hof XI, 3 — der Nahtrabe 77.
Pfrels: *s. Frellerberg.*
Pfutzel: *s. Pfurtschell.*
Pfunders, Thal, bei Niedervintel in das Pusterthal mündend — Pfunders, datz: ein hof XV, 1, 2 — zwen sweighöve 3 — *s.* 4, 5.
Pfunds, Dorf u. Gem. im Oberinnthal — Pfundes, datz: Gelt von I — ein maeierhof I, 10 — ein (vier) hoflehen 11 — *s.* 12, 13.
Pfurtschell, Einzelhöfe, O.G. Neustift in Stubai, Ortsgegd Ausserrein — Pfutzel (Purtschel), datz: ein hof VII, 86.
Ph. Fraeude: *s. Raitis.*
— von Sterzingen: ein hof von — VII, 182, 183.
Phillipp von dem Chorbe XXVI, 12.
Phlers: *s. Pflersch.*
Phraevmlaeres, des, chint XIX, 176.
phrv̊ndenaerinne, der, aidem: *s.* Ottelin.
Pian, Wlr, O.G. Campitello in Fassa — Plani, Plan: ein hůb XVII, 94 — div ander h. 95, *s.* 96.
Pipa: *s.* Johannes.
Biberwier in Zwischenthor, Dorf u. Gem. — Piberwůre, in: ein hof V, 170.
Biburg, ehemal. Benedictinerkloster in Niederbaiern, Bzksa. Kelheim — Piburch XIX, 148 — diu chirche Piburger XVI, 111 — Piburgen. eccles. 133 *Anm.*
Piklin, in XVI, 138; *Urb. des 15. Jhs unter Gröden St. Ulrichs Malgrei* der Hof Pyklin, *in solchen des 17. u. 18. Jhs ebenda* Pigglin Hof.
Bichoste, ze: ein hof XVI, 58, *wohl*

Gost, Einzelhof, O.G. Layen, Malgrei Freins; Urb. des 17. und 18. Jhs unter Freins Costner Hof.
Pittertscholl, Ortsgegd der O.G. Jenesien — Piderschol, ze: ein hof XIX, 196.
Pidrinns, —ins, in: XI, 1 — dri hove X, 1.
Pitschel XVI, 250.
Pitschit: *s. Petschei.*
Pitschol: s. *Pitzoler.*
Pitzthal — Pützental, ze: der sweichhof datze dem smide ze Mvntdorf IV, 7.
Pitze . . ., anger XIII, 31.
Pitzen, Parz. der O.G. Sölden — Pütz, datz: gut des berges Vtenburren, daz div Voitaei haizet V, 7.
Pitzol: *s.* Omnebonum.
Pitzoler, Einzelhof, O.G. Pfeffersberg, Fract. Tschötsch — Pitschol, datz: ein gůt XV, 85.
Pitzvn, in: curia Stephani VII, 151.
Biegelberg, Einzelhof, O.G. Aldein, Fract. Holen — Pigelberch, ze: ein hof XXXII, 32 — Ber. hof 33 — ein halber h. 34 — *s.* 35.
Pihler, Einzelhof, O.G. Ritten, Vrtl Gebrack — půhel, vf dem: ein hof XIX, 3, *s. Gebrack.*
Pilea: *s.* Růdolf.
Pilgerinus de Naturns: bona empta a — XXIII, 13.
Pilgrein XIX, 85.
Pill, Dorf u. Gem. — Pulle, super: curia iuxta ripam IX, 60.
—, *Ortsgegd der O.G. Moos* — Pille, ze, in: XIII, 9 — z Grozenstein 6 — ein hof, den pawet Regenolt 97 — der meyer von — 107 — *s.* Michel.
Pinkhauser, zem: ein hof VI, 66.
Pinchvl, ze: ein hof XV, 44.
Pineit: *s.* Aichach.
Pinit, ze: ein hof XVII, 53.
Pinnis, Seitenthal von Stubai — Pinnes, datz: ein hof VII, 104, 105.
Pinzagen, Dorf, O.G. Pfeffersberg — Pinzag, ze XV, 52.
Pirpaum, Einzelhof, O.G. St. Martin, Ortstheil Matatz — Pirpoum, —paum, ze: ein halber hof XIII, 149 — *s.* Sweicker — Pirpaumer: *s.* H.
Pircha, Einzelhöfe, O.G. St. Martin, Ortstheil Hinteregg — Pirchach, ze: der vzzer, mitter, inner hof XIII, 73—75.
Birchach, Wlr, O.G. Pfunds — Pirchach, datz: Hermannes hof I, 2 — *s.* 3, 4, 5.
Pirchach, ze: der hof XXVIII, 43.
—, ze: ein wise XXXII, 1.
— : *s. Pircha.*
Pirchaer, der: *s. Ratschings.*
Birkenberg, Wlr, O.G. Telfs — Pirken—, Pirchenperch VI, 5, 81.
Birgitz, Dorf u. Gem. Bůr—, Burgitz, datz: des Auxummeres hof VII, 37 — der Paumchircher 146.
Pirhlevnen, ze: *s. Schmirn.*
Pischeit, ze: ein hof XVI, 114, *vielleicht Petschid, Einzelhof, O.G. Gufidaun.*
Bischof, zem: ein hof heizet — XVII, 48.
Pivnpach: *s. Puitbach.*
Piunde, vinee dicte — XXVI, 25.
Platt, Wlr u. Gem. — Platten, ze: ein hof XIII, 85.
Platten, Obere u. Untere, Einzelhöfe, O.G. Längenfeld, Fract. Huben, Parz. Winkel — Platten, datz: der walcher V, 18 — vnder Pl.: zem leitgaeben V, 38 — Rvdegeres hof 41.
— ouf der: *s. Plattner.*
—, ze: *s. Platt.*
Plattner, Einzelhof, O.G. Ritten, Vrtl Unterplatten, Ortstheil Oberplatten — platten, auf der: Heinreiches hof XXI, 2.
Plateti XVI, 170; *Urb. des 15. Jhs unter Tschöfes St. Jacobs Malgrei* der Platyder, *solche des 17. Jhs verzeichnen ebenda* Platid Hueb.

Plats, ze: ein hof, da Jannes sitzet XVIII, 4,
Platsch, Edelsitz, O.G. Milland — Pletsch: *s.* Eb.
Platz, einzelnes Hs, O.G. Kastelruth, Fract. Pufels — Platz, ze: ein hof XVII, 62.
— : *s. Platzthal.*
—, ze, *wohl Platzgurt, Einzelhof, O.G. Kastelruth, Fract. Tisens: s. Tisens.*
Platzthal — Platz, datz I, 8.
Platzelunge, von: *s. Platzlunger.*
Platzelunges: *s. Platzlung.*
Platzlung, Einzelhof, O.G. Albeins, Ortstheil Mussberg — Platzelunges, Platzl., ze: ein hof XV, 47, *s.* 48.
Platzlunger, Einzelhof, O.G. Völs, Vrtl Ums — Platzelunge von: ein hof XVII, 8.
Platzmovr, vf: zwo swaige XXVIII, 82.
Platzo, de, *vielleicht Piazzo, Gem. Fract., O.G. Segonzano* — *s.* Jaeclinus.
Plaeterlin: *s.* Hainrich.
Plavente erben XXX, 22.
Plan, ze: ein hof XVII, 44, *unsicher, ob Plon, Einzelhof in der Gem. Kastelruth, Fract. St. Oswald u. St. Valentin, in welch letzterer sich ausserdem ein Hof Gatschol, auch Plan geheissen, findet, oder Plan, einzelnes Hs in der Fract. Ueberwasser.*
— —: ein ander hof XVII, 46, *s.* 96 *Anm., wohl auch einer von den oben verzeichneten Höfen.*
— —: ein hof XVII, 65, *wahrscheinlich Plun, einzelnes Hs, O.G. Kastelruth, Fract. Pufels.*
— : *s. Plon, Mayr in Plon, Selva.*
Blan, vom: *s.* Thomasius.
Planatsch, Ober- u. Unter-, Einzelhöfe, O.G. Terlan, Vrtl Vorberg — Planaetsch, in: Jansen hof XXIV, 29 — Albrechtes h. 30.
—, *Einzelhof, O.G. Villnös, Malgrei St. Peter* — Planaetsch, —ętsch, ze: ein hof XVI, 30 — *s.* Liukardis.
Planatsch, Einzelhof (unter Froi), O.G. Gufidaun — Planaetsch, ze: ein hof XVI, 33.
Blanch, maister XXX, 54.
Blanken, des, sun: *s.* Bonhora.
Planchen, des, zvei chamerlant: *s. Mötz.*
Planętsch: *s. Planatsch.*
Plani, Plan: *s. Pian.*
Planitz, Einzelhof, O.G. Kastelruth, Fract. Tagusens — Planitz, ze: ein hof XVII, 21.
Plasaers, des, hof: *s. Perfuss.*
Pletsch: *s. Platsch.*
Plętsch: *s.* Metza.
Pletzenburch (*oder* Pleizenb.?), zv̊: der swaighof IV, 8.
Plippenplappe von Fv̊rmian: ein hof vom — XVI, 186.
Plikkel: *s. Pliegl.*
Pliegl, Einzelhof, O.G. Kastelruth, Fract. Tisens, Ortsgegd Thal — Plikkel, ze XVII, 19.
Plon, Einzelhof, O.G. Lüsen, Oblat Kreuz — Plan, in XIV, 26.
Plonker, zem: der hof V, 63.
Pluuigo (sic!) XXI, 14.
Boppanns, datz: Stupflins hove zvene VII, 119; *Cod. 107 des Innsbrucker Statth.-Arch. verzeichnet unter Steuer von Gschnitz* Hainr. in Lippannes, *worauf* Ch. in Sandsawe *folgt, und darnach ist* Boppanns *ohne Zweifel entstellt aus* Lappanns: *nun Laponnes, Alpe mit Sennhütten, O.G. Gschnitz, Abthlg Oberthal Schattseite.*
Poblitz: *s. Puplitsch.*
Potzan, der XIX, 79.
Botzen, Potz.: *s. Bozen.*
Pv̊ppel: *s.* Johan.
Pv̊tzleins hof: *s. St. Johann.*
Böhmen — Bohemie domini regis notarius: *s.* Hainricus.
Pv̊lanes, des, hous XIX, 100.
Pv̊rscho: div cinslevte, der der P. pfliget XII, 37.
Pözza, Ausser- u. Inner- (Pezza), ein-

zelne Hsr, O.G. St. Ulrich, Parz. St. Jacob Ausserriedl — Petz, ze: ein hof XVI, 99.
Pogholz, in XI, 75.
Bohemia: *s. Böhmen.*
Boimont, Schloss, O.G. Eppan — Poymvnt: *s.* Reimbercht, Dietlin — Poymvndaere: hof ch. von den — XXVI, 23, 24, 25, 26.
S. Polayus, *ob St. Hippolyt, Kirche, O.G. Tisens, Fract. Narraun? s. Grissian.*
Poltzel: *s.* Vlricus.
Polin, ze: zvei iouch ertereiches, daz der Gotschalch von Grîz het XIX, 139.
Polling, ehem. Chorherrenstift in Oberbaiern, Bzksa. Weilheim — Pollingen, in: bona ecclesie VI, 97 *ff.* — monasterii 129.
—, *Dorf u. Gem.* — Pollingen, datz: Sivrides hof VI, 32 — Haertwiges h. 33 — zvei chamerlant 34 — *vgl.* IX, 1—3.
Polzelin: *s.* Nigai.
Pontei: *s. Pathoijer.*
Ponteis, in: zvei teil weingarten von drein arlen XIX, 202 — vnderm wege drithalb arle w. 204.
Pontschel: *s.* Pûntschel.
Bonhora, —hôre: *s.* Berchtolt.
—, des Blanken sun XXX, 50.
—es erben: von sehstem teil des gesèzes XXX, 11.
Ponschengereute, —raeut: *s. Pentschenrauth.*
Pordaun (Purdaun), Wlr, O.G. Ratschings, Fract. Ausserratschings — Pardavn, datz: ein hof X, 46.
Portez, ze: ein hof XVII, 15, *vielleicht Porz, Ober- u. Unter-, Einzelhöfe, O.G. Kastelruth, Fract. St. Oswald.*
Portinges: *s. Partinges.*
Porst: Eberhartes hof P. V, 34.
Posche (ab Titschal) XI, 115.
Bozen, Stadt — Botzen, Potzen, Bozanum, ze: *Hofstätten* in der gazzen, dev herren Fridereiches von Wange waz XIX, 28—43 — in der g. herren Beraldi von Wange 44—48 — in der g. des bisschofes von Brixen 48—52 — in der stat 97 — an dem chorenmarcht ein hous 101 — zwai hûser 189 — diu alte fleischpanch 108 — diu pfarre 109—111 — oûserthalb ze P. datz sand Genwein garten 16 — *s.* Christan, Jacobus, Ottelein, Schilherinne — Boz—, Bôzner, Botznaer, —er, Potzner, Bozanensis VI, 82, 91. XVII, 1, 17. XIX, 110, 161, 190, 192, 219. XX, 1, 7. XXIV, 15, 20.
Brabandes tohter von Baencken: *s.* Sophie — Br. chint oder erben XIX, 187.
Prad, ze: ein hof XVI, 97; *Urb. des 15. Jhs verzeichnet unter Gröden St. Jacobs Malgrei* Hof zû Prad, obern u. mitter Pr., *in solchen des 17. Jhs erscheint nur* Oberpradhof.
Pradaetsch: *s. Ramings.*
Pradalberte, datz: *s. Pradelwarth.*
Pradel, Einzelhöfe, O.G. Valfloriana in Fassa — Pradell: ein hûb XVII, 98.
Pradellaer, der III, 3 — Heinrich sin svn 3.
Pradelwarth, Einzelhof, O.G. Layen, Malgrei Layenerried, Abthlg Innerlayenerried — Pradalberte, datz XVI, 123.
Pradonie: *s. Perdonig.*
Pradrev: *s. Pedrui.*
Pradvnigerius: *s. Söll.*
Praedaetsch, vf: ein hof XIII, 155 — driv hôuel 150.
Pragels, datz: ein hof XII, 42.
Prai, Einzelhof, O.G. Villnös, Malgrei St. Magdalena — Prây, datz: ein hof XVI, 18.
Praitpach, datz: ein hof XIX, 210.
Braitenberch: *s. Breitenberg.*
Braitenfûcht, datz: Diemueten hof VII, 81; *in einem Wiltener Urbar vom J. 1305 (Innsbr. Statth.-Arch.)*

erscheint Praitvâuht *zwischen Kreith u. Mutters, in welcher Gegend ich nur ein Grundstück (beim obern Nockhof) Namens Brandfeucht erfragen konnte.*

Praitwisen, —wise, —wis: *s. Breitwies.*

Prayun, ein anger XIII, 152.

Prameschur, ze XVI, 130; *Urb. des 15. Jhs unter St. Peter hinter Layen* der hof zẅ Pramatschwr, *in solchen des 17. Jhs ebenda* Prantschur Hof.

Pramivs: *s. Giggelberg.*

Pramsin, datz XI, 82.

Prancipie: ein wingarten haizet — XVI, 87.

Brand, Einzelhof, O.G. Telfs — Prant: *s. Telfs.*

Brantach, Hof, O.G. Ampass — Prantach, datz: ein swaichhof IX, 32.

—, *zerstr. Hsr, O.G. St. Leonhard* — Oberprantach, ze: ein hof XIII, 47.

Pranter VI, 115 — *s.* Walchv̊n.

Pranthoch (richer): *s.* Nigai.

Praschovade, in XVI, 146; *Urb. des 15. Jhs unter Gröden St. Christina Malgrei* Hof ze Praschafal, *in solchen des 17. u. 18. Jhs ebenda* Presau—, Preseu—, Perseufahl Hof.

Prechtleines hof: *s. Eggen.*

Predeller, der, von Zamms III, 2; *damit wohl identisch* Pradellaer 3.

Prehtte XIX, 55.

Prehiten erben von Beluta XXX, 22.

Pregler de Chlusa XVI, 259.

Breiteben, Wlr, O.G. St. Martin, Ortstheil Hinteregg — Preiteben, ze: ein hof XIII, 81.

Breitenberg, Vrtl der O.G. Leifers — Praitenberch, in XIX, 169, 170 — ein hof ze Prûnnach 164.

Breitenwege, datz VII, 21; *im Cod. 107 des Innsbr. Statth.-Arch. erscheint unter Steuer in Tarzens* Wernher von Praitweg.

Breitweg, Wlr, O.G. Absam — Breitenwege, datz VIII, 45.

Breitwies, Einzelhof, O.G. Tisens, Fract. Gfrill — Praitwise, ze: ein hof XXVII, 5.

—, *einzelne Hsr, O.G. Pflersch, Parz. Ausserpflersch* — Praitwisen, —wis, ze: X, 10 — ein swaige 99.

Premay, ze: ein hof XVII, 49, 75; *ein Hof Namens Premach findet sich in der Gem. Kastelruth, Dorftheil Oberdorf. Oder eine Oertlichkeit am Prembach?*

Premstal, Einzelhof, O.G. Ritten, Vrtl Rothwand — Premstal, in: ein hof XX, 4.

Brendelin, dev: *s. Gries.*

Prenne, der: *s. Gschnitz.*

Prenner, der V, 39.

— —: *s.* Heinz.

—es hof: *s. Inzing.*

Prennerius de Mittenwalde: de duabus curiis X, 3.

Bricien hof: *s. Saltaus.*

Prida, domina, de Cauedo: mansus Pr. XXIX, 11.

Prisch-, Ober- u. Unter-, Einzelhöfe, O.G. Moos — Prisch, vf: ein sweichhof XIII, 3.

—, *Einzelhof, O.G. Platt, Ortsch. Walderer* — Prissch, datz: ein hof XIII, 86.

Brixen, Stadt — Bri—, Bry—, Prixen, Brih—, Prihsen, Brixina, ze: pischof (episcopus Brixin.) VI, 130. XVI, 238, 265 — des b.s gût XV, 12 — zvene hove von dem — 13 — ein hube v. d. — 19 — vier gût v. d. — 20 — ein hof ch. v. d. — 64 — garten v. d. — XIX, 16 — des p.s torkel 212, *s.* 214 — diu gazze des b.s: *s. Bozen — Höfe* gech. oder gewehs. von Pr. XXIV, 31, 32, 33, 34, 35, 56, *s.* 57 — vier höve, die der p. von Br. minem herren gab XXV, 6 — ein wise von Br. 8 — der chorherren guet von — X, 54 — ein hof gech. von den swestern X, 90, 91. XV, 66 — daz spital XVII, 55 — murator de — XVI, 261 — *s.* Friderich, Heinr.

— Brixenaer, —er, Brixnaer, —er, Brihsnaer, Brixinensis VI, 32, 44, 51. X, 17, 75. XI, 49. XII, 2. XIV, 16. XV, 6, 19, 79. XVI, 197, 198, 199.

Brixner Klause — Clusa, Cluse, Clause, chlaus, datz, in der, uz der X, 56, 57, 58, 64, 88, 89.

Prötsch, Einzelhof, O.G. Gries, Vrtl St. Georgen — Protschen hof XIX, 159, *s. St. Georgen.*

Protschen hof: *s. Prötsch.*

Pruk, Prukch, Pruke: *s. Walten, Brugg, Bruck.*

Bruck, Einzelhof, O.G. Moos, Ortsgegd Pill — Pruke, ze: ein hof XIII, 7 — *s.* Heinrich.

Prukke, ze: ein hof, den Pavls da bowet XVIII, 5.

Prukken, ze: der hof X, 9.

Pruckenir, in: ein hof XXVIII, 18, *wohl Brugneid, Einzelhof, O.G. Salurn, Fract. Buchholz, Parz. Innerbuchholz.*

Prukener, der VII, 145.

Prutz, Dorf u. Gem. — Prutsch, Pruths, zů II, 3, 21.

Brůgeles, des, hof V, 20.

Brv̊l: *s.* Aebelein.

— : pavmgarten, der da Br. haizet XVI, 202.

—, in dem XIX, 203 — Brůler: *s.* V̊l.

Brůlerin, ze der: ein hof XI, 84.

Průnnach: *s.* Aeive, *Breitenberg.*

Průnne, ze: an dem walde ein hof X, 6, *vielleicht in Ausserpfitsch, wo der Wlr Brunn und ein Brüudlwald sich finden, oder Brunner, Gehöft, O.G. Mareit, Fract. Ausser-mareit (in der Nähe Wald, Ortsgegd von Ausserratschings).*

Brůnniges zvei chamerlant: *s. See.*

Prugel: *s.* V̊llinus.

Brugg, Einzelhof, O.G. St. Martin, Ortstheil Hinteregg — Prukch, ze: ein hof XIII, 72.

prvnne, ob dem: der hof XVI, 201, *wohl Brunner, Einzelhof, O.G. Velturns, Parz. Tschiffnon.*

Prvnne, ze: *s. Brunner.*

Brvnneperch, Pruneb.: *s. Brunnenburg.*

Brunnenburg, Schloss, O.G. Tirol — Brunneperch, Pruneb.: *s.* Willehalm.

Brunner, Einzelhof, O.G. St. Martin, Ortsch. Ried, Ortstheil Ausserried, — Prunne, ze: ein hof XIII, 52 — der Prunner 119.

— *Einzelhof, O.G. Gufidaun* — Prunne, ze: ein hof XVI, 36.

Puplitsch, Einzelhof, O.G. Zwölf Malgreien, Vrtl St. Justina — Poblitz, ze XIX, 22.

Buch, Dorf u. Gem. — Bůche, Puche, ze: VIII, 53 — ein meierhof 2, 53.

Bucha, Einzelhof, O.G. St. Leonhard — Pů̊ch—, Puchach, ze: ein hof XIII, 54 — Engeldieths h. 56.

Buchen, Wlr, O.G. Telfs — Pů̊ch, in: curia dicta Aigen VI, 94.

Pudaesters: *s. Padaster.*

Pudeleide, Pů̊dleid, ze, in: der hof XXXII, 2 — pratum 13.

Pudeneit, ze: ein hof Rudolfes X, 17 — Engelmares h. 18 — *s.* 19—21.

Putz, Einzelhof, O.G. Kastelruth, Fract. St. Valentin — Putz, in: ein houe XVII, 43.

—, *Einzelhof, O.G. Villnös, Malgrei Koll, Fract. Unterkoll* — Putz, ze: ein hof XVI, 16.

—, ze: ein hof XVII, 77.

—, datz XVI, 140, *jedesfalls der in Urb. des 17. Jhs unter Gröden St. Jacobs Malgrei verzeichnete* Puz Hof.

—, ze: der hof XVII, 73, *vielleicht auf dem Pitzberg oder Piz, einzelnes Hs, Fract. Ueberwasser — s. Runggaditsch.*

Pů̊chach: *s. Bucha.*

Bůche, ze: *s. Buch.*

Pů̊tz: *s. Pitzen.*

Pů̊tzental: *s. Pitzthal.*

pů̊hele, pů̊hel, vf (ouf, auf) dem: ein hof X, 43.

pûhele, pûhel, vf (ouf, auf) dem: Rûdeger V, 65 — *s.* 66, 67.
— — : *s. Pihler, Raitis, Unterinn.*
—, vf: *s. Rabenstein.*
Pûheler, der XII, 13, *vielleicht Pichler, Einzelhof, O.G. Jaufenthal, Abthlg Ausserjaufenthal, Ortsch. Innerrust, oder P., Einzelhof, O.G. Stilfes, Anlage Egg.*
Pûntschel, Puntsel, Pontschel, ze: ein weingarte von einem iouch oder mêre, den hiet Otte der fischer XXIV, 54 — ekcher und weingarten XXVII, 6 — *s.* Hasenpayn.
Bûr—, Burgitz: *s. Birgitz.*
Pufels, Gem. Fract., O.G. Kastelruth — Puvel, Pufel, ouf dem, vf, im: ein hof (ze Vr) XVII, 60 — ein h., Minigen aidme da powet 101 — d. pastura (hirtschaft) 71.
Puhel, ze: ein hof XI, 22, *vielleicht Bichl, einzelne Hsr, O.G. Pflersch, Parz. Innerpflersch oder B., Einzelhof, O.G. Tschöfs-Ried, Fract. Ried, Anlage Unterried.*
Puhler: b. ein dritteil eines iochs XXVIII, 97.
Puitbach, Wlr, O.G. Leutasch, Abthlg Oberleutasch, Gasserviertel — Pivnpach, in: vidua VI, 99.
Pulle: *s. Pill.*
Puls: *ein Hof Namens Pulser in der Gem. Völs, Vrtl Oberaicha, s.* Nichelin.
Puntea (Puntoihof), Einzelhof, O.G. St. Christina, Parz. St. Jacob Innerriedl — Puntay, —ey, ze, in: XVI, 143, 145 — ein hof 96 — div witwe 144; *Urb. des 17. Jhs verzeichnen unter St. Jacobs Malgrei* Ober-, Mitter- *u.* Unterpuntay.
Puntsel: *s.* Pûntschel.
Punnaenuve: *s.* Cheive, Jacob.
Pûch: *s. Buchen.*
Purch—, Purgakker, ze: der hof XX, 21, *s.* 28.
Purchacker, in dem: ein acker und ein wingarte XXI, 15.
Purchart, her, von Seben: ein hof von — XVII, 100.
— : *s. Hall.*
Purcheke, in: der hof XXXII, 22.
Purchschan, Purschan, ze: Abrahames hof XIX, 179 — des Rûben gût von Erlach 178, *wohl Partschon, nun Sägewerk etc., O.G. Zwölf Malgreien, Vrtl Leitach.*
Purchstal, ze: ein hof XXVIII, 26.
Purgeletz: *s. Rothwand.*
burggrauen, des roten, svn: *s.* Vlrich.
purggrauinne, div: *s.* Eberlin.
Burgstall, Ober- u. Unter-, Einzelhöfe, O.G. Layen, Malgrei Layenerried, Abthlg Innerlayenerried — Purchstal, datz XVI, 116.
Burgstein, Ortstheil der Parz. Oberlüngenfeld, O.G. Längenfeld — Purchstein, datz V, 26 — hern Rûd. gut von Mûls 27.
Purnhof, Einzelhof, O.G. Arzl — Purren, datz: Peters hof VIII, 19.
Bursacci, lehen XXX, 5.
Purschan: *s.* Purchschan.
Purschenne, datz: ein wis XV, 80.
Buschost: *s. Pescosta.*
Buschoste, ze: ein hof XVI, 55, *ohne Zweifel der in den Urbaren des 17. u. 18. Jhs unter Freins verzeichnete* Pesscost Hof.
Bussetsch, ze: ein hof XVII, 10.

C, K.

C. der purger XIX, 99.
— des Tschwenner XIX, 74.
— von Haselach XIX, 123.
— der mûller XIX, 91.
Kapfers, Wlr, O.G. Telfes — Capfs, ze: ein chamerlant VII, 29.
Capfs: *s. Kapfers.*
Caphdepont: *s. Kadepunt.*
Kablon (Chiablon), einzelne Hsr, O.G. Wolkenstein, Riedl Lardschneid — Cavelun, ze: ein hof XVI, 102.
Kadepunt, Einzelhof, O.G. Wolkenstein, Riedl Lardschneid — Caphdepont, in XVII, 55.

Caderi, ze V, 43, 44, 45.
S. Katerine altare: *s. Wilten.*
Kärnten — Chaerenden, Chaernden, Karinthia: dominus dux VI, 130 — herre von — XXIV, 13 — herzog in — XXX — domini duces XXIX — *s.* Meinhardus, Otto, H.
Cavedine, Dorf u. Gem. — Cavedo: *s.* Prida.
Cauedo: *s. Cavedine.*
Cavelun: *s. Kablon.*
Caurille: *s. Gfrill.*
Cahan, villicus: de vno prato XXIX, 17.
Kaiser (Kaisers), Wlr, O.G. Sölden — Chaiser, zem V, 15.
Caiso: *s.* Jordanus.
Kalkiol, ze: Adames hof XVI, 23 — der nider hof 24; *Urb. des 15. Jhs unter Villnös* Nykel von Kalkiöl *u.* payd prẅder v. Kalkyöl, *in den späteren Urb. begegnet der Name nicht mehr.*
Kaltbrunn, Wlr, O.G. Jaufenthal, Abthlg Innerjaufenthal, Ortsch. Mitterthal — Chaltenprunnen, ze: zwene hove XI, 35.
Kaltenbrunn (Fontanefredde), O.G. Truden — Chaltenbrunnen, ze: der hof XXXII, 24 — ein h. 25.
Kaltyn: *s. Galtiner.*
Calfusch: *s. Kollfuschg.*
Camp, ze: ein hof XVI, 105, *vielleicht Gamp, Hof, O.G. Layen, Malgrei Griesbruck.*
Campaetscher, *s. Kompatsch.*
Campan, nun Villa, O.G. Milland, Fract. Sarns — Compenne, datz: ein hof XV, 54.
Campętsch: *s. Kompatsch.*
Campfe, ze: ein hof IX, 56, *vielleicht Kampfl, Einzelhof, O.G. Vomp, Parz. Vomperberg.*
Campille: *s. Kampill.*
Kampill, zerstr. Höfe, OG. Zwölf Malgreien, Vrtl Eisack — Campille, ze: Hederinnen hof XIX, 23 — der ander hof, den Berchtolt bowet 24 — *s.* Aebelein.
Camplan, datz XVII, 7.
Camplvnge: *s. Komplung.*
Kamerfeit, Einzelhof, O.G. St. Leonhard — Chamerveit, Camerfaeit, ze: Vlriches hof XIII, 41 — Hermannes hof 42 — ein wise 43 — *s.* Herman, Vlrich.
Kanaler (Gnaler), Einzelhof, O.G. Villanders, Malgrei St. Valentin — Canal, ze: ein hof XVI, 79.
Canazei, Gem. in Fassa — Canazedi: div hv̊b — XVII, 97.
Kartnall, Einzelhöfe, O.G. Neustift, Steuerstab Rain, Ortsgegd Innerrain — Quartinal, datz: ein hof VII, 88.
Carge: *s.* Vlrich.
Karinthia: *s. Kärnten.*
Karlegg, zerstr. Hsr, O.G. St. Leonhard — Chrellech, ze: ein hof XIII, 38 — ze Helflin 39 — der nider hof 40.
Carlingarius: *s.* Cherlinger.
Karnell, Gross- u. Klein-, Einzelhöfe, O.G. Terlan, Wlr Siebeneich — Cornel, ze: ein hof XIX, 200.
Karres, Dorf u. Gem. — Cherres, in: Gebehartes lehen V, 74 — *s.* 75 — 81.
Casay: *s. Gsai.*
Castayge, ab dem: *s. Gasteig.*
Kastelruth, Dorf u. Gem. im Eisackthale — Chastelrut, ze: gelt von — XVII — XVII, 35.
Castizigonie, ze: ein hof XVI, 64; *Urb. des 17. u. 18. Jhs unter Ausserried (Layen)* Gutschagin Hof.
Castlir, ze: ein hof XVI, 20 — *s.* Irmgard.
Castor̊: *s. Gster.*
Castril, in XIV, 27.
Kasserol, Einzelhof, O.G. Teis — Casiral, in XVI, 184.
Kauns, Dorf u. Gem. im Kaunserthal — Chuns, datz II, 4.
Kaunserthal, bei Prutz in das Innthal mündend — Chvnertal, da zv̊: ein hof II, 20.
Kehrer, Einzelhof, O.G. Tisens, Fract.

Gfrill — Chêr, ze: ein hof, den Vlreich bowet XXVII, 1.
Kehrhof, Einzelhof, O.G. St. Martin, Fract. Schweinsteg — Chêr: *s.* Gerung.
Keller, Einzelhof, O.G. St. Leonhard — chellre, vf dem: der Maeuslines hof XIII, 140.
Kematen, Dorf u. Gem. — Chemenat, Chemenath, —en, ze: Avelunges VII, 53 — zvei chamerlant, diu H. Tanterlin pawet 143 — ein chamerl., daz Rûdeger pawet 144 — ein wise 147 — Naegellines hof IX, 20 — ein mûle 21 — ein halbiv hvbe 22 — *Geschlecht:* V, 68 — *Güter des* von Ch. 161 — 186 — ein hof 57, 58 — ein acher 131, 157.
Kerschbaum, Ober- u. Unter-, Einzelhöfe, O.G. Salurn, Fract. Buchholz, Parz. Innerbuchholz — Cherspaum, ze: ein hof in dem tal XXVIII, 21 — der ander h. 22 — *s.* Elle, Otte.
Cesselaeres, des, lehen V, 103.
Ch.: *s.* Engelbertus.
Chapferinne, div X, 25.
Chaempelwalde, datz: Herwich von einer sweige — von d. andern VII, 106 — Herman 107, *wohl Kampel, Wlr, O.G. Neustift in Stubai, Steuerstab Neder.*
Chaerenden, Chaernden: *s. Kärnten.*
Chaerspaumer: *s. Navis.*
Chaiser: *s. Kaiser.*
Chains: *s. Kuens.*
Chaltenpach, pei dem: ein wis von fvmf tagmat XXV, 13.
Chaltenbrunnen, —prunnen: *s. Kaltenbrunn, Kaltbrunn.*
Chaltligebe, —leikebe XIX, 117 — *s.* H.
Chalhoch vz Saerntin: zwen höf gech. von — VII, 158.
Chalwe, ze, *entweder Kalbenthal oder Kalb, Schildhof, O.G. St. Martin, Ortsch. Ried, Ortstheil Hinterried* — *s.* Eberhart.
Chalwen, des, mûle XI, 97.
Chamerer: *s. Umhausen.*
Chamerveit: *s. Kamerfeit.*
Chamerlant, der hof XIII, 138.
Charlinger: *s.* Cherlinger.
Chastelrut: *s. Kastelruth.*
Chasselir, ze: ein hof XVI, 91, *wohl Gschlai, Einzelhof, O.G. Layen, Malgrei Layenerried, Abthlg Innerlayenerried.*
Chauner, dictus VI, 124.
Chegel: *s. Kögl.*
Cheive von Punnaenuve XIX, 120.
chellener, chelner, der: *s.* Marquart, *Neuhaus.*
chellre, vf dem: *s. Keller.*
Chemenat, —en, Chemenath: *s. Kematen.*
Chêr, —e: *s. Perdonig, Kehr, Kehrer.*
Cherelmaennin: *s.* Metz.
Cher—, Charlinger, Carlingarius: IV, 9 *Anm.* — zuei chamerlant verlihen dem — V, 136 — *s.* 21 *Anm.*
Cherres: *s. Karres.*
Cherspaum: *s. Kerschbaum.*
Chiemsee, Benedictinerinnenkloster in Oberbaiern — Chiemesse, Chiemsè: V, 13, 14, 15, 18, 21, 23, 28, 29, 42, 43, 50—55, 59, 62, 64, 65, 66. VII, 62, 64 — diu abbetessinne von — V, 160 — *s. Wiesing.*
chirchen, pei der: ein hof XIX, 128.
—, hinder der, *ohne Zweifel zu Silz:* Ludewiges chamerlant V, 108 — des zimbermannes chamerl. 109.
— —: *s. Tscherndoi, Hinterkirchen.*
Chlammer: *s. Klam.*
Chlaus, —e: *s. Brixner Klause, Klausen.*
Chlingenburgerin, diu V, 114, *wohl von Klingenburg, Einzelhof, O.G. Oetz, Fract. Umsassl.*
Chlöchleres hof: *s. Rothwand.*
Chlusa, Chlouse: *s. Klaus, Klausen,* Pezzelein.
Chlousener, der: *s.* Vl.
Chnauz: *s.* Wolfe, datz dem.
Choancius: *s.* Cohancius.

Chobe, im: ein hof XXVIII, 13.
Chober, der X, 28.
Chobes, datz dem (quam colit Waitzein) VII, 96.
Chörblaer, der V, 47.
chovel, chofel, ovf dem: *s. Kofl.*
— under dem: *s. Unterkofler.*
—, zem: der hof XXVIII, 27 — der Chofler: b. ein halbes ioch 107.
Chovelach, datz: zvene hove XV, 53.
Chovelaer, der: *s. Geid.*
Cholb, der: *s.* Jaekeli.
Cholo de Merano XXII, 11.
Cholsaz: *s. Kolsass.*
Chorb: *s. Korb.*
chorenmarcht, an dem: *s. Bozen.*
Chospenagel, zem: der hof XXVIII, 52.
Chost, ze: ein hof XVII, 67.
Chostatz: *s. Custacia.*
Choste: *s. Kost, Kosta.*
Chosterzay: *s. Gostergsai.*
Chraevtingaer, der: *s. Villnös.*
Chray: *s. Krei.*
Chrainer XIX, 88.
Chranewit: *s. Kranewitten.*
Chrelle, der: *s.* Crelle.
Chrellech: *s. Karlegg.*
Chrellekerius: *s.* Krellekker.
Chreutze: *s. Rodeneck.*
Chrispianes hof: *s. Guntschna.*
Christan: *s.* Kristan.
Christen, in den, Gegd bei Mauls — Griste, vf XI, 54.
St. Christina, Gem. in Gröden — sand Christinen, bi: ein hof XVI, 100, 101.
Chrivze, ze: ein hof XVII, 80, *wohl Kreuzer, Einzelhof, O.G. Kastelruth, Fract. Seis.*
—, zem: *s. Kreuzer.*
Chropf: driu chamerlant, diu der Chr. bawet V, 124.
— : *s.* Kropf.
Chrutzpuhel: *s. Trens.*
Chrumpeben, ze: ein hof XIII, 80.
Chutay: *s. Kühthei.*
Chůno: *s. Niederthei.*
Chůnzel, Chvnzel v. Furmian XIX, 110.
Chůnzel der messer: von einer halbem hofstat XIX, 46.
— der Mulser: gvt, das Ch. d. M. mit minem herren hat vz gewehselt VII, 143 ff.
— der noder: von einer hofstat XIX, 35.
Chvnzelin, Chvnzlin, Chunzelein von Aurae XXXII, 4.
— von Laeyan: ein hof von — XVI, 195.
— in der owe: *s. Schmirn.*
Chulne: *s. Gulln.*
Chvmf et frater suus Vlricus de sancto Polayo prope sanctum Jacobum in Grissan XXII, 10.
Chvnertal: *s. Kaunserthal.*
Chungunt: *s.* Rvlant.
Chuns: *s. Kauns.*
Chůn—, Chvnrat, Chunrad: *s.* Nigai, *Umhausen.*
— und seiner swester sůne XXX, 31.
—, Agathen sun XXIV, 56.
— von Chray: ein hof von — XV, 14, 34.
— Chropf XV, 32.
— vom Tal XXI, 7.
— ab Titschal XI, 115.
—, des Diemen aidem: ein hof ch. von — XVI, 196.
— der Tiuvel, Tiufel, Theuvel, Tůvel XIII, 98 — ein hof gech. uon — X, 81, *s.* 90 *Anm.* — ein acker v. — 95, 96, 97 — zwai ękker gech v. — 102 — ein gůt v. — 103.
— von Volcade XVI, 103.
—, der richter von Griez: ein hof v. — XIX, 197. XXVII, 8 — drey arle weingarten v. — XIX, 198 — ein wingarte v. — XXIV, 62, *s.* XXVII, 9.
— in, vz der Helle X, 87, *s.* 91 Anm.
— der Hůsse XIX, 54.
— Malfatte — sein housvrowe — sin stiefsun XXX, 29.
— von Moreit: ein hof von — X, 69.
— von Mvntoetsch III, 3.
— vom rain: b. ein ioch XXVIII, 117.
— Rőtsch in Erlach XIII, 108.
— in dem stein XIII, 168.
— vf dem steine XIII, 122.

Chůn—, Chvnrat, Chunrad Weise: b. zuei driteil eines iochs XXVIII, 134.
— Wuhsseler X, 32.
—, des Zirlaeres eidem III, 3.
—es, —z hv̂s XV, 29.
— — hof: *s.* Dichehach, ioch, pei dem.
— — hof, Alberen sunes VI, 37.
— — des pinteres gůt: *s.* Peunde.
— — des Koges hof XIX, 13.
— —, hern, svn von Laudeke: gvt ch. von — II, 15.
— — weingarten des Mayseres: *s. Rentsch.*
— — chamerlant von Mitterperch V, 106.
— — hof des Sprengen: *s. Rothwand.*
— — von Slaneit, der hof XXVI, 1.
— — hof Warteres X, 23.
—us ob Pach de Eppyano XXII, 14.
— — vnderm perge et pueri fratris sui VI, 107.
— — purchgrauius de Gereut: redditus Ch. XXII — bona p. d. G. XXIII.
— — Schetzel VI, 123.
Chůnz, Chůntz, Chunze von Crain: ein hof von — XV, 63.
— von Hanpaum XIII, 110.
— der Lusserer XIX, 26.
—, Marquartes svn III, 3.
— von Mittenwalde: hat chauft einen perch vnd wise vnd aecher XXV, 13.
— der scherie III, 3.
—en hof: *s. Telfes.*
— — hů̊ve von Jvuen: *s. Söll.*
— — hů̊be V, 89.
Chunzel von Furmian XIX, 58.
Chvnzlin: *s.* Chů̊nzelin.
Churcen, zem V, 46.
Churtemodel: *s.* Herman.
Churtinal, in: ein hof XVII, 34, *vielleicht Kurtenoi, einzelnes Hs, O.G. Wolkenstein, Riedl Plon; in einem Wolkensteiner Urb. des 17. Jhs* Cartenay heffll.
Churvay, ze: ein hof XVII, 2, 3.
Chvrzenlů̊nne: *s. Kurzlehn.*
Cirle: *s. Zirl.*
Cirlstal, datz, in: VIII, 23, 37 — *s. Fiecht.*
Klam, Einzelhöfe, O.G. Salurn, Fract. Buchholz, Parz. Innerbuchholz — Clamme, ze: ein hof XXVIII, 35 — Clamm—, Chlammer: b. ein ioch 96, 129.
Klamm, Schloss, O.G. Obsteig, Fract. Wald — Clamme, ze: bi der burch ein můle vnd vier iovch acher V, 182 — *s.* H.
Klamm, Wlr, O.G. Velturns — Clamme, ze: ein hof XV, 91.
Claneke: *s. Glanegg.*
Clanzan: *s. Lanzoner.*
Klaus (St. Margaretha), Wlr, O.G. Terlan — Chlouse, ze: Berchtoldes des mayers hof XXIV, 36.
Clause: *s. Brixner Klause.*
Klausen, Stadt — Cluse, Clus, Chlusa, Chlause — Clusener, Chlouser, Chlauser, Chlausner, Clusniensis: XVI, 64, 66, 69, 73, 83, 84, 227. XVII, 74 — *s.* Pregler.
Clazan: *s. Lanzoner.*
Klerant, Ortsch., O.G. St. Andrä — Cleran, ze: XV, 58 — ein hof 81.
Cluban: *s. Glauben.*
Clusa, Cluse, Clus: *s. Brixner Klause, Klausen.*
Coppo: von einer halbem hofstat XIX, 43.
Kögl, Ortsgegd der O.G. Weitenthal — Chegel, vf: ein hof ze Walde XV, 5.
Königsberg, Schloss, O.G. Faedo — Kunegesperch: *s.* Otte.
Kofl, Einzelhof, O.G. Aldein — chovel, ovf dem: der hof XXXII, 9.
Koge, der: *s.* Chůnrat.
Cohancius, Choancius de Grumo XXIX, 5 — de plodiis 13 et de 2 pl. vinearum 7.
Coi: *s. Leifers.*
Coltůr: *s.* Jans.
Colle: *s. Kollhöfe.*
Kollfuschg, Gem. — Calfusch, in: ze Surariv XVI, 216.

Kollhöfe (Coll), einzelne Hsr, O.G. Wolkenstein, Riedl Lardschneid — Colle, datz XVI, 141.
Colonya (sic!): *s.* Jacobus notarius.
Colreyn: *s. Goldrain.*
Kolsass, Dorf u. Gem. — Col—, Cholsaz, ze: datz der pharre VIII, 25, 39, 54 — ein meierhof IX, 38 — ein hvbe 39 — div chirche von — 47 — *s.* Eberhart.
Kompatsch, Degnei u. Wlr, O.G. Naturns — Compętsch, in: petie 2 agri, que colit H. textor XXIII, 8 — agri, quos col. H. de Laym 9.
—, *Einzelhof, O.G. Zwölf Malgreien, Vrtl St. Peter* — Campaetscher: von einer halbem hofstat XIX, 44.
Compenne, datz: *s. Campan.*
Komplung, Einzelhof, O.G. Kastelruth, Fract. St. Michael — Camplvnge, ze XVII, 68.
Kontrin, einzelne Hsr, O.G. Kastelruth, Fract. Pufels — Gundrunie, —unge, ze: ein hof XVII, 22, 61.
Korb, Schloss, O.G. Eppan, Fract. Missian — Chorbe, von dem (de): XXVI, 15 — *Höfe* XXVI, 11, 14 — eine m̊l bi dem 16 — *s.* Phillipp.
Cortinie: *s. Kurtinig.*
Cornel: *s. Karnell.*
Cospneit: *s. Gospeneit.*
Kost, einzelnes Hs, O.G. Kastelruth, Fract. Pufels — Choste, ze: ein hof XVII, 63.
Kosta, einzelnes Hs, O.G. Kastelruth, Fract. Runggaditsch — Choste: *s. Runggaditsch.*
Coste, ze: ein hof, den Gerunch der weber bowet XVIII, 2.
Costrått̊sch, ze: ein hof XVI, 37.
Kranewitten, Gem. Fract., O.G. Natz — Chranewit: *s.* Hertlinus.
Krei, Hof zu Rodeneck — Cray, Chray, Crein, in: ein gůt, da der schv̊laer vf ist — *s.* Chůnrat, Chuntz.
Crein: *s. Krei.*
Kreith (Innerkreith; daneben Ausserkreith, zerstr. Hsr, O.G. Mutters, Fract. Raitis), Gem. — Geraeut, in dem: zwai chamerlant VII, 173.
Crelle, Chrelle, der: ein hof von — X, 50. XI, 78, 87 — zvene hove v. — XV, 16 — ein meierhof v. — 23 — ein hube v. — 11 — ein lehen v. — XI, 83.
Krellekker, Chrellekerius: ein wise von dem XIII, 162 — curia redempta de — 170.
Kreuzer, Einzelhof, O.G. Jenesien, Vrtl Glaning, Ortsgegd Rumsein — chriuze, zem: ein hof XXIV, 10.
Krist—, Crist—, Christan: *s. Längenfeld.*
— der Chropf: g. von einer wisen XI, 104 — hat ze lehen vier acher 109.
— (ab Titschal) XI, 115.
— der full—, fv̊llaer von Potzen XIX, 183, 186.
— der richtaer: het einen acker vnd einen wingarten XXI, 15.
— dem Unholden, datz XIII, 153.
—es, —s hof X, 20.
— — hof: *s. Dorf, Hatting, Mühlau,* Rittenfvz.
— — hůbe: *s.* Launs.
— — des vleishacheres gůt XIX, 151.
—us de domo superiori XIV, 23.
Kropf, Einzelhof, O.G. Mauls, Innere Anlage — Kropf, Chropf, der: hat einen acker XI, 79 — *s.* Kristan, Chvnrat, H.
Cukke: *s.* Bercht.
Cůfneyn, —nein: *s. Gifen.*
Kühthei, Einzelhof, O.G. Silz — Chutay, datz V, 99.
Kuens (Kains), Dorf u. Gem. in Passeier — Chains: *s.* Albertus.
Cufdoun: *s. Gufidaun.*
Kunegesperch: *s. Königsberg.*
Curtes: *s. Friedberg.*
Curtin: *s.* Johannes.
Kurtinig, Dorf u. Gem. — Cortinie, Gurtinie, ze: lehen XXVIII, 65 — zwo swaige 81.
Cvrziol, vf: ein hof XV, 46, *wohl irr-*

thümlich für Curnol = *Karnol, Ortsch., O.G. St. Andrä, Fract. St. Leonhard.*

Kurzlehn, Gem. Fract., O.G. Sölden — Chvrzenlönne, datz: ein sveichhof V, 1.

Custacia, Abthlg der Fract. Ueberwasser, O.G. Kastelruth — Chostatz, ze: ein hof XVII, 45.

D, T.

T. Nikolaus not. de Sterzinga X, 39 — *s.* Nikkel.

Daan, Ortstheil der O.G. Pfunders — Dan, ze: ein hof XV, 1.

Tabelat: *s. Tobland.*

Tablat: *s. Tabland, Toblaten.*

Tabland, O.G. in Untervinstgau — Tablat in: petzia agri XXIII, 8 — pratum in Tablater wise 8 — *s.* V̊lreich.

Takusels, Takvsens: *s. Tagusens.*

Taehsach: *s. Tassach.*

Taehsen, Taehssen, ze der XI, 62.

— —: *s. Gossensass.*

Tagusens, Dorf u. Gem. Fract., O.G. Kastelruth—Takvsels,Takvsens,in: der hof XVII, 87 — vnder: ein acher 26 — ein hof zden Raevtaern 27.

Dahspach, ze: ein hof X, 8, *ohne Zweifel zwischen Schelleberg und Gossensass, wo Dax, einzelnes Hs, und die Daxalpe (O.G. Brenner, Parz. Giggelberg, Ortsgegd Pontigl) sich finden.*

Dahsekke: *s. Tassegger.*

Tailamaur, in XVI, 132; *in Urb. des 17. Jhs unter Gröden St. Ulrichs Malgrei* Teyemur Hof.

Tal: *s. Thal.*

—, vom: die průder XXI, 10 — *s.* Chůnrat.

tale, tal, in dem: curia XIII, 171, *vielleicht Thalhof, Einzelhöfe, O.G. Schönna, Dechnei Obertall.*

— —: *s. Thal, Kerschbaum,* Ja.

Talher, der: *s.* Egne.

Tanterlin: *s.* H.

Tanetzer, Einzelhof, O.G. Kastelruth, Dorftheil Unterdorf — Tynets, in: ein hof XVII, 32.

Tanirz, Dorf u. Malgrei, O.G. Layen — Tanurz, —urtz, in, datz: XVI, 128 — diu schuhsterin 172.

Tannach: *s. Vals.*

Tanquardus de Strazfride: swayga soluta a — VII, 185, 186 — predium solut. a — 187.

Tanurz, —urtz: *s. Tanirz.*

Tarande, die, von Steinah X, 58 — Tarantinne: ein hof von der XXVI, 19 — *s.* Arnolt.

Tarzens (Terzens), Parz. der O.G. Ellbögen — Terzens, datz VII, 63.

Tassach, Einzelhof, O.G. Platt, Ortsch. Walderer — Taehsach, ze: ein hof XIII, 78, *s.* 87.

Tassegger, Einzelhof, O.G. Ritten, Vrtl Gasters — Dahsekke, ze: ein hof XX, 24.

Tawer, Taurere: *s. Thaur.*

Teh—, Techser, dictus VI, 85, 117.

Tege, *ob Teajo, Gem. Fract., O.G. Segonzano?* — *s.* Bartholomeus, Thomas.

Tegenen hof I, 7.

Degenhardus VI, 105.

Tegernsee, ehemal. Benedictinerkloster in Oberbaiern, Bzksa. Miesbach — Tegernsê VII, 73 — XII, 27.

Tehssach, ze: zuen hove XXVIII, 9.

Teis, Dorf u. Gem. — Teise, ze: ein hof XVI, 3 — *s.* Ja.

Telkenhof, Einzelhof, O.G. Salurn, Fract. Buchholz, Parz. Innerbuchholz — Telchen, zem: der hof XXVIII, 24.

Telfen, Einzelhof, O.G. Kastelruth, Ortstheil Unterdorf — Teluen, in: ein hof XVII, 38.

Telues: *s. Telfs.*

Telfes, Gem. bei Sterzing — Telues, Thelfse, ze, in: Chůnzen hof X, 42 — ein h. (haizet —) mit samt der wisen 81, *s.* 90 *Anm.* — Götsch h. XI, 64 — der nataer

von — 118 – Nidertelves, ze: ein hof X, 44.
Telfs, Dorf u. Gem. — Telues, Telfes, Telfs, ze, in: VI, 3, 4, 76 — redditus bonorum quondam domini de Weilhaim 82 *ff.* — bona quond. domini de Weilh. 82 *ff.* — b. domini abbatis in Willentina 125, 127 — eccl. 92, 112, bona eccl. in Prant 110 — ecclesie s. Oswaldi curia 91 — bona ecclesie in Weiren 114.
Temfel, zem VII, 98.
Tenke, der: *s. Amras.*
Tennes, Tenns, ze: ein hof X, 45 — ein h. Heinriches 66 — Frideriches h. 67.
Tennewies, Einzelhof, O.G. Tschöfs-Ried, Fract. Tschöfs, Wlr Steckholz — Tennes an der wise, Tenneswise, ze: X, 94 — ein hof XI, 15.
Tenůtsche: *s. Girlan.*
Terfens, Dorf u. Gem. — Tervens, ze: VIII, 26, 40, 55.
Terlan, Dorf u. Gem. — Tőrlan, Torlanum, in: ein hof im Hohrein XXIV, 31 — *s.* 32—35 — pratum trans pontem apud pratum sancte Marie virginis in T. de opere vnius diei XXII, 9.
Tesner: *s. Tisens.*
Terzens: *s. Tarzens.*
Deutschnofen, Dorf u. Gem. — Noue, in: ein hof zem Peter im walde XIX, 162.
Th., magistri curie notarius VIII, 25.
Thal, Einzelhof, O.G. Gufidaun — Tal, ze: ein hof XVI, 50.
—, *Wlr, O.G. Obsteig* — Tal, ze: ein hof V, 177.
—, *Ober- u. Unter-, Einzelhöfe, O.G. St. Martin, Ortstheil Matatz* — tale, in dem: ein hof XIII, 66.
Thaur, Dorf u. Gem. — Tawere, Tawer, Tower, datz, in: gelt von VIII — VIII, 16, 30, 33, 34, 59 — d. dorf 47 — Rvmbel des maiers hof 9 — der h., den da powet Gotschalch, des maier Gebehartes sun 10 — *s.* 11 — ein chamerlant IX, 54 — officium 65 — Taurere: ein halbiu hube von dem — VII, 18.
Thelfse, ze: *s. Telfes.*
Theuvel: *s.* Tivvel.
Thierberg, Schloss, O.G. Thierberg bei Kufstein — Tyerberch: *s.* Frivntspergerius.
Thomas von Tege XXX, 3.
— brůder: *s.* Julian.
Thomasius vom Blan XXX, 39.
Thuins, Dorf u. Gem. — Tivns, ze: ein hof X, 65 — ein meierhof XI, 65. XII, 6 — der mesener 5 — *s.* Reinbertus.
Thulfis: *s.* Tulfes.
Thumburg, Schloss, O.G. Stilfes, Anlage Elzenbaum — Thumburch: ein hof uon dem maier von — X, 83.
Dichehach, ze: Chunrades hof X, 22.
Dyczen: *s. Diessen.*
Titschal: *s.* Posche, Christan, Chunrat, Ortliep.
Dietleip V, 47.
Dietlin von Poymunt: ein hůb von — XVII, 93, 94, 95, *s.* 96, 97, 98.
Dietmar der mesner: b. ein ioch XXVIII, 74.
—es erben XXX, 40.
— — hof: *s. Haiming.*
Tivel: *s.* Tivvel.
Tieffental, im: der hof XXVIII, 48 — Tieffentaler: b. ein ioch und ein driteil 123.
Dieme, der: zwen sweighöve von — XV, 3 — zwene h. v. — 4 — ein h. v. — 54. XVI, 3 — des D. aidem: *s.* Chvnr.
Diemueten hof: *s.* Braitenfüht.
Tyerberch: *s. Thierberg.*
Tiers, Dorf u. Thal, bei Blumau in das Eisackthal mündend — Tiers, datz: ein gut XVII, 5 — der chirchen gut von Freisingen 6.
Diessen, ehemal. Chorherrenstift in Oberbaiern, Bzksa. Landsberg — Diezen, Dyczen VI, 5, 56, 81.
Tils, Dorf u. Gem. Fract., O.G. Pfeffersberg — Tvls XV, 89.
Tynets: *s. Tanetzer.*

Tingnasels: *s. Tinosels.*
Tinne, ze: der hof XVI, 81, *ohne Zweifel in der Nähe von Klausen, wo der Tinnebach in den Eisack mündet, gelegen. Thin, Ober- u. Unter-, einzelne Hsr, Thinmühle u. Schusterhof auf der Thin, sämmtlich in der Gem. Latzfons, kommen nicht in Betracht, da die vor- und nachher genannten Güter der Gem. Villanders angehören.*
Tinosels, Ortsgegd der Gem. Kastelruth — Tingnasels, ze: ein hof XVII, 51.
Dirchelsteinhof, Wlr, O.G. Oetz, Fract. Umsassl — Dürchelstein, ze V, 58.
Tirindigand, datz: zwen höve XIX, 217.
Tirnach, ze: ein hof XX, 15.
Tirol — Tyrol. XXVI, 15 — comes Tirol.: *s.* Meinhardus.
Dirschen- oder Grödnerbach — Dv̊rsăn, Dursan: ein mv̊l in dem — XVI, 222, *s. Gröden.*
Tisens, Dorf u. Gem. Fract., O.G. Kastelruth — Tisenns, Tysens, in der, in: Hermannes hof ze Platz XVII, 30 — Egenes h. 31 — Valenteines h. 33 — mulier una XVI, 264 — *s.* Hainrich.
— *Dorf u. Gem. im Etschthale* — Tysens, in der, vf: ze Narrůn ein hof XXIV, 48 — curia super T. aput ecclesiam 51 — der pharraer 59 — Tysnaere, Tesner: zwei ioch acher, ein paumgart, ein weingart vnd ein wise von zwelf mânmat von T. 58 — des T.s gut XXVI, 15 — *s.* Gotschalinus, Rudigerus.
Tisis: *s. Mayr zu Tassis.*
Tivvel, Tivfel, T̊ivel, Theuvel: *s.* Berhtolt, Chunrat.
Tivns: *s. Thuins.*
Toblaten, Wlr, O.G. Inzing — Tablat, ze: ein hof VI, 38, *s.* IX, 7,
Tobland, Wlr, O.G. Mieming, Fract. See — Tabelat, ze: zvei chamerlant V, 136.
T̊ölr: *s.* Heinrich.
T̊ölren, des, hof X, 19.
Törggele, nun Wirthshs, O.G. Ritten, Vrtl Sifianer Leitach, Gegd Kuntersweg — Torkel, ze: der hof vrowen Ellen XX, 22, *s.* 13 — *s.* Maerte.
T̊örlan: *s. Terlan.*
T̊örnel, daz XIII, 31.
Tolde: b. ein halbes ioch XXVIII, 127.
Domer: *s.* Heinz.
domus superior: *s. Oberhaus.*
Tor, von dem: *s.* Pêter.
Torkel, Torchel: *s. Törggele, Torggl, Torggler.*
—, datz XVI, 151, *s.* 185, *vielleicht Törggele, Einzelhof, O.G. Layen, Malgrei Layenerried, Abthlg Innerlayenerried*: *s. Torggl.*
Dorf, Dorf u. Gem. Fract., O.G. Längenfeld — Dorfe, ze: Nicolaus V, 31 — der hof Merchen 32 — Christanes hof 33.
Dorfpach, datz IX, 28.
—, ze: ein hof XIII, 64.
dorfmeisterinne, der, hof V, 80.
Torggl, Einzelhof, O.G. Layen, Malgrei Layenerried, Abthlg Innerlayenerried — Torchel, in XVI, 121.
Torggler, Einzelhof, O.G. Ritten, Vrtl Sifianer Leitach — Torkel, ze: ein hof enhalbes des paches XXI, 19.
Dornach: *s. Dorna, Dornacher.*
Dorna, Einzelhöfe, O.G. Salurn, Parz. Mühlen — Dornach, ze: der hof XXVIII, 39 — Dorner: b. ein drittel von einem ioch 108 — ein halbes i. 128 — ein driteil eines i. 136.
—, *Berghof, O.G. Morter, Parz. Mortellerv Vorhöfe* — Dornach: *s.* Heinricus.
Dornacher, Einzelhof, O.G. Ritten, Vrtl Eschenbach — Dornach, ze: ein hof XX, 6 — *s.* Seivrid.
Dornowere: *s. Obermieming.*
Tosius XXX, 2.
Doss, Einzelhof, O.G. Layen, Malgrei Freins — Dosse, ze: Waltmannes hof XVI, 54.
—, *Ober- u. Unter-, O.G. St. Ulrich:* Dosse, datz XVI, 135.

Touk: *s.* Nikol.
Trattner, Einzelhof, O.G. Gries, Vrtl Guntschna — Traten, ze: Niclaus hof XIX, 155 — ein halber h. 156 — der inner h. 157.
—, ze: ein hof XXVIII, 46 — *s.* H.
Draehsel, der: *s. Milders.*
Traeutinne: *s.* Trv̊tinne.
Travakke, Travak: *s. Faggen.*
Tramin, Markt — Traminne, datz: der hof, da Staerchel ovf sitzet XIX, 209 — *s.* Nicola.
Traut XV, 1 *Anm.*
Trautsun, —sv̊n: *s.* Troutsun.
Drechslin, dicta VI, 86, 118.
Trens, Dorf u. Gem. im obern Wippthale — Trenns, ze: Chrutzpuhel X, 49 — ein hof, der da heizet Smirlaer 52 — aecher 53 — des Mv̊mlères hof XI, 55.
Trient, Stadt — Triender XXX, 1, 9, 11.
Triender XXX, 22. XXXII, 7, 38.
— Basterlein XXX, 51.
Triendin, —ein: XVI, 155 — von einem hove 42.
— von einer halbem hofstat XIX, 42.
— : b. zuei ioch XXVIII, 77.
— XXX, 13, *s.* 14.
Trillegg, Einzelhöfe, O.G. Teis — Nidertrv̊lle, —trv̊ll, ze: ein hof XVI, 4 — Obertrv̊lle, —trv̊ll, datz 5; *Urb. des 15. Jhs erscheint noch* Trv̊ll, *in solchen des 17. u. 18. Jhs aber nur* Trillegg.
Trin, an dem: *s.* Heinze.
Trins, Dorf u. Gem. im untern Wippthale — Trvnnes, Trvnse, datz VII, 35, 67.
Tristram von Laevnan: ein hof gech. von — XIX, 168.
troge, zem: ein hof XXVIII, 11.
Troger, Einzelhof, O.G. Aldein, Fract. Radein — Troge, ze: ein hof XXXII, 38.
Trostperch: *s. Trostburg.*
Trostburg, Schloss, O.G. Waidbruck — Trost—, Tröstperch, ze: gelt von — XVIII — XVIII, 8 — ein niwegeraevt vnder der burch 6 — Trostpergaer: einen hof hat der Tr. hin wider XVI, 203 — *s.* Hugo — Trostbergerinna: *s.* Maetza.
Trout—, Trautsun, Trautsv̊n, der: VII, 38 — zvene houe von — 113 — lehen von den — XIII, 142 — *s.* Petrus, Berhtolt, Jacobus (Jaeklin).
Drozze, pey der: der hof XIX, 218.
Trute: *s.* Hainricus.
Truden, Dorf u. Gem. — Trudenun, ze: ein hof XXXII, 7, *s.* 8.
Trutsch, Einzelhof, O.G. Villnös, Malgrei St. Magdalena — Trutsch, ze: ein hof XVI, 19.
Trv̊tinne, Traeutinne, diu: X, 60 — ein hof von — XIII, 163.
Trv̊nns, ze: ein hof XV, 55.
Drv̊sel: *s.* Vlricus.
Trvnnes, Trvnse: *s. Trins.*
Trv̊tsch: d. cinsleute, der pfliget — XI, 112.
Tschafunus: *s.* Swikerus.
Tschal XIX, 176, *wohl identisch mit* Schal.
Tschars, Dorf u. Gem. in Untervinstgau — Tschardes, Schardes, in: petia agri XXIII, 8 — *s.* Vte.
Tscheues: *s. Tschöfs.*
Tschelten, Ober-, Einzelhof, O.G. Kastelruth, Fract. Tagusens; Unter-, Einzelhof, O.G. Waidbruck — Schelten, ze: ein hof XVII, 18.
Tschellen, ze: ein hof X, 90.
Tscherndoi, Einzelhof, O.G. Layen, Malgrei Freins — Schernadeu, ze: ein hof bi der chirchen XVI, 56.
Tschiffnon, Parz. der O.G. Velturns — Tschiuinan: *s.* Ö̊ttelinus.
Tschingel, datz: ein hof XI, 6.
Tschöfes, Dorf u. Malgrei, O.G. Layen — Schefs, ze: ein hube XVI, 127 — ze Wizutte 164.
Tschöfs, Dorf u. Gem. Fract., O.G. Tschöfs-Ried — Tscheues, Scheues, Schefs, ze, vf: X, 93 — ein

maierhof 47 — ein acker 97 — zwai ękker 102.
Tscholles, *vielleicht Tschol, einzelnes Hs, O.G. Karneid, Fract. Gummer:* *s.* Heintz.
Tschwenner, der: *s.* C.
Tubhaier von Wisen XII, 36.
Tukches: *s. Dux.*
Tůtsch, ouf der: ein hof XXVIII, 54.
Tv̊ls: *s. Tils.*
Dů̈rchelstein: *s. Dirchelsteinhof.*
Dv̊rsăn: *s. Dirschenbach.*
Dů̈rsun, in: der walt XVII, 29, *kaum Tursch, Einzelhof, O.G. Kastelruth, Fract. St. Vigil.*
Tvffe, ze: ein houe XVII, 24 — der ander h. 25.
Tulker, Tv̊lkaere, der, vnd vraw Aelle die habent zwo wis gezogen in ir hof XXV, 14 — daz gv̊t des T.s XXVI, 1—11.
Dulenge: ein acher vnd eine weide (wise), die da heisent — XVII, 36.
Tulfer, Parz. der Gem. Wiesen — Tvluaer, —er, an dem: ein acker X, 96 — ein gůt 103.
Tulfes, Dorf u. Gem. — Tulves, —fes, Thulfis, ze: VII, 43 — ein hof zv̊ Neureut (novale) 154 — ein hůbe 168 — ein hof, haizet Erlach 177 — prope T. chamerlant 1, dictum Vů̈rholtz 184.
Tulleres, des, hof XII, 13.
Tumpen, Dorf u. Gem. Fract., O.G. Umhausen — Tumpin, datz: ein hof V, 57.
Durcher, Einzelhof, O.G. Jenesien, Vrtl Glaning, Ortsgegd Rumsein — Durrach, ze: der hof XXIV, 11.
turn, von dem: *s.* Hainricus.
Turneres hof XXIV, 41, *wohl Thurner, Einzelhof, O.G. Gries, Vrtl Sand.*
Durrach: *s. Durcher.*
Durre, der XIX, 76, 83 — *s.* H.
Durrs, der XIX, 72.
Dursan: *s. Dirschenbach.*
Tus: hof, der da heizet — XVII, 66.
Dux, Thalast des obern Zillerthales, hier speciell Hinterdux, das noch jetzt zur Gemeinde Schmirn gehört —
Tukches, datz: uier sweige VII, 129.
Twingenstein: *s. Zwingenstein.*

E.

Eb. von Pletsch, richter ze Mvlbach XV, 86.
Eppan, Gem. in Ueberetsch — Eppan, Eppy—, Epianum, ze, in: Vigilien hof XXIV, 52 — d. chirche XXVI, 28 — vinee, dicte Piunde 29 — Eppanaer: ein hof von — XIX, 192 — *s.* Chvnradus.
Eppenbach, datz: ein hube VII, 31.
Epplein: *s. Hall.*
Eppo: von einem acher XI, 101.
—en hof: *s. Pflersch.*
Ebelin, —lein, Aebelin, —lein, Aeblin, Aebeli: von einer halben hofstat XIX, 37.
— : b. zuei ioch XXVIII, 76 — *s.* e Vllein.
—, herre, von Greiffenstein: ein hof gech. von — XIX, 74.
—es hof VIII, 13.
— — hof: *s. Gschnitz, St. Justina,* Ruschlai.
— — sun von Brv̊l XIX, 113.
— — hů̈ser von Campil XIX, 58.
— — gůt von sand Justein XIX, 175.
—us de Vellenberch judex XXVI, 29.
— — Gasser XIII, 126.
— — de Narrenholz, Narrenholtzarius: bona Aeb. VII, 148 *ff.*
— — von Riede XIII, 120.
—i Ritsch vxor XVI, 251.
Eben, Wlr, O.G. Inzing, Parz. Inzingberg — Eben, datz: zvene sveichhove VI, 39, *s.* IX, 8.
—, in der: Rů̈bones hof XXI, 7, *entweder Ebner, Einzelhof im Sifianer Leitach, oder Ebenhof, Vrtl Wolfsgruben, O.G. Ritten.*
—, ouf der: ein hof XXXII, 18, *wohl Ebner, Einzelhof, O.G. Aldein.*
—, ze: Heinreiches des mayers hof XIX, 182.

Eberhart ze Chalwe XIII, 117 — Heinze sin brůder 118.
— der hůber von Colsaz IX, 57.
— von Vompe: *s.* Reinbot.
— zem Nokch VII, 112.
— der schůhstaer: von einem anger vnd von einem hof XIII, 136.
—es chamerlant V, 159.
— — zvei chamerlant: *s.* bach.
— — hof: *s.* Porst, *Laim, Wiesen.*
— — hube: *s.* Launs.
— — Grůntchaeses hous XIX, 105.
— — von Helle gut VI, 71.
—i pueri VI, 102.
Eberlin, —lein, Aeberlin, der purggraue: der gelt von — XIII, 132 *ff.* — des burggrauen gůt 154 — diu purggrauinne 147, *s.* 152.
—, Fridreiches schreiberes sun XIX, 188, 203 — ein wingart von einer arle, der wart ch. von — 201.
— vf der Schantlövne XIII, 146.
Ebersberg, ehem. Burg u. Benedictinerkloster in Baiern, Landger. München — Ebersperger: ein hof der — XIX, 96.
Eberzo V, 83.
Epianum: *s. Eppan.*
Ebion (Erbion, Uebion), Schildhof, O.G. St. Martin, Fract. Schweinsteg — Vrbian, ze: der nider hof XIII, 51.
Ebso, der XII, 13.
Ekke, ab: *s.* Friderich.
—, an der: ein hof XIII, 67, *vielleicht Egger, Einzelhof, O.G. St. Martin, Ortstheil Matatz.*
— —: ein hof XIX, 194, *wohl Egger, Einzelhof, O.G. Jenesien, Vrtl Afing, Ortsgegd Kirchviertel.*
— —: *s. Eggen, Egger.*
— im: ein hof XXVIII, 16.
—, in: Heinreiches hof XIX, 165 — Wigandes h. 166, *vielleicht Eggenthal, das bei Kardaun in das Eisackthal mündet.*
—, vf (ůf): der hof XX, 20.
— —: Frideriches hof XI, 41 — des Weizen h. 42 — *s.* 43, *wohl Egg, Ober- u. Unter-, Einzelhöfe, O.G. Mauls, Innere Anlage.*
— —: Weiraden hof X, 72 — ein h. 73, *vielleicht Egger, Einzelhof, O.G. Tschöfs-Ried, Fract. Tschöfs, Parz. Matzes, oder etwa Eck, Wlr, O.G. Ratschings, Fract. Innerratschings.*
— —: *s. Egg.*
— ovf der: der hof XXXII, 4 — der ander h. 5, *vielleicht Eggerer, Einzelhof, O.G. Aldein.*
—, zem: Heinreiches hof XIX, 10, *vielleicht Egger, Einzelhof, O.G. Ritten, Vrtl Unterinn.*
—, die uom XXIV, 20.
Ekkeprehtes, des meiers, hof: *s. Arzl.*
Edenhausen, Einzelhof, O.G. Natters — Ödenhusen, datz: ein hof VII, 78.
Edituus, —tuwus: VI, 101 — Editui filius 107 a.
— : *s.* Symon.
Etler: *s.* Fr.
Etz: *s. Oetz.*
Etzlinus: *s.* Ezelin.
Egelofes (hof) V, 140.
Egene, Egne, Egen, Egno VI, 93.
— : b. zuei ioch XXVIII, 72 — ein ioch 90 — E.s chinde: 61 — b. anderhalb i. 118.
—, her, der prîster III, 3.
— der Talher (in Stantzertal) III, 2.
—, Rvdolfes svn, in Stantzertal III, 2.
— der Salman: b. ein halbes ioch XXVIII, 105 — zuei driteil 133.
— der smit: von einem hof XXVI, 24.
— Zumpfen: drey arel weingarten von — XIX, 171.
—en chamerlant V, 152.
— — lehen V, 78.
— — hof: *s. Tisens.*
Egerdach, Wlr, O.G. Amras — Egerdach, da zv̂: ein hof VII, 156 — der Vogelwaide 176.
egerden, an der: zem Gvggeler XI, 4.

egerden, in der: *s.* Rudolfus.
Egg, Anlage, O.G. Stilfes — Ekke, vf: ein hof ze Riep XI, 28.
—, *Ober- u. Unter-, Einzelhöfe, O.G. St. Leonhard* — Ekke, vf: ein hof XIII, 34.
Eggen (Unterweg), Einzelhof, O.G. Jenesien, Vrtl Glaning, Ortsgegd Rumsein — ekke, an der: Prechtleines hof XXIV, 9.
Egger, Einzelhof, O.G. Jenesien, Vrtl Glaning, Ortsgegd Unterglaning — ekke, an der: ein hof haiset — XXIV, 13, *s. Glaning.*
Eychach: *s.* Aichach.
Eichhof, Einzelhof, O.G. Natters — ayche, datz der: ein hof VII, 79.
Eigen: *s. Aigner.*
Eysenhůt, der: *s.* Ortolf.
Elizabete, Elspête, vraw: von einem halbem hof XXXII, 28.
—n, vron, hube von Velcade XVI, 126.
Ellbögen, Gem. — Ellenbogen, —pogen, Ellempogen, datz VII, 50, 66, 74 — ein meierhof 19.
Elle, Aelle, vrou: *Höfe derselben* XX, 13, 22 — XXV, 17 — *s. Törggele,* Tulker.
— — von Cherspaum: b. zuei ioch XXVIII, 93.
— — von Schal XIX, 141, 142.
— — Scrůnnina XIII, 115.
Ellenbogen, —pogen, Ellempogen: *s. Ellbögen.*
Elmenlönne: *s. Armle.*
Elspête, vraw: *s.* Elizabete.
Elzenbaum, Wlr u. Anlage, O.G. Stilfes — Elsenpaum, datz XI, 58.
Emper von Zamms III, 2, 3.
Entiklar, Schloss u. Gem. Fract., O.G. Kurtatsch — Enticlaer, ze: der gelt XIX, 206 *ff.*
Engel: von einer mv̊l VIII, 50.
—s hof X, 21.
Engelbertus von Riede XII, 30 — Jacob sin brv̊der 31 — Ch. sin br. 32.
Engelbrecht: *s. Gfrill.*
Engeldieth: *s. Passeier.*
—s hof: *s. Bucha.*
Engelhardus VI, 103.
Engellin von Voytsperch: ein hof von — XVII, 89.
—us: *s. Nauders.*
Engelmar, dominus, de Vilanders iudex XVI, 228.
—, herre, der pfarrer von sand Genesien XIX, 150.
— der schiezer X, 33.
—es hof: *s.* Pudeneit.
—us de Můl et vxor eius XVI, 232 — Ja. frater eius in dem tal 233.
— : *s. Schanatz.*
Eni vallis: *s. Innthal.*
Enn, Schloss bei Neumarkt im Etschthale — gelt von — XXXII — Enner XXXII, 7, 9, 10, 12, 16, 17.
Ennes, vf: ein hof XI, 81.
Erl (Oerl), Einzelhof, O.G. Tulfes, Parz. Tulferberg — Erlach: ein hof haizet — VII, 177, *s. Tulfes.*
Erlach, Einzelhof, O.G. Zwölf Malgreien, Vrtl Leitach — Erlach: *s.* Růbo — Obererlach: *s.* Ber.
— : *s. Erl, Erlerhof,* Chvnr. Rötsch.
Erlerhof, Einzelhof, O.G. Salurn, Fract. Buchholz, Parz. Innerbuchholz — Erlach, in: der hof XXVIII, 30.
Es: ein hof genant — XVI, 207, *vielleicht das Gut* Feß, so man auch die Haslwisen nent, zu Stillumbs *in Urb. des 17. Jhs unter Velturns, s. Velturns.*
Eschenloh, Schloss der Grafen von Ulten-Eschenloh im Ultenthale — Esche—, Esschelöch, Essche—, Esschen—, Essen—, Eschel—, Esschel—, Esschloch: VI, 3, 14, 59, 65, 70, 71, 76 — Eschenlohaer, IX, 26 — der graue von — VII, 35. IX, 51 — *s.* Berhtolt, Hainreich.
Estereich, der XIX, 63.
Essch: *s. Oetz.*
Eze—, Ezzelin, Ezzelein, Etzlin, herre: *Güter desselben* XIX, 163. XXXII,

2, 3, 4, 7, 9, 10, 11, 12, 13, 19, 23, 24, 25, 26, 27, 29, 32, 33, 34, 38, *s.* 37.
—us et Gŏtlinus fratres XXIX, 12.

F, V.

F. de Agpfŭder XVI, 241 — uxor eius 242.
F., filius Bernhardi dicti Gatter: de vna domo XXII, 3 — de curia Naterinne 4 — de quodam prato 9.
Vaeterlin: ein hof ch. von dem — XVI, 105.
Vaeher, der: b. zuei ioch und ein dritteil XXVIII, 102.
Vaern: *s. Vahrn.*
Vaesol XI, 96, *s. Anm.*
Faggen, Wlr u. Gem. — Travakke, Travak, datz: ein mŭle II, 2, 17.
Vahrn, Dorf u. Gem. — Vaern, ze: ein wis XV, 86.
Val: *s. Fall, Falle.*
Valaetsch, ze: ein hof XXVIII, 19.
Valay: *s. Flay.*
Valar, ze: ein hof XVII, 102.
Valpeter: *s. Villpeder.*
Valkail, in: pratum XXIII, 10.
Valchen, des, hof (Valkenhof): *s. Albeins.*
Valchnie: *s. Valgenein.*
Falkwand, Einzelhof, O.G. Moos, Gem. Stuls — Valchwant, in: ein hof XIII, 20.
Valtaire, datz: der hof XXV, 15.
Valdenunch: *s. Fallming.*
Valderunche, in XVI, 124, *vielleicht Runk, Einzelhof, O.G. Layen, Malgrei Layenerried, Abthlg Ausserlayenerried.*
Vale, gener quondam Sizerii joculatoris: de 8 plodiis et de 1 pl. vinearum XXIX, 4.
Valenteines hof: *s. Tisens.*
Valvenstein, Schloss auf dem Nonsberge — Valwenstein: *s.* Wŏlflin.
Valgenein, Wlr, O.G. Trens, Anlage Flans — Valchnie, datz: XII, 15 — der Hŭderere 28.
Fall, Einzelhof, O.G. Layen, Malgrei Layenerried, Abthlg Innerlayenerried — Val XVI, 173.
Falle, Einzelhof, O.G. Villnös, Malgrei St. Magdalena — Val, ze: ein hof XVI, 22.
Valles: *s. Vals, Fals.*
Valli—, Valleselle XXX, 49, *wohl Valiselle, einzelne Hsr, O.G. Canale San Bovo, Fract. Caoria* — *s.* Arnolt.
Fallming, zerstr. Hsr, O.G. Pflersch, Parz. Ausserpflersch — Valdenunch, ze: ein hof XI, 13.
Vallmizon, Höfe, O.G. Ridnaun — Valmitzan X, 79.
Fals, Wlr, O.G. Thuins — Valles, datz: zvo hŭbe X, 40.
Vals, Thal, zwischen Steinach u. Brenner in das Wippthal mündend — Valles, datz VII, 34.
—, *Thal, bei Mühlbach in das Pusterthal mündend* — Valles, in: zvene hove XV, 16 — Heimen h. ze Tannach 17 — ein h. 18 — ein hube 19 — Fridricus XIV, 14 — Niklinus in Ausburg 15.
Valwtprvn *(in einem Urbar vom J. 1302* Valpronie), ze: ein hof XVI, 104.
Valwenstein: *s. Valvenstein.*
Varay: *s. Froi.*
Fartleis, Thal u. Wlr, O.G. St. Leonhard — Vertlis, datz: der ober hof XIII, 44 — ein halber h. 45 — der nider h. 46.
Vasolt XIII, 106.
Fassa, der hinterste Theil des Avisiothales — Faxia, ze: ein hŭb Fvscus XVII, 90.
Vaswin, Vasvin, ze: ein hof XVII, 88 — der h. ze Grŭb 89.
Faxia: *s. Fassa.*
Vazefont, ze: der hof XVII, 85.
Vegels: *s. Vögels, Vögls.*
Veyt de Kaltyn XIV, 17.
St. Veit in Freising: s. Freising.
Feil, Einzelhof, O.G. Gufidaun — Veil, ze: ein hof XVI, 41.

Velcade: *s.* Volcade.
Velt, daz: *s. Velturns.*
Feld, Wlr, O.G. Tchöfs-Ried — Velde, ze: ein hof X, 70.
velde, an dem: ein hof X, 83. XI, 70, *vielleicht identisch mit der vorhergehenden Oertlichkeit.*
Feldgschlir, Ausser- u. Inner-, Einzelhöfe, O.G. Layen, Malgrei Layenerried, Abthlg Innerlayenerried — Waltcastlir, ze: ein hof XVI, 86.
Velturns, Dorf u. Gem. — Velturns, —v̊rns, Veltturns, ze, in: ein paumgarte — ein wise von zvelif madewerchen hat der richter XV, 57 — zder Wer 70 — ein paumgarte bi sant Laurenzen vnd Asprian, der da sitzet mit wibe vnd mit kinden 92 — ein anger, haizet daz Velt 93 — ein hof, Es genant XVI, 207 — *s.* 228 *Anm.* — Velturnaer: ein hof gech. von dem — XXI, 19 — *s.* V̊lrich, Willehalm.
Velurade, datz: zvene hove X, 2, *entweder Villfrad Obbach, einzelne Hsr, O.G. Gries am Brenner, Steuerparz. Niederer, oder Villfrad Unterbach, O.G. Obernberg.*
Vellenberg, Schloss bei Götzens — Vellenberch: *s.* Eblinus — Vellenbergaer: ein sweichof von dem — VII, 175.
Vellesaere: (ein hof) von dem — XI, 48.
Velnes: *s. Villnös.*
Vels, Velser: *s. Völs.*
Fendels, Dorf u. Gem. — Venels, datz: II, 18 — ein mvle 19.
Fentneit: *s. Fundneid.*
Vendrandus: *s.* Arnolt.
Venels: *s. Fendels.*
Venna, Thal u. Wlr, O.G. Brenner — Vennen, in: ein hof VII, 161.
Venner, zem: ein hof XI, 2.
Vertlis: *s. Fartleis.*
Vergör, Wlr, O.G. Vulpmes — Vrageur, datz: Gerolt VII, 84 — Fritsche 85.
Fernstein, Schloss, O.G. Nassereith — Verrenstein: *s.* Rvdeger.
Vernun, Einzelhof, O.G. Layen, Malgrei Layenerried, Abthlg Innerlayenerried — Wrnivn, in XVI, 119.
Verrenstein: *s. Fernstein.*
Vesan, ze XVI, 156; *Urb. des 15. Jhs unter Freins St. Johanns Malgrei* N. von Fesan.
Festil, Ober- u. Unter-, einzelne Hsr, O.G. St. Ulrich, Parz. St. Jacob Ausserriedl — Vistil, ze: ein hof XVI, 98.
Vesellinus: *s.* Voesellin.
Feuhten, ze: *s. Fiecht.*
Ffloriana: *s. Gröden.*
Vikkus, zem: ein hof XVI, 204.
Vitsch, der hof X, 36; *Höfe Namens Pfitscher finden sich in der O.G. Ridnaun, Anlage Innermareit, und Stilfes, Anlage Egg u. Pfulters.*
Vitzutte XVI, 175: *Urb. des 15. Jhs unter Tanirz St. Bartholom. Malgrei* der hof von Vyzutt, *in solchen des 17. u. 18. Jhs ebenda* Velzuthueb.
Fiecht, Parz. der O.G. Vomp — Feuhten, ze: ein halbeu hûbe in Cirlstal VIII, 1.
St. Vigil, Pfarrexpositur, O.G. Eppan, Fract. Perdonig — sand Vigilien, dacz: zwei ioch acher, ein paumgart, ein weingart vnd ein wise von zwelf mânmat XXIV, 58 — Vigilien hof: *s. Eppan.*
— : sande Vigilien leute VII, 39.
Vilanders: *s. Villanders.*
Vilpian, Dorf u. Gem. Fract., O.G. Terlan — V̊ûlp—, W̊lpian, ze: Romanes hof XXIV, 27 — Mathein h. 28 — ein h. XXVI, 19.
Vill, Dorf u. Gem. — Ville, ze: der hof VII, 14 — ein halbev hûbe, da der Sleuffer vffe sitzet 15 — ain halb. h., diu der Huserer bawet 16 — ein halb. h. 17.
— *Gem. Fract., O.G. Thuins* — Ville, ze, in: der meierhof X, 41 — Haertwiges hof XI, 162.

Villanders, Dorf u. Gem. — Vilanders, ze, vf: XVI, 254 — ein hof ze Stavels 75 — ein h. 76, 77 — der h., haizet ze Winchel 186 — Walther XVIII, 10 — *s.* Engelmar.

Villpeder, Einzelhof, O.G. Lüsen, Oblat Berg — Valpeter, ze: ein hof XV, 42.

Villnös, Thal, zwischen Brixen und Klausen in das Eisackthal mündend — Fvl—, Vulnetz, Vulnez, Fvlnes, Velnes, ze, in: ein gut XVI, 108 — ein g., bowet der Chraevtingaer 219 — der hof Maenti 110 — ein h. in Maentis 188 — *s.* Maria.

Vinaders, Wlr, O.G. Gries am Brenner, Steuerparz. Niederer — Vinaders, datz: ein hof VII, 120, *s.* 132.

Vintler, der: von einer hofstat XIX, 29—65.

Vindulle, ze: *s. Untervintl.*

Vinster: *s. Vinstgau.*

Finsterfiecht, Wlr u. Gem. Fract., O.G. Obsteig — Vinstervieht: ein hof von — V, 173 — da bi ein ander h. 174 — der dritte h. 175 — ein h. 176.

Vinstgau, Thal — Vinster IV, 5.

Viol XVI, 174.

Firlerbauer, Einzelhof, O.G. Mauls, Innere Anlage, Ortsgegd Ritzail — Virlder, zem XI, 45, *s. Ritzail.*

Firmian (Sigmundskron), Schloss bei Bozen — F$\mathring{v}$r—, Furmian, F$\mathring{v}$rman: die von — XVIII, 10 — F$\mathring{v}$rmianer: ein maierhof gelöst von — XXIV, 15 — *s.* Albreht, Plippenplappe, Chunzel, Ottel.

fischäres, des, hof I, 4.

Fischnal, Einzelhof, O.G. Villnös, Malgrei St. Peter — Visnal, datz: ein hof XVI, 12.

Vistel, ein hof XVII, 69.

Vistil: *s. Festil.*

Visnal: *s. Fischnal.*

Fiss, Dorf u. Gem. — Fusse, Wsse, ze: II, 9, 11, 15 — ein m$\mathring{v}$le 10 — vrongut 13 — d. gvt 16 — sellehen 12 — siben viertail 22.

Viums, Dorf u. Gem. Fract., O.G. Natz — Fivmbes, datz: ein hof XV, 79.

Flaas, Gem. — Vlâs, ze: die leute XXIV, 1.

Flay, Einzelhof, O.G. Layen, Malgrei Layenerried, Abthlg Innerlayenerried — Valay, ze: ein hof XVI, 73.

Vlan: *s. Flon.*

Flanig, datz: der hof XXV, 17.

Flans, Parz. der Fract. Tschöfs, O.G. Tschöfs-Ried — Flons, Vlons, ze, in: ein hof X, 91 — ein lehen XI, 83 — curia, quam colit Randoldus XII, 48 — Flonsaer, Vlonserius: ein wise von dem — VII, 7 — ein swaige v. d. — X, 99, 100.

Vlâs: *s. Flaas.*

Flasche, der (Flascho): ein halb. hube von — VII, 139 — ein hof von — X, 75, *s.* 45 *Anm.* — ein h. gegeben dem — 43 — homo Flaschonis XVI, 256.

Flaurling, Dorf u. Gem. — Vlurlingen, ze: der widem VI, 28 — ein m$\mathring{u}$le 29 — des Glatzes hof 65 — *s.* 66. — Flurlinger: daz chamerlant von dem — VI, 54, *s.* VIII, 15 *Anm.*

Flaurlingerberg, Berghöfe, O.G. Flaurling — Vlurlingerberge, Fl$\mathring{u}$rlingerberch, datz: ein chamerlant zem Lehener VI, 30 — Heinriches hof, Alberen suns 35 — des Wechen h. 36 — *s.* 37 (IX, 4, 5, 6).

Vleche: ein hof von dem — XVI, 18, 19 — ein g$\mathring{v}$telein, daz dez Vl. waz 188.

Vleths: *s Flötz.*

Flitt, Oblat, O.G. Lüsen — Vlitte, vf: ein hof XV, 45.

Flitz, Thal u. Fract. von St. Valentin, O.G. Villnös — Vlittes, Flits, ze: der ober hof XVI, 31 — der nider h. 32 — *s.* Vlricus.

Fliess, Dorf u. Gem. — Flies, ze: ein hof II, 1.
Flötz, Einzelhof, O.G. Layen, Malgrei Layenerried, Abthlg Innerlayenerried — Vleths, datz XVI, 122.
Flon, Ortstheil der O.G. St. Martin — Vlan, in: curia XIII, 68.
Flons, Vlons, Flonsaer, Vlonserius: *s. Flans.*
Vlurlingen, Flurlinger: *s. Flaurling.*
Vlurlingerberge, Flürlingerberch, datz: *s. Flaurlingerberg.*
Vögels, einzelne Hsr, O.G. Vögelsberg — Vegels, ovf, datz: Heinriches hof des Steineres IX, 29 — ein swaichof 30 — *s.* 31.
Vögls, Inner- u. Ausser-, Wlr, O.G. Mareit, Fract. Aussermareit — Vegels, datz XII, 26.
Völkermarkt in Kärnten — Völkermarcht, Volkermarch: *s.* Hainricus.
Völs, Dorf u. Gem. — Vels, datz VII, 54.
— *Dorf u. Gem.* — Velse: *s.* Arnolt, Merchelein — Velser: ein hof von — XVII, 80.
Voesellin, Vesellinus: ein hube von dem — VII, 140 — zvene hove v. d. — 141 — hof v. d. X, 72.
Vogel, der: *s.* H.
Vogelwaide, der: *s. Egerdach.*
Vogelweide, Wald, O.G. Telfes — Vogelweide, datz X, 5.
Voitaei: gut, daz div V. haizet V, 7.
Voitsberg, Schloss, O.G. Vahrn — Voitsberch, Voytsperch: *s.* Engellin, Reimbreht.
Volcade, Velcade: *s.* Chunrad, Elizabet.
Volkermarch: *s. Völkermarkt.*
Volchlinus de Zams III, 4.
Volchmar (chneht) III, 7.
Volderberg, Klein- u. Gross-, Gemeinden — Volraerberch: *s.* Reinbot.
Volders, Dorf u. Gem. — Volrs, datz: der Spürner VIII, 4 — *s.* 5.
Volmetzan, datz XIII, 91, *entweder Farmazon, Einzelhof, O.G. Platt, Ortsch. Walderer, oder das gleichnamige Seitenthal von Pfelders.*
Volraerberch: *s. Volderberg.*
Volrs: *s. Volders.*
Vomp, Dorf u. Gem. — Vompe, ze, in: VIII, 24, 38. IX, 50, 59, 66 — *s.* Eberhart.
Fontneit: *s. Fundneid.*
Vorchach, in: der ober hof XXIV, 6 — der nider h. 7 — ein akker, haizet der Raineraker 8.
Forchner, Einzelhof, O.G. Natz, Fract. Kranewitten — Vorhach: *s.* Perhtoldus.
Voreins: *s. Freins.*
Vorhach: *s. Forchner.*
— ze: der hof XXVIII, 5.
vorst, im: der hof XXXII, 23.
Forstner, Einzelhof, O.G. Gries, Vrtl Guntschna — vorst, im: ein hof XIX, 158.
Fossaete, Fossat, ze, in: Heinreiches hous XIX, 103 — Jaekeleins h. 104 — der Huberin h. 107.
Vovlenwazzer, vowlem w. (Aquapûder), ze, in dem: ein hof XVI, 67 — der ander h. 68 — *s.* 192.
Fr. Etler: b. sehs ioch XXVIII, 75.
Fraeude: *s.* Ph.
Fragenstein, Schloss bei Zirl — Vragenstain: der von — VI, 77 — ein hof von dem Fragensteiner VII, 164, *s.* 42.
Vrageur: *s. Vergör.*
Vray: *s. Froi.*
Vrandes, ze: ein hof XVII, 41; *ob Verant, Einzelhof, O.G. Völs, Vrtl Oberaicha oder St. Constantin?*
—, diu waide XVII, 39.
Vrasse, in: ein hof XVI, 196, *vielleicht Frass, Einzelhof, O.G. Villnös, Malgrei St. Peter.*
Vraz, Frazz, der V, 67.
— — XVI, 62 *Anm.*
Vrehte, der: ein hof von — X, 71.
Frey, der: ein wingarten, den pout der F. XXIV, 44.
Freider, Einzelhof, O.G. Layen, Mal-

grei Freins — Ruvereid, ze: der hof XVI, 53; *Urb. des 15. Jhs unter Freins* der Rufreider, *in solchen des 17. u. 18. Jhs* Rofreidt Hof.
Freyen, dicti: agri empti de — XXIII, 2.
Freins, Malgrei, O.G. Layen — Voreins, ze: Vrovn Ottilien hof, der da haizet Oberhouen XVI, 213.
Freising, Stadt in Oberbaiern — Fri—, Freisingen, ze, in: XVI, 153 — ecclesia Frising. 133 *Anm.* — ein hof von sand Veit 63 — Freisinger leute 182, 183 — *s. Tiers.*
Frellerberg, Gem. Abthlg, O.G. Rodeneck — Pfrels: *s.* Gotschlinus.
Fride—, Fridberch: *s. Friedberg.*
Fridelieb: *s.* V̊l.
Friderich, —reich, Ffrid—, Fridrich, her, vz Passir: fumf chamerlant von — XIII, 151 — ein anger v. — 152 — *s.* 153 — hern Frideriches husfrowe 145, *s.* 152.
— in, ze Pfelders XIII, 102 — Vlrich, Frideriches svn 104.
—, der praust von Brixne: ein hof gech. von — XV, 15, 47. XIX, 179, 180.
— ab Ekke XIII, 169.
—, her, von Griffen—, Greiffenstein: von einer hofstat XIX, 28 — pawet aecher XVI, 46.
— der lange VIII, 11.
— der Schilher XIX, 53.
— der smit XIX, 51.
— vf dem steine XIII, 103.
— vf Stulles XIII, 111.
— von Wange: *s. Bozen.*
— der zimberman: b. ein ioch und ein driteil XXVIII, 111.
—es hof des meires IV, 1.
— — hof: *s.* Tenns, Ekke, Runkenlonne, *Stuls.*
— — des schribaeres w. svn: *s.* Eberlin.
—cus, Fridricus: *s. Vals.*
—, dictus Grasritter, iudex in Passira XIII, 165.
Fridericus, filius Heldini de Nauders XIV, 1.
Fritsche: *s. Vergör.*
Fritz der zoller: von einer hofstat XIX, 39.
Fritzens, Dorf u. Gem. — Vrůtzens, ze: ein meierhof VIII, 7.
Friedberg, Schloss, O.G. Kleinvolderberg — Fride—, Fridberch, ze: gelt von — IX — daz ampt von — 20 *ff.* — ein gvt, haizet Curtes 40 — *s.* 41—58 — ein chamerlant bei — VIII, 6.
Frisan, datz: ein wise XXV, 12 — ein perch vnd wise vnd aecher — ein wis pei dem Chaltenpach von fvmf tagmat 13, *vielleicht Versein, Ortsgegd von Verschneid, O.G. Mölten.*
Frisingen: *s. Freising.*
Vriunt, der, und sein brůder (Marsilius) von Zimbria XXX, 1.
Frivntspergerius de Tyerberch IX, 66.
Vr̊imbiz, des, hof XXVIII, 50 — Vrůmbiz: b. zuei driteil eines iochs 135.
Froi, Wlr, O.G. Gufidaun — Varay, Vray, ze: ein hof XVI, 34 — der ober h. 35 — *s.* Bartholmeus.
Vronemul, ze: ein hof XXVIII, 38.
Fronhausen, Wlr, O.G. Mieming, Fract. Barwies — Vronhusen, Vronehůs, datz: ein hof V, 161, 162, 163, 164 — zvei hůser 185.
Vronstalle, in: ein hof XXIV, 4.
Vrowenhousen, ze: ein hof XIX, 18 — Leutones gůt von sand Justein 181.
Vroz, in: XVI, 171.
Vrůte, der III, 3.
Vrůtzens: *s. Fritzens.*
Vrůmbiz: *s.* Vr̊imbiz.
Fügen, Dorf u. Gem. im Zillerthale — Fv̊gen: d. chirche von — IX, 48.
Fůhs—, Ffv̊hse—, Fv̊hslin, her: XIII, 154 — lehen von — 137 — hof gech. von — XXIV, 16, 19.
Vůlpian: *s. Vilpian.*

Fv̊rtelin, datz VII, 132.
Vů̊rholtz: *s. Tulfes.*
Fv̊r—, Furmian, Fv̊rman: *s. Firmian.*
Fvhses, des, ein hof: *s. Ratschings.*
Vulpmes, Dorf u. Gem. in Stubai — Vultmeis, datz VII, 71.
Fulters XVII, 57, *wohl Fulterer, Ober- u. Unter-, Einzelhöfe, O.G. Kastelruth, Fract. St. Valentin.*
Vultmeis: *s. Vulpmes.*
Vullesach: ein hof von dem — VII, 78, 79.
Fvl-, Vulnetz, Vulnez, Fvlnes: *s. Villnös.*
Fundneid, Ober- u. Unter-, Einzelhöfe, O.G. Layen, Malgrei Layenerried, Abthlg Ausserlayenerried — Font—, Fentneit, ze, in: ein hof XVI, 218, *s.* 76 *Anm.*
Fvscus: *s. Fassa.*
Vusmal, ze: ein hof XVII, 20, *wohl Verschmal, Einzelhof, O.G. Waidbruck.*
Fussendrass, Wlr, O.G. Pfitsch, Abthlg Ausserpfitsch — Fvzzendras, Vussendras, ze: X, 16 — ein hof XI, 24.

G.

Gabrieles hof: *s. Huben.*
Gatter: *s.* Bernhardus.
Gattern, einzelne Hsr, O.G. Pflersch, Parz. Ausserpflersch — Gattern, zem: zvene hove XI, 14.
Gaderthal, bei St. Lorenzen in das Pusterthal mündend — Gaeder, in: datz Vntermoy ein hof XVI, 208.
Gaeren: *s. Garn.*
Gaeude: *s. Geid.*
Gaezsseler, der: *s. Mutters.*
Gagers, ze: ein hof XXVIII, 33.
— : *s.* Heinrich.
Gay, der III, 5.
Gaispvhel, datz XIX, 216.
Gaishapp, Einzelhof, O.G. Layen, Malgrei Layenerried, Abthlg Ausserlayenerried — Gaizhaupt: filia Gaizhaupti XVI, 246 — *s.* H.
Gayz, der: *s.* Liupolt.
Gaizeben: diu ober XI, 10 — der nider 11.
Galtiner, Einzelhof, O.G. Rodeneck, Abthlg Frellerberg — Kaltyn: *s.* Veyt.
Galueres, des, hof X, 38.
Galinay: *s. Ganay.*
Gampe, pei: der wingarte in dem bach XVI, 89; *Urb. des 15. Jhs unter Albions St. Nicolaus Malgrei* die wiss auf der Gampp. *Oder Gamp, Hof, O.G. Layen, Malgrei Griesbruck?*
Gamplaurentz XVI, 177.
Gamps: *s. Heiligkreuz.*
Ganay (Gallnay), Einzelhof, O.G. Villnös, Malgrei St. Peter — Galinay, ze: ein hof XVI, 29.
Gand, Einzelhof, O.G. Moos, Ortsgegd Gspellerberg — Gande, ze: *s.* Niclin.
Gande, Einzelhof, O.G. Villnös, Malgrei Koll, Fract. Unterkoll — Gante, ze: ein hof XVI, 14.
Gandhof, Einzelhof, O.G. St. Martin, Ortsch. Ried, Ortstheil Ausserried — Gande, ze: ein hof XIII, 158.
Gandolfinus: uon einem uiertaeil einer hůbe XXX, 8 — von dem anderem teil der erde 9.
Ganzener: *s. Guntschna.*
Gardineit, ze: die aecher XVI, 45; *Urb. des 15. Jhs unter Gufidauner Malgrei* åkker auf Gordineit, *solche des 17. u. 18. Jhs verzeichnen eine Hofstätte im Dorf (Gufidaun) sammt zwei Aeckern auf* Carneit.
Gargazon, Dorf u. Gem. — Gargezan: *s.* Herman.
Garn, Dorf, Parz. der O.G. Velturns — Gaeren, in XVI, 225.
Gasteig, Ortsch., O.G. Jaufenthal, Abthlg Ausserjaufenthal — Gasteige, Castayge, in, ab dem XI, 60, 117.
Gasters, Vrtl der O.G. Ritten — Gasters, in: ein haberakker XXI, 10.
Gastů̊ner: *s. Navis.*

Gasnitz: *s. Gschnitz.*
Gassen: *s.* Gazzen.
Gasser, Einzelhof, O.G. Tisens, Fract. Grissian — gazzen, an der: ein hof XXVII, 3.
—: *s.* Ebelinus.
gazzen, gassen, an der: ein hof XIX, 193, *wohl Gasser, Einzelhof, O.G. Jenesien, Vrtl Afing.*
— —: ein hof XVI, 44.
— —: *s. Gasser, Gifen.*
—, ze XVI, 178; *Urb. des 17. Jhs unter Tanirz* Gasshueb.
Gchurze, Gchůrtz, in: ein hof XI, 39, 91.
Gebehart, Gebh. der meier VIII, 11 — Gotschalch, des m. Gebeh. sv̊n: *s. Thaur.*
— der schv̊tze: ein hůb gech. von — XV, 78.
— der Stuzzel, Steuzzel: XVI, 112 — von den aechern ze G. 48.
—es lehen: *s. Karres.*
Gebenen chamerlant V, 191.
Gebenes hof I, 6.
Gebolfes chamerlant zvei V, 112.
Gebrack, Vrtl der O.G. Ritten — Gepraeche, ze: Wintheres hof XIX, 2 — ein h. vf dem půhel 3.
Gepreiten, in der X, 60.
Getzens: *s. Götzens.*
Geid, zerstr. Hsr, O.G. Eppan, Fract. Perdonig — Gaeude, vf: der mayer von — XXVI, 23, *s. Nals* — Egen der smit 24 — der Chovelaer 25 — datz Raeute ein hof 26.
Geierhof, O.G. Ritten, Vrtl Oberbozen — Geyer, zem: ein hof XIX, 8.
Geiger XV, 56 *Anm.*
—, dictus: *s. Gifen.*
— —: de 2 arulis — et de $2^1/_2$ jugeribus agrorum XXII, 7.
—, zem: *s. Meransen.*
Geires, des, hof XI, 43.
Gemzeben, ze: ein hof XIX, 180.
Genesien: *s. Jenesien.*
Genwein, sand: *s. Bozen.*
St. Georgen, Vrtl der O.G. Gries — sand Georien, pei: Protschen hof XIX, 159.
St. Georgenberg, ehem. Kloster, O.G. Stans — sande Georien IX, 49.
Georie: b. zuei teil ein. iochs XXVIII, 98.
—n, sande: *s. St. Georgen, St. Georgenberg.*
— — gůt von Baenche: *s.* Panche.
Gêr, zem: Ruprechtes hof XIX, 11.
Geraeut, in dem: *s. Kreith.*
Gerboten hovestat XV, 25.
Gerdrůt, vro: *s. Au.*
Gereut: *s.* Gerůt.
Gerolt: *s. Vergör.*
—es hof: *s. Nock,* Rittenfvz.
—us de Swinstige: curia empta de — XIII, 171.
Gerůt, Gereut: d. pfaffenwise svb XXII, 9 — *s.* 18 — *s.* Chv̊nradus purchgrauius, Martinus.
Gerůte: *s. Greit.*
Gerv̊ne, Gerune: *s. Grün.*
Gerunch, —vng, der smit: von einer hofstat XIX, 36.
— der weber: *s.* Coste.
— : *s. Unterum.*
—es wip von Chêr XIII, 116.
Geschůrren, des, gut — witebe XI, 103.
Gese, Heinr. vro von Brixnen: ein hof von — XV, 18, 45.
—, vrov, des Auxvmmaers witwe: ein hof von — VIII, 68.
—n hof: *s.* pach.
Gesellen, der meierhof V, 113.
Geswende: *s. Gschwent.*
Gewike: *s. Gwiggen.*
Gfrill, Gem. bei Neumarkt — Caurille, ouf: Engelbrecht XXVIII, 6 — Seifrides hof 7 — *s.* 8.
Gyel, der: *s.* Jacob.
Gifen, Wlr u. Gem. Abthlg, O.G. Rodeneck — Cůfneyn, —nein, in: Ortliebus an der gazzen XIV, 7 — curia vna in Lae 8 — Berhtoldus de C. de curia ibidem 9 — dictus Geiger 10.
Giggelberg, Parz. der O.G. Brenner — Gůkel—, Gvggelberch, Gvkel-

perch, vf: ze Pramivs ein hof XII, 43 — *s.* Rv̊dolf, Rvlant.
Gimpen, zem: ein hof XVII, 82.
Girlan, Gem. Fract., O.G. Eppan — Gv̊rlan, ze: ein hof, der waz Te-nv̊tschen XXIV, 55.
Gisla, Geisle an der wise XIII, 128. —en tohter XXX, 22.
Glatzes, des, hof: *s. Flaurling.*
Glaenie: *s. Glaning.*
Glaiten, zerstr. Hsr, O.G. St. Leonhard — Glaiten, Glaitte, ze, vf: ein hof XIII, 17, 133, 134, 163.
Glanegg, Einzelhof, O.G. Rabenstein — Claneke, ze: der hof XIII, 147.
Glaning, Vrtl der O.G. Jenesien — Glaenie, in: ein hof, haiset an der Ekke XXIV, 13.
Glanzin: *s. Lanzin.*
Glauben, Einzelhöfe, O.G. St. Martin, Ortstheil Flon — Cluban, ze: ein hof XIII, 77.
Gleins, Wlr, O.G. Schönberg — Glins, Gleins, datz: Otto VII, 109 — Vlrich der Zeiser 110 — Vlrich 111 — pratum 152.
Glenpuhel, datz XI, 44.
Glins: *s. Gleins.*
Glusitsch, in XVI, 136; *Urb. des 15. Jhs unter Gröden St. Ulrichs Malgrei* der hof zw Gwde, *worüber* Glusiczz *geschrieben ist.*
Gnade, in: ein hof XX, 16 — Staencheleines h. 17, *s.* 20.
Gnaenlin von Savrs III, 2.
Gninne (Ganeine) ze: zvene hove VII, 137; *dazu gehört ohne Zweifel Hochgenein, Einzelhof, O.G. Schmirn, Bzk Ausserschmirn, s. Schmirn.*
Gotschalk, —schalch, —scalch, des maier Gebehartes sv̊n: *s. Thaur.*
— von Govedûn: von aechern XVI, 45 — G.s tohter von G. 132 — *s.* pach.
— von Grîz: *s.* Polin.
— in dem Levner XIII, 112.
— der Stader XIX, 135.
—es hus XV, 30.
Gotschalin, Gotsch—, Gv̊tschlin, Gotschlein: b. ein driteil iochs XXVIII, 132.
—us, qui colit curiam quondam Stefani XIV, 16.
— — de Pfrels XIV, 6.
— — de Tysens: de vna arula XXII, 13.
—i de Meze: redditus, qui fuerunt — XXIX, 1 *ff.*
Gotshûses gute, ze V, 21, *vielleicht Gottsgut, Wlr, O.G. Längenfeld, Parz. Oberlängenfeld.*
Gv̊tlinus: *s.* Etzlinus.
Gv̊tsch hof *(scheint von einem spätern Schreiber in* Tv̊tsch *corrigirt zu sein, doch kann ich Höfe dieses Namens nur in der Gem. Wiesen, Parz. Afens u. Tulfer nachweisen): s. Telfes.*
Götzens, Dorf u. Gem. — Getzens, ze: VI, 74. VII, 56.
Gv̊rclach, ze: ein hof XXVIII, 44.
Govedûn: *s. Gufidaun.*
Goldrain, Einzelhof, O.G. Waidbruck — Colreyn, ze: der hof XVIII, 1.
Gospeneid, Wlr, O.G. Jaufenthal, Abthlg Ausserjaufenthal — Cospneit, ze: ein hof XI, 31.
Gostergsai, Einzelhof, O.G. Villnös, Malgrei St. Peter — Chosterzay, ze: ein hof XVI, 27.
Gossensass, Dorf u. Gem. im obern Wippthale — Gozzensaz, ze: ein hof ze der Taehssen X, 59 — ein h. XI, 76 — der snider von — 119 — vron Herburgen hof XII, 2.
Gracian: von einem gesèze XXX, 16.
Gratsch, Gem. bei Meran — Gratsch: *s.* Jacobus.
Gratzinnes: *s. Grinzens.*
grave, der: bowet sehs iv̊cher XXVIII, 67 — ein ioch 131 — der prûder: anderhalbes i. 68 — V̊llein, des graven aidem: fumf i. 69.
Gravere, Grauer, die VII, 60, 75.
Gralant: ein hof von dem — IX, 56.
Grasritter: *s.* Fridericus.

Greben, vf XIII. 27.
— : *s. Gröben.*
Greden: *s. Gröden.*
Greit, Ober- u. Unter-, Schildhöfe, O.G. St. Martin — Gerûte, datz: ein sedelhof XIII, 63 — ze Obergereute ein h. 65 — *s.* Ber.
Greifenstein, Schloss bei Terlan — Griffen—, Greiffenstein: *s.* Aebeli, Friderich — Greiffenstainer: hof von dem — XIX, 159.
Greimoltes chindes hube: *s. Zirl.*
Gries, Dorf u. Gem. bei Bozen — Griez, Gries, ze: XVI, 32. XVII, 23. XX, *Anm. zu* 6, 19, 24. XXI, 6, 7, 13 — XXIV, 14 — gelt von — XIX — ampt — XIX, 176 — gût 153 — vm di purch paugarten vnd weingarten 136 — di mûl 137 — weingarten, den dev Brendelin bowet 138 — neben der purge zven weingarten 172 — nahen pei —: in Oberwinchel drey arle weingarten 198 — ein arle weing. 199 — ein hof XXIV, 43 — *s.* Chûnrat (richter), Gotschalch.
Griffe, der, von Matrey: ein hof gech. von — X, 78.
—, her, von Sv̊nnburch: ein swaichof gech. von — IX, 30.
Griffenstein: *s. Greifenstein.*
Grins im Stanzerthale, Dorf u. Gem. — Grinnes: *s.* der Groze.
Grinzens, Dorf u. Gem. — Gratzinnes, Grinzeins, datz: zvene hove VII, 141 *u. Anm.*
Grisalbe, ze: der hof XXXII, 21.
Griste: *s. Christen.*
Grissian, Gem. Fract., O.G. Tisens — Grissan, in: sanctus Polayus prope sanctum Jacobum: *s.* Chvmf.
Gröben, Ober- u. Unter-, Einzelhöfe, O.G. Jaufenthal, Abthlg Ausserjaufenthal, Ortsch. Ausserthal — Greben, ze: XI, 61 — ein hof XII, 7.
Gröden, Thal — Greden, datz, in: XVI, 215 — ein hof ze Wolchenstein ze Larzund 194 — ein h. dicta Ortiseit 195 — ein h. Zaffrur, da Maerten brûder sitzet 209 — ein hv̊uelin 210 — ein h. 211 — ein h., da Ffloriana sitzet 212 — zwen hv̊ue, lit einer ein halbe des wazzers, daz da haizet Dursan — der ander h. vnder Metzwa 217.
Grv̊l, ze XVI, 137, *vielleicht entstellt; Urb. des 17. Jhs verzeichnen unter Gröden St. Ulrichs Malgrei* Pröl Hof.
Grosseich, Ortsch., O.G. Ritten, Vrtl Unter der Strasse — Grozzenaiche, in: zem Baecheler XX, 26.
Grossstein, Einzelhof, O.G. Moos, Ortsgegd Pill — Grozenstein, ze XIII, 6, *s. Pill.*
Groze, der, von Grinnes III, 2.
Grozenstein: *s. Grossstein.*
Grozzen, zem VII, 99.
Grozzenaiche: *s. Grosseich.*
Grub, Einzelhof, O.G. St. Martin, Ortsch. Ried, Ortstheil Hinterried — Grûben, ze: ein hof XIII, 48.
Grube, Einzelhof, O.G. Schmirn, Bzk Ausserschmirn — grûbe, in der: *s.* Bernhart.
— : *s.* grûbe.
Gruberhof, Einzelhof, O.G. Salurn, Fract. Buchholz — Grûbe, in: ein hof XXVIII, 2 — der Grûber: b. ein halbes ioch 89.
Grvberinne, diu: *s. Pfitsch.*
grv̊be: *s.* grûbe.
Grvtz, datz: der hof XIX, 213.
Grün, Wlr, O.G. Sölden, Fract. Zwiselstein — Gerv̊ne, in: ein hof V, 2, *s. Zwiselstein.*
—, *Ober- u. Unter-, Wlr, O.G. Haiming, Fract. Silzerberg* — Gerune, datz: H. V, 95.
Grûntchaese: *s.* Eberhart.
Grv̊zwirt: aekker gech. von dem — X, 84.
Grv̊zzenwirtinne: (hof) gech. von der — X, 94.

Grumer, dictus: de una arula et de uno jugero agri XXII, 6.
Grumo, Dorf u. Gem. — Grumo, in: XXIX, 18 — duo mansi cum svagis 19 — *s.* Choancius, Nicolaus.
grůbe, grv̊be, grube, in, in der: Heinriches lehen V, 75.
— —: ein hof XXXII, 3.
— —: *s.* Bernhart, *Grube, Gruberhof.*
—, vz der: *s.* Bernhartes hof.
—, —n, ze: *s.* Vaswin, *Grub.*
Gsai, Einzelhof, O.G. Villnös, Malgrei St. Peter — Casay, ze: ein hof XVI, 13.
Gschnitz, Thal, bei Steinach in das Wippthal mündend — Gasnitz, datz: VII, 38, *s.* 39 — zvene houe 113 — der Prenne 114 — Witige 115 — Bernhartes hof 116 — Aebelines h. 117.
Gschwent, Wlr u. Gem. Fract., O.G. Obsteig — Geswende, datz: V, 166 — ein hof 167.
Gster, Einzelhof, O.G. St. Martin, Ortsch. Ried, Ortstheil Ausserried — Castŏr, ze: ein hof XIII, 157.
Gudrubi, in XVI, 179.
Gůkelberch, Gvkelperch: *s. Giggelberg.*
Gůlez: *s.* Jeger.
Gůrlan: *s. Girlan.*
Guvel: *s. Gufl.*
Gufidaun, Dorf u. Gem. am Eingange des Villnösthales — Cuf—, Gvfe—, Gufdoun, Gůfdoůn, Guf—, Govedůn, Gufdun, ze: gelt von — XVI — ampt 110 — ein mů̊le vnder der burch 7 — ein hof vnder dem hus 8 — hof, der heizet Rukkenstein 42 — die aecher 48 — homines censuales in officio — 229 *ff.* — Gufeduner, Gvfdovner: XVI, 103 — chamerlant des — V, 154 — *s.* Gotscalch, Minna, Vlle.
Gufl, Einzelhöfe, O.G. St. Leonhard — Guvel, ze: ein hof XIII, 23.
Gvggelberch: *s. Giggelberg.*
Gvggeler, zem: *s.* egerden.
Guglaer, ze: ein hof XV, 40, *wohl Gugler, Einzelhof, O.G. Natz, Fract. Kranewitten.*
Gulln (Kulln), Ortstheil der O.G. Velturns — Chvlne, in: ein hof XV, 66.
Gundrunie, —unge: *s. Kontrin.*
Guntschna, Vrtl der O.G. Gries — Ganzener, ze, in: XIX, 160 — Chrispianes hof 152 — ein h., heizet ze Steinwende 197.
Gůfdoůn: *s. Gufidaun.*
Gurtinie: *s. Kurtinig.*
Gurgl, Thal u. Gem. Fract., O.G. Sölden — Gurgel, ze: der hof XIII, 99.
Gwiggen (Mühlele), Wlr, O.G. Haiming, Fract. Silzerberg — Gewike, in: ein hof V, 97.

H.

H.: *s. Grün,* Jakob.
— (de Aqupůder) XVI, 244.
— von Pfaffenhoven VI, 14.
— Pirpaumer XIII, 125.
— dux Karinthie VII, 153.
— der Chaltleikebe XIX, 70.
— der praust von Clamme: ein hof ch. von — V, 186 — *s.* Heinrich (H.), der pr.
— Tanterlin: *s. Kematen.*
— textor: *s. Kompatsch.*
— de Dornach: *s.* Heinricus.
— von Traten: b. ein dritteil eines iochs XXVIII, 110.
— der durre XIX, 73.
— der Vogel XIX, 84.
— Gaizhaupt: *s. Layenerried.*
—, des Hoferes vnderses: b. ein halbes ioch XXVIII, 104.
— de Laym: s. *Kompatsch.*
— von Lin: hat einen hof XV, 37 — colit curiam 63.
— preco de Maleto: *s. Nals.*
— de Markadrętsch XVI, 257.
— der Merwnder von Leyan XIX, 147.

H.: de Nidekke XVI, 234 — filia eius 235, 236.
— an dem rûte: b. ein ioch XXVIII, 99.
— von Strâzze: b. ein halbes ioch XXVIII, 130.
— de Sereis: *s. Meransen.*
— der swertfurbe: hous gech. von — XIX, 100.
—, dominus, de Vuenstain: due curie svaigales empte a — IX, 65.
— Witzel VIII, 11.
— des Chropfes liute XI, 113.
— Stolzen: ein chamerlant V, 150 — zvei chamerl. 151.
Haarland, Wlr, O.G. Steinach — Harlant, datz: hof VII, 159.
Hatting, Dorf u. Gem. — Haettingen, datz: Christans hof VI, 31.
Haedrinna: *s.* Hederinne.
Haemetler: *s.* Ruprecht.
Haendeler, der: *s.* Vlli.
Haertwiges hof: *s. Polling, Vill.*
Havenlûch, dictus VI, 101.
Hahnebaum, Einzelhof, O.G. Moos, Ortsgegd Gspellerberg — Hanpaum: *s.* Chvnze.
Haibach, Wlr, O.G. Sölden — Haimbach, datz: daz gvt von dem berge ze Vttenburren V, 11.
Haide, pratum, dictum: *s. Staben.*
Hailpuhelwise, zû: der hof VII, 155.
Haimbach: *s. Haibach.*
Haiming, Dorf u. Gem. — Heimingen, datz: Dietmares hof V, 86 — *s.* 87—90.
Haiminne, der, kint: *s. Hall.*
Haimo: *s.* Heime.
Hainrich, Hainricus: *s.* Heinrich.
Hall, Stadt — Halle, datz: VIII, 8, 43 — die garten von Purchart, von Epplein vnd uon der Haiminne kint 63 — Hallaer: ein h. von dem — VII, 177, 178 — *s.* Otte.
Hamlin: *s.* Rvd.
Hanpaum: *s. Hahnebaum.*
Hartman der saumer XI, 93.
Hartmannes, —s aecher XI, 108.
— — lehen: *s. Silz.*
Harlacher, Einzelhof, O.G. Ellbögen, Fract. Oberellbögen — Horlachen, in VII, 183; *Cod. 107 des Innsbr. Statth.-Archivs verzeichnet unter Steuer in Tarzens* Jacob der Horlacher; *es ist also der Zusatz nicht auf* ein hof in Nauisse *zu beziehen.*
Harlant: *s. Haarland.*
Harnasch: *s.* Vlricus.
Haselbergaer: *s. Haslburg.*
Haselvederes, des, hof VIII, 20, *vielleicht entstellt aus* Hasenuelder.
Haselstavde: *s.* Jaekelin.
Hasenpayn, datz: Pontschel XXVI, 13.
Hasenueldaer, der VIII, 69.
Haslach, Parz. von Virgl u. ehemal. Schloss, O.G. Zwölf Malgreien — Haselach, ze: d. gut XIX, 205 — *s.* C., Nickeli.
Haslburg, Schloss, O.G. Zwölf Malgreien, Vrtl Virgl — Haselbergaer, —perger, die: XIX, 109, 211.
Havbte, zem: ein hof XVI, 200.
Hetteningen: *s. Hötting.*
Hederinne, —in, Haedrinna: hous der — XIX, 102, *s.* 144 — H.n hof: *s. Kampill.*
Hetningaer pach: *s. Hötting.*
Heiterwang in Zwischenthor, Dorf u. Gem. — Ayterwanch, in: zvei vischlehen V, 171.
Heiligkreuz (Gampas), Dorf u. Gem. — Gamps, datz VIII, 44.
Heime, Haimo XXVIII, 86 — b. ein halbes ioch 88.
—n hof: *s. Vals,* Sêwe.
Heimingen: *s. Haiming.*
Hein—, Hainrich, Hein—, Hainreich VIII, 65.
— (chneht) III, 7.
— XXX, 48.
—: *s.* Pradellaer, *Ötz, Sedugg, Unterrain.*
— bi dem pache: von einer mûl VIII, 51.

Hein—, Hainrich, Hein—, Hainreich Plaeterlin: hof gech. von — XXIV, 14.
— der praust: *dessen* hof V, 128 — zvei chamerlant 180.
— ze Pruke XIII, 113.
— hinder der chirchen III, 3.
— von Tisenns: ein hof gech. von — XVI, 208.
— von Eschenloch: daz dem grauen H. v. E. stunt VII, 168 *ff.*
— Hentlinch: *s. Sedugg.*
— Yrinch, maier: von einem houe XXVI, 11.
—, maier XXI, 8.
— der Montiglaer XXIV, 24.
—, Morunges sun: von einer halben hofstat XIX, 30.
— von der mv̊le III, 3.
— von Riede, Hiltgrimes svn X, 93.
— der rot XXVIII, 85.
—, her, von Rv̊msperch, der Rv̊mspergaer, Rv̊msperger: ein hof gech. von — XIX, 155, 156, 157 — ein h. ledich v. — XXIV, 30 — drei h., die des R.s waren XXV, 7.
—, des Saletzeres sun XVI, 111.
—, hern Wernhartes svn von Winekke XIX, 205.
— Witzige (d. W.): ein hof gech. von — XVII, 46, s. 96 *Anm.* — ein hub v. — 94, 95, 96, 97.
— Zv̊treiber XI, 100.
—es, —s, hern, svn: daz ander teil des houes gech. von — XXI, 18, *s. Michelsburg.*
— — hof XI, 27.
— — hof XIX, 20.
— — hof XXIV, 34.
— — hof: *s. Plattner,* Tennes, Ekke, *Flaurlingerberg,* holtzweldelein. *Rothwand,* Stavels, *Stilfes.*
— — hof Tv̊lr X, 26.
— — hof des Vogels: *s.* Melles.
— — hof von Gagers XV, 39.
— — hof des geigers XXVI, 3.
— — des mayers hof: *s.* Eben.
— — hof des Steineres: *s. Vögels.*
Hein—, Hainriches, —s, Hein—, Hainreiches, —s hovestat XV, 27.
— — hous: *s.* Fossaete.
— — hûs des chv̆rsneres XV, 24.
— — lehen: *s.* grube.
— — vro von Brixnen: *s.* Gese.
— —, hern, von Liehtenstein witwe vnd ir svn XIX, 167.
—cus Paumchircherius: chamerlant solutum ab — VII, 184.
— — et filius suus de Dornach: agri, quos colunt — XXIII, 2 — de prato 3.
— — von Trute: de 8 plodiis et de 1 pl. vinearum et de vna domo XXIX, 8.
— — dictus von dem turn XXVI, 29.
— —, magister, prepositus in Vv̊lkermarcht, notarius domini regis Bohem. XV, 48 — maister, der praust von V., des chv̊ngs schriber XVI, 5.
— —, filius Huttegeir de Zirl VI, 129.
—i curia: *s.* Orto, in.
Heinze, Hainze, Heinz, Heintz: *s.* Eberhart.
— der prenner XIX, 57.
— Domer XIX, 134.
— an dem Trin III, 3.
— von Tscholles XIX, 67.
— der Lv̊sse XIX, 75.
— en hof: *s.* Launs, *Stein.*
Helblinch, der: *s.* Witmar.
Heldini de Nauders filius: *s.* Fridricus.
Helflin: *s. Karlegg.*
Helle: *s. Höll.*
—, in der: *s. Hölle.*
Hellerigelin: ein gût von der — XIII, 168.
Hemberg, Einzelhof, O.G. Ritten, Vrtl Sifianer Leitach: Hennenberch, ze: ein hof XX, 8.
Hentlinch: *s.* Heinrich.
Hennenberch: *s. Hemberg.*
Henrigettus: *s.* Jacobin.
Herburgen, vron, hof: *s. Gossensass.*
Hertenberch, ze: ein hof XXVIII, 25.
— : *s. Hörtenberg.*
Hertlinus de Chranewit XIV, 20.

Hergozes hof XI, 72.
Herlinder VI, 88, 120.
Herman: *s.* Chaempelwalde.
— von Camerfaeit: ein mv̊l vnd driv stvcke ertriches eines angers oder wise, div hat — XIII, 135.
— von Churtemodel XIX, 122.
— von Gargezan: ein wise verch. dem — XXV, 13.
—nes hof: *s. Birchach, Kamerfeit, Tisens.*
— — lůge (vel grv̊be) XX, 20.
—ni pueri VI, 100.
Hersina: *s. Riedern.*
Herwich: *s.* Chaempelwalde.
Herzeben im Pinnisthale, Alpe, O.G. Neustift, Steuerstab Neder — Hirzeben: ein hof, der da heizet — VII, 104.
Hevbach, in: bona ecclesie, monasterii VI, 113, 128.
Heuperch: *s. Höbberg.*
Heugelein: *s.* Hugo.
Hilpolsteben, in: bona monast. Willentin. VI, 111.
Hilde—, Hiltprant: hat ein wise von drien tagmat XXV, 10.
— von Stilfs: ein hof von — X, 101 — gvt v. — 15.
Hilteprantinne, der, gut von Obernhouen VI, 67.
Hiltegunt: driu chamerlant, diu H. bawet VI, 20.
Hiltgrimes svn: *s.* Hainrich von Riede.
Hinterberg, Wlr, O.G. Telfs — Hinderperch, in: bona eccles. in Hevbach VI, 113.
Hinterkirchen, Einzelhof, O.G. Fliersch — chirchen, hinder der: *s.* Heinrich.
Hindermayer, dictus VI, 89, 121 — *s.* V̊lricus.
Hirschberg, Stammschloss der Grafen von H. in der Nähe von Eichstätt, Mittelfranken — Hirzperch: graue von — VIII, 70.
Hirzeben: *s. Herzeben.*
Hopfpach: *s. Axams.*
Hochstrasse, Obere u. Untere, Wlr, O.G. Rinn — Hohstraze VII, 66.
Höbberg, Wlr, O.G. Haiming, Fract. Silzerberg — Heuperch, datz, avf dem: der hof zem Niderman V, 91 — zvene höve 94.
Hötting, Dorf u. Gem. — Hetteningen, datz: VII, 52, 72 — zwo mv̊l vnd ein stampf in Hetningaer pach 174 ein halbiu hube IX, 23 — ein chamerlant 24 — zvei chamerl. 25.
H̊haekinne, diu: *s. Reith.*
H̊ltzelarius et vxor sua et puer — H.ii curia XVI, 226.
Höll, Wlr, O.G. Pfaffenhofen — Helle, datz: der hof VI, 8 — *s.* Eberhart.
Hölle, Gegd, O.G. Pflersch — Helle, in der, vz der: *s.* Chvnrat.
Hörtenberg, Schloss, O.G. Pfaffenhofen — Hertenberch, ze: der gelt in dem ampte VI — *s.* VIII, 15 *Anm.*, IX *Vorbemerkung* — VII, 56 *Anm.*
Hof, Einzelhof, O.G. St. Martin, Fract. Schweinsteg — Hove, ze: ein hůbe XIII, 53.
Hove, Hofe, an dem: *s.* Salentine.
—, in dem: *s.* Banz.
—, zem: ein hof haizet — XXVIII, 36.
Houer, Hofer VII, 143 *Anm.*
—es, des, underses: *s.* H.
Hohenwart, ehemal. Benedictinerkloster in Oberbaiern, Bzksa. Schrobenhausen — Hohenwarte, —wart VIII, 47, 48. XV, 89.
Hohold von Weinek: weingarten von — XIX, 204 — weingart gech. v. — 202.
Hohrein: *s. Terlan.*
Hohstraze: *s. Hochstrasse.*
Holtz: *s.* Holz.
Holden, in: *s. Holen.*
Holdersthal beim Möltenerjoch — Holretal, im: ein hof XXIV, 3.
Holen, Gem. Fract., O.G. Aldein — Holden, in: ein hof XXXII, 31.
Holrpach, im: ein hof XXVIII, 29.
Holretal: *s. Holdersthal.*

Holz, Holtz, datz: zvene hove XI, 9. —, in dem, zem: ein hof XII, 8, 9. —e, im: der hof XXXII, 26.
Holtzgewaee, datz VII, 135 — ein niwiv swaige 136.
Holzer, Ober- u. Unter-, Einzelhöfe, O.G. Villanders, Malgrei St. Valentin — Holzer, zem: der weingarte, quam habet Randoldus XVI, 80.
Holzleiten, Wlr, O.G. Obsteig — Holzliuten, datz: zvene houe V, 172.
Holtzquaetel: VII, 165 — der ander hof 166.
holtzweldelein, im: Heinreiches hof XXVIII, 15.
Horanthousen, ze: ein hof XXI, 6.
Horlach: *s. Hurlach.*
Horlachen: *s. Harlacher.*
Hossen, zem: ein hof XXXII, 6.
Hovg: *s.* Hvgo.
Housman: b. zuei ioch XXVIII, 124 — Housmanes hof 40.
hube: *s.* hůbe.
Huben, Gem. Fract., O.G. Längenfeld — Hůben, datz: Gabrieles hof V, 19 — *s.* 20.
Huberin, der, hous: *s.* Fossat.
Huttegeir filius: *s.* Hainricus.
Hůben: *s. Huben.*
Hůbscheres, des, lehen V, 145.
Hv̊lwen, ze: ein hof XVI, 82; *Urb. des 17. Jhs verzeichnen unter Villanders St. Valentins Malgrei* Welpad oder Hilberhof, iezt Rechegg *(Hof, O.G. Villanders, Malgrei St. Valentin, Parz. Frag).*
Hv̊nrer, der VII, 126.
Hůrlach: *s. Hurlach.*
Hůsse, der: *s.* Chůnrat.
Hvgo, Hug, Houg, Hv̊glin, Heugelein: von sumelichen guten VI, 23.
—, herre, von Trost—, Trv̊stperch, der Trostpergaer: zvene hove von — XV, 53 — ein h. v. — 65. XX, 9 — ditze gůt mit samt der burge (Trostperch) gech. v. — XVIII, 1—6 — ein hof wider gegeben dem — XVI, 199, 203.
Hvgo, Hug, Houg, Hv̊glin, Heugelein: von Wîn—, Weinek: weingarten gech. von — XIX, 202 — ein hof ch. v. — XVII, 7.
Hunte, die: ein hof gelöset v. — XXIV, 11.
Hundeslaerch, datz XI, 47; *in der Gegend von Mauls vermag ich nur Hundswald nachzuweisen.*
Hvngers, des, chamerlant V, 153.
hůbe, hube, an der: *s.* Arnold.
—, datz: *s.* Rvnke, in.
—, zer: *s. Albions.*
Hůcheldov̊m pueri: *s. Saubach.*
Hv̊derere, der: *s. Valgenein.*
Hv̊glin: *s.* Hvgo.
Hurlach, Edelsitz, O.G. Stadt Bozen: Hůrlach, Horlach: d. gůt XIX, 188 — *s.* Lantz.
Huserer: *s. Vill.*

I, Y.

Ja. in dem tal: *s.* Engelmarus.
— de Teis uxor XVI, 266.
St. Jacob, Pfarr-Expositur, O.G. Tisens, Fract. Grissian — s. Jacobus: *s. Grissian.*
Jacob vnd H. sein bruder V, 66.
— : *s.* Engelbertus, *Östen.*
— (von Punnaenuve) XIX, 121.
— der churtz XIX, 64, 66.
— der Gyel: von einer halben hofstat XIX, 45.
— der Salzpurgaere V, 45.
— Sibandes lehen V, 105.
— der swertfurb XIX, 62.
—es hof: *s. Aue.*
— — svn von Layan: *s.* Styelavn.
—us, notarius de Colonya de Bozano XXII, 10.
— —, Jacob Trout —, Travtsvn, Jaeklin der Tr., her: X, 57, 61. XV, 4 — ein hof von — XIII, 16, 17 — hat zvei gůt XV, 22.
— —, notarius de Gratsch XXII, 12.
Jacobin Henrigetti XXX, 19.
—, Lutzen sun, XXX, 35, *s.* 36.
—us, gener Ungari: de 2 plodiis vinearum XXIX, 10.

Jaek—, Jaeckel von Beren XIX, 97.
— in dem lůge XXIV, 40 *Anm.*
— der Stőlzel: von sehs ivchen acker XXVI, 22.
—, Witken sun XIX, 86.
—: *s.* Johan.
Jaekelin, —li, —lein, Jaeklin, Jeklein der Cholb: b. ein halbes ioch XXVIII, 126.
— der Trautsvn: *s.* Jacobus Tr.
— von Haselstavde: ein hof gech. von — XIII, 161.
— der litgebe: ein hof gech. von — XIII, 164.
— der Nassinbeni XIX, 77.
— von Ruffian: ein hof von — XIII, 162.
—s hous: *s.* Fossat.
—us de Platzo: de vno prato XXIX, 16.
Jaenseler XIX, 129.
Jaensine hůbe V, 90.
Jagtlehen, datz: VII, 22 — der Smůrner 23.
Jannes, Jans de Coltůr XVI, 267.
— : *s.* Plats.
Jansen hof: *s. Planatsch.*
Jaufenthal bei Sterzing — Iuuental, in, im: X, 12 — ein hof ze Mavrach 13.
Jeger Gůlez VII, 97 *Anm.*
Jenesien, Gem. — sande Genesien pfarre, in: XIX, 161 — *s.* Engelmar.
Igels, Dorf u. Gem. — Igels, datz, in: VII, 48, 73 — ein halbiu hube 18 — predium vnum 187.
Imst, Markt im Oberinnthale — V̊mst: der gelt von — IV — *s.* IV, 1—5 — *s.* V̊mster.
S. Ingenuinum, pei: ein wingart von einer arle XIX, 201.
Innthal — valle Eni, in: redditus domine de Schranchpovm IX, 59 *ff.*
Innerkristl, einzelne Hsr, O.G. St. Martin, Ortstheil Flon — Inrchristel, ze: ein hof XIII, 76.
Innsbruck, Stadt — Insprucke, —pruk, in, ze: der gelt von — VII — predia pertin. in officium I. 184 *ff.* — IX, 43, 44 — d. munze XIX, 111 — *s.* Perhtolt.
Inregerivte, in: ein hof XXXII, 36.
Inzing, Dorf u. Gem. — Inzingen, ze: VI, 78 — des Prenneres hof 44 — Vlriches h. des meiers 45 — der h. uon Raitenbuch vnd dri chamerlant 48 — Wernhardes hube 46 — der widem 47 — *s.* IX, 12—19.
Joch, Ausser- u. Inner-, Einzelhöfe, O.G. Pill, Abthlg Pillberg — Joch, in: curia armentaria IX, 61.
ioch, pei dem: Chůnrates hof XXIV, 2; *jedesfalls das Möltenerjoch.*
Jochgrimm, Berg zwischen Eggenthal u. Fleims — Jochgrimmer: ein wise von — X, 76.
Joeselein: ein hof von — XVI, 188.
St. Johann, Vrtl der O.G. Zwölf Malgreien — sand Johannes, —hanns, bi (pei): Pötzleins hof vnd gerten vnd d. erde vnd Wetzeleines chint XIX, 25 — *s. Rentsch.*
Johannes, Johan XXIX, 18.
— vnd *(dessen Brüder)* Jaekel vnd Pöppel XXIV, 61.
— Pipa: von einer rimaenie — von einem lehen XXX, 5.
— de Curtin XVI, 229.
—, des Lucen sun XXX, 32.
—, Maerten sun, und sein magen XXX, 43.
— der rihter von Melten vnd sin brůder Pere: von fvmf jv̊ch wiń-garten vnd von drithalber ivch acker XXVI, 21.
— Rattus: von einem uiertaeil einer rimaenie XXX, 7.
— der smit XXX, 41.
— hof XXVI, 8.
— des meiers hube VI, 24.
Johannetus der smit XXX, 33.
Joio: *s. Stubai.*
Jordannes aydem: *s.* Berchtolt.
Jordanus de Caiso XXIX, 18.
Yrinch: *s.* Hainrich.
Irmgard, —is de Castlir XVI, 249.

Irmgardis et 3 sorores eius XVI, 238.
Ischgl, Einzelhof, O.G. Layen, Malgrei Layenerried, Abthlg Ausserlayenerried — Ischel, ze: ein hof XVI, 70.
Îsenprant: hat ein wise, di hat er zeinem hof gemachet XXV, 12 — *s. Zufidell.*
Isenchiwe, zem: *s. Schmirn.*
Jvuen: *s.* Chuntz.
Juuental: *s. Jaufenthal.*
Julian, Thomas brůder XXX, 52.
—us Litefredi XXX, 34.
Julius XXX, 48.
St. Justina, Vrtl der O.G. Zwölf Malgreien — sand Justein, ze: Ebeleines hof XIX, 19 — Leuteines hof 21 — *s.* 20 — *s.* Aebelein, Leuto.

L.

Ladis, Dorf u. Gem. — Laudes, ze: II, 7, 9, 16 — ein můle 5 — die acher 6 — die wisen 8 — d. gvt 16.
Latzatz, Lasatz, ze: XVI, 118, 150, *s.* 185 (drie hőf).
Lae: *s. Gifen.*
Laetschir, in: der hof XIX, 215.
Laegelleres, des, zvei chamerlant V, 116.
Laentfrider VII, 125.
Laentzin: von einer halbem hofstat XIX, 40.
Längenfeld, Ober- u. Unter-, Gem. im Ötzthale — Lengenvelt, datz: V, 28 — dem andern L. 29 — Christan 30.
Laense: *s. Lans.*
Laerchach: *s. Lerchach.*
Laerche, ze: ein hof XIII, 18, *wohl Hochlarch, Einzelhof, O.G. Moos, Gem. Stuls.*
Laerchen, ze: *s. Larch.*
Laevnan: *s. Lana.*
laevnn, vf der, *wohl die Lahn bei Sterzing*: *s. Sterzing.*
Laezaerie: *s.* Lazarie.
Lafairs, Wlr, O.G. Pfunds — Lavaiers, datz: drei hove I, 1.
Lage, ze: ein swaige XXVIII, 83—86, *wohl Laag, Dorf, O.G. Neumarkt.*
Lahn, Einzelhof, O.G. St. Martin — Levnen, ze: ein hof XIII, 50.
Layter, in: ein weinhof XXXII, 16, *vielleicht Leit, Einzelhof, O.G. Aldein.*
Layen, Dorf u. Gem. — Lei—, Ley—, Lai—, Lay—, Laeyan, ze: ein hof Baien XVI, 90 — ein meierhof vnd ein hube vnd ein vierteil, die Albertinus hat 125 — dri huben 159 — ein meierhof 160 — ein vierteil 161 — cinslaeute 206 — *Geschlecht*: L., der: ein hof von — XVI, 33, 37 — ein h. gelőset v. — XXIV, 47 — gůt dez — XIX, 98, 99 — g. der v. — XIX, 133, 134, 135, *ausserdem* 101, 133, 134, 135, 214 — XXIV, 9, 10, 12 — *s.* Albreht, Chv̊nzelin, H. der Merwnder, Jacob, Nicolaus, Styelavn, e̊Vllin.
Layenerried, Malgrei, O.G. Layen — Riede, ze: ein hof, da H. Gaizhaupt vffe sitcet XVI, 66 — cinslaeute 206 — zwen winhőf ze Padraetsch 224.
Laim, Ober- u. Unter-, einzelne Hsr, O.G. Naturns, Degnei Kompatsch — Laym: s. H.
— : *s. Laimer.*
Laimpruch, ze: ein hof XI, 90.
Laimpvhlerius: *s. Söll.*
Laimer, Einzelhof, O.G. Ritten, Vrtl Oberbozen — Laim, ze: Lobsen hof XIX, 5 — Eberhartes hof 6 — des pfisters h. 7.
Laimgrube, Einzelhof, O.G. Ellbögen, Parz. Mühlthal — Leimgrube, datz VII, 20.
Lamdaetsch, ze: ein hof X, 24.
Lana, Dorf u. Gem. im Etschthale — Laevnan: *s.* Tristram.
Landeck, Collectivbenennung der Ortsgem. Angedeir und Perfuchs —

Landeke, ze: ein pavhof III, 6, *s.* II, 21 *Anm.*
Landesvride, ze: zvei gůt XV, 22.
Lantz: *s.* Lanz.
Langoi, ze: die aecher XVI, 46.
Lans, Dorf u. Gem. — Lense, Lens, Laense, ze: VII, 47 — ein hof 13 — Růprehtes h. 170.
Lanz, Lantz von Horlach XIX, 148.
—en hůbe: *s. Niederstätt.*
Lanzin, Ausser- u. Inner-, Einzelhöfe, O.G. Kastelruth, Dorftheil Unterdorf — Glanzin, in: ein houe XVII, 40.
Lanzoner, Einzelhof, O.G. Jenesien, Vrtl Glaning, Ortsgegd Rumsein — Clanzan, Clazan, ze: der hof XXIV, 19.
Larch, Einzelhof, O.G. St. Martin, Ortsch. Ried, Ortstheil Hinterried — Laerchen, ze: ein hof XIII, 58.
Larchet (Larchach), Einzelhöfe, O.G. Haiming, Fract. Silzerberg — Laerchach, ze: der hof V, 92.
Larzund, ze: ein hof XVI, 194, *wohl Lardschneid, Riedl, O.G. Wolkenstein, oder ebenda die Lardschneidhöfe — s. Wolkenstein.*
Lasatz: *s.* Latzatz.
Lauchlonne: *s. Lochlehn.*
Laudeck, Schloss, O.G. Ladis — Laudeke, ze: der gelt II — der purchgraue von — II, 17 — acher, die der p. bawet 6 — *s.* Chvnrad.
Laudes: *s. Ladis.*
Launs, datz: Eberhartes hube XI, 51 — Cristanes h. 52 — Heinzen hof 53, *wohl Fleins, Ortsgegd der Inneren Anlage, O.G. Mauls oder Niderflans, Wlr, O.G. Trens.*
—, in: des Swarzen hof XI, 69, *ob Flans, Parz. der Fract. Tschöfs, O.G. Tschöfs-Ried? — s. Flans.*
—, vf: ein acker X, 95, *vielleicht Flains (Flans), Dorf u. Parz. der O.G. Wiesen.*
— — XII, 29, *etwa Flans (Fleins), Anlage, O.G. Trens.*
S. Laurenzen, bi: *s. Velturns.*
Lazarie, —aerie, Laezaerie I, 1.
— von Merningen: der gelt gech. von — XXVII.
—n, des, hof XIII, 139 — ein h. von dem — 155.
— —: sehs houe gech. von dem — XXVI, 11 — ein h. gech. v. d. — 14.
Levens, in XVI, 163; *Urb. des 17. Jhs unter Innerried* Lavinsgut.
Lehen, datz: ein hof XXXII, 37 — der weingarte 8, 38 — *s.* Nicolaus.
Lehener: b. driu ioch XXVIII, 71.
—, zem: *s. Flaurlingerberg.*
Lehn (Lühne), Dorf, O.G. Längenfeld, Fract. Unterried — lönne, an der: Albreht V, 42—43, 44 — *s.* 45—47.
Lei—, Leyan: *s. Layen.*
leite, in der: ein hof XXVIII, 20 — der Leiter: b. zuei ioch 92 — ein halbes ioch und ein dritteil 101.
—n, an der: *s. Rentsch.*
— —, in: *s. Nauders.*
— —, in der: *s. Ritzail.*
— —, vnder, *wohl Unterleitner, Einzelhof, O.G. Rodeneck, Abthlg Frellerberg:* *s.* Rudolfus.
—, ze: *s. Sergs.*
Leiter, der: *s.* leite.
leitgebe, —gaebe, der: *s. Passeier.*
—n, des, hof: *s. Schlossberg.*
— —, zem: *s. Platten.*
Leifers, Dorf u. Gem. im Etschthale — Leiuers, in: ein hof bi der aiche XIX, 168 — ein weingart von einem halben iouch 169 — ein acher ze Coi 170.
Leimgrube: *s. Laimgrube.*
Laimgruben, Wlr, O.G. Mauls, Innere Anlage — Leimgrůbe, ze: ein hof XII, 17.
Lener, Einzelhöfe, O.G. Neustift, Steuerstab Unterberg — Levnner, zem: der hof VII, 101.
Lengenvelt: *s. Längenfeld.*
Lengstein, Vrtl der O.G. Ritten —

Lengenstein: *s.* Bartholomeus — der Lengenstainer XXV, 13.
Lense, Lens: *s. Lans.*
St. Leonhard, Dorf u. Gem. — sand Lienharten, dacz: XIII, 31 — d. pfarre 145.
Lerch—, Laerchach, datz V, 181.
—, ze: ein hof XIII, 22.
— —: der hof XIII, 159.
— —: ein hof XIX, 14.
— —: *s. Larchet.*
Leupel, der: *s.* Berhtolt.
Leutasch, Gem. — Leubtaesch, —tasch, Livtaschen, in der: zvene sweichhove VI, I — fumf niwgereute 2 — ein mv̊l niwiu 79 — due curie 96 — bona eccles. in Pollingen 97—107, *s.* 108 — quidam antiquus colonus 92 — *s. Oberleutasch.*
Leuteines, —ones hof, gůt von sand Justein: *s. St. Justina,* Vrowenhousen.
leune, an der: daz lehen XI, 99.
—, ouf der: ein hof XXXII, 20.
Levnen, Levnnen, ze: *s. Lahn, Mayr in Plon.*
Levner, Levnner, in dem: *s.* Gotschalch.
—, zem: *s. Lener.*
Lichtenstein, Schloss, O.G. Leifers — Liehtenstein, ze: der walt XIX, 167 — *s.* Hainrich.
Litefredus: *s.* Jvlianus.
Liehtenstein: *s. Lichtenstein.*
S. Lienhart: *s. St. Leonhard.*
Lı̂nhartes des Maiseres weingarten: *s. Rentsch* — L.s vater: weingarten gech. von — XIX, 173.
Lin: *s.* H.
linden, bi der: des weberes hof XI, 33.
—, zer: ein hof XI, 30.
— —: *s. Lindner.*
Lindner, Einzelhof, O.G. Jenesien — linden, zer: ein hof XIX, 195.
Liv—, Leupolt der Gayz: ein hof gech. von — XXIV, 13.
—es hof: *s. Atzwang.*
Liukart: *s. Sedugg.*
Liukardis de Planetsch XVI, 231.
Livtaschen, in der: *s. Leutasch.*
Liutolde von Russan XIX, 125.
Lobsen hof, *ein Hof Namens Lobis in der O.G. Ritten, Vrtl Oberbozen: s. Laimer.*
Lochbauer, Einzelhof, O.G. Layen, Malgrei Lusen — Loche, ze: ein hof XVI, 59.
Loche, ze: *s. Lochbauer.*
Locherin: b. ein dritteil eins iochs XXVIII, 109— ein ioch 137.
Lochlehn (Lochlen), Wlr, O.G. Sölden — Lauchlonne, ze: ein hof V, 12.
Locke, ze: ein hof XXVIII, 41 — *s.* Locherin.
Lott X, 42.
Lotdanis: b. ein ioch XXVIII, 79.
lönne, an der: *s. Lehn.*
—, ouf der: *s. Rothwand.*
Lucans, ze: ein hof XVI, 10; *in einem Urbar vom J. 1302 steht über* Lucans ze Pascay, *nun Piskoy, Ober- u. Unter-, Einzelhöfe, O.G. Villnös, Malgrei St. Jacob.*
Lucen, des, sun: *s.* Johannes.
Ludewich, Ludweich XIX, 115.
— der binder XIX, 49.
—ges hof: ein hofstat, diu geben ist ze — V, 107 — chamerlant: *s.* chirchen, hinder der.
— — lehen V, 79.
Lůdwicus de Omeras: curia cepit vacare a. L. d. O. VII, 142.
Lutzen sun: *s.* Jacobin.
Lüsen, Dorf u. Thal, zwischen Mühlbach und Brixen in das Rienzthal mündend — Lv̊sen, Lusen, ze, in: in Muntrol XIV, 25 — ein hof XV, 43, 88 — ein hůb 78 — ein hof gech. von einem von L. 67.
Lůsse, der: *s.* Heintz.
Lugener, der: zvei chamerlant, diu d. L. bawet VI, 22.
lůge, in dem, im: ein hof XXIV, 5, *vielleicht Lochbauer, Einzelhof, O.G. Mölten, Ortsgegd Kreit.*
— —, *wohl Lueg, Einzelhof, O.G.*

Jenesien, Ortsgegd Vordernobls: *s.* Jaeckel, Niclaw.
Lusen, Malgrei, O.G. Layen — Lůsen, in: ein hof XVI, 62.
— : *s. Lüsen.*
Lusserer, der: *s.* Chůnz.

M.

Mathein hof: *s. Vilpian.*
Matrei, Markt im untern Wippthale — Mat—, Matterey, Matrey, —ay, ze: VII, 60, 75 — ein hof in dem mos 182 — d. chirche von — 138, *vgl.* IX, 44 — *s.* Griffe.
Matzes, Parz. von Tschöfs, O.G. Tschöfs-Ried — Matzens, —en, —es, datz: ein hof X, 68, 71 — XI, 68.
Maetze: *s.* Metz.
Maehthilt: *s.* Mehthilt.
Maenti, Maentie: der hof XVI, 110, *wohl Manting, Ober- u. Unter-, Einzelhöfe, O.G. Villnös, Malgrei St. Magdalena* — *s.* Vlrich.
Maentis, in: ein hof XVI, 188, *entweder zum vorhergehenden gehörig oder Manting, Einzelhof, O.G. Villnös, Malgrei St. Valentin, Fract. Pardell, s. Villnös.*
Maenlines sune XVI, 165.
Maerkelin, Maerchlin: *s.* Merklin.
Maerte, Maerthe: *s.* Merte.
Maerninge: *s. Marling.*
Maeuslines hof, der: *s. Keller.*
Maevsovge: *s.* Meusauge.
Magdfeld (Magfeld), Ober- u. Unter-, Einzelhöfe, O.G. Platt, Ortsch. Walderer — Magvelle, ze: der ober hof XIII, 83 — datz Nidermagevelle 84.
Maierlinus XVI, 268.
Mayr in Plon, Einzelhof, O.G. Villanders, Malgrei St. Moritz — Plan: ein hof ze Levnnen, der da heizet — XVI, 78.
— *zu Tassis, Einzelhof, OG. Layen, Malgrei Lusen* — Tisis, datz: ein hof XVI, 52.
— *zu Zimian, Einzelhof, O.G. Layen, Malgrei Layenerried, Abthlg Innerlayenerried* — Zimi, datz, in: ein hof XVI, 71—162.
Mairlait, ze: ein hof XIX, 154.
Mais, Dorf u. Gem. bei Meran — Mais, Mays, ze: V, 71, 107, 110, 126, 127, 163. VI, 64, 92. VII, 11, 12 — schůlaer: ein hof gech. von dem — XXVI, 20 — Meiserin: ein hof gelöst von der — XIX, 12, 13 — Mais—, Mayser, der: *s.* Chůnrat, Lienhart.
malaere, der: *s. Sterzing.*
Malan, ze: ein hof XVIII, 7, *s.* Meilan.
Maletum: *s. Mölten.*
Malfatte: *s.* Chůnrat.
Malgamvr, datz: ein hof XXV, 13, *vielleicht Malmarer, Einzelhof, O.G. Flaas.*
Malusche, Malusch: coluit curiam XXII, 5 — *s.* Berhtoldus.
Mantarfen, Wlr, O.G. Pitzthal, Fract. Plangeross — Mvntdorf, ze: der sweichhof datze dem smide IV, 7 — *s. Pitzthal.*
Maransen, Marans: s. *Meransen.*
Markadrętsch: *s.* H.
Marcelin: ein hof von — XVI, 35 *Anm.*
Marcen erben XXX, 42.
Martin: *s.* Merte.
—es hof des Zannen XXVI, 6.
—us VII, 180 *Anm.*
— —: de 6 plodiis et de 1 pl. et dimidio vinearum XXIX, 1.
— —: de vno prato et de vna domo XXIX, 14.
— — dictus Zirgler de Gerůt: de arulis tribus vineatis cum dimidia — et de agris — et de quodam prato sito apud pontem XXII, 2 — *s.* Mehthildis.
St. Martin, Dorf u. Gem. — sand Martin, bi: c. drier gůt XIII, 137.
Martscholl, Einzelhöfe, O.G. Gufidaun — Murschol, ze: ein hof XVI, 47.
Martschon, Einzelhof, O.G. Völs, Vrtl

Völserried — Marizan, ze: ein hof XVII, 4.
Mareit, Dorf u. Gem. bei Sterzing — Mar—, Moreit, ze: ein hof X, 69 — *s.* Chvnrat.
Marfleide, in: ein swaige *u.* ein perswaige X, 86.
Margarethen, Parz. der O.G. Buch — sand Margareten, datz: VIII, 22, 36 — der widem 36.
Margreten, vrovn, gůt XXIV, 60.
Maria, —e de Velnes XVI, 230.
—, vrov, vnd Otten chint: ein hof gech. von — XIX, 158.
—, sancta: *s. Terlan.*
Marienberg, Benedictinerstift, O.G. Schlinig in Vinstgau — sand Marien berck XIII, 135.
Marizan: *s. Martschon.*
Marling, Dorf u. Gem. bei Meran — Maerninge, —en, datz XIX, 171 — *s.* Lazarie.
Marninge: *s.* Marsilius.
Marquart der chelner (von Strazperch) hat einen hof XI, 74 *u. Anm.* — *s.* 79.
—es chamerlant V, 117.
— — svn: *s.* Chvnze.
Marsilius XXX, 17.
— : *s.* Uriunt.
— Marninge XXX, 37.
— von Minne XXX, 46.
— Wolfradini: von einer rimaenie — von einem lehen XXX, 5.
Masayen aydem: *s.* Arnolt.
Masitter, Ober- u. Unter-, Einzelhöfe, O.G. Pfeffersberg — Musitte, vf: zvene hove XV, 51.
Mavlrappen, die XVII, 68 — Mvlrappin, Moulrappinne: ein hof gech. von der — XVI, 216. XVII, 32.
Mauls, Dorf u. Gem. im obern Wippthale — Můls, ze: ein maierhof XI, 49 — dri hove 50.
maur, vnder der: curia VI, 82.
Mavrach: *s. Jaufenthal.*
Maurelle XXX, 53.
Metz, Deutsch- u. Wälsch-, Gem. im Etschthale — Metze, Meze, in: XXIX, 1, 18 — *s.* Albrecht, Götschlinus, Svikerus Tschafunus.
— : *s. Mötz.*
Metz, —a, Maetze, —a ze Pletsch XVI, 248.
— Cherelmaennin: hat ze lehen anderhalp hofstat XIX, 60.
—, vro, von Trostperch: drei hove ch. von — XVI, 197, 198 — ein h. ch. von — 199, 200, 201, *s.* 202 — curia, que fuit Trostbergerinne domine M. 227 — Wilhalm ir wirt 200, 202.
—, vrow, von Mirehof XIII, 145.
Metzwa, vnder: *s. Gröden.*
Meht—, Maehthilt, vrŏ, d. witwe Vlriches von Mitterhouen: *Güter gewechselt mit* — XIII, 31.
—hildis, relicta Martini de Gerůt: de curia, quam coluit Malusche XXII, 5.
Meilan, der hof XVIII, 9, *s.* 7.
Meinhardus, dux Karinthie et comes Tirol. I *Anm.* — *dessen* mueter XV, 49. XXIV, 29 — *dessen* ene (avus) XIX, 26, 27, 96, 97, 106, 108, 110, 112, 132, 146, 148, 160.
Meinwardes aeidem: *s.* Rudolf.
Melaun, Ortsch., O.G. St. Andrä — Millavn, ze XV, 68.
Melten: *s. Mölten.*
Melins: *s. Milleins.*
Melles, Mels, datz, in: Heinriches hof des Vogels VIII, 17 — due curie svaigales IX, 65.
Menkelvelt: ein acker haizet M., den da bowet Ber. von Geraeut XIII, 141.
Meran, Stadt — Meranum: *s.* Cholo.
Meransen, Gem. — Maransen, Ma—, Merans, vf, vf dem, ze: ein hof XV, 14, 15, 69, 72, 73 — zvene h. 13 — ein h. zem Geiger 9 — des smides h. 10 — ein hube 11 — gůt 12 — predium quoddam, quod colit modo H. de Sereis 12 — vnder der chirchen ein swaige 71.

Merchen, hof: *s. Dorf.*
Merk—, Merk—, Maerke—, Maerchlin, Merchelein: von sumelichen guten VI, 23.
— von Velse: ein hof von — XVII, 77, 78.
—es hof: *s. Afens.*
—na VI, 125.
—us de Pradrev: *s. Staben.*
Merco, dictus, calcifex apud castrum in Rodancho XIV, 5.
Merte, Maerte, Maerthe XVI, 215 — M.n brůder: *s.* Zaffrur.
— : *s.* Johannes.
—, Bartholomeus sun, und sîn magen XXX, 23.
— von Stůdach: b. ein ioch XXVIII, 94.
—n hof von Torkel XX, 10.
Mertlin: ein hof von — XVI, 34.
Merwnder XIX, 126 — *s.* H.
Mesen, des, sun: *s.* Andraey.
mesener, der VIII, 11.
— — XII, 6 — *s. Thuins.*
—es hof XXIV, 37.
Meseres, des, chamerlant: *s. Wildermieming.*
Meusauge, Maevsovge, der: von einer wise XI, 29 — des M. laeut X, 85.
Michahel, Michel ze Pill XIII, 105.
— prope ecclesiam VI, 107a.
—is filii VI, 103.
Michelfeld, Einzelhöfe, O.G. Kematen, Parz. Afing — Michelvelt, ze: der meierhof VII, 24, 53.
Michelsburg, Schloss, O.G. St. Lorenzen im Pusterthale, Wlr Moos — sand Michels burch, die brůder von —: eines houes dritteil gech. von — XXI, 18 — *s.* Heinrich.
Mittelberg, Wlr, O.G. Haiming, Fract. Silzerberg — Mitterperch, an: zven hove V, 93 — s. Chunrat.
Mitterhof, Einzelhof, O.G. Platt, Ortstheil Ulfas — Mitterhouen, ze: der hof XIII, 31 — *s.* Vlrich.
Mittewald, Dorf u. Gem. im obern Wippthale — Mittenwalde, datz: zwo hv̊be X, 3 — due curie 3 — ein swaige 4 — *s.* Prennerius, Chv̊ntz. — Nidermittenwalde, ze: ein hof XI, 40 — Perhtolt vf dem wazzer XII, 40.
Mitzens, Wlr, O.G. Mühlbachl bei Steinach — Mů̊tzens, ze: ein halbiu hube VII, 33.
Mieders, Dorf u. Gem. in Stubai — Mm̊diers, Mieders, ze: ein hube — VII, 32 — (ein hof) in dem bach bei M. 108 — ein h. 172.
Migones hof XVII, 70.
Milders, Steuerstab der O.G. Neustift in Stubai — Milderz, datz: der Draehsel VII, 30.
Millavn: *s. Melaun.*
Millavnaer, zdem: *s. Schmirn.*
Milleins, Parz. der O.G. Teis — Melins, ze: ein hof XVI, 106.
Mils, Dorf u. Gem. — Mů̊ls, Mulse, ze: VIII, 28, 42, 57 — d. chirche IX, 46.
Minigo, —e, der XXVI, 4.
—en aidme: *s. Pufels.*
—ones hof: *s. Atzwang.*
— — des maiers hof XXIV, 38.
Minna de Gůfdoůn XVI, 262.
— in Runke XVI, 240.
Minne, der: *s. Raitis.*
— : *s.* Marsilius.
Mirehof: *s.* Maetze.
Missian, Dorf u. Gem. Fract., O.G. Eppan — Missan, in: ekcher und weingarten XXVII, 6.
Mökl (Bamrieser), Einzelhof, O.G. Jenesien, Vrtl Glaning, Ortsgegd Unterglaning — Paumris, ze: der hof XXIV, 14.
Mötz, Dorf u. Gem. Fract., O.G. Mieming — Metz, datz: zvei chamerlant, diu bawet Nycolaus vnd Ortelieb V, 130 — driu chamerl., diu Rv̊precht bawet 132 — ein acher 131 — *s.* 133, 134, 135 — ein chamerl., daz Berhtolt pawet 187 — zvei chamerl. des Planchen 188 — *s.* 189.

Mölten, Gem. — Melten, Maletum, ze: der gelt ovf — XXV — Meltner pharre 1, 2 — die gemain der ph. ovf M. 9 *ff.* — daz geriht XIX, 161 — der alt richter *verkauft Güter* XXV, 13 — het zwen hŏf 18 — der rihter: *s.* Pranthoch, Johan — *s.* H. preco.
Mŏrleins des moureres gŭt: *s.* winchel.
Montaneres erben XXX, 30.
Montigl, Vrtl der O.G. Terlan — Mon—, Mvntigel, ze, vf: ein meierhof XXIV, 23, *s.* 24 — Altummes hof 25 — V̊lreiches h. 26 — Montiglaer: *s.* Heinrich.
Moos, Dorf u. Gem. — Mose, ze: ein hof XIII, 4.
Mooshof, Einzelhof, O.G. Layen, Malgrei Tschöfes — Mose, ze: ein hof XVI, 94.
—, *Einzelhof, O.G. Naturns in Vinstgau, Degnei Stein* — Mos, in: agri, quos colit V̊llinus de Mos XXIII, 11.
Morder, dictus, de Nauders XIV, 2.
Mortitz, einzelnes Hs, O.G. Canazei in Fassa, Fract. Gries — Mortizi, —titz: ein hŭb XVII, 93, *s.* 96.
Moreit: *s. Mareit.*
Mores, des, erben XXX, 36.
Morhart der mourer: von einer hofstat XIX, 34.
Morunges sun: *s.* Heinreich.
Mos, *wohl Ennemoos, Wlr, O.G. Längenfeld:* *s.* Peter.
—, in: *s. Schmuders.*
—, in dem: *vielleicht Moos, Einzelhof, O.G. Ellbögen, Parz. Niederstrasse: s. Matrei.*
— ze: ein garte bey Bartolmey XV, 93.
—e (Palu), ze: ein gŭtel XVI, 223; *Urb. des 15. Jhs verzeichnet unter Albions St. Nicolaus Malgrei* hof z̊w Pallŭy.
— —, ze: *s. Moos, Mooshof.*
Movlrappinne: *s.* Mavlrappen.
Mower, ze: ein hof XXIV, 32.
Mutters, Dorf u. Gem. im untern Wippthale — Mutters, datz: der Gaezsseler VII, 36 — 58, 80.
Mutschedoi, Einzelhof, O.G. Layen — Murziday, ze: ein hof XVI, 60 — des smides h. 61.
Mutzii filii VI, 98.
Mŭtzens: *s. Mitzens.*
Mühlau, Dorf u. Gem. bei Innsbruck — M̊vlaenne, datz: des Wehen sweichhof VIII, 16 — Christanes hof 18 — *s.* 17.
Mühlbach, Markt im Rienzthale — M̊vle—, M̊vl—, Mulbach, ze: gelt von — XV — ein meierhof XV, 23, 87 — *s.* 24—36 — ein m̊vl 75 — div ander m. 76 — div dritte m. 77 — ein gŭtel 86 — der zoll 61, 62 — rihter von — 35, 77 — hat ein hube 34 — ein gŭtel von dem — 86 — ein hof gech. von d. — XVI, 203, *s.* Eb. von Pletsch. — *s.* Perhtold der Tivfel.
mŭle, mŭl, mvle, m̊vle: div ober IV, 3 — div nidere 4.
— : diu ober V, 119 — diu nider 120.
—, pei der: der hof XXVIII, 37.
—, in: der hof XVI, 187.
—, zer: *s. Nals.*
—, ze: ein hof XVI, 28; *Urb. des 17. u. 18. Jhs verzeichnen einen* Mul—, Mihlhof zu Pizack *(Fract. von St. Peter in Villnös).* — *s.* Engelmarus.
M̊vlaenne, datz: *s. Mühlau.*
M̊vle—, M̊vlbach: *s. Mühlbach.*
M̊vlich: ein hof geviel von dem — XXIV, 48.
Mŭls: *s. Mils.*
—, *wohl Mils im Oberinnthale*: *s.* Rŭd.
M̊vmlêres, des, hof: *s. Trens.*
M̊vnster V, 38, 39, 40.
Mulbach: *s. Mühlbach.*
muller, der: b. dritthalb ioch XXVIII, 119.
— —: *s.* smide, der.
mulner, der (molator): *s. Nals.*

Mvlrappin: *s.* Mavlrappen.
Mulse, datz: *s. Mils.*
Mulser: ein halbiu hube von dem — VII, 17 — *s.* Chvnzel.
Mvntplan, ze: zvene hŏve XI, 19.
Mvntdorf: *s. Mantarfen.*
Mvntigel: *s. Montigl.*
Muntleng: *s.* Ortliebus.
Mvntoetsch: *s.* Chvnrat.
Muntrol: *s. Lüsen.*
mv̊le, von der: *s.* Heinrich.
Mů̊ls: *s. Mauls.*
Murach, ze: der hof XXXII, 15.
Murande: uon zuein teilen einer rimaenie XXX, 6.
Mureit, ze: ein hof XVI, 72; *Urb. des 17. Jhs unter Innerried* Marreid Hof.
Murndin, —deyn, her: ein hof von — XIX, 193, 194.
Murschol: *s. Martscholl.*
Murziday: *s. Mutschedoi.*
Musitte, vf: *s. Masitter.*
Musnit, in der XVII, 54.
Muso XVI, 176.

N.

nataer, der: *s. Telfes.*
Natters, Dorf u. Gem. im untern Wippthale — Natters, datz VII, 57.
Naterinne curia XXII, 4.
Naturns, Dorf u. Gem. in Untervinstgau — Naturns, in: domus XXIII, 1 — due vinee ad domum in N. pertinentes, quas colit Reichlingerius 4 — duo agri, quos col. Reichling. 6 — *s.* Pilgerinus.
Natz, Dorf u. Gem. — Nauts, Nautz, ze: ein hof XV, 56 — pfarre 60.
Naegellines hof: *s. Kematen.*
Nafen, Parz. der O.G. Teis — Nafen, Afen, ze: ein hof XVI, 107 — die vreien 2.
Navis, Gem. u. Thal, zwischen Matrei u. Steinach in das Wippthal miindend — Nauisse, datz: der Chaerspaumer vnd der Gastůner VII, 131 — ein hof 183.
Nagel, der: hat ein wise von drein tagmaden XXV, 9.
Nagenpach: *s. Agenbach.*
Nahtrabe, der: *s. Pflersch.*
Nals, Dorf u. Gem. im Etschthale — Nalles, Nalls, Nals, ze: ein hof zer mů̊l XXVII, 10, *s.* XXVI, 27 — der mulner XXIV, 49 — hat zuene ekcher ze lehen 50 — curia empta de molatore 51 — ein weingart neben sant Peter (bowet der maier von Gaevde) XXVII, 9, *s.* XXIV, 62 — des Tysnaeres gůt XXVI, 18 — vna pecia terre vineate apud N. XXII, 10 — quoddam pratum falcationis 4 virorum 11 — vna vinea, que dicebatur Seylantes akker 12 — vna arula in N. 13 — agri, quos colit H. preco de Maleto 15 — Symon Edituus de agris 16 — *s.* 17. — *s.* Vlricus.
Namels: *s. Namlos.*
Namlos, Wlr u. Gem. Fract. O.G. Berwang — Namels, in: ein swaichof IV, 9.
Narötz, Einzelhöfe, O.G. Gries in Sellrain — Noretscher, zv̊: ein hof VII, 157.
Narraun, Wlr u. Gem. Fract., O.G. Tisens — Narrůn, ze: ein hof XXIV, 48, *s. Tisens.*
Narrenholz, Narrenholtzarius: *s. Arnholz.*
Narrůn: *s. Narraun.*
Nassinbeni, der: *s.* Jeklein.
Nauders, Dorf u. Gem. Abthlg, O.G. Rodeneck — Nauders, ze: XV, 86 — Engellinus apud ecclesiam XIV, 3 — in Leiten prope — 11 — ein hof XV, 37 — *s.* Arnoltes chint, Heldinus, Morder.
Nauts, Nautz: *s. Natz.*
Neidegg, Ansitz, O.G. Layen, Malgrei Griesbruck — Nidekke: *s.* H.
Neiffere: V, 160 — aht chamerlant von dem — 138 — zvei chamerl. v. d. — IX, 25

Neuhaus, Schloss bei Terlan — der gelt vom Niwem hous XXIV — der chelner: bowet zuen höf XXIV, 42 — aekcher von aht arlen vnd acht arle weingarten 45 — Nova dom.: *s.* Vlricus dictus Harnasch.
Neureut, zů: ein hof VII, 154, *vielleicht Reit, Ober- u. Unter-, Einzelhöfe, O.G. Tulfes, s. Tulfes.*
Neustift, Augustinerchorherrenstift, O.G. Neustift bei Brixen — Novecellensis ecclesia: *s. Rodeneck* — Niwenstifter XVII, 54.
Nic—, Nik—, Nycolaus, Niclaus, Nicola, Niclov, —law, Nik VI, 106.
— XXVIII, 84.
— : *s. Dorf, Mötz.*
—, herre: *Güter desselben* XXXII, 2, 3, 8, 14, 15, 16, 17, 18, 20, 21, 22, 28, 37, 38.
— de Touk XVI, 239.
— de Grumo XXIX, 5.
— von Lehen: von einem hofe XXXII, 37.
—, notarius de Sterzinga X, 41 — hat einen hof XI, 74.
— hof: *s. Trattner.*
— sancti ecclesia: de 1 plodio et dimidio vinearum XXIX, 2.
—i bona XXX, 55.
— von Traminne XIX, 214.
—, hern Albrehtes sun von Laian: ein hof geloset von — XVI, 104.
— in dem lůge XXIV, 40.
— wes hof XXVI, 7.
— — hof: *s.* sèwe, pei dem.
— de Ruzik XVI, 263.
— de Winkel XVI, 258.
Nikkel, der schriber von Sterzingen: *s.* Nikolaus notarius.
Niche—, Nic—, Niklin, Nickeli von Puls: ein hof an gevallen von — XVII, 102.
— de Gande XIII, 109.
— von Haselach XIX, 124.
—s, hern, liute XIII, 101.
—us in Ausburg: *s. Vals.*
Nidekke: *s. Neidegg.*
Nideraschlönne: *s. Unterastlen.*
Nidertelves: *s. Telfes.*
Nidertrv̊lle, ze: *s. Trillegg.*
Niderekke, ze: ein hof XIII, 51.
Nidervehtter, zem: ein hof XVI, 38; *Urb. des 18. Jhs* Fechter Gueth sub Fray *(Froi).*
Nidermagevelle: *s. Magdfeld.*
Niderman, zem: *s. Höbberg.*
Nidermittenwalde, ze: *s. Mittewald.*
Nidermienmingen, —miemingen: *s. Untermieming.*
Niderslatach: *s. Schlattach.*
Nider—: *s. Nieder—.*
Nitschel, in XVI, 169.
Niederthei, Gem. Fract., O.G. Umhausen — Nidertay, in V. 48 — Chůno 49 — *s.* 50.
Niederstätt, Einzelhof, O.G. Ritten, Vrtl Sifianer Leitach — Niderstet, ze: des Lanzen hůbe XX, 25.
Nigai, datz: hat Chv̊nrat vnd V̊lreich zwei gůt XXV, 19 — hat Polzelin vnd Pranthoch, der richer waz, zwai gv̊t 20.
Niwem haus, vom: *s. Neuhaus.*
Niwenstift, datz V, 183, *vielleicht das Kloster Stams.*
Nock, Ober- u. Unter-, Einzelhöfe, O.G. Deutschnofen, Vrtl Platz — Nocche, in: Geroldes hof XIX, 163.
Nokch: *s.* Eberhart.
Nochke ouf: Winchleres hof XX, 18 — Adames h. 19, *wohl im Sifianer Leitach, wo ein Hof Mayr am Nock sich findet.*
Nockhöfe, drei Berghöfe, O.G. Mutters — Noche, datz: ob Mutters drei houe VII, 80.
Notdorf, ze: der ober hof XXVIII, 55 — der nider h. 56, *wohl Nothdeuftbof (Nothdurftshof), Einzelhöfe, O.G. Salurn, Fract. Buchholz, Parz. Ausserbuchholz.*
Nova domus: *s. Neuhaus.*
Noue: *s. Deutschnofen.*
Novecellensis ecclesia: *s. Neustift.*

Noretscher: *s. Narötz.*
nvnne, diu XIX, 184.

O.

Oberaevsten, ze X, 12.
Oberastlen, Wlr, O.G. Längenfeld, Parz. Oberlängenfeld, Ortstheil Astlen — Oberaschlönne, datz V, 23.
Oberpervens, —perwens: *s. Perfuss.*
Oberprantach: *s. Brantach.*
Obertann, in VI, 112.
Obertrülle, ze: *s. Trillegg.*
Obererlach: *s. Erlach.*
Obergereute: *s. Greit.*
Oberhaus, Einzelhof, O.G. Lüsen, Oblat Kreuz — domus superior: *s.* Christanus.
Oberhof, Einzelhof, O.G. Layen, Malgrei Freins — Oberhouen: vrovn Ottilien hof, der da haizet — XVI, 213, *s. Freins.*
Oberhofen, Dorf u. Gem. — Oberhouen, datz: der meierhof VI, 9 — des Stieres hube 10 — der ober hof 11 — *s.* 12—27, 69 — *s.* Hilteprantinne.
Oberleutasch, Gem. Abthlg, O.G. Leutasch — Oberlevbtasch, in: bona domini abbatis Willent. VI, 109.
Obermieming, Dorf u. Gem. Fract., O.G. Mieming — Obermienmingen, —miemingen, datz: vierdehalp chamerlant des Dornoweres V, 147 — Wernheres hof 148 — zvei chamerl. 149 — *s.* 150—157 — zvei chamerl. 193.
Oberschweinsteig, Einzelhof, O.G. Ritten, Vrtl Unterinn — Sveinsteige, zem: ein hof XXI, 3.
Oberwalde, ze: ein hof XIII, 89 — der mittere h. 90, *ohne Zweifel in der Ortsch. Walderer, O.G. Platt, wo ein Hof Unterwald nachweisbar ist.*
Oberwinchel: *s. Gries.*
Obeslatach: *s. Schlattach.*
Occell: *s.* Rûdolf.
Ochsengarten, Thal u. Gem. Fract., O.G. Haiming — Ohsengart, datz V, 100.
Ottilien, vrovn, hof: *s. Oberhof.*
Otto, —e: *s. Gleins.*
—, her: ein hof gech. von — XVI, 219.
— von Aqupûder, de Aquaputrida XVI, 243 — frater Ottonis 252.
—, dux Karinthie VII, 153. VIII, 25. XXII, 1. *s.* XII, 48. XXIX.
— von Cherspaum: b. ein ioch XXVIII, 112.
—, her, von Kunegesperch: ein hof von — XVI, 106, 107.
— textor: *s. Stilfes.*
— der fischer: *s.* Puntsel.
— der Hallaer X, 89 *u.* 61 *Anm.*
— von Sistrans: *Güter von demselben* VII, 168 *ff.* 184 *ff.*
—n chint: *s.* Marie.
— — lehen V, 77.
Ottobeuren, ehem. Benedictiner-Reichsabtei in bair. Schwaben, Bzksa. Memmingen — Vtten-, Vtenburren, ze: V, 48, 49, 82, 84, 85, 114, 122 — gut des berges 7, 8, 11.
Otel v. Fv̊rman XXIV, 53.
Ottelin, —lein, Ö̊ttelin, —lein, der phrv̊ndenaerinne aidme: gelöset von — XIX, 188.
— von Potzen: ein hof von — XVII, 84 *u. Anm.*
— von Ritschon XIX, 185.
—us de Rasklay XVI, 245.
—i de Tschiuinan: curia XVI, 228.
e̊Ödenhusen: *s. Edenhausen.*
Ötz, Dorf u. Gem. — Etz, Essch, datz, in: V, 61, 130 — Heinrich 59 — der selbe von sinem lehen 60 — *s.* 62, 63.
e̊Örtelieb: *s.* Ortliep.
Östen, Dorf u. Gem. Fract., O.G. Umhausen — Aeusten, datz: Vlrich V, 54 — Jacob 55.
Ovesteinere, Ovuenstein: *s. Aufenstein.*
Ohsengart: *s. Ochsengarten.*
Omeraz: *s. Amras.*

Omnebonum von Pitzol und sein magen XXX, 28.
Ortaetsch, datz: ein gut XVII, 23, 31 *Anm.*
Orte, an dem: *s.* V̊llein.
Ortiseit: ein hof dicta — XVI, 195; *Urb. des 17. Jhs unter Gröden, St. Ulrichs Malgrei* Ortiseidt, den man auch Planziran nent — *s. Gröden.*
Ortlerinne XIX, 56.
Ortliep, —lieb, —lib, Ö̊rtelieb, —lib, Ö̊rtlieb XIX, 52.
— : *s. Mötz.*
— (ab Titschal) XI, 115.
—es, des meir, hof V, 144.
— — chint: von dem wingarten XV, 33.
—us an der gazzen: *s. Gifen.*
— — de Muntleng XIV, 13.
Orto, in: curia Heinr. VII, 150.
Ortolf der chameraer: X, 88 *u.* 61 *Anm.* — hat einen hof XI, 58.
— der Eysenhůt: hat ze lehen ein halbe hofstat XIX, 60.
St. Oswald, Kirche, O.G. Zwölf Malgreien — sant Oswalt: *s. Rentsch.*
Oswalt, Oswaldus: b. ein ioch XXVIII, 106.
—des hof X, 35, 37.
—i, sancti, ecclesia: *s. Schlossberg.*
Ougestburch: *s. Augsburg.*
Ouxams, Oxammer: *s. Axams.*
Owe, ze: der hof VII, 40.
— : *s. Aue, Au.*
—n, in der: *s. Amras, Auer.*

Q.

Quartinal: *s. Kartnall.*
Quirinum, sant, datz: ein meierhof XVI, 93.

R.

Rabans, Einzelhof, O.G. Layen, Fract. St. Peter — Riuvantz, ze: ein hof XVI, 95.
Rabenstein, Wlr u. Gem. im Hinterseethale — Rabenstein, ze, in: vf Půhel XIII, 2 — der hof 132.
Ratto: *s.* Bartholomeus.
Rattus: *s.* Johannes.
Ratoldes svn: *s. Wald.*
Ratschings, Gem. bei Sterzing — Ritsinnes, Ritschinnes, Ritzindes, ze: ein hof des Fvhses X, 80 — der Pircher XI, 116. — ein hof heizet — X, 78.
Raeppelein, Raepplin: *s.* Reppelein.
raeine, vnderm: *s. Unterrain.*
Raenchwines chamerlant anderhalbez V, 179.
Raeute: *s. Geid.*
Raevtern, zden: *s. Tagusens.*
Raitteins: *s. Raitis.*
Raitenbuch, ehemal. Kloster in Mittelfranken, Bzksa. Weissenburg — Raitenbůch, —buch: ein hof vnd dri chamerlant von — VI, 48 — *s. Inzing.*
Raitis, Wlr u. Gem. Fract., O.G. Mutters — Raitteins, datz: vf dem půhel VII, 178 — der Minne 179 — Ruger 180 — Ph. Fraeude 181.
Rain, Steuerstab, O.G. Neustift — rain, vf dem: ein hof VII, 160, *s. Stubai.*
— —, ze: *s. Rein.*
Raineraker: *s.* Vorchach.
Rainolcer: der wingarte, der da haizet — XVI, 88.
Ramitzl, Einzelhof, O.G. Layen, Fract. St. Peter — Rimitzl, ze XVI, 133.
Ramings (Raminges), Parz., O.G. Tschöfs-Ried, Fract. Tschöfs — Rimimges, —minges, datz: Wigandes hof XI, 66 — ze Pradaetsch XII, 3, 8.
Ramme, der: *s.* V̊lreich.
Ramüs, Schloss im Unterengadin: Ramvsse: gut der von — I, 19.
Ranalt, Wlr, O.G. Neustift, Steuerstab Unterberg: Ronalte, ze: ein hof VII, 95.
Ranken, Ranchen: *s. Ranggen.*
Randoltes chamerlant zvei V, 118.
— hof: *s. Perfuss.*
—us: *s. Flans, Holzer.*

Ranggen, Dorf u. Gem. — Ranken, Ranchen, ze: der hof VI, 42, *s.* IX, 11.
Rasklay: *s.* Ruschlai.
Rauth, Vorder- u. Hinter-, Einzelhöfe, O.G. Pfunds — Rovte, datz: ein hof I, 9.
Re—, Raeppelein, Raepplin von Wolkenstein: ein hof von — XVII, 87 — zven h. ch. v. — 72 — ein h. gech. v. — 75, XVI, 194.
Rechenau, Parz. der O.G. Sölden — Richenawe, in V, 13.
Regenolt: *s. Pill.*
Reiben: de molendino VI, 127.
Reichprant, her X, 48.
Reicher: *s.* Richer.
Reichlingerius: *s. Naturns.*
Reith, Dorf u. Gem. — Reute, ze: VI, 62 — drittehalbez chamerlant 60 — diu Hôhaekinne 61.
—, *einzelnes Hs, O.G. Pflersch, Parz. Innerpflersch* — Reuter, zem: ein hof XI, 8.
Reifenstein, Schloss, O.G. Stilfes, Anlage Elzenbaum — Reiffenstein, ze: ein wise XII, 24.
Reimbreht, —precht, —bercht, Reinbert von Poymvnt: ein hv̊b von — XVII, 90, 91 — zwo h. v. — 92.
— von Voitsperch: ein hof von — XV, 10.
—es .chint von Weinek XIX, 110.
—us von Tiuns XII, 6, 35.
Rein, Ausser- und Inner-, Einzelhöfe, O.G. Platt, Ortsch. Walderer — Raine, ze: ein hof XIII, 88.
—, vnder dem: *s. Untern Rain.*
—e, ouf dem: ein hof XXVIII, 58 — der ander hof mit dem turen 59 — *s.* Chůnrat.
Reinbot: ein hof ch. vom — XIX, 200.
— der smit von Volraerberch VIII, 66 — Eberhart des saelben aidme von Vompe 67.
Reinhart der weize VIII, 11.
Rentsch, Dorf, O.G. Zwölf Malgreien — Růntsche, ze: XIX, 183 — neben sant Oswalten Chůnrates weingarten des Mayseres an der leiten 173 — Lînhartes des Maiseres w. 174 — Aebeleines gůt von sand Justein bi sand Johanns 175.
Reoformaie, in: der hof XXXII, 30.
Reute: *s. Reith.*
Reuter: *s. Reith.*
Ri (Ruf), Ausser-, Inner-, Unter- und Klein-, einzelne Hsr, O.G. St. Ulrich, Abthlg Ausserwinkel — Riv, in XVI, 131.
richter, die X, 78.
Richenawe: *s. Rechenau.*
Richenberch, ze: ein hof XXVIII, 12.
Richer, Reicher III, 3.
— : *s. Zirl.*
Ritten, Berg u. Gem. bei Bozen — Ritten, Rithne, ze: der gelt ouf dem perch — XX — XXI, 17.
Rittenfvz, ze: Geroltes hof XVI, 84 — Christanes h. 85, *Fuss des Ritten bei Kolmann.*
Ritter, zem: ein hof XXVIII, 45 — Ritter: b. ein halbes ioch 122 — *s.* V̊l.
Ridenawe: *s. Ridnaun.*
Ridnaun, Thal u. Gem. bei Sterzing — Ridenawe, datz: vier sweige — einiu XI, 37.
Ritsch: *s.* Eblinus.
Ritschen, zdem: *s. Petschei.*
Ritschon: *s.* Ottelein.
Ritsinnes, Ritschinnes: *s. Ratschings.*
Ritzail, Ortsgegd, O.G. Mauls, Innere Anlage — Ritzol, ze, in, vf: in der leiten ein hof X, 98 — zem Virlder XI, 45 — *s.* 46 — ein h. XII, 18.
Ritzeler, zem: der hof XI, 18.
Ritzindes: *s. Ratschings.*
Ritzol: *s. Ritzail.*
Rieper, Einzelhof, O.G. Stilfes, Anlage Egg — Riep, ze XI, 28 — *s. Egg.*

Ried, Ortsch., O.G. St. Martin: s. Ebelinus.
—, *Gem. Fract., O.G. Tschöfs-Ried* — Riede, Rude, ze, in dem: ein hof X, 75, *s.* 45 *Anm.* — zwene h. XI, 23 — ein h. 71 — *s.* Engelbertus, Hainrich.
— : *s. Layenerried.*
—e, in: curia armentaria IX, 62, *wohl Ried (Dörfl), Wlr, O.G. Wattenberg.*
— — in dem: zwene hofe XV, 4.
— —, ze: ein hof XXVII, 7.
Riederer VII, 154 *Anm.*
Riedern, Gem. Fract. der O.G. Haiming — Riedern, in: Hersina V, 85.
Rietz, Dorf u. Gem. — Rietsch, ze: V, 129 — der ober meierhof 126 — der nidere h. 127, *s.* 128.
Riem, der XIX, 130.
Riffes, Mitter-, Ober-, Unter-, einzelne Hsr, O.G. Wolkenstein, Riedl Rubatsch — Ruveis, ze: der ober hof XVII, 58 — der ander h. 59.
Riffian, Dorf u. Gem. in Passeier — Ruffian: *s.* Jaeklin.
Rimitzl: *s. Ramitzl.*
Rimimges, —minges: *s. Ramings.*
Rinn, Dorf u. Gem. bei Hall — Rûnne: Runne, datz: VII, 44 — ein hof 1 — ein mule 2 — ein chamerlant 169.
Rinnen, vnder: ein hof XIX, 145.
Rinner, Einzelhof, O.G. Tschöfs-Ried, Fract. Tschöfs, Parz. Flans — Rinner, der XII, 4.
Rins, Einzelhof, O.G. Kolsass — Runtz (Rinse): *s.* Rudger.
Rise, ouf der: ein hof XXVIII, 42.
—n, —: *s. Riss.*
Riss, einzelne Hsr, O.G. Wattenberg — Risen, ouf der: ein halbiv sweige IX, 34.
Rissaere (Ryser, Rizaer): daz chamerlant von dem — VI, 53, *s.* VIII, 15 *Anm.*
Riv: *s. Ri.*
Riuvantz: *s. Rabans.*
Rivm, vf dem: ein hûb XVII, 91.
Rizaer: *s.* Rissaere.
Rodeneck, Schloss u. Gem. bei Mühlbach — Rodanch, —dench, Rodnik, ze, in: amt XV, 74 — ein gût ze Chreutze pei der purch 67 — ein hof ze Wisen bi der b. 82 — ein h. vf dem perge 74 (*s.* XIV, 29) — Rodenkner, Rodenchner, Rodenchaer, —er: 4 — ein hof von dem —6, 37—42 — ein h. gech. v. d. — 82 — hat einen h. 74 *Anm.* — redditus bonorum quondam Rodenchnerii XIV — homines aduocatales eccles. Nouecellensis, qui quondam fuerunt R. 17 *ff.* — *s.* Merco.
Roth, ehemal. Prämonstratenserabtei im württemberg. Donaukreise — Rote (Rotensis): munster, chloster von — XIX, 22. XX, 27.
Rotheres chinde XIX, 27.
Rothwand, Vrtl der O.G. Ritten — Rôtenwant, ze: Chv̊nratz hof des Sprengen ouf der lv̊nne XX, 1 — Chlv̊chleres h. 2 — ein halber h. ze Purgeletz 3 — Heinreiches h. 5 — *s.* 4.
Rv̊tsch: *s.* Chvnr.
Rv̊mlin, her XXIV, 53.
Roven, ze: *s. Rofner, Wolkenstein.*
Rofner, einzelnes Hs, O.G. Kastelruth, Fract. Pufels — Roven, ze: ein hof XVII, 64.
Romanes hof: *s. Vilpian.*
Ronacher, Einzelhof, O.G. Ritten, Vrtl Gebrack — Ronach, ze: ein hof XIX, 4.
Ronalte, ze: *s. Ranalt.*
Ronhûite, ze: die weingarten XXVIII, 64.
Ronsberg, ehem. Schloss in bair. Schwaben, Bzksa. Oberdorf — Rv̊msperch, Rv̊mspergaer, Rv̊msperger: *s.* Hainrich.
Ronsol, Einzelhof, O.G. Kastelruth, Fract. St. Valentin — Runzol, ze: ein hof XVII, 47.

Roranger: X, 55 — d. wise XII, 23.
Roslauf, dictum, apud: quoddam pratum situm — XXII, 1.
Rovte: *s. Rauth.*
Rukkenstein: *s. Gufidaun.*
Rude, ze: *s. Ried.*
Rvdeliebes wip XIII, 127.
rûte, an dem: *s.* H.
Ruedel: von einer halben hofstat XIX, 41.
Rv̊terius de Sv̊nburch: solut. a — VI, 188.
Rûger, Ruger: *s.* Aitterwanch, *Raitis.*
Rûmme: *s. Rum.*
Rûntsch: *s. Rentsch.*
Rv̊nne: *s. Rinn.*
Rûsselach, ze: der hof XXVIII, 49.
Ruveis: *s. Riffes.*
Ruvereid: *s. Freider.*
Ruffian: *s. Riffian.*
Rvlant von Gvggelberch XII, 33 — Chungunt sin muter 34.
Rum, Dorf u. Gem. — Rvmme, Rûmme, ze: VIII, 31, 33, 48, 60 — ein hof 68.
Rvmbel, der meir VIII, 11 — *s. Thaur.*
Rumsein, Ortsgegd von Glaning, O.G. Jenesien — Rumsin, ze: ein maierhof XXIV, 15 — *s.* 8.
Runk, Einzelhof, O.G. Layen, Malgrei Layenerried, Abthlg Ausserlayenerried — Runke, ze: ein hof XVI, 65 — *s.* Minna.
—e, in, datz: ein hof datz Hûbe XVII, 84 *u. Anm., vielleicht in der Fract. St. Vigil, O.G. Kastelruth, wo sich Höfe Namens Huber u. Runk nachweisen lassen.*
Runkaetsch: *s. Runggatsch.*
Runcaditsch: *s. Runggaditsch.*
Rvnkadurz, ze: ein hof XVI, 39; *Urb. des 15. Jhs unter Gufidauner Malgrei* Runkadwr, *in Urbaren des 17. u. 18. Jhs* Vischer oder Runggaldier hof, *nun Fischerhof bei Froi.*
Runkenlonne, datz: Frideriches hof XI, 67, *wohl Runggen, O.G. Mareit, Fract. Aussermareit.*
Rundl, Mahl- u. Sägemühle, Ortsch. Viums, O.G. Natz — Rvndel, in: ein hof XV, 64 — *s.* Albertus.
Runtsnelle, in: ain nivgeraute XVI, 69.
Runtz: *s. Rins.*
Rvntzeveran, in: ein hof XVI, 193; *Urb. des 17. Jhs unter Ausserlayenerried* Ranzfran Hof.
Runggatsch, Einzelhof, O.G. Villnös, Malgrei St. Jakob — Rvnkaetsch, ze: ein hof XVI, 11.
—, *einzelne Hsr, O.G. Wolkenstein, Riedl Rubatsch* — Runkaetsch, ze: ein hof XVII, 14.
Runggaditsch, Gem. Fract., O.G. Kastelruth — Runk—, Runcaditsch, ze: der hof ze Putz XVII, 73 — ein h., haiset Choste 76.
Runzol: *s. Ronsol.*
Rûbo, —e von Erlach XIX, 119 — *s.* Purchschan.
—ones hof: *s.* Eben.
Rû—, Rupreht, Rû—, Rv̊—, Ruprecht, Rûpert: *s. Mötz.*
— der meyer von sand Affren: zven weingarten gech. von — XIX, 172 — ein arle w. v. — 199.
— der binder XIX, 50.
—, her, der chuchenmaister: ein hof gech. von — XVI, 219.
— der maeyer XIX, 82.
—es hof: *s.* Gêr, *Lans.*
— — Haemetler chamerlant V, 195.
—us: de vna domo XXIX, 14.
Rv̊d. der mesenaer: zvei chamerlant, diu R. d. m. hat V, 156.
— Hamlines chamerlant: *s. Wildermieming.*
—, hern, gut von Mûls: *s. Burgstein.*
Rû—, Rû—, Rudeger, Rudiger, Rudger: *s.* pûhel, vf dem, *Kematen.*
— von Verrenstein I, 1.
— von Runtz (Rinse) VIII, 64.
— Senne V, 50.
—es hof V, 5.
— — hof VI, 13.
— — hof XV, 26.

Rů—, Rů—, Rudegeres, Rudigeres, Rudgeres hof: *s. Aue, Platten.*
— chamerlant V, 133.
— chamerlant V, 155.
— sun V, 62.
—us (de Tisens): de vna arula XXII, 13.
Ruo—, Rů—, Rudolf: b. ein ioch und ein dritteil XXVIII, 100.
—, des dieners aidem III, 3.
— von Pilea XXX, 26.
— vf Gůkelberch: von dem hof XII, 44.
— von Occell XXX, 2.
—es hof: *s.* Pudeneit.
— — hof des meiers IV, 2.
— — hof des smides V, 110.
— — chamerlant, Meinwardes aeidem V, 123.
— — svn: *s.* Egne.
—us in der egerden XIV, 12.
— — vnder Leiten XIV, 18.
Rv̊msperch, Rv̊mspergaer, Rv̊msperger: *s. Ronsberg.*
Ruschlai, Rasklay, datz: Aeblins hof XVI, 69 — *s.* Ottlinus.
Russan: *s.* Ruzzan.
Russikke, Ruzik: *s. Zick.*
Ruzeanus XXIX, 9.
Rvzenie, ob: fumf chamerlant XIII, 151.
Ruzzan, Russan, ze: ein hof vnder der chirchen XIX, 143 — ein halbes iouch acchers vnder R. 140 — *s.* Liutolde.

S.

Sackh, der: *s.* V̊l.
Sattl, Wlr, O.G. Moos, Ortsgegd Steinerberg — Sattel, im XIII, 11.
Säben, einst Schloss, nun Kloster bei Klausen — Seben: die von — XVII, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 97 — der von — 87 — Sebenaere, Sebener XVII, 96 — ein hof ch. vom — 74 — ein hof von Sebeneren 81, 82 — *s.* Pauls, Purchart.
Saerntin: *s. Sarnthein.*
Sage, in: curia in Stikel XIII, 170.
Saivk, in: ein hof XVII, 42.
Salbach, ze: ein hof XXVIII, 32.
Saltaus, Schildhof, O.G St. Martin — Saltus, —tavs, datz: Bricien hof XIII, 156 — ein h. ze Castůr 157 — ein h. ze Gande 158 — der h. ze Lerchach 159 — ein halber h. zdem stege 166.
Saldern, Einzelhof, O.G. Platt, Ortsch. Walderer — Saldern, ze: ein hof XIII, 32.
Saletzeres, des, sun: *s.* Heinrich.
Salegg, Schloss bei Seis — Salekkaer: ein hof von dem — XVII, 86, *s.* 80 *Anm.*
Salentine, in: ein hof, haizet an dem Hove XXXII, 29.
Salfaun, Ober- u. Unter-, Wlr, O.G. Steinach — Salvun, datz: ein hůbe XII, 1.
Salvuner, zem VII, 103.
Salman, zem: ein hof XXVIII, 47 — *s.* Egen.
Salomonus: *s.* Arwein.
Salurn, Dorf u. Gem. im Etschthale — Saluren, —urn, ze: gelt von — XXVIII — ein můl im dorf 66 — in dem dorfe bi den brůdern ein swaige 80 — ein swaige von siben ivch vz dem velde 85 — *Gründe* vnder S. im velt 67 *ff.*
Salusens, Einzelhof, O.G. Kastelruth, Dorftheil Unterdorf — Salusnes, Salusens, ze: der hof XVII, 83, *s.* 67 *Anm.*
Salzburg, Stadt — Salzpurgaere, der: *s.* Jacob.
Samsau, Wlr, O.G. Gschnitz, Abthlg Oberthal Schattseite: Sandesowe, datz: Walzo VII, 118.
Sandesowe: *s. Samsau.*
Sandhof, Wlr, Parz. der O.G. Sölden — sande, an dem: der smit V, 14.
sande, an dem: *s. Sandhof.*
Sarnthein, Dorf u. Gem. Fract., O.G. Sarnthal — Sarn—, Saerntin: XIX, 192 — *s.* Chalhoch.

Saubach, Malgrei, O.G. Barbian — Sv̊pach, in: pueri Hůcheldov̊m XVI, 265.
Sautens, Dorf u. Gem. im Ötzthale — Sautens, ze: V, 68 — des smides chamerlant 69 — div můle 70 — des andern smides chamerl. 71 — *s.* 72, 73.
Saurs, Dorf u. Gem. Fract., O.G. Schönwies — Savrs: *s.* Gnaenlin.
—, ze: ein hof X, 24.
Spervogel VII, 123.
Spitzzer, dictus VI, 100.
Spinges, Dorf u. Gem. bei Mühlbach — Spinges, datz: vier gůt XV, 20.
Sprenge, der: *s.* Chv̊nrat.
Spůrner, der: *s. Volders.*
Schabs, Dorf u. Gem. im Rienzthale — S̊ops, in: ein hof XV, 63.
Schatten, Wlr, O.G. St. Martin, Ortstheil Hinteregg — Schattwe, ze: ein hof XIII, 71.
Schaeper, zem: *s. Au.*
Schal, von der: *s.* Arnolt, Elle.
Schanatz, Einzelhof, O.G. Naturns — Schanatz, in: prediolum vnum, quod colit Engelmarus XXIII, 12.
Schantlövne, vf der: *s.* Eberlin.
Schardes: *s. Tschars.*
Schetzel: *s.* Chvnradus.
Schefpruke, in: XXIX, 12 — molendinum, quod habet Sifridus 13, *vielleicht Nave San Rocco, Dorf u. Gem. im Etschthale.*
Schefs: *s. Tschöfes, Tschöfs.*
Schelten: *s. Tschelten.*
Schelleberg, Einzelhof, O.G. Brenner, Parz. Giggelberg, Ortsgegd Pontigl — Schellenberch, datz: zwene hove X, 7.
Schên, ze: Arnoltes hof XV, 38, *vielleicht irrthümlich für* Schet: *Scheter, Einzelhof, O.G. Lüsen, Oblat Berg.*
Schennerawe, *wohl Schönau, Wlr, O.G. Rabenstein: s.* Vllinus.
scherge, der: hat ein wis von drein tagmat XXV, 11.
scherien, des, hof X, 30.
—, des, lehen V, 76.
Schernadeu: *s. Tscherndoi.*
Schit, ze: ein hof XVII, 17.
Schilher: *s.* Perchtoldus.
—es, des, hůbe V, 88.
— — chinde XIX, 94 — *s.* Fridereich der Sch.
Schilherinne von Potzen: zwai hůser ch. von der — XIX, 189.
Schinte, ze: *s. Schinter.*
Schinter, Ober- u. Unter-, Einzelhöfe, O.G. Barbian, Malgrei St. Gertraud — Schinte, ze: ein hof XVI, 83.
Schlattach, zerstr. Hsr, O.G. St. Leonhard — Slatach, datz: XIII, 164 — Obeslatach 24 — Niderslatach 25.
Schlaneid, Drittel, O.G. Mölten — Slaneit: *s.* Chvnrat.
Schledorf, Dorf in Oberbaiern, Bzksa. Weilheim — Slehdorf: dominus prepositus de — VI, 92.
Schlierenzau, Wlr. u. Gem. Fract., O.G. Haiming — Slinersawe: *s.* Asprian.
Schlossberg, ehemal. Schloss zwischen Seefeld u. Scharnitz — Slozperch, datz: des leitgeben hof VI, 63 (VIII, 63 *Anm.*) — ecclesia sancti Oswaldi prope — 91 — curia ecclesie: *s. Telfs.*
Schluppes, Wlr, O.G. Jaufenthal, Abthlg Innerjaufenthal — Sluppes (d. nider), ze, in: ein swaige X, 100 — zwene hove XI, 36 — ein h. XII, 8.
Schmirn, Thal, zwischen Steinach und Brenner in das Wippthal mündend — Smůrne, Smůrn, Smv̊ren, datz, in: Chvnzlin in der owe VII, 122 — *s.* 123—127 — ein niwiv swaige ze Pirhlevnen 128 — zvene hove ze Gninne 137 — zem Isenchiwe von einer halben hube 139 — curia vna dicta ze Wildenlo̊uner 142 — zdem Millavnaer 158, *s.* 159.

Schmuders, Parz. der O.G. Wiesen — Smuders, ze: ein hof XII, 20 — curia in Mos sub S. 48.
Schodraschone: ein hof von — XVII, 58.
Schohan VII, 102.
Schramach, Einzelhof, O.G. St. Leonhard — Schrempach, in XIII, 21.
Schrambach, Dorf, Parz. der O.G. Velturns — Schrenpach, ze: einen hof bei der chirchen bawet V̊lli der Haendeler XV, 90.
Schranchpovm, domina de: *s. Innthal.*
Schrechen, ze: ein hof XI, 85.
Schreckbichl, Gem. Fract., O.G. Eppan — Schrekepuhel, ze XXIV, 53.
Schreiach, ze: ein hof XXVIII, 24.
Schrempach: *s. Schramach.*
Schrenpach: *s. Schrambach.*
Schrovenhousen, ze: ein hof XIX, 1.
Schrofenstein, Schloss, O.G. Stanz — Schrovenstein: gut der von — I, 19 — Schrouenstainer laeut III, 5.
schutze, der XIX, 47.
Schutzel, der: *s.* Perh.
schůchsters, des, wip: *s.* Strazze.
Schůrfeisen: zwen chneht gech. von — III, 7.
schůch-, schuhsterin, diu: *s. Tanirz.*
—, zer: *s.* Strazze.
schv̊laer, der: *s. Krei, Mais.*
Schweinsteg, Wlr u. Gem. Fract., O.G. St. Martin — Swinstige, Sweinsteige, datz: der ober hof XIII, 61 — der nider h. 62 — *s.* Geroldus.
Scrůnnina: *s.* Elle.
Staben, Dorf u. Gem. in Untervinstgau — Stauben, in: domus 1 — agri — pratum, dictum Haide, que bona colit Merklinus de Pradrev XXIII, 5.
Stackler, Wlr, O.G. Neustift, Steuerstab Unterberg — Stekkel, ze: ein hof VII, 100.
Stadelaeres, des, svn: *s.* Wernher.
Stader, der: *s.* Gotschalch.
Staetenekkaer, —ekaer: *s. Stetteneck.*
Staench-, Stencheleines hof: *s.* Gnade.
Staerchel: *s. Tramin.*
Stavels, in: Albrechtz Choboltes hof XXIV, 46 — Heinreiches h. 47.
—, ze: *s. Stafler.*
Stafler, Einzelhof, O.G. Villanders, Malgrei St. Valentin — Stavels, ze: ein hof XVI, 72, *s. Villanders,* Walther.
stain, stayn, in dem: *s. Stein.*
Staynach: *s. Steinach.*
Stanzerthal bei Landeck — Stantzertal: *s.* Egne.
Stauben: *s. Staben.*
Stauden, Wlr, O.G. St. Martin, Fract. Schweinsteg — Studen, datz: ein hof XIII, 57.
Stephanes hof: *s. Senges.*
Steph-, Stefani curia: *s.* Pitzv̊n, Gotschlinus.
Stekkel: *s. Stackler.*
Stedeln, ze: ein hof X, 11.
Stetteneck, Schloss zu St. Jacob in Gröden — Staetenekkaer, —ekaer, Steteneker: XVIII, 18 — ein hof von dem — XVII, 88 — ein hof gech. v. d. — XVI, 211, 212, 214 — ein h. gelo̊set v. d. — XVII, 1.
stege, zdem: *s. Saltaus.*
Steifler, Einzelhof, O.G. Jenesien, Vrtl Glaning, Ortsgegd Rumsein — Stinels, ze: der hof XXIV, 12.
Steig, *vielleicht Steiger, Einzelhof, O.G. Rodeneck, Abthlg St. Pauls: s.* Perhtoldus.
—, *Einzelhof, O.G. Ritten, Vrtl Oberbozen* — steyge, im: ein hof XIX, 9.
—e, an dem: der witewen chamerlant V, 192, *vielleicht Lehnsteig, Wlr, O.G. Mieming, Fract. Obermieming.*
— —: ein hof XIX, 17.
Stein, Einzelhof, O.G. Vögelsberg — steine, vf dem: ein sweichof IX, 33 — der Steiner: *s.* Heinrich.
—, *Wlr, O.G. Pflersch, Parz. Innerpflersch* — steine, an dem: Heinzen hof XI, 5.

Stein, Ober- u. Unter-, Einzelhöfe, O.G. Platt, Fract. Pfelders — steine, vf dem: *s.* Berchtolt, Friderich.
—, *Einzelhöfe, O.G. Moos, Ortsgegd Steinerberg* — steine, stain, stayn, in dem: ein hof XIII, 12, 167 — der maierhof 143 — *s.* Chv̊nrat.
—, *Einzelhof, O.G. St. Leonhard* — steine, vf dem XIII, 26.
—, *Einzelhof, O.G. St. Martin, Ortsch. Ried, Ortstheil Hinterried* — steine, vf dem: *s.* Chunrat.
—e, stein, vnder dem XI, 48.
— — XXXII, 19, *vielleicht Unterstein, einzelne Hsr, O.G. Gfrill.*
— —: *s. Unterstein.*
— —, zem, *vielleicht Stein, Einzelhof, O.G. St. Martin, Ortstheil Flon: s.* B.
Steinach, Dorf u. Gem. im untern Wippthale — Stei—, Staynach, datz: VII, 68, 159 *Anm.* — *s.* Tarande.
Steinhaus, Einzelhof, O.G. Aldein — steinhouse, zem: der hof XXXII, 14.
Steinwender, Einzelhof, O.G. Gries, Vrtl Guntschna — Steinwende, ze: ein hof, heizet — XIX, 197, *s. Guntschna.*
Sterzing, Stadt — Sterzingen (Sterzinga), ze: X, 50. XI, 105. XII, 21 — svmelich aechere vf der laevnn die hat der malaere X, 55 — ein mv̊le XI, 94, 95, XII, 12 — *s.* XI, 97. — die garten 106 — die fleispenche 107. XII, 22 — ein gv̊t in der alten stat XII, 11 — Sterzinger X, 81, 90 *Anm.* — *s.* Ph., Nikkel, Nikol.
Steuzzel: *s.* Gebehart.
Stick-, Stikkel, Stik.: *s. Stüickl.*
Styelavn, Jacobes svn von Layan: zwen höue gech. von — XVI, 217.
Styer, der XXXII, 32, 36.
Stieres, des, hube: *s. Oberhofen.*
Stiuels: *s. Steifler.*
Stilfes, Dorf u. Gem. im obern Wippthal — Stilves, Stilfes, Stilfs, ze, in: ein hof X, 50 — Heinriches h. des snellen XI, 56 — ein mv̊le XII, 14 — curia, quam colit Otto textor XII, 48 — *s.* Hiltprant.
Stöcklen, Alpe, O.G. Neustift, Steuerstab Oberberg — Stöklin, zem: ein hof VII, 90 — der ander 91.
Stölzel, der: *s.* Jaekel.
Stollen, datz dem: der hof VI, 40, *s.* IX, 9.
Stolz: *s.* Bernhardus, H.
Stoudach: *s.* Zugen.
Stoudacher: *s.* Stůdach.
Strassberg, Schloss, O.G. Tschöfs-Ried, Fract. Ried, Anlage Oberried — Strazperch: ein hof vnder — XI, 78 — aecher da selbes 79 — ein mv̊le vnder dem hvse ze — 98 — *s.* Marquart.
Strassfried, einst. Schloss bei Vill (?) — Strazfride: *s.* Tanquardus.
Straze, Strazze, ze: d. mule XIII, 98 — des schv̊chsters wip 114 — ein hof zer schv̊chsterin 162.
—, in: *s. Walten.*
— : *s.* H.
—n, vnder: ein hof XI, 73.
Strekker: *s. Ströcker.*
Strigel, datz: VII, 82 — der Vnholder 83.
Strobel, der: ein weingarte, den der Str. bowet XXIV, 35.
Ströcker, Einzelhof, O.G. Gries, Vrtl Guntschna — Strekker: ein hof, der da heizzet — XIX, 153, *s.* Aigenhousen.
Stromayer, zem: der hof XXVIII, 51 — *s.* V̊lli.
Strumez, des, lehen V, 72.
Stubai, Thal, in das untere Wippthal mündend — Stubai, —ay, datz: VII, 26, 59 — ein mule, diu Joio hat 27 — ein ander mule 28 — ein hof vf dem rain 160.
Stupflins hove: *s.* Boppanns.
Studen: *s. Stauden.*
Stüickl, Einzelhof, O.G. St. Leonhard — Stickel, Stikkel, Stikel, ze: ein

hof Berhtoldes des maiers XIII, 16 — des Zůchen h. 29 — *s.* Sage.
Stuve, in XVI, 167; *Urb. des 17. Jhs unter Tschöfes, St. Jacobs Malgrei* Stiffer Hof.
Stuls, Gem., O.G. Moos — Stulles, ze, vf: zem wirte XIII, 13 — Friderichs hof 14 — ein gůt vnder dem stain 168 — *s.* Friderich.
Stůdach, datz: ein hof XXVIII, 31 — Stů—, Stoudacher, der XXVIII, 60 — bowet zuei ioch weingarten 87 — *s.* Merte.
Stuzzel, Steuzzel, der: *s.* Gebehart.
sê, sêwe, bi (bei) dem: ein hof VII, 121, *einer der Seen in Obernberg.*
— —: Heimen hof XXVIII, 62, *s.* 86 — Niclawes hof 63, *s.* 86.
—, ze: drei hůfe XIII, 1, *wohl in dem hinter Rabenstein ausmündenden Seeberthale.*
— : *s. See.*
Seben, Sebenaere, —er: *s. Säben.*
Sedugg (Zigiduk), Wlr, O.G. Neustift, Ortsgegd Inneroberberg — Sidvke, Sidukch, ze: Heinrich VII, 92 — Heinrich Hentlinch 93 — Liukart 94 — ein sweichof 175.
See, Wlr u. Gem. Fract., O.G. Miemíng — Sê, ze: vier chamerlant V, 137 — aht chamerl. 138 — zvei chamerl. Brůnniges 190 — *s.* 191 — ein hof 165.
Sevelder, ze: ein hof XIX, 131.
Seuers, in: drey arel weingarten XIX, 171, *nach einer Urk. Meinhards von 1278* apud Pozanum iuxta Talvernam *(Talfer)* fluvium *gelegen (s. Archiv für österr. Gesch. LXIII, 616 Anm.).*
Segna, frater Werzati: de 2 plodiis vinearum XXIX, 10.
Seiboten lehen I, 12.
Seiten, Wlr, O.G. Grinzens, Parz. Obergrinzens — Seiten, datz VII, 141.
—, in der: ein hof X, 39, *vielleicht Seit in Pergl, Wlr, O.G. Jaufenthal, Abthlg Ausserjaufenthal.*
Seifrid: *s.* Sifrid.
Seylantes akker: *s. Nals.*
Seis, Dorf u. Gem. Fract., O.G. Kastelruth — Sûse, datz, in: XVII, 13 — die vreien 11.
Seiseralpe, O.G. Kastelruth — Sŵseralbe, vf: ein wise XVII, 18.
Sêle: *s. Söll.*
Selva (Wolkenstein) — Siluie, Silve, datz, in: ein hof XVI, 216 — zven houe, die da haisent ze Roven vnd Plan XVII, 72.
Selindes, ze: ein hof XI, 16.
Selz, in XXII, 8, *vielleicht Söll, Einzelhof, O.G. Terlan, Wlr Klaus.*
Senges, Thal, bei Mauls in das obere Wippthal mündend — Senges, ze: Stephanes hof XI, 25 — *s.* 26, 27 — ein h. XII, 16, 18.
Senne: *s* Rŵdeger.
Sereis: *s. Sergs.*
Serfaus, Dorf u. Gem. — Seruûs, Servŵs, Seruys, Serws, datz: II, 15 — die wisen 14 — d. gvt 16 — *s.* Vlreich.
Sergs, Ober- u. Unter-, Ortstheil der O.G. Untervintl — Sereis, vf: ein lehen XV, 7 — ein gut ze Leiten 8 — *s.* H.
Sibande, Sibant: b. ein halbes ioch XXVIII, 113.
— : *s.* Jacob.
—s hof XXVIII, 8.
Sibenaych: *s. Siebeneich.*
Sidvke, Sidukch: *s. Sedugg.*
Siebeneich, Wlr, O.G. Terlan — Sibenayche, ze: ein hof XXVII, 8.
Siegreith, Wlr, O.G. Steinach — Sigrid: *s. Padaster.*
Sifian, Dorf, O.G. Ritten, Vrtl Unter der Strasse — Sûffen, in XX, 27.
Sifrid, —vrid, Seifrid von sand Peter XIX, 112.
—, der mourer: von einer halben hofstat XIX, 31.
—es hof I, 3.

Sifrides, —vrides, Seifrides hof: *s. Polling, Gfrill.*
— — hof von Dornach XXI, 5.
— — des smides zvei chamerlant V, 121.
—us: *s.* Schefpruke.
Sigele, Si—, Sygle, vro: dri hove, die ledich sint von -- XI, 50 — ein h. v. — XV, 46, 79 — daz gůt v. — XII, 40 *ff.* — liute v. — XIII, 100.
Sigrid: *s. Siegreith.*
Silberplatte: *s. Pflersch*; *einen Hof dieses Namens kann ich nur in Mareit, Fract. Aussermareit, nachweisen.*
Siluaplan, ze: ein wise XVII, 56.
Silvels, in: ein hof XVII, 37.
Siluie, Silve: *s. Selva.*
Silz, Dorf u. Gem. — Silles, Sils, datz: Hartmannes lehen V, 102 — *s.* 103—125.
Simeon und sein svester XXX, 25.
Symon Edytuus: *s. Nals.*
Sistrans, Dorf u. Gem. — Sistrams, datz: VII, 65 — ein mule 3 — prope S.: swayga, dicta Pav 185 — swayga, dicta Perchach 186 — *s.* Otto.
Sizerii ioculatoris gener: *s.* Vale.
Slatach: *s. Schlattach.*
Slaneit: *s. Schlaneid.*
Slehdorf: *s. Schledorf.*
Slintzgaew: (curia) empta de — XIX, 145.
Slinersawe: *s. Schlierenzau.*
Sliuffer, Sleuffer: *s. Vill.*
—s, des, gut VI, 68.
Slozperch: *s. Schlossberg.*
Sluppes: *s. Schluppes.*
Smaelzlin VII, 171.
smide, smit, der: zvei chamerlant, diu bawent der sm. vnd der muller VI, 19.
—, der, an dem sande: *s. Sandhof.*
—, datz dem: zwene hove XI, 34.
—s, des, hof X, 34.
— —, des, hof XV, 10.
smides, des, hof: *s. Aicha, Mutschedoi.*
— —, des, chamerlant: *s. Sautens.*
Smilles, datz XII, 27.
Smirlaer: *s. Trens.*
Smuders: *s. Schmuders.*
Smůrn: *s. Schmirn.*
Smůrner, der: *s.* Jagtlehen.
—, zem: zvene hove VII, 127.
snider, der: *s. Untermieming.*
— —: *s. Gossensass.*
Sophie, Brabandes tohter von Baencken XIX, 191.
Sotria (Sotriff), Einzelhof, O.G. St. Ulrich, Parz. St. Jacob Ausserriedl — Sutrive, —ife, ze: XVI, 139 — ein gůtel 221.
Sŏps: *s. Schabs.*
Söll, Wlr u. Gem. Fract., O.G. Kurtatsch — Sêle, datz: siben hŏve XIX, 219 (der h., da Sweiker ovf sitzet 220 — der nider h. 221 — der h., da Pradonigerii ovf sitzet vnd Laimpvhlerii 222 — Chvntzen hŏve von Jvuen 223).
Solets, ze: ein hof XVII, 78; *nach Abs. 79 wird dieser Name in* Soler, *vom Abschreiber als* Solez *gelesen, zu ändern sein.*
Solaer, der ander hof XVII, 79.
Soler, datz: ein hof XVI, 57; *Urb. des 17. u. 18. Jhs unter Freins* Soler, Soller Hof.
— — XVI, 134; *Urb. des 17. Jhs unter Gröden St. Ulrichs Malgrei* Solär Hof.
—, in XVI, 166.
—, ze: ein hof XVI, 205; *Urb. des 15. Jhs unter Villnös St. Peters Malgrei* Gut Solarr, *ausserdem kann ich einen Hof Namens Sohler noch in Villanders, Malgrei St. Valentin nachweisen.*
— —: ein hof XVII, 12.
—, zem: ein hof XIX, 96, *vielleicht Soler, Ober- u. Unter-, Einzelhöfe, O.G. Karneid, Fract. Gummer.*

Sommersberg, Schloss, O.G. Gufidaun — Sumersperchaer, der: *s.* Vlrich.
Sonnenburg, ehemal. Kloster bei St. Lorenzen im Pusterthale — Sũneburch, in: ein hof von der abbtessin — XV, 43.
—, *ehemal. Schloss im untern Wippthale* — Sv̊nn—, Sv̊nburch: *s.* Griffe, Rv̊terius.
Sorarii (Oberbach), Wlr, O.G. Kollfuschg — Surariv: *s. Kollfuschg.*
Suppane, die: XIII, 146 — hõue von — 156 *ff.*
Suppedrutz, ze: ein hof XVI, 17; *Urb. des 17. u. 18. Jhs unter Villnös St. Magdalena Malgrei* Supatrutsch oder Lipp Hof, *welch' letzterer Name jetzt üblich ist.*
Sutrive: *s. Sotria.*
Sũffen: *s. Sifian.*
Sumerlinus VII, 156 *Anm.*
Sũndere: ein hof gek. von dem — XVI, 109 — Svnderin: der hof von der — 187.
Sũne—, Sv̊nburch: *s. Sonnenburg.*
Sv̊nlin: *s.* Berhtolt.
Sũse: *s. Seis.*
Sv̊seralbe: *s. Seiseralpe.*
Suvrariu, ze XVI, 168; *Urb. des 15. Jhs verzeichnet unter Tschöfes, St. Jacobs Malgrei* Jåklein der V̊rse ze Sorarẘ von Pardell.
Svluedelle: *s. Zufidell.*
Sulverbrücke am Eingange des Villnösthales — Sulvansprukche, datz: ein hof vnd diu mvle — eine wise XVI, 1.
Suller: zvei chamerlant, diu der S. bawet VI, 21.
Sumersperchaer, der: *s. Sommersberg.*
Summavia, einzelnes Hs, O.G. St. Ulrich, Parz. St. Jacob Ausserriedl — Summavia, in XVI, 147.
Summcolle, ze: ein hof XVI, 15; *Urb. des 15. Jhs unter Villnös, Malgrei St. Peter* Sunkchol, Sumkoll, *dem nun ohne Zweifel Oberkoll, Fract. der Malgrei Koll entspricht.*
Svnderin: *s.* Sũndere.
Sv̊pach: *s. Saubach.*
Sv̊nnburch: *s. Sonnenburg.*
Surariv: *s. Sorarii.*
Swâbe: zwen höve ch. von dem — XIX, 217.
—s gut: ein halbev hvbe, diu haizet — VI, 26.
Swaebin, div V, 122.
Swager: zwo mv̊l vnd ein stampf von dem — VII, 174.
Swaichof, zem: der hof XXVIII, 53.
Schwangau, Dorf im bair. Schwaben, Bzksa. Füssen — Geschlecht: Swangaewaere V, 135.
Swartz: *s.* Wiz.
Swarzen, des, hof: *s.* Launs.
Sweiker, Sweicker: *s.* Swiker.
Swein—, Sveinsteige: *s. Schweinsteg, Oberschweinsteig.*
swertfũrbe, der XIII, 169.
Swi—, Sviker, Sweiker, Sweicker: *s. Söll.*
— : (ein hof) von — XVI, 7.
—, her: von anderhalber hofstat XIX, 38.
— von Pirpaum XIII, 121.
—es hof: *s. Atzwang.*
— — hv̊s XV, 28.
—us Tschafunus de Metzo XXIX, 12, 18.
Swintaleres, des, lehen XI, 86.
Swinstige: *s. Schweinsteg.*

U.

Vtten—, Vtenburren: *s. Ottobeuren.*
Uttenried in der Oberpfalz — V̊ttenriet, der von — V, 173.
Vte, her, von Schardes: lehen von — XIII, 132.
Übelstein, Einzelhof, O.G. St. Leonhard — Vbelsteine, ze: ein hof XIII, 32.
V̊llin, —ein, V̊lli: *s.* V̊llin.
V̊mst: *s. Imst.*
V̊mster, zem: der hof VI, 41, *s.* IX, 10.
V̊nne: *s. Unterinn.*
V̊rsen svn: *s.* Vlrich.

Vuenstein: *s. Aufenstein.*
Vmbe, in: ein hof ze Pergs XVI, 203 — *s. Unterum.*
Umhausen, Dorf u. Gem. im Oetzthale — Vmbehusen, in: V, 61 — Ber. in Ziegelbach 51 — Chvnrat 52 — Chamerer 53.
Ums (Umes), Dorf u. Vrtl der O.G. Völs — Vmmeis, ze: der nider hof XVII, 9.
Unterastlen, Wlr, O.G. Längenfeld, Parz. Astlen — Niderasch̊lönne, datz V, 25.
Vnderpewern, in: ein hof XXI, 13.
Vnderchost, —en, ze: XIII, 5 — der ober hof 96; *eine Alpe Untergost findet sich in der Gem. Rabenstein, ein Hof Gost in der Gem. Moos, Ortsgegd Pill.*
Unterkofler, Einzelhof, O.G. Jenesien, Vrtl Glaning, Ortsgegd Rumsein — chouel, under dem: ein hof XXIV, 16, 19.
Untertschutschhof, O.G. Layen, Malgrei Layenerried, Abthlg Innerlayenerried — Zvtz, datz XVI, 129.
Untervintl, Dorf u. Gem. — Vintulle, ze: ein hof XV, 6.
Unterinn, Vrtl der O.G. Ritten — V̊nne, ze: ein hof ouf dem puhel XXI, 1 — ein leite 11 — ein maierhof 12.
Untermieming, Dorf u. Gem. Fract., O.G. Mieming — Nidermienmingen, —miemingen, datz: meir Berhtoldes hof V, 139 — Egelofes h. 140 — der snider 141 — Wilhalmes lehen 142 — gut 143 — *s.* 144, 145, 146 — der widem 196.
Untermoi, Thal u. Gem. Fract., O.G. St. Martin an der Gader — Vndermoy, datz: ein hof XVI, 208, *s. Gaderthal.*
Unternberg, Wlr, O.G. Sölden, Parz. Zwiselstein — berge, vnder dem: ein hof V, 3.
Untern Rain, Wlr, O.G. Sölden, Parz. Zwiselstein — rein, vnder dem: ein hof V, 6.
Unterrain, Einzelhof, O.G. Haiming, Fract. Schlierenzau — raeine, vnderm: Heinrich V, 84.
Unterstein, Einzelhof, O.G. Moos, Gem. Stuls — stain, vnder dem: ein gůt XIII, 168, *s. Stuls.*
Unterum, Ortstheil der O.G. Velturns — Vmbe, vnder: ein hof, den der Gervng bowet XVI, 197, *s.* 198 *u.* 203 — zwen h̊öve, die der Pero bowet 198.
Vnderwege, datz: ein hof XIII, 33, *vielleicht Weg, einzelne Hsr, O.G. St. Leonhard.*
Ungari gener: *s.* Jacobinus.
Vnholde, Vnholder: der: *s.* Christan, Strigel.
Vnholden, datz: ein hof XIII, 35.
V̊l. der Brůler XIX, 87.
— der Chlousener XIX, 81.
— der chramer XIX, 89.
— der Fridelieb: b. zuei ioch XXVIII, 73 — ein i. 125.
— Ritter XXVIII, 78.
— der Sackh XIX, 90.
— der Wider XIX, 93.
—, herren, hof XXXII, 6, 30, 36.
V̊ll—, V̊ll—, Vllin, V̊llein, V̊—, V̊lli, Vlle, Aebeleines aidem: b. ein halbes ioch XXVIII, 114.
—, der ammen aeydem: b. ein ioch XXVIII, 116.
—, des graven aidem: *s.* grave.
—, der von Baechel XIX, 80.
— von sand Pèter XIX, 69.
— von Gufdoun XVI, 113.
— der Haendeler: *s. Schrambach.*
— von Leyan: ein hof von — XVI, 192, 193 — zwen winh̊öf v. — 224 — ein gůtel v. — 223 — ein mv̊l v. — 222.
— an dem Orte XIX, 98.
— der Stromayer: b. ein ioch XXVIII, 103.
—es hof XXIV, 33.

V̊ll—, V̊ll—, Vllinus, Prugel: de vna domo XXIX, 15.
— — de Mos: *s. Mooshof.*
— — in Schennerawe XIII, 129.
V̊l—, Vlrich, V̊l—, Vlreich XIX, 68.
— : *s.* Friderich *Kehrer, Gleins,* Nigai, *Östen,* Waits.
— der Auelunger: vier chamerlant, div V. d. A. bowet VI, 16.
— von Aichach (V̊llein von Eychach), des roten burggrauen svn: mv̊l gech. von — XXVI, 27, *s.* XXVII, 10.
— von Pennes: ein hof von — X, 73.
— von Bern: zwen hv̊f ledich von — XIX, 196.
— von Tablat XX, 7.
— von Velturns: XVI, 225 — ein hof gech. von — XV, 90, 91 — ein h. v. — XVI, 205 — ein pavmgarte gech. v. — XV, 92, *s.* 93.
— von Maentie vnd sin chint: ein gut gech. von — XVI, 108.
— von Mitterhouen XIII, 31 — *s.* Maehthilt.
— der mourer: von einer halben hofstat XIX, 32—71.
— von Ouxams VII, 145.
— der Ramme: b. uier ioch XXVIII, 70.
— zv̊ Seruys II, 21.
— der smit XIX, 48.
—, V̊rsen svn XIII, 130.
— der Zeiser: *s. Gleins.*
—es, —s wip ze Chamerveit XIII, 131.
— — hof: *s. Kamerfeit, Montigl.*
— — Cargen hube VI, 59.
— — chamerlant des chamereres V, 134.
— — hof des meiers: *s. Inzing.*
— —, meir, hof des arzetes VI, 25.
—cus: *s.* Chvmf.
— — Poltzel de Nalles: de vna vinea XXII, 12.
— — chramer VI, 125 a.
— — dictus Drv̊sel de Nalles: de quodam prato XXII, 11.
— — de Flits XVI, 269.
V̊l—, Vlricus dictus Harnasch de Nova domo XXII, 8.
— — dictus Hindermayer VI, 126.
—ci Walderer curia VII, 149.
Ur, Ober- u. Unter- (Dour), einzelne Hsr, O.G. Kastelruth, Fract. Pufels — Vr, ze: ein hof XVII, 60, *s. Pufels.*
Vrbian: *s. Ebion.*
Vrmalde, datz VII, 134.
Vrsin, ze: der berch V, 35, *wohl Ursberg, ehemal. Prämonstratenser-Reichsabtei im bair. Schwaben, Bzksa. Krumbach.*

W.

Wackaeres, des, hof XI, 26.
Wachermannes hof XI, 32.
Wattens, Dorf u. Gem. — Wattens, ze: ein hof IX, 35 — ein meierhof 36 — *s.* 37.
Waehaer: ein gv̊tel von — XVI, 221.
Waehe, der XXVI, 9.
Waidbruck, Dorf u. Gem. — Waidepruke, ze: eine hube XVI, 115.
Waits, ze: ein hof, den Vlrich da bowet XVIII, 3.
Waitzein: *s.* Chobes.
walcher, der: *s. Platten.*
Walchv̊n VI, 115 — curia, quam colunt W. et Pranter 83.
Wald, Parz. der O.G. Sölden — Walde, ze: die hv̊ve V, 10.
—, *Wlr u. Gem. Fract., O.G. Obsteig* — Walde, ze: ein chamerlant, da Ratoldes svn vffe ist V, 178 — *s.* 179, 180 — driu hv̊ser 184 — ein hof 186.
—, *Ortsgegd der O.G. Ratschings, Fract. Ausserratschings* — Walde, ze: ein niwer hof X, 77.
—e, an dem: s. Prv̊nne.
— —, ze: *s. Kögl.*
Waltcastlir: *s. Feldgschlir.*
Walten, Wlr u. Gem. Fract., O.G. St. Leonhard — Walten, ze: curia in Pruk in Strazze vnderm wege — XIII, 172.
Walderaer, —er VII, 133.
— : *s.* V̊lricus.

Walther: *s. Villanders.*
Walther Avelunger: driu chamerlant, diu W. A. bawet VI, 17.
— de Stauels XVI, 254 — soror eius 255.
—es hvs XV, 31.
Waltmannes hof: *s. Doss, Wehrer.*
Waltmannus Zinsmaister XIV, 19.
Walramingen: *s. Wildermieming.*
Walzo: *s. Samsau.*
Wangen, Schloss u. Gem. auf dem Ritten — Wangen, Wange: aigen liute des von — IX, 52 — Wangaer, —er: IX, 35 — *Güter*, div des W. waren IX, 1 *ff., s.* 50, 58 — ein hof ch. von dem — XIX, 14, 15 — *s.* Beraldus, Fridereich.
Warte, Einzelhof, O.G. Jaufenthal, Abthlg Ausserjaufenthal — warte, vf der XII, 10.
Warten, in: der hof XXVIII, 3 — Warter: b. anderhalp ioch 95.
Warter: *s.* Chvnrat.
wazzer, vf dem: *s.* Perhtolt.
weber, datz dem XI, 63.
—es, des, hof: *s.* linden, bi der.
Wechtengel, des, lehen V, 73.
Wechen, des, hof: *s. Flaurlingerberg.*
wechscheide: *s. Wegscheider.*
Wechsel, Einzelhof, O.G. Brenner — Wehsel, datz: zwene houe XI, 38.
wechsler: *s.* wehseler.
Wetzeleines chint: *s. St. Johann.*
Weer, Dorf u. Gem. — Wêr, ze, in: ein meierhof VIII, 3 — chamerlant unum IX, 63.
wege, an dem: *s. Weger.*
—, im: ein hof XXVIII, 14 — *s.* Ber.
— —: *s. Bauer am Weg.*
—, ob dem: ein hof XIX, 146.
—, ze: ein gůtel XV, 86, *wohl Weger, Einzelhof, O.G. Rodeneck, Abthlg Anerberg.*
Weger, Einzelhof, O.G. St. Martin, Ortstheil Hinteregg — wege, an dem: ein hof XIII, 79.
Wegescheide, Wegschaide, ze: ein hof XIII, 30, *s.* 31.
—, an der VI, 125.
Wegscheider, Einzelhof, O.G. Jenesien, Vrtl Afing — wechscheide, im: der hof XXIV, 21 — ein accher 22.
Wehen, des, gut V, 69.
—, des, sweichhof: *s. Mühlau.*
Wehrer, Einzelhof, O.G. Schalders — Wêr, ze: Waltmannes hof XV, 50.
Wehsel: *s. Wechsel.*
wehseler, wechsler, der: b. ein ioch und ein driteil XXVIII, 115 — ein halbes i. 120 — ein uierteil eins i. 138.
Wehsselach, datz: ein hof XXVIII, 34.
Weichardes hof XI, 46.
Weichman VI, 84, 116.
Weitental, ze: ein hůbe XI, 59.
Weitenthal, Dorf u. Gem. — Weitental, in: curia XIV, 4.
weier, weyr, bei dem: ein hof X, 101.
— —: *s. Pedratz.*
Weiern, Einzelhöfe, O.G. Stilfes — Weier, ze: ein hof X, 14 — ein wise bi — 76.
—, *Kloster* — Weiernn, Weiren: ecclesie bona VI, 114 — b. monasterii 123, 124.
Weifonis bona X, 90, 91.
Weilheim in Oberbaiern: Weilhaim: redditus bonorum quondam domini de W.: *s. Telfs* — dominus de — 91, 92, 94 — Weilhaimarius, —erius 115, 116, 117, 118, 122.
Weineck, Schloss bei Bozen — Winekke, Weinek: bona de — XXII, 9 *Anm.* — *s.* Hainrich, Heugelein, Hohold, Reinbrecht.
Weiraden hof: *s.* Ekke, vf.
Weiren: *s. Weiern.*
Weise: *s.* Weisen.
Weisen, zem: der hof XXVIII, 57 — Weise: *s.* Chůnrat.
Weissland, Wlr u. Gem. Fract., O.G. Obsteig — Wislan, datz: zvene hove V, 168.
Weizen, des, hof: *s.* Ekke.
—, des, lehen V, 104.
Welf: ein hof von dem — X, 15, 59 — ein voithof v. d. — XV, 81.

Wellenburch: camerarius de — X, 63.
Welsberg, Schloss u. Dorf im Pusterthale — Welsperger, der: *s. Wippthal.*
Wente, ze: *s. Wenter.*
Wenter, Einzelhof, O.G. Ritten, Vrtl Unterinn — Wente, ze: Berchtoldes hof XXI, 4.
Wêr: *s. Weer, Wehrer, Wöhr.*
Werde, ze: der hof V, 22.
Weriantinna, dicta: de agris XXII, 17.
Wernhard—, Wernhartes, Werenhartes hube: *s. Inzing.*
— svn von Winekke: *s.* Hainrich.
Wernher, des Stadelaeres svn III, 3.
—es, —s chint in dem winchel III, 3.
— — hof: *s. Obermieming.*
Wernzin VI, 87, 110.
Werzati frater: *s.* Segna.
Wippthal — Wib—, Wiptal, in dem: der alte gelt X — der g. von dem Welsperger XI — g. des Wolfes XII.
Widemman, der X, 27.
Wider, der: *s.* V̊l.
witewe, witwe, div: *s. Puntea.*
—n, der, chamerlant: *s.* steige.
Witige, —ege, Witke: b. ein dritteil iochs XXVIII, 91.
— : *s. Gschnitz.*
— der scherie: cinslevte, der W. d. sch. pfliget XII, 38.
—n sun: *s.* Jaekel.
Wit—, Wytmar: ein hof gech. von — X, 82 — ein h. v. — 98 — der h., da W. vf sitzet XI, 96, *s. Anm.*
— der Helblinch: ein hof von — VII, 160, 161, 163, *s.* 87.
Widorf, ze: ein halber hof XIII, 59 — *s.* 60, *wohl Verdorf, Einzelhof, O.G. St. Martin, Fract. Schweinsteg.*
Witran, ze XVI, 154.
Witzel: *s.* H.
Witzinge: ein hof (zwene h.) von W.n XVI, 101 — *s.* Hainrich Witzige.
Wies, Ober- u. Unter-, Einzelhöfe, O.G. Platt, Ortsch. Walderer — wise, an der: *s.* Gisla.
Wiese, einzelne Hsr, O.G. Gfrill — Wisen, ze: ein halber hof XXXII, 28.
Wiesen, Dorf u. Gem. — Wisen, vf: ein hof XI, 87 — Eberhartes h. 88 — *s.* Tubhaier.
Wiesing, Dorf u. Gem. — Wisingen, ze: VIII, 52 — in dem dorf d. liute vnd daz gut von Chiemsê 21, 35 — d. liute von Babenberch 35 — der meierhof 35 — der h. 52.
Wigandes hof: *s.* Ekke, *Ramings.*
Wilten, Dorf u. Gem. mit Prämonstratenserabtei — Willin—, Wille—, Wiltein, Willentina, in: XII, 25 — curia donata est monasterio — VII, 162 — bona monasterii VI, 111 — ein hof von dem chloster XI, 80 — chirche von — IX, 42 — altare sancte Katerine VII, 162 — bona domini abbatis Willentinensis VI, 109, 125, 126, 127 — Wiltnaere: ein hof ledich W.en XI, 80.
Wildenberch VI, 92.
Wildermieming, Dorf u. Gem. — Walramingen, in: des Meseres chamerlant V, 158 — *s.* 159, 160 — R̊v̊d. Hamlines chamerl. 194 — *s.* 195.
Wildlahner (Wildenlahner), Wlr, O.G. Schmirn, Bzk Innerschmirn — Wildenlo̊uner, ze: curia vna dicta — VII, 142 — *s. Schmirn.*
Wille—, Wilhalm, her, von Brvnneperch, Pruneberch: ein hof geviel von — XXIV, 27, 28.
— (von Trostperch): *s.* Maetze v. Tr.
— von Velturns: XV, 93 *Anm.* — ein hof gech. von — XVI, 220.
—es lehen: *s. Untermieming.*
Willin—, Willetein, Willentina: *s. Wilten.*
winchel, in dem: *s.* Wernher.
— —: Mo̊rleins des moureres gût XIX, 149 — *s.* 150, *vielleicht Wink-*

ler, Einzelhof, O.G. Zwölf Malgreien, Vrtl St. Peter.
Winkler, Einzelhof, O.G. Villanders, Malgrei St. Moritz — Winchel, ze: der hof XVI, 186 — *s. Villanders*, Nik.
Winchleres hof: *s.* Nochke.
Windau, Parz. der O.G. Sölden — Windawe, ze: ein hof V, 9.
Wintermannes hof XXVIII, 10.
Wintheres hof: *s. Gebrack.*
Winekke: *s. Weineck.*
Wingarten, ze: ein mûle XV, 36.
wirte, zem: *s. Stuls.*
Wische XXX, 13 — *s.* 14.
wise, —en, an der: *s.* Ber., *Wies.*
—, vf, ze: *s. Rodeneck, Wiese, Wiesen.*
Wisingen: *s. Wiesing.*
Wislan: *s. Weissland.*
Wiz vnd Swartz XXVI, 20.
Wizutte: *s. Tschöfes u.* Vitzutte.
Wöhr, Ender- u. Hieger-, Ortstheile der Parz. Tschiffnon, O.G. Velturns — Wer, in, zder: ein hof XV, 65 — da Amelrich sitzet 70 — *s. Velturns.*
Wölflin von Valwenstein: ein hof gech. von — XIX, 154.
Wolkenstein, Schloss u. Gem. in Gröden — Wolkenstain, Wolchenstein, ze: ein hof ze Larzund XVI, 194 — ein h. ze Rouen XVII, 102 *Anm.* — *s. Selva,* Reppelein.
Wolfperch, zem VII, 97; *am Rande steht* Jeger Gûlez. *In der Gem. Neustift, Steuerstab Oberberg, Ortsgegd Ausseroberberg, findet sich ein Wohlaufhof und ebenda Jägerhof (Ober- u. Unter-).*
Wolfe, datz dem: ein sveige — diu ander (quas colit Chnauz) VII, 89; *ist wohl in Stubai zu suchen und nicht Wolf, Wlr, O.G. Steinach.*
Wolfes, des, gelt: *s. Wippthal.*
—, des, liute XI, 113.
Wolfgrûbe: *s. Wolfsgruben.*
Wolfhônne *(vielleicht entstellt aus* Wolflônne*)*, datz: diu gut des berges Vtenburren V, 8.
Wolfhûtte, ze: ein hof XI, 20.
Wolfradinus: *s.* Marsilius.
Wolfsatel V, 61.
Wolfsgruben, Einzelhof, O.G. Silz — Wolfgrûbe, datz V, 98.
Wûrminne tres pueri XVI, 260.
Whsslinus V, 146.
Wlfines hof I, 5.
Wrnivn: *s. Vernun.*
Wsse: *s. Fiss.*
Wuhses hof XVI, 43.
Wuhsseler: *s.* Chvnrat.
Wulvingus V, 104.

Z.

Zatz, Zaetsch, ze: ein hof XVII, 86, *s.* 80 *Anm., wohl Tschötsch, Ober- u. Unter-, Einzelhöfe, O.G. Kastelruth, Fract. St. Vigil; gleichnamige Höfe begegnen übrigens auch in der Fract. St. Oswald und ein Hof Tschötscher in der Gem. Völs, Vrtl St. Katharina.*
Zaffrur: *s. Gröden.*
Zagel: *s. Zagl.*
Zagelines lehen I, 13.
Zagl, Einzelhof, O.G. Moos, Ortsgegd Pill — Zagel, datz XIII, 8.
Zambins, in: die hove XVII, 28.
Zambus XXX, 24.
Zams, Dorf u. Gem. im Oberinnthale — Zammes, Zamms, Zams, datz: der gelt von — III — III, 3 — ein hube 1 — *s.* 2 — *s.* Predeller, Emper, Volchlinus.
Zande: ein hof von dem — XV, 9.
Zanne, der: *s.* Martein.
Zavrs, in: ein hof VII, 163.
Zeiser, der: *s.* Vlrich.
Zeltinger: *s.* Berchtolt, Bernhard.
Zendles, Einzelhof, O.G. Villnös, Malgrei St. Magdalena — Zindels (Zendels), ze: ein hof XVI, 109.
Zerrehelm: ein hof von dem — X, 70.
Zerschnat, Ober- u. Unter-, Einzelhöfe, O.G. Villnös, Malgrei St. Peter — Zirzinade, ze: der ober hof XVI, 25 — der nider h. 26.

Zick, Einzelhof, O.G. Gufidaun — Russikke, Ruzik, ze: ein hof XVI, 40 — *s.* Nik.
Ziegelbach: *s.* Ber.
Zigel, in: ein hof XXVII, 2.
Zyler VII, 82 *Anm.*
zimbermannes, des, chamerlant: *s.* chirchen, hinder der.
Zimbria: *s. Zimmerthal.*
Zimi: *s. Mayr zu Zimian.*
Zimmerthal (Cembra), der vordere Theil des Avisiothales — Zimbria, —ae: der gelt in — XXX — *s.* Uriunt.
Zindels: *s. Zendles.*
Zinn auf dem Joch, Einzelhof, O.G. Villnös, Malgrei St. Jacob, Fract. Joch — Zv̊nne, datz: ein hof XVI, 6.
Zinneres, des, gesêze XXX, 10.
Zinsmaister: *s.* Waltmannus.
Zirgler, *wohl von Tschirggl, Ober- u. Unter-, Einzelhöfe, O.G. Terlan, Vrtl Vorberg*: *s.* Martinus.
Zirl, Dorf u. Gem. — Cirle, Zirle, Zirel, Cirlne, datz: VI, 62 (VIII, 20), 77 — Greimoltes chindes hube VI, 51 (75. IX, 22 *Anm.*) — ein halbiu h., diu Reicher pawet 52 (VIII, 15 *Anm.*) — *s.* 53—59 (VIII, *Anm. zu* 15, 20, 29) — zvei chamerlant 64 — ein mv̊l niwiv 79 — ein wise VIII, 19 — *s.* Hainricus — Zirlaeres, des, eidem: *s.* Chvnrat.
Zirmbach, Bach, der sich bei St. Sigmund in Sellrain mit dem Gleirschbache vereinigt und nach dem eine Alpe benannt ist — Zirmbach, datz V, 101.
Zirzinade: *s. Zerschnat.*
Zoka, —e XXX, 13, *s.* 14 — *s.* Bartholomeus.
Zolner: *s.* Berhtoldus.
Zvtrife: *s. Sotria.*
Zvtz: *s. Untertschutschhof.*
Zv̊nne, datz: *s. Zinn auf dem Joch.*
Zufidell, Ortsgegd, O.G. Mölten, Drittel Verschneit — Svluedelle, datz: Isenprandes hof XXV, 16.
Zugen, in: ein hof ze Stoudach XIX, 12.
Zunpf: *s.* Egen.
Zůkke, der VIII, 50.
Zůchen, des, hof: *s. Stückl.*
Zuza: *s.* Bertoldus.
Zwingenstein, Schloss auf dem Ritten — Twingenstein, ze: daz gůt, daz man fur die purchůt gabe XXI.
Zwiselstein, Parz. der O.G. Sölden — Zwiselstein, datz: ein hof in Gerv̊ne V, 2 — *s.* 3, 4, 5 — *s.* Berhtolt.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

/ Meinhard / Zingerle, Oswald,

Meinhards II. Urbare der Grafschaft Tirol

Bd.: 1

(1890)

Bamberg, Staatsbibliothek -- HV.U.132(45#1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11836470-4